GRIECHISCHE UND LATEINISCHE KLASSIKER

SCHULAUSGABEN MIT ANMERKUNGEN

CICERO

E ÜBER DAS IMPERIUM DES POMPEIUS

RICHTER-EBERHARD

VERLAG VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG



CICEROS REDE

ÜBER DAS

IMPERIUM DES CN. POMPEIUS

FÜR DEN SCHUL- UND PRIVATGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

FR. RICHTER

UND

ALFRED EBERHARD

FÜNFTE UMGEARBEITETE AUFLAGE

LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

1900

CARL WAGENER

ZU BREMEN

IN ALTER LIEBE UND TREUE

Einleitung

1. Der im fernen Nordosten Kleinasiens jenseit des Halys an der Südküste des Pontos Euxeinos gelegene, von Ausläufern des Antitauros begrenzte und durchzogene Landstrich hatte einst unter persischer Herrschaft zur Satrapie Kappadokien gehört, war dann aber bei dem Verfall derselben und unter den Kämpfen der Nachfolger Alexanders von Makedonien ein eigenes Reich geworden, Kappadokien am Pontos[1]) oder auch blofs Pontos genannt. Im 2. Jahrhundert v. Chr. hatten die Könige Pharnăkes I. und Mithridates Euergĕtes ihr Reich westlich über den Halys nach Galatien und Paphlagonien hin ausgedehnt und in der griechischen Stadt Sinōpe, einer Kolonie der Milesier, ihre Residenz genommen. Hier wurde des letzteren Sohn und Nachfolger geboren, Mithridates IV. (auch als V. und VI. gezählt), Eupător oder Dionȳsos, König 120—63, der vieljährige furchtbare Feind der Römer[2]).

2. Seiner Herkunft nach ein Barbar, aber unter Griechen geboren und erzogen, von der Natur mit ungewöhnlicher Leibesgröfse und Geisteskraft ausgestattet[3]) — so dafs seine nach Nemea und Delphi geschickten Waffen Staunen erregten, dafs er an einem Tage mit gewechselten Pferden bis 25 deutsche

---

LITTERATUR: aufser den grundlegenden Werken von Drumann (Gesch. Roms in seinem Übergange von der republ. zur monarch. Verfassung Bd. 2. 4. 5) und Mommsen vgl. C. Neumann, Gesch. Roms während des Verfalls der Republik 1881—4 und besonders Th. Reinach, Mithridates Eupator, Deutsche Ausg. Leipzig 1895; über die alten Quellen s. d. S. 413 ff.

1) Zum Unterschied von dem inneren, eigentlichen Kappadokien am Tauros oder Grofs-Kappadokien. Strabon 12, 1, 4. Die Bezeichnung Pontos für die Landschaft kommt zuerst bei den Römern auf; zu § 21 der Rede. B. Niese Rh. Mus. (1887) 42, 572 ff. 2) Μιϑραδάτης die Inschriften, Münzen und die älteren griechischen Schriftsteller, Metradates Mitredates ältere römische Inschriften, Mithridates (Mitrid.) die römischen Schriftsteller und die späteren Griechen. Der Name bedeutet 'von Mithras (dem persischen Sonnengott) gegeben'. 3) Zur Charakteristik vgl. Justin. 37, 1, 6 f. Vell. 2, 18, 1. Memnon 30 (um 100 n. Chr.). Appian Mithridatischer Krieg 112, Mommsen Röm. G. B. IV Kp. 8. Reinach Kp. 3.

Meilen zurücklegte, dafs er andrerseits auch mehr als zwanzig Sprachen der ihm unterworfenen Völkerschaften selbst redete[4]) —, mit 11—13 Jahren[5]) auf den Thron gekommen, unter Gefahren, die seine Vormünder und die eigene zur Regentschaft bestimmte Mutter ihm bereiteten, zum Manne gereift, wurde Mithridates ein unermüdlich thätiger Fürst, aber mifstrauisch und grausam wie je ein orientalischer Despot, der ohne Zaudern Mutter, Geschwister, Frauen, Geliebte, Kinder, Freunde tötete, mit einem Anflug hellenischer Bildung, ohne höheren Ehrgeiz nur darauf bedacht, die Grenzen seines Reichs nach allen Seiten hin vorzurücken und Schätze zu sammeln.

3. Sein ererbtes Reich erstreckte sich östlich schon über Pharnakeia (Kerasūs) und Trapezūs hinaus, westlich bis zum Halys und darüber hinaus bis zur Stadt Amastris in Paphlagonien[6]). Er unterwarf sich im Süden Kleinarmenien, das Land diesseit des Euphrat, das bisher eigene Fürsten gehabt hatte, am Ostufer des schwarzen Meers die kolchischen Länder um den Phasis bis zum Kaukasos hin, und gründete sich am Nordufer im Kampfe mit skythischen und sarmatischen Steppenvölkern auf der Halbinsel Krim und der gegenüberliegenden asiatischen Landspitze ein eigenes Königreich, das bosporanische genannt[7]). Auch nach Westen hin rückte er bis zur Stadt Herakleia in Bithynien vor, denn die einheimischen Dynasten Kleinasiens vermochten allein ihm nicht zu widerstehen; aber sie suchten und fanden Hülfe bei den Römern, welche seit dem Kriege mit Antiochos 190 eine Schutzhoheit über die Halbinsel in Anspruch nahmen, nach dem Tode des letzten Attalos 133 aus dem pergamenischen Reich eine Provinz Asien eingerichtet hatten (129)[8]) und im Kampf mit den Seeräubern aus Pamphylien, Pisidien und Isaurien eine neue Provinz Cilicia zu bilden begannen[9]). So geriet er mit diesen in einen Krieg, der mit Unterbrechungen dreifsig Jahre dauerte[10]), in dem er, durch Roms innere Kämpfe längere Zeit begünstigt, sich mit dessen besten Feldherrn mafs, manchmal Sieger blieb

4) *quinque et viginti* Gell. Noct. Att. 17, 17, 2. Reinach S. 279 A. 1. 5) Die Angaben schwanken; geboren war er also um 132. 6) Nach Strabon 12, 3, 1. Die Grenzen nach dem Innern zu sind ungewifs. 7) Nach dem Bosporus Cimmerius, der Strafse von Kaffa oder Feodosia. Diese Eroberungen fallen zum Teil vor den ersten, zum Teil zwischen den ersten und zweiten Krieg mit Rom; ihre Zeitfolge aber ist unsicher; wesentliche Förderung mit Benutzung der Inschrift in Dittenbergers Sylloge inscr. Graec. nr. 252 (I p. 371), Reinach S. 461 f. nr. 11, durch B. Niese Rh. Mus. 42, 559 ff. Reinach Kp. 2. Marquardt Röm. Staatsverw.[2] 1, 333. 8) *Asia (provincia) constat ex Phrygia, Mysia, Caria, Lydia* p. Flacco 65. 9) ebd. p. 379. Mommsen R. G. IV K. 4. 10) '*bello XXX annorum confecto*' rühmte sich Pompeius auf einer Inschrift nach Plinius h. nat. 7 § 97, nämlich von 92—63.

und, wenn auch besiegt, doch an Hülfsmitteln unerschöpflich immer von neuem in die Schranken trat, bis er endlich, von seinem eigenen Sohn Pharnakes verraten, durch Selbstmord endete (a. 63)[11]. Auf Befehl des Pompeius fand er in der Königsgruft seiner Geburtsstadt Sinope seine Ruhestätte.

4. Schon im J. 92 sah sich der römische Senat durch des Mithridates Übergriffe in Kappadokien veranlafst, den L. Sulla als Proprätor nach Kilikien zur Intervention abzuschicken. Dieser vertrieb die pontischen Truppen aus Kappadokien und setzte den Ariobarzānes als König ein. Mithridates fügte sich scheinbar; aber nach Sullas Rückkehr bestimmte er den König von Grofsarmenien Tigrānes, dem er, um sich den Rücken zu decken und einen mächtigen Bundesgenossen zu sichern, seine Tochter Kleopatra vermählt hatte, zu einem Einfall in Kappadokien, infolge dessen Ariobarzanes flüchten mufste, und als im J. 91 der König von Bithynien Nikomedes II. starb, unterstützte er einen jüngeren Bruder (Sokrates) gegen dessen rechtmäfsigen Erben Nikomedes III. Dieser sowohl wie Ariobarzanes suchten in Rom persönlich Hülfe, und der Senat schickte eine Gesandtschaft, an deren Spitze Manius Aquilius stand, ein Konsular und erprobter Offizier — er hatte den zweiten Sklavenkrieg in Sizilien 102—99 beendigt —, aber durch Habsucht übelberüchtigt; nach seiner Rückkehr aus Sizilien war er wegen Erpressungen angeklagt und nur durch die Beredsamkeit seines Verteidigers, des grofsen Redners M. Antonius, gerettet worden. Aquilius setzte mit den Truppen des Statthalters von Asien L. Cassius und einem Aufgebot aus Phrygien und Galatien die beiden Könige in ihre Reiche wieder ein, ohne dafs Mithridates Widerstand leistete. Als aber auf des Aquilius Antrieb, der den Krieg wünschte, Nikomedes seinerseits in Pontos plündernd einfiel und Mithridates mit seinen Klagen kein Gehör fand, da griff er endlich zu den Waffen (Ende 89), schlug im Frühjahr 88 die bithynische Armee, dann die römische in einzelnen Abteilungen, und eroberte Bithynien und das ganze vordere Asien. Fast alle Städte öffneten ihm die Thore als dem Befreier vom römischen Joch. Der Anstifter des Kriegs M'. Aquilius wurde auf der Flucht von den Mitylenäern in Lesbos ergriffen und dem pontischen König ausgeliefert, der ihn gebunden auf einem Esel durch Kleinasien zur Schau umherführen liefs, bis er endlich in

11) Daher Ciceros Urteil p. Murena c. 15, 32 *si diligenter, quid Mithridates potuerit et quid effecerit et qui vir fuerit, consideraris, omnibus regibus, quibuscum populus Romanus bellum gessit, hunc nimirum antepones*, und Acad. pr. II 3 *ille rex post Alexandrum maximus*. Vgl. Iustin. 37, 1, 7 f. Flor. I 39 (3, 5, 2). Über sein Ende Drumann 4, 462 f. Reinach S. 407 f.

Pergamon den Mifshandlungen erlag[12]). Vielleicht um den Asiaten jede Versöhnung mit den Römern unmöglich zu machen, schickte er dann von Ephesos aus an alle von ihm abhängigen Statthalter und Städte den Befehl, an einem und demselben Tage alle in ihren Grenzen befindlichen Italiker ohne Unterschied des Alters und Geschlechts zu töten, ihre Leichen unbeerdigt hinzuwerfen und ihr Hab und Gut für ihn und für sich einzuziehen. Der grausame Befehl wurde fast überall pünktlich vollzogen, und 80 000, nach anderen Berichten sogar 150 000 Menschen wurden an einem Tage in Kleinasien ermordet[13]). Unglaublich waren die Summen, die in den Schatz des Königs flossen.

5. Mit dem Konsulat hatte L. Cornelius Sulla im J. 88 auch den Krieg gegen Mithridates übernommen; aber durch die Unruhen, die der Volkstribun P. Sulpicius Rufus auf Betrieb des C. Marius erregte, noch längere Zeit in Italien zurückgehalten, landete er erst 87 in Griechenland, wohin schon des pontischen Königs Feldherr Archelaos vorgedrungen war, und gewann es durch die Eroberung von Athen und die Schlachten bei Chäroneia und Orchomenos (Frühjahr und Herbst 86) wieder. Aber seine Unternehmungen lähmte ein Umschlag in Rom, wo der Konsul L. Cornelius Cinna 87 den alten Marius zurückgerufen, die namhaftesten Häupter der Optimaten vertrieben oder ermordet, Sulla selbst seines Kommandos entsetzt und geächtet und den nach des Marius Tod 86 zum Konsul ernannten L. Valerius Flaccus mit dem Krieg gegen Mithridates beauftragt hatte. Zwar wurde der untüchtige und habsüchtige Flaccus, der sein Heer durch Makedonien und Thrakien — wo schon eine Abteilung desselben zu Sulla überging — über Byzanz nach Asien führte, durch seinen Legaten C. Flavius Fimbria 85 ermordet[14]), aber Fimbria, der des Oberbefehls sich bemächtigt hatte und darin vom Senat bestätigt worden war, kämpfte schon mit Glück gegen Mithridates selbst,

12) § 11 d. R. vgl. Tusc. 5 § 14. Scaur. 3, 2; Schol. Gronov. z. St. p. 439 Or. *Mithridates legatum quendam invenit Matilium* (*M'. Aquilium* Orelli; *M'. Acilii?* am nächsten läge *M. Atilium*) *et eum inclusit in cavea; dedit illi domicilium ferae et cotidie efferebat et verberibus fatigabat.* Nach einer anderen Überlieferung echt römischen Gepräges (Plin. h. n. 33 § 48. Appian. Mithr. 21) liefs Mithridates dem Gefangenen, um seine Habsucht zu sättigen, geschmolzenes Gold in den Mund giefsen (Reinach S. 121 A. 2. 3). Dagegen wurde Q. Oppius, den die Laodicener ausgeliefert hatten, im ganzen milde behandelt. 13) Plutarch Sulla 24, 5 *δεκαπέντε μυριάδας*; Memnon 31. Valer. Max. 9, 2 ext. 3 *Mitridatem regem, qui una epistula octoginta milia civium Romanorum in Asia per urbes negotiandi gratia dispersa interemit;* u. a. Selbst bei der geringeren Angabe, die aufser den Römern auch Italiker, Frauen, Kinder und Unfreie umfafst, sieht man, wie wichtig der asiatische Handel für Rom und Italien war. Reinach S. 123 f. 14) App. Mithr. 52.

während Sulla aus Mangel an Schiffen noch in Europa verweilte. Darum zeigte er sich, als Gesandte des Königs ihm Anträge machten, zum Frieden geneigt, wenn er auch durch Thrakien weiter vorrückte. Er verzichtete auf weitere Lorbeeren, um seiner Partei in Rom wieder aufzuhelfen[15]), und schlofs nach längeren Unterhandlungen in einer persönlichen Zusammenkunft zu Dardanos in Troas mit dem Könige unter erträglichen Bedingungen Frieden, 84. Mithridates wurde auf sein väterliches Reich Pontos beschränkt, mufste einen Teil seiner Kriegsschiffe ausliefern und 3000 Talente (über 14 Millionen Mark) Kriegskosten zahlen. Noch vereinigte Sulla mit seinem Heer die Truppen des Fimbria, der von ihnen verlassen im Tempel des Asklepios zu Pergamon sich selbst den Tod gab, liefs die Könige Ariobarzanes und Nikomedes in ihre Reiche zurückführen und strafte die abgefallenen Städte in Asien durch Hinrichtungen, sofortige Nachzahlung der fünfjährigen Steuern und eine Kontribution von 20 000 Talenten (94 $^1/_3$ Mill. M.); die treugebliebenen wurden reich belohnt. Dann kehrte er im Frühjahr 83 über Griechenland nach Italien zurück.

6. Der erste Mithridatische Krieg hatte noch ein Nachspiel 83—81. Die Friedensbedingungen waren nicht schriftlich aufgesetzt. Dies benutzte L. Licinius Murena[16]), der von Sulla mit den beiden zuchtlosen und für den bevorstehenden Bürgerkrieg unzuverlässigen Fimbrianischen Legionen als Proprätor in Asien zurückgelassen war, und nach Beute und einem Triumph lüstern fiel er in Kappadokien ein, unter dem Vorgeben, dafs Mithridates zu diesem Reich gehörige Landesteile noch besetzt halte und gegen Rom rüste, während dieser zunächst nur die in der letzten Unglückszeit von ihm abgefallenen Kolchier und Bosporaner wieder unterwerfen wollte[17]). Er beschwerte sich bei Murena, dann in Rom; als aber Murena trotz Sullas Mahnung auch den Halys überschritt und unbestritten pontisches Gebiet plündernd durchzog, ohne sich um die Weisungen des Senats zu kümmern, rückte der König ihm entgegen und nötigte ihn durch eine empfindliche Niederlage zum Rückzug nach Phrygien (a. 82)[18]). Jetzt brachte Gabinius

---

15) Daher § 8 d. R. *Sullam in Italiam res publica revocavit.* Ungerecht ist des Florus Urteil I 39 (p. 65, 1 J. 3, 5, 11) *debellatum foret, nisi de Mithridate triumphare cito quam vere maluisset.* 16) Es ist der Vater des Murena, den Cic. mit seiner noch erhaltenen Rede verteidigt hat. Er hatte sich vor Athen und besonders in der Schlacht bei Chäroneia ausgezeichnet, wo er den linken Flügel kommandierte. Plut. Sulla 17, 11; 19. App. Mithr. 43 E. 17) App. M. 64 *ὡς τὸ μέγεθος αὐτοῦ τῆς παρασκευῆς δόξαν ἐγεῖραι ταχεῖαν, οὐκ ἐπὶ Βοσποριανοῖς ἀλλ' ἐπὶ Ῥωμαίοις τάδε συλλέγεσθαι.* 18) Reinach S. 299; Cic. folgte Murenas Berichten, wenn er in der R. f. Mur. 12 ihm den Sieg zuschreibt und 15 sagt *cum amplissime atque honestissime ex praetura triumphasset.*

dem Murena einen neuen, bestimmten Befehl Sullas, von weiteren Feindseligkeiten abzustehen, dem er sich fügte; zugleich ordnete derselbe die Beziehungen zu Mithridates sowohl als zwischen diesem und Ariobarzanes (S. 7, 10). Für jetzt empfing Murena den Titel Imperator, und als nach Beendigung des Bürgerkrieges Sulla im J. 81 einen zweitägigen Triumph über Mithridates feierte, erhielt auch jener diese Ehre.

7. Die nächsten Jahre verwandte Mithridates zur Herstellung und Erweiterung seiner Herrschaft am Bosporus und zu Rüstungen; denn mit den Römern blieb er in gespannten Verhältnissen unter gegenseitigem Mifstrauen[19]. Eine schriftliche Urkunde über den Friedensschlufs erhielt er nicht, während Ariobarzanes mit neuen Klagen Gehör fand. Auch schrieb man es seinem Zureden zu, dafs Tigranes in Kappadokien einfiel und 300 000 Menschen daraus fortschleppte, die er in seiner neuen Hauptstadt Trigranokerta, d. h. Tigranesstadt, nahe bei Nisibis in Mygdonia, ansiedelte[20]. Der mehrjährige Krieg, den P. Servilius Vatia gegen die Seeräuber führte, 78—76 — von der Eroberung der Stadt Isaura erhielt er den Beinamen Isauricus —, bedrohte ihn in seinen Verbündeten und durch Erweiterung der römischen Herrschaft im südlichen Kleinasien. Der Tod des Nikomedes III. Eupator gegen E. 74, der, selbst kinderlos, die Römer zu Erben seines Reiches durch ein Testament einsetzte, und die Einrichtung einer Provinz Bithynien machte sie sogar zu seinen unmittelbaren Grenznachbarn. Durch Flüchtlinge von dem Valerianisch-Fimbrianischen Heer[21], L. Magius und L. Fannius, war er mit Q. Sertorius, der damals noch in Spanien mit wechselndem Glück kämpfte, in Unterhandlung getreten und hatte einen Vertrag mit ihm geschlossen, wonach ihm gegen eine Beisteuer von Schiffen und Geld die kleinasiatischen Reiche überlassen wurden[22]. Mit Hülfe von Offizieren, die Sertorius ihm schickte, wie M. Marius[23], hatte er sein Heer nach römischer Weise bewaffnet und geübt und zu einer Stärke von 120 000 Mann zu Fufs nebst 16 000 Reitern und 100 Sichelwagen gebracht[24], zu deren Unterstützung eine

---

19) *exercitus in Asia Ciliciaque ob nimias opes Mithridatis aluntur* sagt der Konsul C. Aurelius Cotta 75 bei Sall. hist. fr. II 50, 7. 20) Sie lag entweder im NW von Nisibis, j. Nsebin, wie dieses am Fufs des Masiongebirges, beim heutigen Tel Ermen (Armenierhügel) südwestlich von Mardin, oder wahrscheinlicher im NNO auf der Höhe etwa bei Midijad; Reinach S. 342 A. 1. 21) Reinach S. 310—2 mit A. 1. Nach Cic. Verr. acc. 1 § 87 wohnten sie zur Zeit, wo Verres Legat des Dolabella in Kilikien war, 80—79, in Myndos in Karien. 22) Bithynien und Kappadokien nennt Plut. Sert. 23, 3; App. Mithr. 68 fügt noch die Provinz Asien, Paphlagonien und Galatien hinzu. 23) So Plut. Lucull. 8, 7. 12, 7. Sertor. 24, 2 u. Oros. 6, 2; M. Varius nennt ihn Appian öfters. 24) Plut. Luc. 7; andere geben zum Teil noch gröfsere Zahlen.

Flotte von 400 Segeln bereit war. So begann er im J. 74 durch einen gleichzeitigen Einfall in Kappadokien, Phrygien und Bithynien den zweiten Krieg, dessen Führung römischerseits dem Konsul L. Licinius Lucullus anvertraut wurde.

8. Cicero erzählt[25]), daſs Lucull noch auf der Überfahrt nach Asien durch Gespräche mit kriegskundigen Männern und durch Lektüre sich zu seiner schwierigen Aufgabe vorbereitete; aber ganz unerfahren kam er nicht hin. Schon im marsischen Krieg (91—88), wo er seine ersten Dienste that[26]), hatte er sich durch Kühnheit und Einsicht wie auch durch einen festen und zugleich milden Charakter das besondere Vertrauen Sullas erworben. Er begleitete diesen 88 als Quästor in dem ersten Kriege gegen Mithridates, wurde freilich im Winter 87—86 während der Belagerung Athens entsandt, um von den Seestädten, Inseln und Königreichen im östlichen Mittelmeer Schiffe herbeizuholen, und nahm darum an den groſsen Schlachten der folgenden Jahre nicht teil; aber er führte seinen Auftrag unter mancherlei Hindernissen und Gefahren mit Geschick und Glück aus und kam im J. 85 zeitig genug zurück, um mit seiner Flotte durch zwei glückliche Gefechte in den Gang des Kriegs einzugreifen und Sulla mit seiner Armee im nächsten Frühjahr nach Asien überzusetzen. Bei dessen Rückkehr blieb er in Asien, um die der Provinz auferlegte Kriegssteuer einzutreiben, und half auch die noch aufständischen Gegenden unterwerfen; an dem Feldzug des Murena aber beteiligte er sich nicht[27]). Als Konsul 74 hatte er anfangs keine Aussicht auf ein Kommando in Asien; denn das Los hatte ihm das cisalpinische Gallien, seinem Kollegen M. Aurelius Cotta Bithynien zugewiesen. Da aber gerade zu der Zeit der Prokonsul von Kilikien, L. Octavius, starb, übertrug der Senat ihm diese Provinz, dann auch Asien samt der Leitung des Kriegs zu Lande gegen Mithridates[28]), während Cotta auf sein Drängen Bithynien und die Verteidigung der Propontis erhielt. Aus Italien nahm Lucull eine Legion mit, in Asien fand er vier, darunter die zwei alten unbotmäſsigen Fimbrianischen. Mit einem Heer von 30000 Mann zu Fuſs und 16000 Reitern begann er den

---

Auſser seinem Erbreich stellten die verschiedenen Anwohner des Schwarzen Meers und aus Europa Sarmaten und Thraker Kontingente. App. M. 69. 25) Acad. pr. 2 § 2; vgl. dazu aber Drumann 4, 171. 26) Zum Folgenden vgl. besonders Plut. Luc. 2—4. Drumann 4, 121 ff. 27) s. oben 5 E.; er schlug die Mitylenäer in Lesbos zu wiederholten Malen. Acad. 2 § 2 *quaesturae diuturnum tempus, Murena bellum in Ponto gerente, in Asia in pace consumpserat.* 28) Plutarch, der das Einzelne giebt, nennt nur Kilikien Lucull. 6; für Asien aber spricht auſser Velleius Paterculus 2, 33 auch Cic. Flacc. 85 *cum Asiam provinciam consulari imperio obtineres* und der Gang des Feldzugs. Anders Reinach, s. A. 29.

schweren Krieg, den er acht Jahre lang führte, anfangs mit grofsem Glück.

9. Nach Herstellung der Mannszucht und Beruhigung der Provinz säuberte Lucull im Frühjahr 73[29]) Phrygien von den eingedrungenen pontischen Scharen, zog dann aber gegen den Wunsch seiner Soldaten, die einen Vormarsch in das wehrlose pontische Land wünschten, zunächst seinem Kollegen Cotta zu Hülfe, der von der pontischen Hauptmacht unter Mithridates vor Chalkedon in Bithynien am Bosporos, Byzanz gegenüber, zu Wasser und zu Lande eine furchtbare Niederlage erlitten hatte. Mit sicherer Taktik hielt er die Entscheidungsschlacht mit den überlegenen königlichen Heeren hin, blieb ihnen aber stets an der Klinge, bis Mithridates in einer finsteren Nacht sich ihm entzog und mit dem Hauptheere zur Belagerung vor Kyzikos rückte, einer bedeutenden, stark befestigten Stadt in Mysien, auf einer Insel der Propontis, die mit dem Festland durch eine Brücke verbunden war. Mithridates belagerte sie mit allen Mitteln der damaligen Kriegskunst von der See- und der Landseite; aber sie leistete ihm heldenmütigen Widerstand. Lucull besetzte geschickt Anhöhen im Rücken der pontischen Armee und schnitt ihr dadurch die Zufuhr zu Lande ab; da der Eintritt des Winters auch den Verkehr zur See hinderte, entstanden bei den Belagerern Hungersnot und Seuchen, die den König zum Abzug nötigten (Winter 73 auf 72)[30]). Sein Landheer erlitt auf dem Zuge nach Lampsakos beim Übergang über den angeschwollenen Äsepos noch schwere Verluste durch Lucullus. Mithridates entsandte nun von Lampsakos eine Flotte von 50 Schiffen mit 10000 Mann unter dem Befehl des oben (S. 10, 32) genannten M. Marius und zweier anderer Feldherren in das Ägäische Meer, um, wie es hiefs, nach Italien zu segeln und dort den Bürgerkrieg neu anzufachen. Aber mit Schiffen, die die Provinz ihm stellte, eilte Lucull ihr nach, überfiel zuerst einen Teil in den Gewässern zwischen der troischen Küste und der Insel Tenedos, und vernichtete dann die Hauptmacht bei einer einsamen Insel in der Nähe von Lemnos, wo auch Marius gefangen und hingerichtet wurde, weil Lucull einen Senator nicht im Triumph aufführen wollte[31]). Auf die

---

29) Über die Zeitrechnung s. Reinach S. 317 A. 1; Cic. Acad. 2 § 1 *deinde (Lucullus) absens factus aedilis, continuo praetor, post in Africam, inde ad consulatum, quem ita gessit, ut diligentiam admirarentur omnes, ingenium agnoscerent. post ad Mithridaticum bellum missus a senatu ..;* weniger genau Mur. 33 *duobus coss. ita missis, ut alter Mithridatem persequeretur, alter Bithyniam tueretur.* Zu Z. 6 f. vgl. Plut. Luc. 8 u. Liv. periocha 94. 30) Mur. 33. Strabon 12, 8, 11. App. M. 72—76 u. a. Reinach S. 321 ff. 31) Plut. Luc. 12. App. M. 77. Oros. 6, 2, 21 f. Cicero faſst beide Gefechte unter dem Namen der Schlacht bei Tenedos zusammen, Arch. 21. Mur. 33.

Nachricht von dieser Niederlage schiffte sich der König mit den Überresten seines Heeres in Nikomedia, der Hauptstadt Bithyniens, ein, erlitt aber auf der Rückfahrt nach Pontos durch Stürme neue schwere Verluste; die Stadt ergab sich den Römern (Spätherbst 72)[32]. Die von Spanien heimkehrenden Schiffe, vereinigt mit dem Rest der nach Kreta und in das Ägäische Meer entsandten Flotten, vernichtete Triarius ebenfalls in der Nähe von Tenedos.

10. Lucull ergriff nun seinerseits sofort die Offensive[33]. Ohne Ruh' und Rast drang er aus Bithynien durch Galatien über den Halys nach Pontos vor, anfangs durch den Mangel an Lebensmitteln, dann, als er in die fruchtbaren Gefilde des eigentlichen Pontos kam, die seit langer Zeit kein Feind, ein römisches Heer noch nie betreten hatte[34], durch die Blockade mancher Städte aufgehalten, und trieb den König von Sinope nach Amīsos[35], von Amīsos nach Kabeira[36]. Hier erwartete im J. 71[37] Mithridates an der Spitze neugeworbener Truppen das römische Heer, das Lucull, weil durch Zurücklassung von Blockadekorps geschwächt, vorsichtig auf den Bergen hielt. Längere Zeit lagen beide Armeen fast unthätig einander gegenüber, nur um die Zufuhr im wechselnden Kampf, der sich allmählich zu Gunsten des Königs neigte, bis nach der Niederlage eines pontischen Reiterkorps infolge eines übereilten Überfalles Hof und Heer von panischem Schrecken ergriffen zum weiteren Rückzug übereilt aufbrachen. Lucull benutzte die Verwirrung, griff an und erfocht einen leichten Sieg, der noch vernichtender gewesen wäre, wenn seine Soldaten sich nicht mit Plünderung aufgehalten hätten. Ein mit Gold beladener Maulesel, erzählt man, rettete den in die Flucht hineingerissenen König selbst, dem seine Verfolger schon auf den Fersen waren[38]. Er entkam nach Komāna in Pontos am Iris und flüchtete von dort, nachdem er seine Schwestern und seinen Harem dem Tod geweiht hatte, zu seinem Schwiegersohn Ti-

---

32) Eutrop. 6, 6 *ita una hieme* (73—72) *et aestate* (72) *a Lucullo centum fere milia regis exstincta sunt.* 33) Plut. Luc. 14 *πολλῶν Λουκούλλῳ παραινούντων ἀναβαλέσθαι τὸν πόλεμον οὐ φροντίσας ἐνέβαλε* usw. 34) p. Archia 21 *populus Romanus aperuit Lucullo imperante Pontum, et regiis quondam opibus et ipsa natura egregie vallatum.* App. M. 78. 35) Kolonie der Milesier und Athener, von Mithridates vergröſsert und mit Tempeln geschmückt, Strab. 12, 3, 14. Plut. Luc. 19. 36) Auch eine Residenz des Mithridates, am Lykos, einem Nebenfluſs des Iris, gelegen. 37) Eutrop. 6, 8, 1 *P. Cornelio Lentulo et Cn. Aufidio Oreste coss.* Vgl. Liv. per. 97. 38) App. M. 82 *αὐτόν τε τὸν Μιθριδάτην οἱ καταλαμβάνοντες, ἡμίονόν τινα τῶν χρυσοφόρων ἐς τὸ σάγμα πατάξαντες, προπεσόντος τοῦ χρυσίου περὶ τόδε γενόμενοι διαφυγεῖν ἐς Κόμανα περιεῖδον.* Memnon 44. Polyaen. 7, 9, 2. Vgl. auch Plut. Luc. 17 f. und § 22 d. R. Reinach S. 338 A. 2.

granes. Lucull besetzte nun ganz Pontos und Kleinarmenien, wo sich die Landstädte und Burgen ohne Widerstand ergaben[39]; dagegen Kabeira am Lykos und Amaseia am Iris mufsten gewaltsam bezwungen werden (71 und Herbst 70), während wieder das prächtige Eupatoria, am Zusammenflufs der beiden Ströme gelegen, ihm alsbald die Thore öffnete. Dann wandte er sich wieder nach Westen und eroberte meist unter harten Kämpfen auch die grofsen Seestädte, wie Amīsos, das sein Legat Murena, der Sohn des früher genannten (A. 16), bisher blockiert hatte, samt seiner Vorstadt Eupatoria und Sinōpe; Herakleia wurde nach zweijähriger erfolgloser Belagerung durch Cotta von Triarius durch Verrat genommen und von beiden geplündert und zerstört (Frühj. 70). So kehrte er nach ruhmvoller Beendigung des pontischen Kriegs zum Winter 70 nach der Provinz Asien zurück, feierte in Ephesos Siegesfeste mit Aufzügen und Spielen und erwartete eine Kommission des Senats, um mit ihr die neue Provinz Pontus einzurichten.

11. Aus dem pontischen Krieg entspann sich sofort ein neuer mit Armenien. Schon von Pontos aus hatte Lucull, um seine Eroberung dauernd zu sichern, seinen Schwager Appius Claudius[40] an den König Tigranes mit der Aufforderung abgeschickt, den flüchtigen Mithridates auszuliefern. Tigranes, der in einer fünfundzwanzigjährigen Regierung[41] sein Reich über etliche parthische Provinzen und das nördliche Mesopotamien, über Syrien und Teile von Kilikien und Kappadokien, also über alle Länder vom Südwestufer des kaspischen Sees bis zum Mittelmeer ausgedehnt hatte, wurde durch die schroff gestellte Forderung in seinem Stolze als König der Könige empfindlich verletzt. So lange die Römer seinen Übergriffen in Kappadokien und Syrien nicht gewehrt hatten, hatte auch er seinen Schwiegervater nicht unterstützt, hatte ihn nach seiner Flucht nicht einmal an seinem Hof empfangen, sondern ihm einen entlegenen Ort zum Wohnsitz angewiesen. Aber die Auslieferung wäre für ihn eine Demütigung, ein erster Schritt zur Unterwerfung gewesen: er weigerte sich. In der Weigerung sah Lucull eine Drohung mit der Herstellung des pontischen Königs. So begann er den neuen Krieg auf eigne Hand ohne Auftrag des römischen Senats.

---

39) Nach Strab. 12, 3, 28. 33 hatte sich Mithridates in diesen Gegenden 75 Burgen als Schatzhäuser erbaut, von denen Strabons Grofsvater (mutterseits) allein 15 den Römern überlieferte. 40) Plut. Luc. 19, 2. 21. 23, 2. Memnon 46. Auch sein jüngerer Bruder P. Clodius, der später so berüchtigte Demagoge und Feind Ciceros, diente im Heer des Lucull, Cass. Dio 36, 16. 41) Plut. Luc. 21, 7. Er regierte seit etwa 95, war einige Jahre älter als Mithridates und starb 85 J. alt zwischen 56 und 54.

12. Mit kaum 20000 Mann — denn einen Teil seiner Truppen mufste er in Pontos zur Deckung zurücklassen — überschritt Lucull im folgenden Jahr 69 den Euphrat, zog rasch unter kleinen Erfolgen durch die Landschaft Sophene gerades Weges auf Tigranokerta (A. 20) los und belagerte es. Zum Entsatz seiner Hauptstadt führte Tigranes ein gewaltiges Heer herbei und griff, ohne auf den Rat seines Feldherrn und des Mithridates zu hören, den verachteten Gegner hastig an; aber Lucull schlug die sechsfache Übermacht am 6. Oktober 69 vernichtend[42]). Der Fall von Tigranokerta nebst einer unermefslichen Beute war die nächste Frucht des glänzenden Siegs; ohne Schwierigkeiten drang Lucull nach Kommagene vor und eroberte Samosäta am Euphrat (j. Samsat); bald kamen von allen Seiten Gesandtschaften, dem Sieger zu huldigen, nur von Tigranes nicht. Nunmehr von Mithridates beraten, hatte er den Krieg thatkräftig fortzusetzen beschlossen. Zwar versagte ihnen der Partherkönig Phrahates III. (Arsakes)[43]) Bündnis und Hülfe; aber andere Völker des Ostens hörten auf ihre Mahnung zum Nationalkrieg gegen die fremden Eindringlinge. Das Gerücht, Luculls Ziel sei die Plünderung eines reichen und hochheiligen Tempels[44]), machte ihn sogar zur religiösen Pflicht. Die neu gesammelten Kriegsscharen musterte und übte Mithridates durch pontische Offiziere.

13. Im nächsten Jahr 68 suchte Lucull die beiden Könige im eigentlichen Armenien auf. Zwar gewann er noch durch einen neuen Sieg den Übergang über den Arsanias (den östlichen Euphrat, j. Murad); aber Artaxäta, die alte Hauptstadt am Araxes und am nördlichen Abhang des Ararat, konnte er nicht mehr erreichen. Der kurze Sommer des Hochlandes, der Mangel an Lebensmitteln und die bis zur Meuterei sich steigernde Unzufriedenheit seiner Soldaten zwangen ihn zur Umkehr. Er führte sein Heer nach dem nördlichen Mesopotamien, wo

---

42) Nach Memnon 57 zählte Tigranes' Heer 80000 Mann; Eutrop 6, 9, 1 giebt 100000 Fufssoldaten und (nur) 7500 Panzerreiter an, die anderen römischen Quellen 250—300000 nach Luculls eigenen Berichten, der in solchen Prahlereien Sulla als Vorbild folgte, aber von Pompeius noch weit überholt wurde. 43) vgl. den Brief des Mithridates an ihn bei Sall. hist. fr. IV 20. 44) Die Thatsache kennen wir nur aus d. R. § 23. Mommsen (R. G. V K. 2) vermutet, es sei der Tempel der persischen Nanäa oder Anaïtis (Enyo, Bellona) in Elymais, einer Landschaft hinter Susiana im Norden des persischen Meerbusens, das gewöhnliche Ziel der Raubfahrten der syrischen wie der parthischen Könige, gemeint. Einen Tempel der Anaïtis in Akilisēne, einer Landschaft in Grofsarmenien, erwähnt Strabon 11, 14, 16, *τὸν τῆς Βάριδος νεών* § 14. Jedenfalls darf nicht an den Tempel der Enyo im pontischen Komana, den Murena einst geplündert hatte, App. M. 64, oder an den im kappadokischen gedacht werden; denn diese hatte Lucull schon im Rücken gelassen.

er Nisibis eroberte und überwinterte. Sein Glück hatte ihn verlassen.

14. Obwohl ein ausgezeichneter Feldherr und von Natur human angelegt, war Lucull doch bei seinen Soldaten nicht beliebt. Vornehm, im Dienste streng, ja hart, und in Strafen unerbittlich, mutete er ihnen groſse Anstrengungen zu und wuſste sie doch nicht durch freundliche Worte, Ehren und Belohnungen, wie sie sie erwarteten, zu gewinnen. Ihrer Plünderungslust wehrte er möglichst, während er 'daneben doch für sich selber manchen Wagen und manches Kamel mit den Schätzen des Ostens beladen lieſs'[45]). Der Kern seiner Armee bestand aus Soldaten, die er in Asien schon vorgefunden hatte[46]), Veteranen, die im Kampf fast unüberwindlich, doch nach vieljähriger Dienstzeit sich endlich nach Hause und nach Ruhe sehnten. Unzufriedene Offiziere, darunter sein eigener Schwager P. Clodius (A. 40), der sich zurückgesetzt glaubte, nährten die Verstimmung durch gehässige Reden. Auch in der Heimat hatte Lucull viele Gegner. In dem Maſse, wie er sich die Liebe der Provinzialen durch Zinsedikte und andere gute Einrichtungen erworben[47]), hatte er sich den Haſs der römischen Ritter zugezogen, die als Steuerpächter, Wechsler und Wucherer das Mark der Völker aussaugten[48]). Ihre Klagen hallten in Rom und die Urteile dort auch im asiatischen Heere wieder. Aus Ruhm- und Geldbegierde, hieſs es, um ein so wichtiges Kommando mit so groſser Gewalt nicht aus den Händen zu geben, ziehe er absichtlich den Krieg in die Länge, um die Minderung der Staatsgefälle und den Ruin der Pächter unbekümmert. Diesen Klagen gab der Senat, der Lucullս Eigenmächtigkeit im Beginn des armenischen Kriegs übel empfand, im Jahre 68 insoweit nach, daſs er die Provinz Asien wieder einem Proprätor überwies und nach Kilikien den Konsul Q. Marcius Rex schickte. Im nächsten Jahr 67, als schlimmere Nachrichten eintrafen, entband ein Volksbeschluſs Lucull auch vom Kommando im Krieg und übertrug es mit den Provinzen

---

45) Mommsen a. O.; vgl. Plut. Luc. 33. Cass. Dio 36, 18. Vell. Pat. 2, 33, 1. Nach der Einnahme von Tigranokerta erhielt jeder Soldat eine Geldspende von 800 Denaren (= 562 *M.*) auſser dem, was er bei der Plünderung selbst erbeutete; Plut. Luc. 29. 'Den Zauber, wodurch man den Geist der Widersetzlichkeit aus den Reihen der Soldaten verbannt und seine Sache zu der ihrigen macht, kannte L. nicht' Drumann 4, 172. 46) Darunter die Fimbrianer, s. oben § 5 u. 6 A. 47) Auch Cicero erkennt dies (im J. 45) an. Acad. pr. 2 § 3 *in eodem tanta prudentia fuit in constituendis temperandisque civitatibus, tanta aequitas, ut hodie stet Asia Luculli institutis servandis et quasi vestigiis persequendis.* Reinach S. 349. 48) So fand Lucull die von Sulla ausgeschriebene Kontribution (oben 5 E.) durch Wechselschuld und Zinseszins auf das Sechsfache, 120 000 Talente, angewachsen. Plut. Luc. 20, 4.

Bithynien und Pontos dem Konsul Manius Acilius Glabrio. Zugleich wurden die Fimbrianischen Legionen ihres vieljährigen Dienstes entlassen[49]).

15. Es waren nämlich, während Lucull zur Winterrast nach Nisibis zog, das er nach tapferer Verteidigung eroberte — sein letzter Erfolg —, und die Nachricht von der Meuterei im Heere sich verbreitete, die beiden Könige wieder in ihre Reiche und Kappadokien eingedrungen, hatten die dort stationierten Legaten überfallen und ihnen wiederholte Niederlagen beigebracht. Ihre Boten riefen den Oberfeldherrn zu Hülfe, und so entschloſs sich Lucull im Frühjahr 67 zum Rückzug über den Euphrat. Das Korps in Armenien befreite er, aber nach Pontos kam er zu spät. Unterwegs meldete ihm das Gerücht, daſs sein Legat C. Valerius Triarius nach einigen günstigen Erfolgen zwischen Gaziura und Zela aufs Haupt geschlagen war[50]). Bei seinem Anzug hielt sich Mithridates vorsichtig auf den Höhen, mied eine Schlacht und wartete auf des Tigranes Ankunft. Lucull wandte sich an seinen Schwager, den Prokonsul Q. Marcius Rex, der auf dem Zuge nach seiner Provinz Kilikien mit drei Legionen damals in Lykaonien angelangt war, erhielt aber keine Hülfe. Er wollte Tigranes entgegengehen; aber an einen Ort gelangt, wo sich die Straſsen nach Armenien und Kappadokien schieden, schlug das Heer, taub gegen den Befehl, das Flehen und die Versprechungen des Feldherrn, die westliche ein und blieb den Sommer 67 unthätig am mittleren Halys stehen. Die Fimbrianer zogen bald ganz ab, als sie durch Edikte des Glabrio ihre Entlassung erfuhren; die jüngeren Soldaten liefen in Scharen zu diesem; den geringen Rest führte Lucull seinem Nachfolger Pompeius zu (Anm. 79).

16. So waren im Herbst 67 alle Früchte eines achtjährigen glorreichen Kampfes wieder verloren. Mithridates eroberte sein ganzes Reich zurück; seine Truppen besetzten von neuem Kappadokien, überschritten die Grenzen von Bithynien, bedrohten die Provinz Asien. Die römische Armee in Pontos

---

49) Sall. hist. fr. V 14 *legiones Valerianae comperto, lege Gabinia Bithyniam et Pontum consuli datum, sese missos* ... Ob dieser Antrag ein Teil der bekannten *lex Gabinia de uno imperatore contra praedones constituendo,* oder, was wahrscheinlicher ist, ein besonderes Gesetz war, geht aus den einschlägigen Stellen anderer Schriftsteller nicht klar hervor. 50) Gaziura, j. Turchal, nahe Amaseia am Iris; Zela Ziela *Ζῆλα Ζέλεια*, später durch Caesars Sieg über Pharnakes am 2. Aug. 47 berühmt geworden, j. Sileh. Triarius, ein nicht untüchtiger Offizier, war von seinen Soldaten zum Kampfe gezwungen worden, damit das Gepäck nicht verloren ginge. Nach Plut. Luc. 35 und App. M. 89 fielen dort mehr als 7000 Mann mit 150 Centurionen und 24 Kriegstribunen; den Rest des Heeres rettete nur eine schwere Verwundung des Mithridates. Cass. Dio 36, 5, 1. Schol. Gron. p. 441 Or. Reinach S. 369 f.

war aufgerieben, die in Armenien in voller Auflösung auf dem Rückzuge. Der bewährte Feldherr, der vielleicht noch dieser Not hätte abhelfen können, war abberufen; sein Nachfolger Glabrio, der anfangs geeilt war, als er noch Lucull den Sieg zu entreiſsen hoffte, saſs unthätig in seiner Provinz, unter dem Vorwand, er müsse sich zu einem so groſsen Krieg erst besser rüsten[51]. Darum richteten sich alle Blicke auf Cn. Pompeius, der nach rascher und glücklicher Beendigung des Seeräuberkriegs an der Südküste von Kleinasien überwinterte, als den einzigen Helfer und Retter. Ein Ausdruck des allgemeinen Wunsches wurde die Manilische Bill.

17. Des Pompeius bisheriger Lebenslauf gab Grund, ihn für den gröſsten Feldherrn damaliger Zeit zu halten. Aus einer neuadligen Familie im J. 106 geboren[52], that er mit siebzehn Jahren[53] seine ersten Dienste im marsischen Krieg 91—88 unter seinem Vater Cn. Pompeius Strabo, der Asculum eroberte und den Aufstand in Mittelitalien unterdrückte, begleitete ihn auch auf seinem Zug nach Rom, als er nach zweideutigem Zögern dem Senat und der Nobilität gegen den vertriebenen und im Bunde mit Marius zurückkehrenden Konsul L. Cornelius Cinna zu späte Hülfe brachte. Nach des Vaters Tod[54] durch einen Pekulatprozeſs mit dem Verlust seines Vermögens bedroht[55], fand er in Cinnas Kollegen Cn. Papirius Carbo einen Beschützer; aber bei Sullas Rückkehr schloſs er sich an diesen an (a. 83), warb mit 23 Jahren auf eigene Hand und auf eigene Kosten[56] im Picenerland, wo er reichbegütert war, aus seines Vaters Klientelen und abgedankten Soldaten ein Heer von drei Legionen und führte es mitten durch marianische Scharen Sulla zu, der ihn durch den Gegengruſs 'Imperator' und andere Ehren auszeichnete[57].

---

51) Vgl. Ciceros Urteil über Glabrio als Redner Brut. 239 *M'. Glabrionem bene institutum avi Scaevolae diligentiâ socors ipsius natura neglegensque tardaverat.* Es ist derselbe Glabrio, der im J. 70 als Prätor den Vorsitz im Repetundenprozeſs des Verres führte und dabei auch nicht genug Energie bewies. Verr. 5 § 163. 52) *pridie Kal. Octob. C. Atilio Serrano Q. Servilio Caepione coss.* Vell. Pat. 2, 53, 4. Plin. h. n. 37 § 13; also in demselben Jahr, nur etliche Monate später als Cicero (geboren 3. Januar 106): Brut. 239. Att. 7, 5, 3 E. 53) § 28. Vell. Pat. 2, 29, 5 *hic a toga virili adsuetus commilitio prudentissimi ducis, parentis sui, bonum et capax recta discendi ingenium singulari rerum militarium prudentia excoluerat.* 54) Es heiſst, er sei zu derselben Zeit vom Blitz erschlagen; daher *hominem dis ac nobilitati perinvisum* p. Cornelio p. 70, 13 Kieſsl. (p. 255, 29 M.) 55) Er sollte die von seinem Vater angeblich unterschlagene Beute von Asculum ersetzen. 56) Vell. Pat. 2, 29, 1 *privatis ut opibus, ita consiliis.* Plut. Pomp. 6 *ὑπ' οὐδενὸς ἀνθρώπων ἀποδεδειγμένος στρατηγός, αὐτὸς ἑαυτῷ δοὺς τὸ ἄρχειν* . . ., und *καὶ τροφὴν πορίσας καὶ σκευαγωγά τε καὶ ἁμάξας καὶ τὴν ἄλλην πᾶσαν παρασκευήν.* 57) Sall. hist. fr. V 16 *quibus de causis*

18. Unter ihm kämpfte Pompeius im J. 82 gegen Carbo und den jüngeren Marius und ward dann mit einem selbständigen Kommando nach Sizilien und Afrika geschickt, um die dorthin geflüchteten Überreste der Gegenpartei zu verfolgen. Er unterwarf Sizilien fast ohne Schwertstreich, da der Statthalter M. Perpenna vor ihm entwich, durchzog die Insel und hielt in den Städten Gericht. Meistens verfuhr er mit Milde, auch hielt er gute Mannszucht; aber die Häupter schonte er nicht. Selbst den Cn. Carbo, der auf Cossȳra, einer kleinen Insel zwischen Sizilien und Afrika, ergriffen wurde, liefs er seines früheren Schutzes uneingedenk mit seinen Begleitern zu Lilybäum nach unnützer Demütigung hinrichten[58]). Nach Afrika übergesetzt besiegte er den Cn. Domitius Ahenobarbus, Cinnas Schwiegersohn, und dessen Verbündeten, den König Hiarbas von Numidien. Domitius fiel bei Utĭca, Hiarbas wurde hingerichtet. Nach rascher Unterwerfung des Landes[59]) führte er sein siegreiches Heer wieder heim, halb gegen Sullas Willen, der ihm anfangs befohlen hatte, es bis auf eine Legion zu entlassen und seinen Nachfolger abzuwarten[60]), ward aber von ihm ehrenvoll empfangen und, wie es heifst, mit dem Zuruf 'Magnus' begrüfst. Aber er forderte auch den Triumph über Afrika und erhielt ihn nach einigem Widerstreben, obwohl ein solcher bisher nur Diktatoren, Konsuln und Prätoren bewilligt war[61]), und so sah Rom am 12. März 79 zum erstenmal einen Ritter, der noch kein höheres Amt bekleidet hatte, noch nicht in den Senat eingetreten war, triumphieren.

19. Als nach Sullas Tod 78 der Konsul M. Aemilius Lepi-

Sullam dictatorem uni sibi descendere equo, assurgere sella, caput aperire solitum, Ehrenbezeigungen, die man sonst höheren Magistraten erwies. 58) p. 18, 23. Daher Val. Max. 6, 2, 8 *sub te adulescentulo carnifice.* Auch Caesar warf ihm später vor (bei Cic. an Att. 9, 14, 2) *Cn. Carbonis, M. Bruti se poenas persequi omniumque eorum in quos Sulla crudelis hoc socio fuisset.* Plut. Pomp. 10 *ἔδοξε ταῖς Κάρβωνος οὐκ ἀνθρωπίνως ἐνυβρίσαι συμφοραῖς . . . δέσμιον προαγαγὼν ἄνδρα Ῥωμαῖον τρὶς ὑπατεύσαντα, καὶ πρὸ τοῦ βήματος στήσας καθεζόμενος αὐτὸς ἀνέκρινεν, ἀχθομένων τῶν παρόντων· εἶτα ἐκέλευσεν ἀπαγαγόντας ἀνελεῖν.* 59) Nach Plut. Pomp. 12 in 40 Tagen; b. Afric. 22 *Siciliam Africam Numidiam Mauretaniam mirabili celeritate armis recepit.* 60) Plut. Pomp. 13. Sall. hist. fr. II 62 *Sullam consulem* (a. 80) *de reditu eius legem ferentem ex composito tribunus plebis C. Herennius prohibuerat,* d. h. auf Anstiften des Sulla, der des Scheines wegen gegen seine eigene Anordnung den H. intercedieren liefs (s. Kritz z. St. Drumann 4, 334). Pompeius selbst hatte sich, wenigstens scheinbar, dem Befehl des Sulla fügen wollen. Dies duldete aber des P. Heer nicht. Über den Beinamen *Magnus* Drumann ebd. 355. Plut. Pomp. 13. 61) Auch der ältere Scipio hatte unter ähnlichen Verhältnissen auf einen Triumph über Spanien verzichten müssen. Liv. 23, 38, 4. Plut. Pomp. 14. Bekannt ist des Sulla halb ärgerliches halb gleichgültiges Wort auf das kindische und kecke Drängen des P.: *triumphato, triumphato* 'nun so mag er triumphieren'.

dus dessen Einrichtungen umzustürzen versuchte, wurde seinem Kollegen Q Lutatius Catulus, dem Sohn des Siegers über die Cimbern, Pompeius mit einem aufserordentlichen Kommando beigegeben und half durch die Einnahme von Mutina und durch einen Sieg bei Cosa in Etrurien den Aufstand schnell unterdrücken (a. 77). Noch in demselben Jahr brachte er es dahin, dafs er vom Senat[62]), mit konsularischer Gewalt ausgestattet, dem Q. Metellus Pius, der schon seit drei Jahren mit dem flüchtigen Marianer Q. Sertorius, einem hervorragenden Manne, in Spanien ohne Erfolg kämpfte, mit einem zweiten Heer zu Hülfe geschickt wurde[63]). Auch das war wider das Herkommen, aber der Senat hatte keine Wahl. Die beiden Konsuln D. Junius Brutus und Mam. Aemilius Lepidus weigerten sich, und kein anderer schien fähig oder geneigt, den schwierigen Gebirgskrieg mit Guerillabanden zu übernehmen. Die Gefahr aber drängte, da M. Perpenna (S. 19, 5 f.) den Rest der Armee des Lepidus samt der Kriegskasse nach Spanien geführt hatte.

20. Auf einem neuen Weg über die Alpen ziehend[64]), von Gebirgsvölkern beunruhigt, im narbonensischen Gallien durch Kämpfe mit aufständischen oder noch freien Stämmen aufgehalten[65]), unterwarf er schnell das Küstenland bis zum Ebro, aber im mittleren Spanien hatte er noch jahrelang teils mit Metellus vereint, teils allein schwere Kämpfe unter wechselndem Glück gegen Sertorius zu bestehen, bis ihn endlich Verschwörung unter dessen Umgebung und Meuchelmord von diesem gefährlichen Gegner befreite (a. 72). Erst dann machte ein Sieg über dessen Mörder und Nachfolger Perpenna dem vieljährigen Krieg ein Ende. Im J. 71 führte er sein Heer

---

62) § 62. Cic. Phil. 11 § 18 *Sertorianum bellum a senatu privato datum est, quia consules recusabant, cum L. Philippus pro consulibus eum se mittere dixit, non pro consule.* Ob, wie gewöhnlich wenn das konsularische Imperium jemand erhalten sollte der nicht unmittelbar zuvor Konsul gewesen war, dazu die Genehmigung des Volks in Tributkomitien eingeholt wurde, läfst sich aus c. 22, 63 d. R. und Cass. Dio 36, 25. 27 nicht sicher erweisen. 63) Liv. per. 91 *Cn. Pompeius, cum adhuc eques R. esset, cum imperio pro consulari adversus Sertorium missus est.* Aus älterer Zeit ist nur noch ein Fall bekannt, dafs ein Privatmann, ohne Konsul oder doch Prätor gewesen zu sein, ein Kriegskommando mit konsularischer Gewalt erhalten hat, nämlich P. Scipio 211 für dasselbe Spanien bei gleicher Not, aber wie ein Konsul vom Volk in Centuriatkomitien gewählt. 64) über die cottische Alpe, Mont Genèvre, nach Mommsen. Appian. b. civ. 1, 109 *ἀμφὶ ταῖς πηγαῖς τοῦ τε Ῥοδανοῦ καὶ Ἠριδανοῦ.* 65) Ruhmredig schreibt Pompeius bei Sall. hist. fr. III 1, 4 an den Senat: *hostîs in cervicibus iam Italiae agentîs ab Alpibus in Hispaniam submovi. per eas iter aliud atque Hannibal, nobis opportunius, patefeci. recepi Galliam, Pyrenaeum, Iacetaniam* (südlich von den Pyrenäen) usw.

nach Italien zurück, wo er bei der näheren Gefahr des Gladiatorenkriegs wenn nicht gerufen, doch ersehnt ankam[66]). Ein glücklicher Zufall führte ihm 5000 aufständige Sklaven entgegen, die nach der Niederlage und dem Tode des Spartacus planlos umherirrten, vielleicht sich über die Alpen retten wollten. Er liefs sie niedermachen und meldete dann grofssprahlerisch dem Senat, er habe den Krieg mit der Wurzel ausgerodet[67]). Noch an der Spitze seines Heeres forderte er für sich den Triumph über Spanien und das Konsulat, und erhielt beides. So feierte er am 31. Dezember 71 seinen zweiten Triumph, wiederum noch im Ritterkleid. Am Tage darauf trat er das Konsulat an, das er vor dem bestimmten Alter von 43 Jahren und mit Überspringung der niederen Ämter, von den gesetzlichen Bestimmungen durch Senatsbeschlufs entbunden[68]), zugleich mit M. Crassus, seinem Nebenbuhler und eben versöhnten Gegner, erhalten hatte.

21. Nach seinem Konsulat a. 70, während dessen der bewunderte Feldherr, der ergebene Anhänger des Sulla, durch populäre Gesetze um die Volksgunst warb[69]), blieb Pompeius einige Jahre unthätig in Rom. Eine gewöhnliche Provinz genügte ihm nicht; lieber wartete er auf die rechte Zeit. Es hatte damals die Seeräuberei, auf dem Mittelmeere von jeher im Schwange, seit der Zerstörung Karthagos durch die Vernachlässigung des römischen Seewesens gefördert, in den letzten zwanzig Jahren unter Mitwirkung der Bürgerkämpfe und Mithridatischen Kriege eine ungewöhnliche Ausdehnung gewonnen. Denn die Piraten liefen auf grofsen Flotten aus, überfielen Inseln und Küstenstädte, schlossen Bündnisse mit kriegführenden Mächten, mit Mithridates und Sertorius, besetzten geeignete Landschaften, Kreta und das rauhe Kilikien, wo sie in Felsschlössern ihre Weiber, Kinder und Schätze bargen, hatten ihre Stationen und befreundete Städte, wo sie im Fall der Not Zu-

---

66) Plut. Crass. 11 (Crassus) *γεγραφὼς τῇ βουλῇ πρότερον, ὡς χρὴ καὶ Λούκουλλον* (Marcus, den Bruder des Lucius) *ἐκ Θρᾴκης καλεῖν καὶ Πομπήϊον ἐξ Ἰβηρίας, μετενόει, καὶ πρὶν ἥκειν ἐκείνους, ἔσπευδε διαπράξασθαι τὸν πόλεμον.* Nach App. b. c. 1, 119 E. wurde Pompeius bei seiner Ankunft in Italien dem Crassus noch als Mitfeldherr beigegeben. 67) Plut. Pomp. 21 *ὡς αὐτὸς τὸν πόλεμον ἐκ ῥιζῶν παντάπασιν ἀνῄρηκε.* Crass. 11 g. E. Cicero erkennt des Pompeius Anteil schon Verr. 5 § 5 an: *num tibi illius victoriae gloriam cum M. Crasso aut Cn. Pompeio communicatam putas?* 68) Gemeint sind die *lex Villia annalis* vom J. 180 und ihre Erneuerung durch den Diktator Sulla, die *lex Cornelia de magistratibus,* welche die Reihenfolge der Ämter und für jedes die Zwischenzeit und Altersstufe vorschrieben. 69) Durch seine *lex tribunicia* stellte er die von Sulla beschränkte Gewalt der Volkstribunen in ihrem vollen Umfang her; auch befürwortete er die Teilung des Richteramts unter Senatoren, Ritter und Ärartribunen durch die *lex iudiciaria* des Prätors L. Aurelius Cotta.

flucht fanden, überwinterten, Schiffe ausbesserten und bauten, auch ihren Raub verkauften. Zwar hatten die Römer schon zu verschiedenen Malen diesem Unwesen zu steuern versucht, doch ohne Erfolg[70]). Auch zu dieser Zeit kämpfte auf Kreta[71]) der Prokonsul Q. Metellus und eroberte allmählich die ganze Insel; aber der Seeverkehr war fast ganz gehemmt, der Handel zwischen Italien und den Provinzen stockte, die Einkünfte des Staats minderten sich, die überseeischen Kornzufuhren blieben aus, das Volk in Rom hungerte.

22. Da stellte im Jahr 67 der Tribun A. Gabinius[72]), jedenfalls von Pompeius angestiftet[73]), den Antrag, dafs einem der Konsulare der unumschränkte Oberbefehl über das ganze Mittelmeer und alle Küsten zehn Meilen landeinwärts mit dem Recht, sich selbst Unterfeldherrn aus den Senatoren zu wählen, samt den erforderlichen Geldmitteln, Truppen und Schiffen auf drei Jahre übertragen werden sollte. Ein bestimmter Name war nicht genannt, aber sofort bezeichnete die Volksstimme den einen Geeigneten, und trotz des heftigen Widerstands der Optimaten[74]), welche in der Vereinigung aller Gewalt in einer Hand auf längere Zeit den Übergang zur Monarchie sahen, erhielt Pompeius dies aufserordentliche Kommando. So grofs war das Zutrauen zu dem bewährten Feldherrn, dafs mit dem Tag seiner Ernennung auch die Preise der Lebensmittel zu fallen anfingen[75]). Und er rechtfertigte auch dies Vertrauen glänzend durch einen geschickt angelegten und vortrefflich

---

70) Erste Besetzung Kilikiens durch den Prätor M. Antonius, den als Redner berühmten Grofsvater des Tresvir, a. 102, vgl. oben S. 6, 29 f.; 78—76 der rühmliche Feldzug des P. Servilius Isauricus, durch welchen der Übermut der Piraten eine scharfe aber nicht nachhaltige Züchtigung erfuhr, s. oben § 7; im J. 74 verunglückter Angriff des M. Antonius, eines Sohnes des Orator, auf Kreta (s. A. 74). 71) p. 23, 17 ff. 72) Anm. 49. Nach seiner Verbindung mit P. Clodius wird er von Cic. sehr ungünstig beurteilt; cum sen. gr. egit 11 *quo in magistratu nisi rogationem de piratico bello tulisset, profecto egestate et improbitate coactus piraticam ipse fecisset* u. s. w. Cass. Dio 36, 23 *εἴτ' οὖν τοῦ Πομπηΐου καθέντος αὐτόν, εἴτε καὶ ἄλλως χαρίσασθαί οἱ ἐθελήσας.* 73) 'Pompeius schien die Not nicht zu bemerken, und doch war seine ganze Seele davon erfüllt; über Kilikien führte ihn der Weg nach Pontos: nur wenn er die Römer gesättigt hatte, konnte er Lucullus verdrängen' Drumann 4, 401. 74) Doch hatte der Senat vor 7 Jahren eine ähnliche Gewalt dem M. Antonius übertragen, s. A. 70: *sed .. in Antonio homines aequo animo passi erant. raro enim invidetur eorum honoribus, quorum vis non timetur; contra in eis homines extraordinaria reformidant, qui ea suo arbitrio aut deposituri aut retenturi videntur et modum in voluntate habent* Vell. Pat. 2, 31, 3. 4. Das Volk stellte noch mehr als Gabinius beantragt hatte — so 500 Schiffe statt 200 und 24 Legaten statt 15 — zu seiner Verfügung. 75) Plut. Pomp. 26 *αἱ τιμαὶ τῶν ὠνίων εὐθὺς πεσοῦσαι λόγον ἡδομένῳ τῷ δήμῳ παρεῖχον, ὡς αὐτὸ τοὔνομα τοῦ Πομπηΐου λέλυκε τὸν πόλεμον.*

durchgeführten Kriegsplan. Nachdem er noch in den Wintermonaten die Rüstungen beendet, lief er im ersten Frühling aus, reinigte zuvörderst das westliche Meer teils selbst, teils durch seine Legaten und ließ an den verschiedenen Küsten Schiffe und Truppen zur Deckung zurück. In vierzig Tagen war dieser Feldzug geendigt und die Getreidezufuhr aus Sizilien, Afrika und Sardinien gesichert. Nach Italien und Rom zurückgekehrt entsandte er andere Legaten nach den illyrischen und griechischen Gewässern und fuhr dann selbst mit den sechzig besten Schiffen nach den Hauptsitzen der Piraten, Lykien und Kilikien. Auch diesen Feldzug endigte er in 49 Tagen teils durch Waffengewalt (der Hauptschlag erfolgte beim Vorgebirge Korakesion), teils durch freiwillige Unterwerfung der Seeräuber, in welchem Fall er ihnen Freiheit und Leben schenkte und, um sie von ihrem Gewerbe abzubringen, entvölkerte Städte zum Wohnsitz anwies. Der Ruf dieser Milde bestimmte sogar die Kretenser, welche Q. Metellus bereits im zweiten Jahre mit furchtbarer Härte bekämpfte und im wesentlichen unterjocht hatte, Gesandte zur Unterhandlung an ihn abzuschicken. Er nahm ihre Unterwerfung an und geriet dadurch in einen häßlichen Streit mit Q. Metellus[76]). So war in einem Sommer der Krieg geendigt[77]), auf den man mindestens drei Jahre gerechnet hatte. Das Meer war wieder frei, Handel und Wandel gingen wieder ihren gewohnten Gang und anstatt der früheren Hungersnot herrschte in Italien Überfluß.

23. Die überraschende Schnelligkeit, mit der Pompeius den Seeräuberkrieg geendigt und damit einer vieljährigen Not und Schmach abgeholfen hatte, rief leicht das Verlangen hervor, auch die Leitung des Mithridatischen Kriegs, der schon unter Lucull nach glänzenden Siegen zuletzt eine unglückliche Wen-

---

76) p. 22, 4 f. Pompeius gab den Gesandten den L. Octavius mit, um dem Q. Metellus die Ergebung der Insel anzuzeigen und diese zu übernehmen. Doch Metellus setzte, ohne hierauf Rücksicht zu nehmen, den Krieg nur mit um so größerer Strenge fort (Flor. I 40); Octavius aber, von P.'s Legaten L. Cornelius Sisenna (pr. 78, † 67) mit Truppen unterstützt, verband sich mit dem Feinde. So kam es zu blutigen Kämpfen zwischen den Römern selbst. Octavius wurde verdrängt und die Insel von Metellus völlig unterworfen. Formal war Pompeius durch das Gabinische Gesetz im Rechte, aber es verriet wenig Edelsinn, einen Mitfeldherrn um den Lohn seiner Kämpfe bringen und diesen mühelos selbst einstreichen zu wollen — das war freilich des Pompeius Art. Seinen Ränken gelang es indes nicht, den Metellus des Triumphes zu berauben, wohl aber, denselben um Jahre (bis 62) hinauszuschieben.

77) Plut. Pomp. 28 *οὐκ ἐν πλείονι χρόνῳ τριῶν μηνῶν*, nämlich in 40 und 49 Tagen mit einer kurzen Zwischenzeit, wo er sich in Rom aufhielt, um Schwierigkeiten, die seinen Rüstungen vom Konsul C. Calpurnius Piso bereitet wurden, zu beseitigen. Die Einrichtungen in Kilikien nahmen natürlich längere Zeit in Anspruch.

dung genommen hatte und nach dessen Abberufung bei der Unthätigkeit und Untüchtigkeit seines Nachfolgers noch mit gröſserer Gefahr drohte, eben denselben geschickten Händen anzuvertrauen, zumal da er durch die Ordnung der neubesetzten Länder und durch den Streit mit Metellus aufgehalten an der Südküste von Kleinasien überwinterte[78]), also mit Heer und Flotte schon in der Nähe war und sofort mit Nachdruck in den Gang des Kriegs eingreifen konnte. Briefe römischer Ritter, die als Steuerpächter in Asien weilten, sprachen diesen Wunsch zuerst aus; ihre Freunde und Genossen in der Heimat wiederholten ihn; jedes neue Getreideschiff in der Mündung des Tiber machte die Bürgerschaft dazu geneigter. Somit kam der Tribun C. Manilius dem Wunsche des Volks entgegen, als er im Anfang 66 den Gesetzesvorschlag einbrachte, den Pompeius zum Oberfeldherrn gegen Mithridates und Tigranes zu ernennen und dazu ihm auſser seinen bisherigen Streitkräften noch alle in Asien stehenden Truppen mit Abberufung der Prokonsuln Glabrio aus Bithynien und Marcius Rex aus Kilikien unterzuordnen[79]), mit unbeschränkter Vollmacht, Krieg zu erklären und Frieden und Bündnis zu schlieſsen mit wem und wie er wolle. Eine solche Gewalt, wie es scheint, auf die ungewisse Zeit der Kriegsdauer einem Manne übertragen, der schon so oft und so vielfach über das Herkommen hinaus erhoben war, drohte mit der Gefahr einer immerwährenden Diktatur oder gar Monarchie, gestützt nicht mehr auf die Aristokratie, sondern das Volk; darum erregte der Antrag den heftigen Unwillen der Optimaten. Auch mögen bei dessen Stellung persönliche Motive mitgewirkt haben. Pompeius selbst wünschte ohne allen Zweifel dies neuen Ruhm verheiſsende Kommando[80]); Manilius suchte seinen Schutz[81]). Aber andererseits lag auch der schnelle und glückliche Abschluſs eines so

78) Nach App. Mithr. 96. 97 in Kilikien. 79) Auch Lucullis Truppen übernahm bei der Säumnis des Glabrio erst Pompeius, der mit ihm in Galatien zusammentraf. Strabon 12, 5, 2. Cass. Dio 36, 46. Plut. Pomp. 31. Lucull 36. Hiernach sind Ciceros Worte 26 *partem M'. Glabrioni tradidit* zu berichtigen. 80) Schon beim Ausbruch des Krieges fürchtete Lucull des Pompeius Rückkehr aus Spanien und Mitbewerbung um den Oberbefehl. Plut. Pomp. 20. Lucull. 5. 81) Durch einen früheren Gesetzesvorschlag, den Freigelassenen das Stimmrecht in allen Tribus zu gewähren, hatte Manilius sich mit Senat und Bürgerschaft verfeindet. Cass. Dio 36, 42. Vell. Pat. 2, 33, 1 *Manilius tr. pl. semper venalis et alienae minister potentiae.* Cic. selbst lobte dies Gesetz noch in den nächsten Jahren; p. Cornelio p. 57, 23 K. (244, 18 M.; a. 65) *cum tribunus plebi factus duas leges in eo magistratu tulisset, unam perniciosam, alteram egregiam.* Später modifizierte er sein Urteil wenigstens über die Persönlichkeit des Antragstellers. Phil. 11 § 18 *de Cn. Pompei imperiis, summi viri atque omnium principis, tribuni pl. turbulenti tulerunt.*

grofsen und gefährlichen Kriegs im allgemeinen Interesse und schien durch des Pompeius Wahl zum Oberfeldherrn am leichtesten, vielleicht allein erreichbar; und lebhaft sprach sich die Stimmung des Volks dafür aus. Darum wagten auch nur wenige Optimaten einen lauten Widerspruch, Q. Catulus, der oben (§ 19 A.) genannte Kollege und Gegner des Lepidus, und Q. Hortensius, der grofse Redner und ältere Rival des Cicero. Männer gemäfsigter Gesinnung unterstützten den Antrag, darunter auch Cicero, welcher damals Prätor war[82]).

24. Die Rede, die Cicero bei dieser Gelegenheit hielt, von alten Grammatikern und Rhetoren sowie in den besten Handschriften *de imperio Cn. Pompei*, in einigen Handschriften auch *pro lege Manilia*, oft kurzweg *Pompeiana* genannt, eine *contio* in einer *contio*, d. h. in einer nur beratenden, nicht abstimmenden und beschliefsenden Versammlung[83]), war seine erste politische, und doch wurde er seit fünfzehn Jahren als Redner vor Gericht gefeiert. Aufser den Gründen, die er selbst dafür angiebt, sind auch noch andere wirksam gewesen. Auch C. Julius Caesar sprach sich für den Antrag aus[84]): ihn bestimmte zumeist der Wunsch, einen Präcedenzfall zu schaffen, wenn er einmal das Gleiche begehre, und die Absicht, den Pompeius durch Überhebung bei einer Gewalt, wie sie vordem kein Römer besessen, sich verhafst machen zu lassen; er sah voraus, dafs dem Pompeius die Lorbeeren diesmal dürftiger und später erwachsen würden als sonst; während dieser Zeit war in Rom das Feld frei. Nicht blofs solche Gründe bestimmten Cicero; in einem stimmte er aber ganz mit Caesar überein: er sah, dafs das Volk entschieden den Pompeius wolle und der Antrag auch ohne seine Unterstützung durchgehen würde[85]); trat er dafür ein, so war er des Sieges gewifs, befestigte sich in der Gunst des Volkes und verpflichtete den Pompeius.

Aus ritterlichem Stande in einer Landstadt geboren, gehörte Cicero durch seine Abkunft zu keiner der beiden Parteien; Temperament und Studien wiesen ihm eine Stelle in der Mitte an. Zwar hatte er sich seit seinem ersten öffentlichen Auftreten an die Nobilität angeschlossen, aber nur, weil sie ihm Ruhe und Ordnung, die nächsten Bedürfnisse seiner Wirksamkeit, sicherte. Wie er in seiner berühmten Jugendrede[86]) den

---

82) *M'. Aemilio Lepido L. Volcacio Tullo consulibus,* Ascon. in Cornelianam p. 52, 12 K. (239, 21 M.) Cic. stand in seinem 41. Lebensjahr; er führte den Vorsitz in dem Gerichtshof über Erpressungen, *quaestio de rebus repetundis,* p. Cluentio 147. 83) Quintil. inst. 2, 4, 33 *Romanis pro contione (leges) suadere ac dissuadere moris fuit.* Gell. N. Att. 13, 16 E. *contionem habere est verba facere ad populum sine ulla rogatione.* 84) Cass. Dio 36, 43. 85) §§ 48 E. 64. 69. 71 d. R. 86) p. Roscio Am. 136 f.

Mifsbrauch der Gewalt und den Übermut der Sieger fast unter den Augen des Diktators Sulla kühn angegriffen hatte, so schonte er auch in späteren Reden die vornehmen Herren nicht, denen ohne Verdienst und Mühe die höchsten Würden des Staats wie von selbst zufielen, die aber auf ihn als Emporkömmling, *homo novus*, mit Geringschätzung herabsahen, und deckte rücksichtslos ihre Schwächen und Fehler auf, namentlich ihre Raubsucht in den Provinzen und ihre Käuflichkeit in den Gerichten[87]). Wie er bisher allein durch die Erfolge seiner Beredsamkeit in Prozessen rechtzeitig zu allen Ämtern gelangt war, so durfte er von der Volksgunst auch das Höchste erwarten; doch warb er um dieselbe nicht wie andere durch Spenden und Bestechung, sondern durch harte, unermüdliche Arbeit[88]). Von der Politik hatte er sich bisher ferngehalten, wohl aus denselben Gründen, weshalb er sich nach der Quästur nicht um das Volkstribunat beworben hatte: er wollte nicht vorzeitig und gegen seine Meinung in das Parteileben hineingezogen werden. Jetzt als Prätor konnte er sich von den öffentlichen Angelegenheiten kaum abschliefsen, und gerne ergriff er eine Gelegenheit, wo er dem Volke, das ihn erhoben, seine Dankbarkeit beweisen, zugleich an einem lohnenden Stoff die Fülle seiner Beredsamkeit entfalten und — denn von der Schwäche war er nicht frei — über Q. Hortensius, seinen vielfachen Gegner vor Gericht, auch auf diesem Gebiet einen gewissen Sieg erwarten konnte. Er hatte dabei zugleich, sosehr er sich in der Rede dagegen verwahrt[89]), seine Bewerbung ums Konsulat im Auge: getragen von der Volksgunst, unterstützt von den Rittern, protegiert von Pompeius, hoffte er dies Ziel zu erreichen, indem er bei solchem Rückhalt die Feindschaft manches Vornehmen, die er durch sein rücksichtsloses Auftreten gegen die Nobilität sich zuziehen mufste[90]), auf sich nehmen zu können glaubte, freilich ein für ihn verhängnisvoller Irrtum. Kurzsichtig verkannte er die Gefahr, die dem Bestand der Republik aus solchen aufserordentlichen Gewalten erwuchs; dagegen überschätzte er die Kriegsgefahr bei weitem[91]). Er merkte nicht, dafs er nur Caesar in die Hände arbeitete,

---

87) Verr. act. I § 43 f. acc. 3 § 7. 5 § 181 f. 88) § 70 E. d. R. zu § 1 E. Brut. 321. 89) Vgl. damit die Ratschläge seines jüngeren Bruders Quintus de petit. consulatus 4 f. 14 f. 50. 51, bes. 5 *persuadendum est eis (quorum in numerum pervenire velis) nos semper cum optimatibus de re p. sensisse, minime populares fuisse; si quid locuti populariter videamur, id nos eo consilio fecisse, ut nobis Cn. Pompeium adiungeremus, ut eum, qui plurimum posset, aut amicum in nostra petitione haberemus aut certe non adversarium.* Vgl. oben Anm. 80. 81. 90) Er war sich dessen wohl bewufst: § 71 d. R. 91) 'Die Alten sind fast ohne Ausnahme darin einverstanden, dafs die Macht der Feinde gebrochen war, ehe Pompeius den Kriegsschauplatz betrat' Drumann 4, 431. 160 f.

der Pompeius mit dem Senate verfeinden wolle; er sah nicht voraus, dafs später ähnliche Vergünstigungen dem Caesar den Weg zur Alleinherrschaft bahnen würden. Aber bei seiner Vaterlandsliebe darf man wohl voraussetzen, dafs er das Manilische Gesetz nicht würde unterstützt haben, wenn er es nicht für nützlich gehalten hätte.

Nach fünf Jahre langen Kämpfen kehrte Pompeius aus dem Osten zurück und entliefs sein Heer. Er wurde sehr kühl empfangen und konnte von dem Senat nicht einmal die Bestätigung seiner Einrichtungen in Asien und die Anweisung von Äckern für seine Soldaten erlangen. Lucullus hatte nach vielen Schwierigkeiten 63 triumphiert[92]).

25. Als beratende Contio gehört diese Rede ihrem Inhalt nach zu dem *genus causarum deliberativum*[93]); doch geht ein Hauptteil in das *demonstrativum* über. Dem Ausdruck nach fällt sie in das *medium (mediocre) genus dicendi*[94]); daher sagt Cicero or. 102 *fuit ornandus Manilia lege Pompeius: temperata oratione ornandi copiam persecuti sumus.* Sie gefällt durch klare, ruhige, anziehende Darstellung in wohllautender Sprache bei einer einfachen Disposition, die durch Rekapitulationen im Gedächtnis erhalten wird, und hat darum in alter und neuer Zeit reichliches Lob erfahren. So sagt der Rhetor Fronto[95]): 'niemand ist je wieder in der römischen noch in der griechi-

---

92) Inschrift bei Wilmanns exempla inscr. Lat. nr. 633, I p. 181, Reinach S. 473 nr. 20. Cic. sagt selbst von ihm Acad. pr. 2 § 3 (geschrieben a. 45) *cum victor a Mithridatico bello revertisset, inimicorum calumnia triennio tardius quam debuerat triumphavit. nos enim consules introduximus paene in urbem currum clarissimi viri.* — Pompeius war mehr ruhm- als herrschbegierig. Vell. Pat. 2, 33, 3 *neque eo viro quisquam aut alia omnia minus aut gloriam magis concupiit, in adpetendis honoribus inmodicus, in gerendis verecundissimus: ut qui eos, ut libentissime iniret, ita finiret aequo animo, et quod cupisset, arbitrio suo sumeret, alieno deponeret.* Vgl. die Charakteristik bei Mommsen R. G. V Kp. 1. Drumann 4, 543 f. 417; sein Bild bei Reinach S. 374; Bernoulli Röm. Ikonogr. 1, 107 ff. 93) nach der Aristotelischen Einleitung in *genus deliberativum* oder συμβουλευτικόν, *demonstrativum* oder ἐπιδεικτικόν, auch *laudativum* oder ἐγκωμιαστικόν genannt, und *iudiciale* oder δικανικόν, vgl. de inv. 1 § 7, ad Herenn. 1 § 2, Quintil. 3, 3, 14—4, 16. 94) d. h. die mittlere zwischen der hochpathetischen *(grave)* und der schlichten Redeweise *(tenue genus dicendi)*; vgl. or. 20 f. 95) Er war Konsul 143 n. C.; de bello Parth. p. 221 ed. Naber. *mihi profecto ita videtur, neminem unquam neque Romana neque Graecorum lingua facundius in contione populi laudatum, quam Cn. Pompeius in ista oratione laudatus est: ut mihi ille videatur non ita suis virtutibus ut Ciceronis laudibus magnus cognominatus* (oben p. 19, 20 f.). Vgl. auch Julius Victor c. 22 p. 438 Halm: *medio generi dicendi omnia ornamenta conveniunt, plurimum suavitatis, multum sententiarum, latae eruditaeque disputationes et communes loci sine contentione dicentur . . . ut est oratio de imperio Cn. Pompei.* Cicero selbst schreibt nicht ohne Selbstgefühl an Att. 2, 21, 4 *hunc omnibus a me pictum et politum artis coloribus.*

schen Sprache so beredt vor dem Volk gepriesen worden, so dafs Pompeius vielleicht nicht sowohl seinen Vorzügen als Ciceros Lobeserhebungen den Namen des Grofsen verdankt'. Aber sosehr wir das Talent des grofsen Redners bewundern, so vermissen wir doch die vorschauende Weisheit des Staatsmannes. Er erörtert nicht unparteiisch das Für und Wider, sondern da er die Empfehlung des Antrags vor Zuhörern übernommen hat, die nicht erst gewonnen zu werden brauchen, sondern ihre bereits gefafste Meinung sich selbst klar und hübsch dargelegt zu sehen wünschen, setzt er die aus dem Antrag zu erwartenden Vorteile in das hellste Licht, die Gegengründe widerlegt er nicht, sondern geht teils um sie herum, teils fertigt er sie kurz ab, und bleibt also auch hier, woran ihn vieljährige Beschäftigung gewöhnt hatte, der Sachwalter, der den Prozefs gewinnen will.

26. Disposition der Rede:

A. *a*) exordium 1—3; *b*) causae propositio und kurze narratio 4—5; *c*) partitio 6 (vgl. 27. 49. 51 E.).

B. tractatio: I. de genere belli 6—19: er ist ein Defensivkrieg und darum notwendig. Es handelt sich 1) um die Würde des röm. Volks: *a*) den Kriegsruhm 6—10; *b*) Verletzung der Majestät 11. 12. — 2) um das Wohl der Bundesgenossen 12. 13. — 3) um die wichtigsten Steuereinkünfte 14—16. — 4) um das Gut zahlreicher römischer Bürger 17—19.

II. de magnitudine belli: Grofses ist von Lucull geleistet worden (20. 21), aber die Entscheidung ist noch übrig (22—26).

III. de imperatore deligendo, 27—68.

A. argumentatio, 27—50: niemand ist berufener als Pompeius 1) wegen seiner Eigenschaften: *a*) belli scientia 28. *b*) virtus 29—42: *α*) virtutes imperatoriae 29—35. *β*) virtutes ceterae 36: *αα*) innocentia 37—39; *ββ*) temperantia 40. 41 m.; *εε*[*γγ*]) fides 42 m. (vgl. 36 m.); *γγ*[*δδ*]) facilitas, *δδ*[*εε*]) ingenium, *ζζ*) humanitas, 42. *c*) auctoritas 43—46: denn *α*) alle verlangen ihn zum Feldherrn; *β*) kaum war er zum Anführer gegen die Seeräuber erwählt, so sanken sofort die Getreidepreise; *γ*) durch seine blofse Nähe wurde Mithridates am Vorschreiten gehindert; *δ*) Gesandte wurden an ihn geschickt *αα*) von den Kretern, *ββ*) von Mithridates selbst. *d*) felicitas 47. 48. — 49 comprehensio. — 2) wegen besonderer günstiger Umstände 50.

B. refutatio adversariorum 51—68: I. negativ 51—63: AA) in Bezug auf ihre Behauptungen: 1) Hortensius:

non uni omnia deferenda esse: widerlegt durch die Erfahrung aus dem Seeräuberkrieg, 52—58 (Digression über die Legation des Gabinius 57. 58). — 2) Catulus: *a*) 'in quo spem essent habituri, si quid accidisset Pompeio'? 59. *b*) 'ne quid novi in re p. fieret': Widerlegung: viele Ausnahmen sind bereits gemacht worden *α*) bei anderen, *β*) bei Pompeius selbst; 7 (5) Beispiele 60—62. — BB) in Bezug auf den Anspruch, dafs das römische Volk ihrem Rate folgen müsse, 63.

II. positiv 64—68: 1) wegen der Enthaltsamkeit des P., die ihn als den einzig möglichen Feldherrn erscheinen lasse, 64—68 A. — 2) wegen der überwiegenden Autorität einiger hervorragenden Männer 68.

C. peroratio 69—71: 1) adhortatio: Bestärkung des Manilius im Vertrauen *a*) auf seine Tüchtigkeit, *b*) auf die Teilnahme des Volkes, *c*) auf die Unterstützung durch Cicero. — 2) Anrufung der Götter zum Zeugnis für die Reinheit der Beweggründe Ciceros.

M. TULLII CICERONIS
DE IMPERIO CN. POMPEI AD QUIRITES ORATIO

1
1 Quamquam mihi semper frequens conspectus vester multo iucundissimus, hic autem locus ad agendum amplissimus, ad dicendum ornatissimus est visus, Quirites, tamen hoc aditu laudis, qui semper optimo cuique maxime patuit, non mea me voluntas adhuc, sed vitae meae rationes ab ineunte aetate susceptae prohibuerunt. nam cum antea per aetatem nondum huius auctoritatem loci attingere auderem statueremque nihil huc

1 *Cn.*, Gnaei. | S. Einl. § 24 A. | *frequens* ist von der sichtbaren Volksmenge auf den Akt des Sehens übertragen; also = conspectus vestrae frequentiae: vgl. 22 *eorum collectio dispersa.* Verr. 1 § 19 *quis tam iniquus huic ordini fuit . . qui non conspectu consessuque vestro commoveretur?* p. Plancio 2; vgl. de lege agr. 2 § 6 g. E. p. Sestio 49. fam. 16, 21, 7 *mihi nunc ante oculos tuum iucundissimum conspectum propono.* | *multo* seltener beim Superlativ; 54 *multo maxima;* zu Verr. 4 § 113. | 2 *hic locus,* die rostra auf dem comitium, dem zu Volksversammlungen bestimmten Teil des forum, 3 A. 21 E. 42. 44 A. 52 E. 55 E. zu 70 (2); *ad agendum* cum populo, was den Magistraten zustand, während zum Wort (*ad dicendum*) auch andere zugelassen, oft aufgefordert wurden. Schon der Ort selbst gab als Amtsstätte den Worten Nachdruck und Bedeutung (*ampl.*) und brachte Ehre (*ornat.*) | 3 *semper . . est visus,* nicht impf.! 17 g. E. | *tamen* gehört bloſs zum 2. Glied (*rationes*); das erste (*non — voluntas*) ist logisch untergeordnet (wenn auch nicht, zwar nicht). Ebenso ist p. 31, 3. 4 *neque . . et* koordiniert, wo wir das erste Glied mit 'während' u. ä. subordinieren (Nägelsbach Stil. § 160, 2. 3. 161, 1); denn die Folge (*ita*) besteht nur in *meus labor . . est consecutus.* So besonders häufig in Sätzen mit *an* (58). Vgl. c. 5 A. und § 14 A. *si.* | 4 *optimo cuique,* insofern auſser den Magistraten doch nur die angesehensten Leute, *principes civitatis* in Vatin. 24, die Rednerbühne betraten. | *mea me,* 46 n. A. | 5 *vitae rationes,* Lebensplan, Lebensrichtung; wie 70 E. vgl. 60 A. *ratio studiorum* p. Archia 1; s. p. 25, 15 f. 26, 14 f. *ab in. aetate,* ab ineunte adulescentia; de or. 1 § 97 *ego qui ab ineunte aetate incensus essem studio utriusque vestrum.* Dem klar bewuſsten Ziel steht gegenüber der Wunsch, die Neigung (*voluntas*). *adhuc* gehört zu beiden Gliedern. | 6 *per aetatem,* wie Caes. b. G. 2, 16, 4 *per aetatem ad pugnam inutiles*; so steht öfters *per* bei dem hindernden oder zulassenden Grund, z. B. *per valetudinem, per me, per leges licet.* | *antea:* dem entspricht *nunc cum* p. 31, 9. | *huius auctoritatem loci*, hunc locum amplissimum

nisi perfectum ingenio, elaboratum industria adferri oportere, omne meum tempus amicorum temporibus transmittendum putavi. ita neque hic locus vacuus unquam fuit ab eis, qui 2
vestram causam defenderent, et meus labor, in privatorum periculis caste integreque versatus, ex vestro iudicio fructum est amplissimum consecutus. nam cum propter dilationem comitiorum ter praetor primus centuriis cunctis renuntiatus sum, facile intellexi, Quirites, et quid de me iudicaretis et quid aliis praescriberetis. nunc cum et auctoritatis in me tantum sit, quantum vos honoribus mandandis esse voluistis, et ad agendum facultatis tantum, quantum homini vigilanti ex forensi

(s. Z. 2): aus rhetorischen Gründen wird öfters ein Adjectivum durch ein abstraktes Substantiv ersetzt. Nägelsb. § 74. | 1 *perfectum, elaboratum,* d. h. gut Durchdachtes in schöner Form; vgl. Z. 11 f.; *elab.* ebenso im Passiv transitiv gebraucht p. Caelio 54 *haec cum a me ipso elaborata proferri viderentur. nisi* wird von *nihil*, *non* in der klass. Sprache regelmäfsig (doch keineswegs ausnahmslos) getrennt. | 2 *temporibus* für periculis (Z. 5), causis (p. Milone 100) des Wortspiels wegen; denn auch diese Art der traductio, *cum continenter unum verbum non eadem sententia ponitur,* rechnen die alten Rhetoren unter die *lumina orationis et quodam modo insignia,* or. 135; div. in Caecil. 41; *transmittendum,* vgl. 42 E. und zur Sache p. 26, 9 ff. § 70 E. Phil. 7 § 7 *omne curriculum industriae nostrae in foro, in curia, in amicorum periculis propulsandis elaboratum est.* 2 § 20 E. Arch. 12 m. Mur. 8 E. u. sonst.

2 3 *ita . . meus l.,* zu p. 30, 3; das Glied *neque* — weist auf p. 30, 4 *m. p.* zurück. 'Und wie nun . ., so hat auf diese Weise auch mein . .'. | 4 *vestram causam* i. e. *rei publicae* 4, *populi Romani* 53, das Staatsinteresse; dazu bildet *privatorum = amicorum* 1 E. den Gegensatz. *periculis* oft von Kriminalprozessen. | 5 *caste integreque,* häufig verbunden, Font. 32. Flacc. 68. Cael. 42. Phil. 5 § 12. Balb. 9. Tusc. 1 § 72. fin. 4 § 63 E. Att. 11, 6, 5 (*Pompeium*) *hominem integrum et castum et gravem cognovi,* u. ö.: lauter und unbescholten, unbestechlich und ohne Eigennutz; eine lex Cincia vom J. 204 verbot den gerichtlichen Rednern Geldgeschenke von ihren Klienten anzunehmen. | *versatus,* sich beschränkte; *fr.,* p. 32, 4. | 6 *cum . . sum* (daraus), dafs. | *dilationem:* wodurch die prätorischen Wahlkomitien des J. 67 zweimal unterbrochen wurden, wissen wir nicht; Cic. klagt nur an Att. 1, 11, 2 über die Unbilden, denen die Kandidaten ausgesetzt waren, und die Ungewifsheit der Zeit der Komitien; nach Cass. Dio 36, 39 führten die Umtriebe der Amtsbewerber sogar zu Strafsenkämpfen. | 7 *pr. centuriis c.* creatus *primus,* primo loco, πρῶτος ἁπάντων Plut. Cic. 9. Weil Cic. die Stimmen aller Centurien erhalten hatte, wurde er als unzweifelhaft gewählt vom Vorsitzenden (bei jeder der 3 verschiedenen Wahlen) auch zuerst renuntiiert. Für andere der 8 zu wählenden Prätoren war bei Eintritt der Störung die Wahlhandlung noch nicht geschlossen, indem die Stimmenzählung noch fortdauerte (*diribitio* von *diribere* = dis-habere). | 8 *quid aliis praescr.,* quam vitae rationem. | 9 *nunc,* p. 30, 5. 6; 25, 17 f. 27 f.; *cum sit* begründend. | 10 *h. mandandis,* eo quod h. mandatis (nicht blofs mandavistis!); 67 n. m.; *esse vol.,* häufige respektvolle Wendung, zu 11 m. | *ad agendum* abhängig von *t. facultatis sit;* p. 33, 1 f. Verr. 5 § 89 *aliqua tamen ad resistendum ratio fuisset;* zur div. Caecil. 16 m. | 11 *vigilanti,* diligenti; *ex forensi usu*, aus der gerichtlichen Praxis;

usu prope cotidiana dicendi exercitatio potuit adferre, certe et si quid auctoritatis in me est, apud eos utar, qui eam mihi dederunt, et si quid in dicendo consequi possum, eis ostendam potissimum, qui ei quoque rei fructum suo iudicio tribuendum
3 esse duxerunt. atque illud in primis mihi laetandum iure esse video, quod in hac insolita mihi ex hoc loco ratione dicendi causa talis oblata est, in qua oratio deesse nemini possit. dicendum est enim de Cn. Pompei singulari eximiaque virtute; huius autem orationis difficilius est exitum quam principium invenire. ita mihi non tam copia quam modus in dicendo quaerendus est.

2
4 Atque ut inde oratio mea proficiscatur, unde haec omnis causa ducitur, bellum grave et periculosum vestris vectigalibus ac sociis a duobus potentissimis regibus infertur, Mithridate

in usu militari 28 E. | 1 *certe* wie 17 E. 43; *quidem certe* 19. | 2 *utar* wie *ostendam* mit leicht verständlichem Objekt; zu Phil. 1 § 38. de re p. 2 § 51 *Tarquinius, non novam potestatem nactus, sed quam habebat usus iniuste.* | 3 entspricht p. 31, 11 f. wie 2 ebd. der Z. 9; *consequi,* einen Erfolg erreichen, also leisten, wie de or. 2 § 38 *in eloquentia multi etiam sine doctrina aliquid consequuntur; in* bezeichnet das Gebiet. | 4 *ei rei,* dieser Thätigkeit, der gerichtlichen Beredsamkeit. | *fructum,* wie p. 31, 5 Lohn.

3 5 *atque,* und dazu, und dabei; s. 64. | 6 *ex—*, p. 30, 2; *ratio dicendi,* Umschreibung des Verbalsubstantives. | 7 *oratio* Redestoff, Z. 9 Gegenstand der Rede, Thema. | 8 *dicendum est* giebt das Thema eines Hauptteils der Rede an, die eigentliche *propositio* folgt erst 9; s. Einl. 26; *d. est enim*, regelmäſsige Stellung, wenn der erste Begriff hervortreten soll. | *virtute,* zu 27 g. E.; dazu tritt häufig *singularis* mit und ohne Zusatz. 10 A. | 9 *diff.—,* beliebte rhetorische Wendung nach griechischem Vorbild; *modus,* vgl. 26 n. A.

4 12 Die *narratio* ist kurz, wie natürlich in einer dem Volk bereits bekannten Sache, berührt aber alle zur folgenden Ausführung nötigen Momente nach der rhetorischen Vorschrift: *ne illud quidem fuerit inutile, semina quaedam probationum spargere* Quintil. inst. 4, 2, 54; s. Einl. 16. Hieran schlieſst sich unmittelbar die Aufstellung des Themas, *propositio,* mit Ankündigung der Teile, *partitio,* 6. | *Atque,* 'und so, und nun' beim Übergang zum ersten Teil, hier der narratio, gehört zu dem Zwischengedanken hoc dico; die volle, aber seltene Form 20. Häufig wird so *atque ut* gebraucht, z. B. de or. 2 § 88 *atque ut a familiari nostro exordiar, hunc ego . . audivi.* | 13 *ducitur* = initium, principium ducit, wie z. B. Brut. 21 *hinc tum ductus est sermo.* | *vectigalibus ac sociis* von *bellum inferre* abhängig ist Masculinum (5 A. 7 E.); dagegen 45 *socios et vectigalia conservare* (15 E. 16 E.; 21 g. E.). Die geänderte Stellung bedingt keinen Unterschied in der Bedeutung. *socii* umfaſst sowohl die Provinzialen (13 m.) als die von Rom mehr oder weniger abhängigen Staaten, welche den Titel *socii et amici p. R.* (6. 12 m.) erhalten hatten; zu 65 A. | 14 *a duobus r., Mithridate:* in der erklärenden Apposition bleibt die Präposition in der Regel fort (de or. 2 § 213 *in utroque genere dicendi, et illo . . et hoc;* Lael. 28 *cum duobus ducibus de imperio in Italia decertatum est, Pyrrho et Hannibale*), wiederholt wird sie nur, wenn die Apposition mit besonderem Nachdruck hervorgehoben werden soll (in Vatin. 10 *tecum, cum homine impudentis-*

et Tigrane, quorum alter relictus, alter lacessitus occasionem sibi ad occupandam Asiam oblatam esse arbitrantur. equitibus Romanis, honestissimis viris, adferuntur ex Asia cotidie litterae, quorum magnae res aguntur in vestris vectigalibus exercendis occupatae; qui ad me pro necessitudine, quae mihi est cum illo ordine, causam rei publicae periculaque rerum suarum detulerunt: Bithyniae, quae nunc vestra provincia est, vicos exustos esse complures; regnum Ariobarzānis, quod finitimum est vestris vectigalibus, totum esse in hostium potestate; L. Lucullum magnis rebus gestis ab eo bello discedere; huic

simo; Weifsenborn zu Liv. 3, 31, 3). | 1 *relictus* zweideutig; Mur. 32 (Mithridatem) *L. Murena repressum magna ex parte, non oppressum reliquit,* und des Velleius Urteil über Lucull. 2, 33, 1 *ultimam bello manum paene magis noluerat imponere quam non potuerat.* Man hört darin die Klagen der römischen Ritter, deren Anwalt Cic. ist; Z. 5 f. p. 16, 20 ff. | *lacessitus* bello, 23; p. 14, 27 f. *occasionem obl. ad,* zu p. 31, 10 f.; *Asiam,* die Provinz, Einl. A. 8. | 2 *arbitrantur* im Plural, als ob *qui* vorausginge, weil die Teilung nur einen Nebenpunkt betrifft, das Prädikat seinem Hauptinhalt nach beiden zukömmt, wie Tac. ann. 3, 62 *Magnetes L. Scipionis L. Sullae constitutis nitebantur, quorum ille Antiocho, hic Mithridate pulsis fidem atque virtutem Magnetum decoravere,* u. einige Male ähnlich, aber äufserst selten, die klassische Prosa; vgl. Liv. 10, 27, 5 *consules Fulvio ut ex Falisco, Postumio ut ex Vaticano exercitum ad Clusium admoveant scribunt.* Cic. setzt regelmäfsig bei *alter* .. *alter* die Einzahl, Sull. 19 E. Phil. 12 § 27 vgl. 10 § 12 E. de or. 3 § 62 A. off. 2 § 52 u. o., wie auch hier gute Hss bieten. (Halm zu Tac. ann. 16, 20, Nipperdey zu 2, 42; Dräger hist. Synt. § 101.) | *eq. R.* i. e. *publicanis* 17, den Pächtern der *vectigalia* oder *publica Asiatica. eq. Rom.,* ursprünglich im Ggs gegen die *eq. municipales,* heifsen zunächst die Mitglieder der Centurien, dann die durch ihr Vermögen zum Ritterrang Berechtigten; sie sind die Geldmänner Roms. Ihr ständiges Beiwort ist *splendidus,* wie *amplissimus* von den Senatoren, *honest.* von allen Bürgern höflichkeitsweise gesagt wird. | 4 *magnae res,* opes, Kapitalien, im Plural wie 17. 19, weil das Vermögen vieler einzelnen gemeint ist, vgl. 18 *pecunias magnas;* dagegen 19 *rem ac fortunas. aguntur,* in discrimine versantur (*agitur de* 14) p. 34, 10 ff. | 5 *exercendis,* s. 16 A.; *occupatae, collocatae* 18; der Gegensatz, *pecunia otiosa* bei Späteren. | *pro necessitudine,* p. 25, 32. 26, 27 f.; auch diente Cic. oft den reichen Pachtgesellschaften mit Rat und Rede. | 6 *causam rei p.* (zu p. 31, 4; thatsächlich nur: eine Sache, die den ganzen Staat angeht) *per.que rerum suarum* statt *per. r. s. atque c. rei p.,* um die Privatinteressen hinter den öffentlichen, die mittelbar damit verbunden waren, zurücktreten zu lassen; 6 E. 18. 19 E. *periculaque* wie *ceteraque* 40, oft *omniaque, consuetudineque* Ph. 10 § 25 u. ä.

§ 5 Inhalt der Briefe in indirekter Rede. Zur Sache vgl. p. 10, 24 f. 7, 9 f. 16, 33 f. 17, 34 f. 28 f. | 7 *quae* erläutert, darum hier notwendig; Z. 8. *Leucopetra, quod est promunturium agri Regini* Phil. 1 § 7; *exūstos,* niedergebrannt (eig. mit den Wurzeln). | 9 *vestris vectigalibus* (wie Z. 4), d. h. eurem Steuergebiet, den euch steuerpflichtigen Ländern, wie 7 E. (vgl. 4 A.) Sall. hist. fr. 1, 56, 8 (or. Philippi) *Mithridates in latere vectigalium nostrorum, quibus adhuc sustentamur, diem bello circumspicit.* Verr. 2 § 7 *quasi quaedam praedia populi R. sunt vectigalia nostra atque provinciae* (Halm) |

qui successerit, non satis esse paratum ad tantum bellum administrandum; unum ab omnibus sociis et civibus ad id bellum imperatorem deposci atque expeti, eundem hunc unum ab hostibus metui, praeterea neminem.

6 Causa quae sit, videtis: nunc, quid agendum sit, considerate. primum mihi videtur de genere belli, deinde de magnitudine, tum de imperatore deligendo esse dicendum.

Genus est belli eius modi, quod maxime vestros animos excitare atque inflammare ad persequendi studium debeat: in quo agitur populi Romani gloria, quae vobis a maioribus cum magna in omnibus rebus, tum summa in re militari tradita est; agitur salus sociorum atque amicorum, pro qua multa maiores vestri magna et gravia bella gesserunt; aguntur certissima populi Romani vectigalia et maxima, quibus amissis et pacis ornamenta et subsidia belli requiretis; aguntur bona multorum

1 *qui successerit,* wir nicht so genau das Substantiv; p. 17, 1. 18, 3 f. A. 51; ihn schont Cic.: darum der übermilde Ausdruck *n. s. paratus* (p. 18, 6 f.), wie *novus* 27 statt des zutreffenden 'unfähig'. | 1 *administr.,* wie 37. 43 (2). 49 A. 60 E. 61 vgl. p. 37, 7 f. Nep. Chabr. 2, 1 *multa in Europa bella administravit, cum dux Atheniensium esset; in Aegypto sua sponte gessit.* | 2 f. *unum* hier wie 13 A. mit absichtlicher Verschweigung des Namens; wer gemeint war, wufste ja ein jeder. p. 22, 16 ff.; 3 m. 27 E.; *unum ab omn.,* zu 46 n. A. | *civibus,* in Asien; darum das bestimmende *sociis* vorangestellt.

6 5 Zur Form des Übergangs (von der *narratio* zur *tractatio*) ad Herenn. 4, 26, 35 *transitio vocatur, quae cum ostendit breviter quid dictum sit, proponit item brevi quid consequatur, hoc pacto: 'in parentem cuius modi fuerit, habetis: nunc parens qualis exstiterit, considerate.'* Beachte *nunc,* nicht iam, beim Übergang zu einem Hauptteile (20. 22), das Asyndeton bei *primum* (neben *ac pr.* 36) und bei *genus* (die Anfangsstellung des Stichwortes ersetzt die Konjunktion), sodann die regelmäfsige Reihenfolge *primum .. deinde .. tum.* Eine andere Form 20. | *causa* (zu 36 g. E.), Gegenstand der Verhandlung. | 6 *de genere belli* d. h. Gattung und Charakter als Defensivkrieg, s. 19 E., wobei die Notwendigkeit desselben erörtert wird. Die Dreiteilung läfst sich noch reduzieren. | 8 *quod* grammatisch auf *genus* bezogen, dem Sinne nach zu *belli* gehörig. | 9 *ad persequendi studium,* ad bellum studiose persequendum; zu p. 30, 7; vgl. Justin. 22, 8, 15 *ad persequendas belli reliquias,* 6 *dum belli reliquiae peraguntur.* | *in quo* bello, kausal. Die 4 Unterabteilungen, welche durch die Anaphora von *agitur* markiert werden, lassen sich nach dem Gesichtspunkt der Ehre und des Nutzens paaren, *dignitas, utilitas,* 14. 54 E. 57. 64. | 10 *cum in omnibus* begreift die *res militaris* mit in sich (überhaupt); wir setzen, das besondere Glied gleich ausscheidend, andere, sonst dazu. | 12 *salus,* 12; *socii* bedurfte in diesem Zusammenhang, besonders aber wegen *vestri,* keines weiteren Zusatzes; zu Verr. 5 § 83 A. Caecil 65. *atque amici,* 12 (2). 39 E. 66. | *multa bella* u. *certissima vectigalia* (auf die man sicher rechnen kann) erläutern sich aus 14; *multa .. magna,* zu 64 m.; vgl. p. 48, 6 f. 54, 9. § 63 A. 14 *pacis ornamenta:* vgl. 14 E.; de or. 2 § 171 *aerarii copiis et ad belli adiumenta* (als Truppensold) *et ad ornamenta pacis* (für den Gottesdienst und die öffentlichen Bauten) *utimur.* Verr. 5 § 124. Der Objektsgenetiv,

civium, quibus est a vobis et ipsorum et rei publicae causa consulendum.

Et quoniam semper appetentes gloriae praeter ceteras 3 7
gentes atque avidi laudis fuistis, delenda est vobis illa macula Mithridatico bello superiore concepta, quae penitus iam insedit ac nimis inveteravit in populi Romani nomine, quod is, qui uno die tota in Asia, tot in civitatibus, uno nuntio atque una significatione litterarum cives Romanos *omnes* necandos trucidandosque curavit, non modo adhuc poenam nullam suo dignam scelere suscepit, sed ab illo tempore annum iam tertium et vicesimum regnat, et ita regnat, ut se non Ponti neque Cappadociae latebris occultare velit, sed emergere ex patrio regno atque in vestris vectigalibus, hoc est in Asiae luce versari.

um auszudrücken 'während der Friedenszeit'. | 1 *a vobis* statt des Dativs beim Zusammentreffen mit einem zweiten Dativ der Person. Unbedenklich, weil nicht mifszuverstehen, 64 *sibi auctoritati p. R. parendum esse;* de or. 1 § 105 *gerendus est tibi mos adulescentibus.* Über *a* noch zu 34 A. | *rei p. causa,* zu 4 E.

7 3 *et quoniam* steht hier nicht in der Fortsetzung (43), sondern der Ausführung des ersten Unterteiles, p. 34, 10 erörternd (*et* = und zwar). Cicero braucht so auch *quoniamque,* aber nicht *ac* oder *atque q. appetens* ist Adj. geworden, 51 A.; *praeter-* an das Geringere angeschlossen, 'vorbei, voraus, vor = mehr als', dagegen das seltene *prae* bei dem Vorzüglicheren, 'im Vergleich mit, gegen'; fam. 4, 4, 2 E. zu Phil. 1 § 30 A. Sull. 7 E. | 5 *bello sup.* wie 22: p. 7, 32 f. Der Krieg, den Murena führte (Einl. 6), wird nicht besonders gerechnet. *mac. concepta* wie Rosc. Am. 66 E.; *insedit,* mit dem Zusatz *tamquam in venis medullisque* Tusc. 4 § 24, gleichbedeutend mit nota inusta est: *iam,* hat sich allgemach eingefressen (vgl. Z. 10 f.). *penitus* trägt den Begriff 'allzu', den der Mangel des Komparativs auszudrücken nicht gestattete, in sich. *illa macula, quod,* 46 A. | 7 *tota in Asia,* wie z. B. Verr. 4 § 1 *in Sicilia tota,* hier der Symmetrie wegen. | *atque* ähnlich wie *atque adeo* korrigierend 'oder vielmehr' 'ja nur'. | 8 *signif. litterarum,* durch einen schriftlichen Wink, mit lediglich rhetorischer Steigerung zu *nuntio* (p. 36, 14); dabei ist die Wiederholung *una* nicht blofs durch den Genuswechsel veranlafst, sondern überhaupt beliebt: zu p. 38, 2. Catil. 2 § 27. Phil. 2 § 38. | *omnes* fehlt in den Hss und ist unsichere Ergänzung: aber die Mafsangabe zu *cives,* welche in *tota in Asia, tot in civ.* liegt, genügt hier bei dem rhetorischen Ggs nicht, auch wenn man *cives R.* die röm. B. übersetzt, vgl. 11 A. Zur Sache p. 8, 3 ff. mit A. 13. | 9 *curavit,* kalt und gleichgültig wie ein Geschäft; der bezeichnendere Ausdruck *denotavit* ist nur in geringen Hss überliefert und kommt sonst in Ciceros Reden nicht (wie *notare*), u. vielleicht überhaupt nicht mit dem Gerundiv verbunden vor. | *non modo .. sed,* zu 54 E. | *adhuc nullam, nullam adhuc* ist der regelmäfsige Ausdruck: *nondum ullus* ist selten, *nullusdum* nicht Ciceronianisch. | *poenam suscepit* ungewöhnlich für *p. subiit;* 71 m. *invidiam s.* Catil. 3 § 29. | 10 *tertium et vicesimum,* seit a. 88; *regnat,* noch regiert wie p. 36, 5; *et ita regnat,* mit regelmäfsiger rhetorischer Wiederholung desselben Wortes im erläuternden Zusatz (p. 37, 11. § 33 A.), wie im beschränkenden p. 36, 4 *sed ita tr.* | 11 *Ponti*—, p. 7, 14 f.; *neque* hebt das zweite Glied mehr hervor als *aut.* | 13 *in vestris vect.,* zu p. 33, 9; *in Asiae luce* wird ep. ad Q. fr. 1, 1, 9 durch den Zusatz *in oculis clarissimae provinciae* erläutert; Gegensatz Z. 12 *latebris,* dort *latere*

8 etenim adhuc ita nostri cum illo rege contenderunt imperatores, ut ab illo insignia victoriae, non victoriam reportarent. triumphavit L. Sulla, triumphavit L. Murena de Mithridate, duo fortissimi viri et summi imperatores, sed ita triumpharunt, ut ille pulsus superatusque regnaret. verum tamen illis imperatoribus laus est tribuenda quod egerunt, venia danda quod reliquerunt, propterea quod ab eo bello Sullam in Italiam res publica, Murenam Sulla revocavit.

4 9 Mithridates autem omne reliquum tempus non ad oblivionem veteris belli sed ad comparationem novi contulit: qui [postea], cum maximas aedificasset ornassetque classes exercitusque permagnos quibuscunque ex gentibus potuit comparasset et se Bosporanis, finitimis suis, bellum inferre simularet, usque in Hispaniam legatos ac litteras misit ad eos duces, quibuscum

in tenebris; zu p. 38, 4; *in Italiae luce* or. 34 m. Die Präposition wird bei *hoc est, id est* regelmäſsig wiederholt; zu Phil. 1 § 18 E.

8 1 4 *ita,* einschränkend: nur so weit; 20 A. (45 A.) Rosc. Am. 55. div. Caec. 44 u. o. | 2 *insignia victoriae,* wie Imperatortitel und Triumph; dazu im Ggs. (zwar; 20 A. 39 E.) *victoriam,* den wirklichen, vollständigen: zu 14 E.; die Wendung *vict. reportare* ist in klassischer Sprache selten. Mit ähnlichem Gegensatz Liv. 30, 16, 8 *victoriam se, non pacem domum reportaturum esse;* vgl. leg. 3 § 18 A. Dabei die Präp. *ab* (hoste) *ex* (hostibus, regione), wie bei *ferre referre* (*parere*), seit Livius auch *de.* | 3 *triumphavit,* Einl. 6 E. Die Zusammenstellung von Murena und Sulla ist eine starke rhetorische Freiheit. | 5 *regn.* weiter regierte. | 7 *reliquerunt* ohne Objekt im Anschluſs an *egerunt* 'überhaupt gehandelt haben'. Vgl. p. 18, 5. 33, 1; 34, 1. | *res p.,* die Lage des Staats; p. 9, 4 f. 10, 1 f.

9 9 Einl. 7 f. | *reliquum,* nach seinen Niederlagen. | *ad oblivionem v. b.,* den früheren Krieg in Vergessenheit zu bringen. | 11 *postea,* welches sich hier mit *qui* nicht verträgt, ist Randbemerkung. Mur. 32 *qui rex, sibi aliquot annis sumptis ad confirmandas rationes et copias belli, tantum spe conatuque valuit, ut se Oceanum cum Ponto, Sertorii copias cum suis coniuncturum putaret.* | *ornare* häufig vom Ausrüsten, 20. 35; daher *ornamenta* Kriegsvorräte (Catil. 2 § 24 E.). | 12 *gentibus,* Einl. A. 24; neben *potuit* oder *poterat* war, nach einer dem Lateinischen eigentümlichen Weise zu denken, auch *potuerat* möglich, nicht aber der Konjunktiv *potuisset,* der bei Cic. weder als Modus des Wiederholungssatzes gefaſst, noch durch eine Anlehnung an *comparasset* usw. erklärt werden kann. | 13 *et . . simularet:* den gleichzeitig dauernden Vorgang ('und dabei') ordnen wir unter, 'mit dem Vorgeben' (66 n. A.). Eigentlich gehört der Gedanke *se Bosp. — simulans* (nur einen Nachbarn) zum Nachsatz, scheint aber, um ihn selbständiger hervortreten zu lassen, von Cic. dem Vordersatz angeschlossen worden zu sein. (Doch ist vielleicht *ut* für *et* zu lesen: um den Schein zu erwecken.) Die Schreibweise *Bosphorus* könnte eine Erinnerung an die ursprüngliche Bedeutung — die Furt ist nach der 'Ἑκάτη φωσφόρος, dialektisch βοσπόρος, genannt — enthalten. *Bosporanis* im Ggs zu *Hisp., finitimis* zu *usque in;* s. p. 6, 21. 9, 29 f. | 14 *legatos,* p. 10, 26 f. und zu 38, 15; *ac:* die mitgegebenen Schriftstücke werden als besonders wichtig ausdrücklich hervorgehoben (anders p. 35, 7 f.); vgl. zu p. 37, 5. Deiot. 11 *ad eum legati litteraeque venerunt.* Catil. 3 § 4. 6. 8. Über die allitterierende Verbindung zu 30 E. p. 38, 6. | *quibuscum tum* wie *cum mecum* Balb. 1 u. v. ä.; zu Phil. 2 § 43. |

tum bellum gerebamus, ut, cum duobus in locis disiunctissimis
maximeque diversis uno consilio a binis hostium copiis bellum
terra marique gereretur, vos ancipiti contentione districti de
imperio dimicaretis. sed tamen alterius partis periculum, Ser- 10
torianae atque Hispaniensis, quae multo plus firmamenti ac
roboris habebat, Cn. Pompei divino consilio ac singulari virtute
depulsum est; in altera parte ita res a L. Lucullo, summo viro,
est administrata, ut initia illa rerum gestarum magna atque
praeclara non felicitati eius sed virtuti, haec autem extrema,
quae nuper acciderunt, non culpae sed fortunae tribuenda esse
videantur. sed de Lucullo dicam alio loco, et ita dicam, Quirites,
ut neque vera laus ei detracta oratione mea neque falsa
adficta esse videatur: de vestri imperii dignitate atque gloria, (11)
quoniam is est exorsus orationis meae, videte quem vobis
animum suscipiendum putetis.

Maiores nostri saepe, mercatoribus aut naviculariis nostris 5 11

1 *disiunct.*, weit auseinander, *max. diversis*, wie Verr. 3 § 192, nach ganz verschiedenen Himmelsstrichen hin gelegen (46 A. 28 E. 31); *diversissimus* braucht erst die nachciceronianische Zeit. (Neue, Formenl. 2^3, 227). | 2 *binis* wegen *copiae* als pl. tantum, 15. 20. 21. 45. | 3 *anceps* auch in Verbindung mit *proelium* räumlich: nach zwei Seiten hin. | 4 *de imp.*, nicht bloſs um den Besitz eroberter Länder. Ein anderer Gegensatz off. 1 § 38 *cum Celtiberis*,. *cum Cimbris bellum ut cum inimicis gerebatur*, *uter esset, non uter imperaret; cum Latinis Sabinis Samnitibus Poenis Pyrrho de imperio dimicabatur.*

10 5 *atque* erläuternd, zu 69 g. E.; wir: der des S. in Spanien; vgl. p.36,14. § 64 m. *Hispaniensis*, zu 60 m. | *firmamenti ac roboris*, Stütze und Stärke, äuſsere und innere Kraft. So sagt Cic. im Interesse des Pompeius, den er hier wie oft über Verdienst lobt; p. 20, 22 f. | 6 *div., sing.*: zu 36 A.; 49. 61. 64. 68 E. p. 32, 8. | 8 *ut:* der Gedanke sollte eigentlich so verlaufen: 'daſs nach jenen anfänglichen Erfolgen (*initia illa*, zu p. 30, 7 A.) zuletzt schwere Niederlagen und allgemeine Auflösung eintraten' (25 m. f. Einl. 9 f. 15). Um aber dieses Urteil in mildere Form zu kleiden, ist der Erklärungs- und Entschuldigungsgrund in dem Folgesatz zur Hauptsache gemacht, und dessen erster, logisch untergeordneter Teil stark hervorgehoben. *illa, haec* zeitlich. | 11 *alio loco*, 20 f.; *et ita dicam*, zu p. 35, 11. | 13 *videatur* 'auch nicht der Schein aufkommt' in Abhängigkeit von einem Futur vertritt selbst ein Futur; *esse vid.*, zu 59 A. | *de*, quod attinet ad, bei nachdrücklicher Voranstellung eines anderen Punktes; 47 g. E. | *imp. dignitas atque gloria* = maiestas, vgl. p. 39, 2. 44, 9 und die Teilung p. 34, 10 f., auf die *quoniam* geht; *exorsus*, der erste Unterteil (s. 6), der Beginn der Abhandlung, nicht das eigentliche *exordium*. | *videte* (12 A. 19 E.) *quem putetis*, ein breiter Ausdruck, mit dem oft ein vollerer Schluſs gewonnen wird; vgl. zu 26 g. E. 27. 38. 46 E.; 59 A.; das zweite Verbum sentiendi entspricht dem Optativ mit ἄν. Verr. 4 § 1. (Landgraf Rosc. Am. 153. p. 400 f. Zumpt § 750).

16 *Maiores* —: Cic. denkt an die vielen Feldzüge gegen die seeräuberischen Völker in Illyrien, verschweigt aber dabei aus rhetorischen Gründen, daſs die wichtigsten unter diesen, der Krieg gegen die Königin Teuta 229 durch Ermordung, der gegen Genthius, den Bundesgenossen des Perseus 168, durch Einkerkerung römischer Gesandten veranlaſst waren. | 11

iniuriosius tractatis, bella gesserunt: vos, tot milibus civium Romanorum uno nuntio atque uno tempore necatis, quo tandem animo esse debetis? legati quod erant appellati superbius, Corinthum patres vestri, totius Graeciae lumen, exstinctum esse voluerunt: vos eum regem inultum esse patiemini, qui legatum populi Romani consularem vinculis ac verberibus atque omni supplicio excruciatum necavit? illi libertatem imminutam civium Romanorum non tulerunt: vos ereptam vitam neglegetis? ius legationis verbo violatum illi persecuti sunt: vos

1 *iniuriosius,* der Komparativ hier wie Z. 3 herabstimmend: einigermafsen. Verr. 5 § 149 *quot bella maiores nostros et quanta suscepisse arbitramini, quod cives R. iniuria adfecti, quod navicularii retenti, quod mercatores spoliati dicerentur?* unten § 14. | 1. 5. 8. 9 *m. nostri-vos* (wie 14 A.): abgekürzter Schlufs *a minore ad maius* (Enthymem). Quintil. 8, 4, 9 *amplificatio, quae fit per comparationem, incrementum ex minoribus petit. augendo enim quod est infra, necesse est extollat id, quod superpositum est.* Die Fragen Z. 1 *vos — debetis,* Z. 5 *vos — patiemini* ff. knüpfen wir mit 'also' und 'und' an. — Zu p. 35, 7 f. | 2 *atque uno:* zu p. 35, 7. 41, 17 f. 43, 12 f. 44, 5. 46, 7. 51, 7. § 53 A. 59 E. 69 g. E. 57 E. 31 A. (56 m.) zu p. 52, 1. | 3 *appellati superbius* (Z. 9), auf einer Versammlung des achäischen Bundes 148 (Mommsen R. G. IV Kp. 1). Auch hier folgt Cic., dem Zwecke seiner Darstellung entsprechend, der mildesten Überlieferung; denn nach anderen Nachrichten vergriff sich der Pöbel sogar thätlich an den Gesandten. Den Krieg begannen übrigens die Achäer; die Zerstörung Korinths rechtfertigt Cic. off. 1 § 35 durch dessen günstige Lage zwischen zwei Meeren und die daraus erwachsende strategische Wichtigkeit und Gefährlichkeit. | 4 *lumen,* das wovon Licht (*lux*) ausgeht, Glanzpunkt; vgl. p. 35, 13. (Seyffert Lael. 27 E.); *Κόρινθος ἄστρον οὐκ ἄσημον Ἑλλάδος* (Nauck trag. Gr. fr. adesp. 101). *exstinctum* statt dirutam im Bild (Deiot. 15 m. Catil. 3 § 24. zu Phil. 2 § 51 m. vgl. Balb. 34) und im Geschlecht des Appositum, wie Verr. 1 § 153 *communi praesidio talis improbitas tamquam aliquod incendium restinguendum est.* Brut. 262 *omni ornatu orationis tamquam veste detracta.* Nep. Them. 7, 5 *illorum urbem ut propugnaculum oppositum esse barbaris.* | *e. esse voluerunt: esse* konnte fehlen, doch wollte Cic. hier gerade die publizistische Formel für Beschlüsse, namentlich aus der Vorzeit, mit besonderem Nachdruck verwenden. 2 m. 39 E.; zu Catil. 2 § 27 E. Verr. 4 § 79. Ph. 2 § 59. | 5 *inultus,* a quo poena non sumpta est, Cluent. 172, öfter mit dem synonymen *impunitus* gepaart; *eum,* wir 'einen', p. 35, 6. | *legatum p. R.,* p. 7, 20 f. 37 f. u. A. 12; durch Übernahme des militärischen Kommandos hatte er sich seiner Eigenschaft als Gesandter begeben. | 6 *vinc. ac verb.,* zu 30 E. p. 36, 14. (Wölfflin allit. Vb. p. 90 E.) | 6. 39, 1, *omni supplicio,* alle möglichen, alle Art von; 21. 22. 68; *excruciatum nec.,* wir 'unter Qualen, qualvoll'. | 7 *illi libertatem* —, rhetorische Wiederholung derselben Gedanken mit schärferer Ausprägung der Gegensätze (expolitio); or. 137 *sic dicet ille quem expetimus, ut verset saepe multis modis eadem et una in re haereat in eademque commoretur sententia.* | 9 *ius legationis,* '*cum hominum praesidio munitum, tum etiam divino iure vallatum*' de har. resp. 34. | *verbo* (nur) mit éinem Worte; Flor. I 32 *Critolaus . . legatos Romanos dubium an et manu, certe oratione violavit:* zu Ph. 2 § 1 *tu ne verbo quidem violatus.* | *persecuti s.,* ulti sunt (Verr. 3 § 9 verbunden); *relinquetis* nicht deseretis, sondern *neglegetis, inultum esse patiemini* (Z. 8. 5).

legatum omni supplicio interfectum relinquetis? videte ne, ut 12
illis pulcherrimum fuit tantam vobis imperii gloriam tradere, sic vobis turpissimum sit id quod accepistis tueri et conservare non posse.

Quid? quod salus sociorum summum in periculum ac discrimen vocatur, quo tandem animo ferre debetis? regno est expulsus Ariobarzānes rex, socius populi Romani atque amicus; imminent duo reges toti Asiae, non solum vobis inimicissimi sed etiam vestris sociis atque amicis; civitates autem omnes cuncta Asia atque Graecia vestrum auxilium exspectare propter periculi magnitudinem coguntur, imperatorem a vobis certum deposcere, cum praesertim vos alium miseritis, neque audent neque se id facere sine summo periculo posse arbitrantur. vident et sentiunt hoc idem quod vos, unum virum esse, 13
in quo summa sint omnia, et eum propter esse, quo etiam

12 1 *videte ne,* zu 68 E. 10 E. | 2 *pulch.,* gloriosum, praeclarum; *imp. gloriam,* p. 37, 13; *tradere* u. *accipere* werden häufig von einer Erbschaft gebraucht, 6 m. 22 n. m. Phil. 4 § 13 *virtutem quae propria est R. generis et seminis retinete, quam vobis tamquam hereditatem maiores vestri reliquerunt.* | 3 *eis rebus tuendis conservandisque praefuerat* Verr. 4 § 140. | 5 *Quid? quod* —: es beginnt der zweite Unterteil, s 6. Übergangsformel zu einem stärkeren Argument (vgl. 36), in der gewöhnlich der Hauptsatz (*quo* — *deb.*) wegbleibt, wie er auch in geringeren Hss hier fortgelassen ist. Catil. 1 § 16 E. *quid? quod . . consulares . . reliquerunt, quo tandem animo tibi ferendum putas?* vgl. Phil. 5 § 21 E. 2 § 104. Die Wiederholung aus p. 38, 2 f. ist durchaus nicht ungewöhnlich. 21 E. | *salus* die Existenz, 6 m. 13 f. 19 E. | *peric. ac discrimen* (45 m.) verbunden wie z. B. off. 1 § 154 (mit *que*); Ligar. 16; zu Verr. 5 § 179 E. 3 § 140. | 6 *regno,* kräftiges Asyndeton. | 7 *Ariob.,* 5 A. *rex* ohne Zusatz wird dem Namen häufiger vor- als nachgestellt; *Antiochum regem* 55. Phil. 8 § 23; *Ptolemaeum r.* Flacc. 30. *Agim r.* off. 2 § 80. Inschr. bei Wilmanns ex. nr. 628. 623. 1127; *rex Antiochus* 541, *Mithridates* 633 g. E. vgl. 2595. 630. 635. 2310; ständig *rex Deiotarus* (zu Deiot. 8; Ph. 11 § 33 A. vgl. 31 A.); zu Verr. 4 § 69. *rex Ariobarzanes* prov. cons. 9. Hier war das Wort nach *regno* (21 m.) nicht nötig: es soll wohl wie *socius atque am. p. R.* (Z. 9. p. 34, 12) die Anerkennung seitens der Römer hervorheben, vielleicht auch dem folgenden *reges* (4 A. 16) gegenüber ausdrücken, dafs A. den gleichen Rang hat. | 10 *cuncta Asia* nach Analogie von *tota Asia* (vgl. 7 m.) Flacc. 17 *Athenae non solum in Graecia sed prope cunctis gentibus enitebant.* Sall. Iug. 79, 2 *Karthaginienses pleraque Africa imperitabant.* Caes. b. c. 3, 112, 7 *reliquis oppidi partibus sic est pugnatum;* Spätere so auch bei *universus* und *omnis.* | *Graecia,* vgl. p. 8, 17 f. | *exspectare* in ursprünglicher Bedeutung 'sehnsüchtig ausschauen nach'. | 12 *deposcere* (5 E. 44), nachdrücklich wie ein Recht. | *cum praesertim* von *pr. cum* (p. 41, 2) nicht verchieden. Der Zusatz von *praes.* zeigt, dafs *certum* bedeutet, 'einen bestimmten namentlich' (nicht 'einen auf den sie sich verlassen können'). Dazu stimmt auch das Folgende. *alium* als den einen, welchen sie wünschen (Z. 14 ff. § 5 E.). | 13 *audent* aus Respekt vor Rom, *sine summo* (*suo?* Z. 5. § 20 E. u. o.) *periculo,* aus Furcht vor der Rache der anderen Feldherrn, besonders des Glabrio; vgl. p. 40, 3 f.

15 *summa omnia* alle (erforder- 13
lichen, s. 28 f.) Eigenschaften im höchsten Mafse, in Vollkommenheit

carent aegrius: cuius adventu ipso atque nomine, tametsi ille ad maritimum bellum venerit, tamen impetus hostium repressos esse intellegunt ac retardatos. hi vos, quoniam libere loqui non licet, tacite rogant, ut se quoque, sicut ceterarum provinciarum socios, dignos existimetis, quorum salutem tali viro commendetis, atque hoc etiam magis, quod ceteros in provincias eius modi homines cum imperio mittimus, ut, etiam si ab hoste defendant, tamen ipsorum adventus in urbes sociorum non multum ab hostili expugnatione differant, hunc audiebant antea, nunc praesentem vident tanta temperantia, tanta mansuetudine, tanta humanitate, ut ei beatissimi esse videantur, apud quos ille diutissime commoratur.

6 14 Quare, si propter socios, nulla ipsi iniuria lacessiti, maiores nostri cum Antiocho cum Philippo, cum Aetolis cum Poenis bella gesserunt, quanto vos studio convenit iniuriis provocatos

(36. 51); etwas verschieden Brut. 239 *vir ad omnia summa natus* vgl. 109. 201 E. Att. 11, 6, 3 *hortantur ut magno animo sim, ut omnia summa sperem.* | *propter esse,* prope, iuxta esse wie 16 A. und durch die ganze Latinität; s. p. 24, 4 f. | *quo . . aegrius,* gerne getrennt (p. 40, 6. § 57 A.): eo igitur *a.* illo *c.*, weshalb. | 1 *adventu ipso:* daſs schon (*ipso,* 15. 45 E. 51) des P. Ankunft an der Südküste von Asien (p. 23, 9 f. zu 52, 13 f.) die beiden Könige in ihrem Vordringen aufgehalten habe, scheint nicht ganz rhetorische Phrase. App. Mithr. 95 *ἐξέπληξεν ἅπαντας τάχει τε ἐπίπλου καὶ μεγέθει παρασκευῆς καὶ φόβῳ δόξης.* *nomine,* 45 E. *tametsi, tamen:* 23 E. 51, oft in den früheren Schriften, wie bei Caes. u. Sall., seltener in den späteren (Landgraf Rosc. Am. p. 138, 4; de or. 2 § 120, mehrmals in den Briefen). | 4 *tacite rogant:* Catil. 1 § 21 *cum tacent, clamant;* Oxymoron. (Anh.) | 5 *tali viro* nicht etwa s. v. a. tanto! vgl. 59 m. | 6 *hoc . . magis,* p. 39, 15 f.; § 51; *ceteros,* bei uns adverbial 'sonst': ceteri, quos in pr. c. imp. mittimus, eiusmodi h. sunt . .; es übertreibt statt *saepe,* wie 28 m. 40 (2). 57; 65 A.; 29 E. gar *omnibus reliquis.* Auch hier folgt der Grund erst im zweiten gegensätzlichen Teil: *hunc audiebant* — Z. 9; zu p. 30, 3. | 6 *in provincias,* die Hss meist *in provinciam,* so daſs eine als Vertreterin der übrigen stünde, vgl. unser 'in die Provinz'. | 7 *mittimus* nach *existimetis:* um den Vorwurf zu mildern, schlieſst sich Cic. mit ein. | 8 *defendant* provincias; *ipsorum* im Ggs zu *hostium. in urbes* wie bei advenire; 30 m. 24 A. Derselbe Gedanke ad Q. fr. 1, 1, 9. leg. agr. 1 § 8 f. *quam graves eorum adventus sociis nostris esse soleant* usw. Vgl. unten 37 f. 64—67. | 9 *aud., vid.* chiastisch in beliebter Gegenüberstellung; 29 E. 33 E. 66 A. | 10 *tanta temperantia,* 40 f.; vgl. Einl. A. 48. | 12 *ille* nach *hunc,* wie Verr. 4 § 80 *quid aut tu his respondere honeste potes, aut illi facere?* div. Caecil. 25 A. | *commoratur:* der Konjunktiv wäre das Regelmäſsige gewesen.

13 Übergang zum dritten Unterteil (s. 6), durch *praesertim cum* versteckt (63), mit Rekapitulation der beiden ersten. | *si* —, zu p. 38, 1 *vos.* | *propter socios* war von seiten der Römer natürlich nur vorgeschobener Grund. | 14 *cum Antiocho,* für die Könige Attalos u. Eumenes von Pergamos und die Rhodier 192; *c. Phil.,* namentlich auf Bitten der Athener 200; *c. Aetōlis,* die im Bunde mit Antiochus verschiedene griech. Städte angegriffen hatten 191; *c. Poenis,* für die Mamertiner in Messana, für Sagunt und für Masinissa. Cic. paart zwei Könige und zwei Völker ohne Rücksicht 14

sociorum salutem una cum imperii vestri dignitate defendere, praesertim cum de maximis vestris vectigalibus agatur? nam ceterarum provinciarum vectigalia, Quirites, tanta sunt, ut eis ad ipsas provincias tutandas vix contenti esse possimus, Asia vero tam opima est ac fertilis, ut et ubertate agrorum et varietate fructuum et magnitudine pastionis et multitudine earum rerum, quae exportantur, facile omnibus terris antecellat. itaque haec vobis provincia, Quirites, si et belli utilitatem et pacis dignitatem retinere voltis, non modo a calamitate sed etiam a metu calamitatis est defendenda. nam in ceteris rebus, cum 15
venit calamitas, tum detrimentum accipitur: at in vectigalibus non solum adventus mali sed etiam metus ipse adfert calamitatem. nam cum hostium copiae non longe absunt, etiam si irruptio nulla facta est, tamen pascua relinquuntur, agri cultura deseritur, mercatorum navigatio conquiescit. ita neque ex portu neque ex decumis neque ex scriptura vectigal conservari potest; quare saepe totius anni fructus uno rumore periculi atque uno belli terrore amittitur. quo tandem igitur animo esse 16

auf die Zeitfolge. | 2 *de vect. agatur:* eig. die Frage dreht sich um —; hier für das gewöhnliche *vectigalia aguntur* (p. 33, 4). | 3 *tanta sunt,* nur so grofs (tantula), wie *tantum dico,* nur so viel; *ad ipsas pr. tutandas,* kaum zureichend auch nur zum Unterhalt der dort stationierten Truppen. | 4 *Asia* neben Sicilien die einträglichste Provinz (6 m. p. 6, 28 f.). Es werden 3 Hauptarten der Abgaben bezeichnet: der Zehnte von den Feldfrüchten, *decumae*, ein Weidegeld, *scriptura,* Ausfuhrzölle, *portoria,* Z. 7. 15 f. | 5 *vero* hier nicht steigernd, sondern in scharfem Gegensatz = verum. | *illa opima fertilisque Syria* dom. 23. | *et varietate fructuum:* von Sicilien wissen wir aus Verr. 3 § 18, dafs aufser den Feldfrüchten (*triticum, hordeum*) auch Hülsenfrüchte (*fruges minutae,* s. Servius zu Verg. A. 1, 178) nebst Wein und Öl zehntpflichtig waren. Das Glied ist nur als Erweiterung des ersten anzusehen. | 6 *mult.* —, Umfang der Ausfuhr; vgl. p. 33, 5 f. 7 f. 34, 1. 51, 9. | 7 Der Konjunktiv *exportentur*, den die guten Hss bieten, ist nicht zu erklären. | *terris,* zu 42 A. | 8 *belli utilitatem,* das was für den Krieg Nutzen bringt, Mittel für Kriegszwecke; p. 34, 14 f. | 9 *calamitate* enthält ein ipsa inbegriffen, Z. 12. § 16 E.; *victoria* 8; vgl. zu 45 g. E.

10 *in,* wo es sich handelt um, 56 n. A. 15
11. 13 *vēnit, absunt* (*facta est*), Wiederholungssätze. *tum* erst dann. | 12 *ipse,* zu p. 40, 1. | 14 *Disiunctio est cum eorum, de quibus dicimus, unumquidque certo concluditur verbo* ad Herenn. 4 § 37; unten 26 E. 34 m. 35 E. 48 m. Arch. 12 E. Verr. 3 § 217 m. Tusc. 2 § 11 *philosophia medetur animis, sollicitudines detrahit, cupiditatibus liberat, pellit timores.* | 15 *conquiescit,* stockt. | 16 *ex portu,* Z. 7 u. zu Z. 4 E. | *scriptura, quia publicanus scribendo conficit rationem cum pastore* Festus p. 333[a], 17. Die Pächter des öffentlichen Weidelandes (*pascua publica*) liefsen den Viehstand bei sich anmelden (*profiteri*) und trugen die Anzahl in ihre Verzeichnisse ein, um danach die Abgaben zu erheben. | *conserv.,* 45 E. | 17 *quare* —: leg. agr. 2 § 80 *quid nos Asiae portus, quid scriptura, quid omnia transmarina vectigalia iuvabunt, tenuissima suspicione praedonum aut hostium iniecta?* 83 *Asia multos annos vobis fructum Mithridatico bello non tulit.* | 18 *atque uno,* zu p. 38, 2.

18 *quo t. an.* —, p. 38, 2 f. 39, 6; 16
Cluent. 29 *quo tandem igitur animo fuisse illos arbitramini, quibus* . .

existimatis aut eos, qui vectigalia nobis pensitant, aut eos, qui exercent atque exigunt, cum duo reges cum maximis copiis propter adsint? cum una excursio equitatus perbrevi tempore totius anni vectigal auferre possit? cum publicani familias maximas, quas in saltibus habent, quas in agris, quas in portubus atque custodiis, magno periculo se habere arbitrentur? putatisne vos illis rebus frui posse, nisi eos, qui vobis fructui sunt, conservaritis non solum, ut ante dixi, calamitate sed etiam calamitatis formidine liberatos?

7 17 Ac ne illud quidem vobis neglegendum est, quod mihi ego extremum proposueram, cum essem de belli genere dicturus, quod ad multorum bona civium Romanorum pertinet: quorum vobis pro vestra sapientia, Quirites, habenda est ratio diligenter. nam et publicani, homines honestissimi atque ornatissimi, suas rationes et copias in illam provinciam contulerunt, quorum ipsorum per se res et fortunae vobis curae esse debent — etenim

fuit? 65; *igitur* ist nur in einer nicht zuverlässigen Hs überliefert: es ist gut, aber nicht unentbehrlich. | 1 *aut* . . *aut*, wo wir 'sowohl . . als auch' setzen, wegen der Frageform; vgl. zu 45 E. | 2 *qui exercent*, als Mitglieder der Pachtgesellschaft, 17 E. 4 m., vgl. *medicinam, iudicium, quaestionem, commercium, decumates agros exercere; exigunt* bezieht sich auf die in Asien anwesenden Teilnehmer mit ihren Unterbeamten usw., *familiae* Z. 4; *exerc. atq. exig.*, zu 30 E. | *cum d. r. cum m. c.*: das nahe Zusammentreffen der Konjunktion mit der Präp. *cum* ist durchaus nicht gemieden worden; 69 n. A. 9 m. Balb. 1. (p. 36, 14 f.). *duo r.*, 4 A. 12 m. | 3 *propter*, 13 A.; *adsint*, nicht *absint* (p. 41, 13): sie lauern auf die Gelegenheit. *excursio*, wo wir incursio erwarten würden; Lig. 22 *copias habuit, quibus fines suos ab excursionibus et latrociniis tueretur*. | 5 *in saltibus* 'auf den Waldtriften' anstatt der hs Lesart *in salinis;* denn wenn auch diese, soweit sie zur Domäne gehörten, verpachtet wurden, so wird doch hier die Dreiteilung p. 41, 14 wiederholt. Mil. 26 A. | 6 *custodiis*, Wachtposten, um das Durchschmuggeln von zollpflichtigen Waren zu hindern. | *m. periculo* nur mit; zu 45 A. 7 *ne* nachdrücklich für *num:* dem Hörer wird die Modifizierung des Gedankens überlassen. | *fructui*, wie Liv. 34, 36, 3 *fuerat ei magno fructui mare*, hier um des Anklangs willen nach *frui*. | 8 *calam.* —, 14 E.

10 *ac ne illud quidem*, 'und auch das nicht', im Übergange zu einem neuen, hier wie öfters dem letzten Moment. Phil. 13 § 13 *ac ne illud quidem silentio praetereundum puto, quod* —. (Madvig fin. p. 812.) | 11 *ego* unbetont, zu 28 A.; *proposueram*, nicht *proposui*, wie öfters *ut ante dixeram* bei Verweisungen auf frühere Stellen einer Rede oder Schrift; *essem dicturus*, reden wollte, p. 34, 15 f. | 12 *illud quod pertinet*, nämlich dafs er (*bellum*, nicht *belli genus*, s. 6 *in quo*) seine Wirkung erstreckt auf . . | 14 *nam et*, denn erstens; der zweite Grund folgt § 18 in anderer Form mit *deinde;* Att. 1, 16, 11 *nam et illud nobis non obest* . . *accedit illud* . . Über *publicani* u. *honest.* zu 4 m. | *ornat.*: Verr. 1 § 127 *hominem ornatissimum loco, ordine, nomine, virtute, ingenio, copiis;* an das letzte denke hier zumeist. | 15 *contulerunt*, eig. 'haben dorthin verlegt', zu *rationes* (Berechnungen, Spekulationen, Interessen; 71 E.) 'dorthin gerichtet', zu *copias* (Geldmittel) 'dort angelegt', wie 4 *res — occupatae*. | 16 *ipsorum per se*, auch ohne Rücksicht auf das Interesse anderer und des Staats; vgl. 6; 4. 19. | 17

si vectigalia nervos esse rei publicae semper duximus, eum
certe ordinem, qui exercet illa, firmamentum ceterorum ordinum recte esse dicemus —; deinde ex ceteris ordinibus homines 18
gnavi atque industrii partim ipsi in Asia negotiantur, quibus
vos absentibus consulere debetis, partim eorum in ea provincia
pecunias magnas collocatas habent. est igitur humanitatis
vestrae, magnum numerum [eorum] civium calamitate prohibere, sapientiae, videre multorum civium calamitatem a re
publica seiunctam esse non posse. etenim primum illud parvi
refert, publicanos amissa vectigalia postea victoria recuperare:
neque enim îsdem redimendi facultas erit propter calamitatem
neque aliis voluntas propter timorem. deinde quod nos eadem 19
Asia atque idem iste Mithridates initio belli Asiatici docuit,
id quidem certe calamitate docti memoria retinere debemus.
nam tum, cum in Asia res magnas permulti amiserant, scimus

1 *esse* bei *duximus* war nicht nötig, wird aber nicht selten zugesetzt (2 E.). | *eum ordinem*, i. e. publicanorum, p. 42, 1 f.; Planc. 23 *flos equitum R., ornamentum civitatis, firmamentum rei publicae publicanorum ordine continetur.* So braucht Cic. auch anderwärts *ordines* im weiteren Sinne von Berufsständen, wie Verr. 2 § 17 *si cuiquam ordini sive aratorum sive pecuariorum sive mercatorum probatus sit.* | 3 *recte esse d.*, mit vollem R., zu p. 46, 14.

18 4 *ipsi negotiantur,* persönlich anwesend (Z. 5. p. 40, 10), Leute aus der Plebs. Über die Ausdehnung des römischen Verkehrs in Asien s. Einl. 4 A. 13. | 5 *partim eorum* für *alii eorum* wie off. 2 § 72 A. de or. 2 § 94. 308. part. or. 86 *bonorum partim necessaria sunt, partim non nec.* prov. cos. 10 A., 24; *cum partim e nobis ita timidi sint . . p. ita a re p. aversi* Phil. 8 § 32 (Gell. 10, 13. Antibarb. [6]2, 225). | 6 *pecunias magnas,* nicht *multas,* wie 19 *res magnas;* vgl. *magnas copias* 20 f. | *collocatas habent,* von *collocaverunt* verschieden. Auch Senatoren, denen Geldgeschäfte verboten waren, handelten in Kompanie mit römischen Rittern oder kauften in den Provinzen grofse Besitzungen an. | 7 *eorum* ist entweder aus den Schlufssilben von *numerum* oder aus Z. 5 entstanden. | *calamitate prohibere,* 53 E. vgl. p. 44, 3. *hostium aditus urbe prohibentur* Phil. 5 § 9. | 8 *sapientiae* vero, p. 42, 13; *a re p. rei p.* nach einer im Lat. und Griechischen sehr häufigen Kürze für *a calamitate,* vgl. 19 E. 61 m. | 9 *illud parvi refert,* der Einwand will nicht viel sagen; auch der Sieg und der Wiedergewinn der Steuern wird zunächst nicht den Pächtern zu gut kommen. Verr. 2 § 86 *Scipio, qui hoc dignum populo Romano arbitraretur, bello confecto socios sua per nostram victoriam recuperare, Siculis . . restituenda curavit.* Caes. b. G. 7, 15, 2. Nep. Tim. 3, 2 E. *postea,* nach dem Zusammenbruch der Staatspächter; *recuperare* statt des Fut. von sicher Erwartetem. | 11 *redimendi* sc. vectigalia, das technische Wort; Brut. 85.

13 *atque*—, p. 44, 5. zu 38, 2. 36, 14. 19
§ 69 g. E.; *idem iste,* von dem ich schon so viel gesprochen habe, die gew. Stellung; 46 m.; *belli Asiat.,* p. 7, 32 f.; *docuit,* nicht *docuerunt:* 22 m. 35 A. 53 A. 56 m. Liv. 1, 32, 13 *ego populusque R. Latinis bellum indico facioque;* zu Phil. 2 § 37 A. | 14 *quidem certe* doch gewifs, oft gepaart; *cal.* wie usu, re *docti,* = experti, durch Schaden klug geworden, nimmt *docuit* wieder auf: eine Art der Epiploce, zu 58 E. | 15 *nam* 'nämlich', nicht die Begründung, sondern die Auseinandersetzung von *id* einführend. | *tum,*

Romae solutione impedita fidem concidisse. non enim possunt una in civitate multi rem ac fortunas amittere, ut non plures secum in eandem trahant calamitatem. a quo periculo prohibete rem publicam et mihi credite, id quod ipsi videtis: haec fides atque haec ratio pecuniarum, quae Romae, quae in foro versatur, implicata est cum illis pecuniis Asiaticis et cohaeret; ruere illa non possunt, ut haec non eodem labefacta motu concidant. quare videte num dubitandum vobis sit omni studio ad id bellum incumbere, in quo gloria nominis vestri, salus sociorum, vectigalia maxima, fortunae plurimorum civium coniunctae cum re publica defendantur.

8 20 Quoniam de genere belli dixi, nunc de magnitudine pauca dicam. potest enim hoc dici, belli genus esse ita necessarium, ut sit gerendum, non esse ita magnum, ut sit pertimescendum.

cum amiserant: 41 E. 53. 55 m. | *scimus* findet sich nicht gar selten, wo die Schulregel constat fordert; 43 m. vgl. 33 A. | 1 *solutione imp. fidem conc.*, der Kredit sank durch Stocken der Zahlungen. Über diese Finanzkrise v. J. 90 an s. Mommsen R. G. IV Kp. 11. | *non enim* ist fast ebenso häufig als *neque enim;* 22 A. 36.40 A. | 2 *rem ac fort.*, zu p. 33, 4. 42, 16. | 2. 7 *ut non*, nisi ita ut, auch in negativen Sätzen, wie *quin,* ohne dafs; *potest esse bellum ut tumultus non sit* Ph. 8 § 2; *potest igitur Cornelius condemnari ut non C. Marii factum condemnetur?* Balb. 46. Ph. 14 § 11 m. Att. 4, 6, 2 n. A. (Madvig fin. 2, 22, 71.—Anh.). | *plures* nach *multi* noch mehr, meist ohne *etiam* (p. 48, 3); 67 *maiore* liegt der Positiv im Zusammenhang; zu Catil. 2 § 18. Phil. 2 § 54 A. Landgraf Unt. zu Caes. p. 46 f. | 4 *m. credite* ebenso wie *mihi crede* die gewähltere u. von Cic. meist angewandte Wortstellung; zu Verr. 4 § 28. Catil. 1 § 6 E. Ph. 2 § 34. *ipsi* auch schon von selbst. | 5 *haec,* unser hiesiger, *illis,* den dortigen, verdeutlicht durch den Zusatz *Romae* u. *Asiaticis. ratio pecuniarum,* Geldwesen, Geldverhältnisse; *in foro,* wo sich die Buden der Wechsler, *tabernae argentariae*, befanden. | 6 *implicata:* off. 1 § 15 *quae quattuor inter se colligata atque implicata sunt;* zu Phil. 2 § 81 E. *implicata inscientia impudentiâ est.* (Müller zu Seyfferts Laelius p. 499. 316 f.) ex-com-ad-implicitus braucht Cic. nicht (*implicite* de inv.); vgl. p. 54, 3. | 7 *illa*, *haec,* chiastisch Z. 5. 6 entsprechend, zwei Neutra ohne bestimmte Beziehung auf die vorausgehenden Feminina. | 8 *videte* (10 E.)*:* Abschlufs des ersten Teils in Form einer Aufforderung mit Rekapitulation seiner vier Unterteile; s. 6; *vid. num,* zu 68 E.; *n. dubit.* —, die gleiche zuversichtliche Schlufsformel noch oft in dieser Rede: 27 E. 42 E. 43 A. 45 E. 49. 68 A. 69. | 9 *incumbere,* wie Caes. b. Gall. 7, 76, 2 *ut omnes et animo et opibus in id bellum incumberent.* Catil. 4 § 4 *incumbite ad salutem rei p.* | 11 *coniunctae cum re p.*, in Verbindung mit dem allgemeinen, dem Staatsinteresse; zu 18 m.

12 *Quoniam* (nicht *postquam,* vgl. 10 E.), unter Bezugnahme auf die propositio (p. 34, 6 f.) im Übergang 'nachdem' mit Wiederholung desselben Verbs, wie Rosc. Am. 119 *etenim quoniam fidem magistri cognostis, cognoscite nunc discipuli aequitatem. nunc,* zu 6. | *de magnitudine,* und somit Gefährlichkeit, 27 *magnitudine periculosum.* | 13 *hoc* weist auf den folgenden inf. hin, wie 21 E. vgl. p. 49, 6. 51, 6. 12; so *illud* p. 43, 9, vgl. § 3 A. 29 A. 46 A. 53 m. 60 *ita. belli genus necessarium* für *bellum genere ipso necessarium* 27 vgl. 6 *genus est belli eiusmodi.* 49 A.; zum zweiten Glied gehört *bellum,* nicht *belli genus.* | 14 *non* tamen;

in quo maxime laborandum est, ne forte ea vobis, quae diligentissime providenda sunt, contemnenda esse videantur. atque ut omnes intellegant me L. Lucullo tantum impertire laudis, quantum forti viro et sapienti homini et magno imperatori debeatur, dico eius adventu maximas Mithridati copias omnibus rebus ornatas atque instructas fuisse, urbemque Asiae clarissimam nobisque amicissimam, Cyzicenorum, obsessam esse ab ipso rege maxima multitudine et oppugnatam vehementissime, quam L. Lucullus virtute, assiduitate, consilio summis obsidionis periculis liberavit; ab eodem imperatore classem 21
magnam et ornatam, quae ducibus Sertorianis ad Italiam studio inflammata raperetur, superatam esse atque depressam; magnas

p. 36, 2. | *ita,* eig. die Art und Weise angebend, wird nicht selten so gebraucht, dafs es fast mit dem gradbezeichnenden *tam* zusammenfällt, so steht es namentlich oft neben *multi;* hier war es durch die Entsprechung mit Z. 13 veranlafst. 49 A. | 1 *in quo,* in dicendo de magnitudine; 42. zu Ph. 2 § 49. | 2 *provid.,* cavenda; p. Rabirio perduell. reo 4 *sic existimare debetis, post hominum memoriam rem nullam maiorem, magis periculosam, magis ab omnibus vobis providendam . . ad p. R. esse delatam.* zu Marcell. 21 A. Phil. 2 § 12. fam. 6, 10 E. 9, 18, 4 m. Vgl. zu p. 53, 10. | *atque ut . ., dico:* die weit häufigere abgekürzte Form 4 A. *dico* darum mit grofsem Nachdruck. Das Lob des Lucullus (vgl. 10. Acad. 2 § 3) schiebt Cic. in einer *digressio* gerade hier vor dem zweiten Teil ein, obwohl schon früher dazu Gelegenheit war, s. 10, um den Zuhörern unerwartet zu der Frage zu kommen (22), wie trotz dessen glänzender Siege der Krieg noch bedeutend und gefährlich sein könne, während die Gegner der Bill Lucullis Thaten gelobt hatten (21 E.), um daraus die Ungefährlichkeit des weiteren Kriegs und die Unnötigkeit eines aufserordentlichen Kommandos zu erweisen. Einl. 9 f. | 4 *vir* u. *homo* werden oft so von derselben Person verbunden. | 5 *debeatur* nach ihrem eigenen Urteil, wo wir den Ind. erwarten, vgl. Z. 12. p. 46, 3. | *eius adventu,* hier nur Zeitbestimmung (instrum. 21 m. 13 A. 30 E.). Ein Hinweis auf die Sachlage bei Lucullis Ankunft läfst seine Thaten um so gröfser erscheinen. | *maximas copias,* Einl. A. 24. | *Mithridati* wie 23 *Tigrani; Piladelpus regus Methradati f.* auf einer Inschr. | 6 *orn.* —, Z. 11. p. 46, 4. 36, 11; *instr. fuisse,* aber *obsessam esse,* weil, wie eine Verwandlung in die direkte Rede darthut, *instructae erant, obsidebatur,* der vollendete, zeitweilig dauernde Zustand mit dem noch dauernden gepaart wird. *clausus fuisset* 21. 32. 65. 67 *pacatam fuisse.* | 6 f. *Cyz.,* p. 12, 15 f. Mur. 33 n. A. | *clariss.:* Strabon 12, 8, 11 *ἔστι δ' ἐνάμιλλος ταῖς πρώταις τῶν κατὰ τὴν Ἀσίαν ἡ πόλις μεγέθει τε καὶ κάλλει καὶ εὐνομίᾳ πρός τε εἰρήνην καὶ πόλεμον.* | *amicissimam* ihrer Treue wegen, Mur. 33 m. *Ῥωμαῖοι δ' ἐτίμησαν τὴν πόλιν καὶ ἔστιν ἐλευθέρα μέχρι νῦν καὶ χώραν ἔχει πολλὴν τὴν μὲν ἐκ παλαιοῦ, τὴν δὲ τῶν Ῥωμαίων προσθέντων,* Strabon ebd. 10 *liberavit,* der Indikativ der Thatsache ohne Rücksicht auf das einkleidende *dico.*

11 *studio,* Parteieifer (*atque odio* 21
setzt eine Hs hinzu; dies erinnert an die Worte des Dichters Lucilius Tusc. 4 § 48 *usque adeo studio atque odio illius ecferor ira*); *cl. spe atque animis* ***inflata*** Mur. 33; *Sert.,* die Gegner der herrschenden Aristokratie (der Sullaner), p. 12, 27 f.; 20, 8 f. | 12 *raperetur: contento cursu Italiam peteret* Mur. 33; Phil. 13 § 18 *inde se quo furore, quo ardore ad urbem rapiebat!* zum Konjunktiv Z. 12. 46, 3 vgl. Z. 5. p. 34, 1. |

hostium praeterea copias multis proeliis esse deletas patefactumque nostris legionibus esse Pontum, qui antea populo Romano ex omni aditu clausus fuisset; Sinopen atque Amisum, quibus in oppidis erant domicilia regis, omnibus rebus ornatas ac refertas, ceterasque urbes Ponti et Cappadociae permultas uno aditu adventuque esse captas; regem spoliatum regno patrio atque avito ad alios se reges atque ad alias gentes supplicem contulisse, atque haec omnia salvis populi Romani sociis atque integris vectigalibus esse gesta. satis opinor hoc esse laudis, atque ita, Quirites, ut hoc vos intellegatis, a nullo istorum, qui huic obtrectant legi atque causae, L. Lucullum similiter ex hoc loco esse laudatum.

9
22 Requiretur fortasse nunc, quem ad modum, cum haec ita sint, reliquum possit magnum esse bellum. cognoscite, Quirites; non enim hoc sine causa quaeri videtur. primum ex suo regno

super., p. 12, 31 f.; *depressam*, das eig. Wort für 'in den Grund bohren, versenken'; *magnas multis*, p. 48, 9. 49, 5 f. zu 64 m. | 1 f. *esse:* diese Wiederholung ist durchaus nicht auffällig. | 2 *Pontum*, das Land, p. 5, 7 (A. 1). 13, 11 f. u. A. 34. Die Römer gaben ihm diesen Namen, nicht weil es am Pontus lag, sondern weil sein König Mithridates zugleich Beherrscher der am P. gelegenen Gebiete war; leg. agr. 1 § 6 usw. | 3 *ex o. aditu*, ex omni parte qua adiri potest, wie Verr. 4 § 117; 107 *ab omni aditu circumcisa atque directa; cl. fuisset*, p. 45, 6. | *Sinōpen, Amīsum*, p. 5, 11. 13, 15 f. u. A. 35. | 4 *domicĭlia*, *βασίλεια*, Residenzen. | *omnibus*, zu p. 38, 6. 47, 6. | 5 *ceteras permultas*, andere in sehr grofser Zahl; vgl. 22 *maximam vim . . omnem reliquit*, inv. 2 § 1 *is et ceteras complures tabulas pinxit;* oder 'sonst sehr viele' wie 13 m. | *uno aditu adventuque* allitterierend (30 E.), wie 13 A. *adventu ipso*, anderwärts *suo adv.*, *primo adv.*, *uno*, *primo impetu;* vgl. 30 E. Cic. übertreibt stark: p. 14, 3. 7 ff. | 7 *p. a. avito*, also altbegründeter Besitz, ein erschwerendes Moment; *ad alios reges*, zunächst Tigranes, dann Arsăkes (Phrahātes III), p. 13, 31 f. 15, 17 f.; *gentes*, zu p. 48, 3. 49, 5; *ad alias*, zu p. 38, 2. 52, 1. | 8 *salvis sociis*, ohne die Provinzialen durch Kontributionen und Requisitionen zu bedrücken; Plut. Luc. 20; *integris vectig.*, Neutrum (zu 4 A.), d. h. ohne an die Staatskasse Anforderungen zu machen. So ersparte er 3000 Talente, die ihm zur Ausrüstung seiner Flotte angewiesen waren, und bestritt auch die Kosten des armenischen Kriegs aus der Beute; Plut. Luc. 13. 29 E. | 9 *hoc laudis op. satis esse* laudis; bei *ita* wird gewöhnlich (p. 35, 11. 36, 4. 37, 11), aber nicht notwendig, das Verbum wiederholt; *ita* esse 'und zwar dergestalt, so weit, in dem Grade', weil in esse ein tribuere liegt (nicht ohne Härte; vielleicht ist neben *Q.* ein part. wie *impertitum* ausgefallen, p. 45, 3). | 10 *hoc*, p. 44, 13; vgl. p. 45, 3. | *nullo*, abl. zu *nemo; istorum* von der Gegenpartei, 51 f., nicht in dem Ton wie p. 43, 13. | 11 *obtrectant*, gehässiger Ausdruck für adversantur, hier mit *legi* verbunden, wie sonst mit *commodis;* zu 57 A. | *atque causae*, verallgemeinernd; zu 6 A. | 12 *ex hoc l.*, 3 A.

13 *requiretur* —: eine Form der *anteoccupatio*, d. h. Einführung eines möglichen Einwands. | *nunc*, p. 44, 12. | *c. haec ita sint*, häufige Formel der Zusammenfassung (69 A.), hier konzessiv. | 14 *reliquum*, noch übrig; zu *restat* 27 A | *magnum* durch die Stellung hervorgehoben; 17 E. p. 52, 10 E. f.; *cognoscite*, lafst es euch zeigen; mit *breviter* Verr. 2 § 169. 3 § 67. 5 § 23. | 15 *primum* — erklärt, wie M. entkommen konnte, wie er 22

sic Mithridates profugit, ut ex eodem Ponto Medea illa quondam profugisse dicitur, quam praedicant in fuga fratris sui membra in eis locis, qua se parens persequeretur, dissipavisse, ut eorum collectio dispersa maerorque patrius celeritatem persequendi retardaret. sic Mithridates fugiens maximam vim auri atque argenti pulcherrimarumque rerum omnium, quas et a maioribus acceperat et ipse bello superiore ex tota Asia direptas in suum regnum congesserat, in Ponto omnem reliquit. haec dum nostri colligunt omnia diligentius, rex ipse e manibus effūgit. ita illum in persequendi studio maeror, hos laetitia tardavit. hunc in illo timore et fuga Tigranes, rex 23

wieder Kräfte sammeln konnte § 23 f.; 25 A. | 1 *sic:* ein sonderbarer Vergleich; doch sagt Quintil. 8, 3, 74 *quo quaeque* (similitudo) *longius petita est, hoc plus adfert novitatis atque inexspectata magis est.* Cic. hat ihn gewählt, um die Schuld der Römer als möglichst gering erscheinen zu lassen. Das tertium comparationis zeigt der letzte Satz: *in perseq. studio — tardavit,* Z. 4f. 10. Das Historische s. p. 13, 26 f. *ex eodem Ponto,* im weiteren Sinn; denn Kolchis gehörte nur zum Reich des Mithridates: zu p. 46, 2. Einl. 3. *Medea illa:* der Stoff war auch dem Volk aus scenischen Spielen bekannt. Im folgenden denkt Cic. wohl an die Verse des alten Dichters, die er nat. deor. 3 § 67 anführt: *pérque agros passím dispergit córpus: id ea grátia, út, dum nati díssupatos ártus captarét parens, ípsa interea effúgeret, illum ut maéror tardarét sequi.* (Ribbeck Röm. Trg. p. 535). Die Wiederholung *profugit, profugisse* ist durchaus üblich. | 2 *praedicant* für tradunt mit Anerkennung ihrer Schlauheit. | *frater,* *Ἄψυρτος*; *parens, Αἰήτης.* | 3 *in* bezeichnet einen weiteren Umkreis; 55; *eis locis qua,* wie 44 *oram quo.* Caecin. 21 *ad omnes introitus, qua adiri poterat.* Nep. Eum. 8, 4 (d. Nipperdey). *se* und der Konj. in auffälliger Weise aus dem Sinn der Medea. | 4 *collectio dispersa,* eine kühne Übertragung des Attributs, *ὑπαλλαγή*, von den Gliedern auf das Sammeln; vgl. 1 *frequens conspectus vester.* Hirt. b. Gall. 8, 7, 7 *pabulatione disiecta.* Liv. 29, 33, 6 *ex dissipata fuga.* Nägelsb. § 30, 1. | *patrius,* wo auch *paternus* hätte stehen können, dh. wie ihn ein Vater empfindet. | 5 *sic M. f.* nimmt Z. 1 wieder auf. | 6 *omnium,* zu p. 46, 4. | *et . . et* häuft mehr als *vel . . vel:* et earum quas . . et earum q.; die Übersetzung 'teils . . teils' giebt den Sinn im allgemeinen wieder. | 7 *accep.*, 12 A.; *direptas:* der Lateiner betont das Losreifsen von dem bisherigen Platz (*di-*), wir sagen 'zusammengeraubt'. *bello sup.*, p. 35, 5. | 8 *omnem* insgesamt, zu p. 46, 5. | 9 *diligentius:* Cic. wählt den mildesten Ausdruck für *avide:* p. 13, 27 ff. | 10 *ita* in dem Mafse . ., bei Livius *adeo:* ein Epiphonem; *illum,* wie jenen (Z. 3.), zu p. 30, 3. | *in persequendi studio:* Verr. 3 § 130 *cum eius animum ad persequendum non neglegentia tardaret.* Bei der Lesung *a p. studio* (*a scribendo* fam. 5, 17, 1, *a praesentis laude* Caecin. 77) träte an Stelle des Begriffes 'aufhalten' der hier unpassende 'abhalten'.

11 *hunc,* Z. 9; *illo* (zu 26 A.) für suo zur Vermeidung einer Zweideutigkeit *in fuga* für das näherliegende *ex* (vgl. z. B. *se ex f. recipere* Phil. 2 § 88, *de f.* 39 A. Liv. 8, 10, 9 (d. Weifsenborn). 8, 24, 10. 6, 29, 4. Caes. b. civ. 2, 39, 6 (5 d. Held). b. G. 6, 35, 3): so grofs ist der Schrecken, dafs M. auch bei T. angelangt noch weiter flieht. Wie *fuga* hier mit *timor,* so anderswo mit *metus* und öfter mit *formido* verbunden im Sinne von 'ängstlicher Flucht'. Scaur. 9. dom. 17; 23

Armenius, excepit diffidentemque rebus suis confirmavit et adflictum erexit perditumque recreavit. cuius in regnum postea quam L. Lucullus cum exercitu venit, plures etiam gentes contra imperatorem nostrum concitatae sunt. erat enim metus iniectus eis nationibus, quas nunquam populus Romanus neque lacessendas bello neque temptandas putavit; erat etiam alia gravis atque vehemens opinio, quae animos gentium barbararum pervaserat, fani locupletissimi et religiosissimi diripiendi causa in eas oras nostrum esse exercitum adductum. ita nationes multae atque magnae novo quodam terrore ac metu concitabantur. noster autem exercitus tametsi urbem ex Tigrani regno ceperat et proeliis usus erat secundis, tamen nimia longinquitate locorum

vgl. p. 48, 10. (Landgraf Rosc. Am. 5 m.) | 1 *rex Armenius* auch fam. 15, 2, 2. 3, 1; *reges Armenii* Att. 2, 7, 2 mit Bezug auf Tigranes, neben viel gewöhnlicherem *rex Armeniorum*, z. B. Sest. 58; in der Einl. A. 92 angeführten Inschrift *L. Licinius L. F. Lucullus .. triumphavit de rege Ponti Mithridate et de rege Armeniae Tigrane. r. Bithyniae* Verr. 5 § 27 usw. *Cyprius r.* Sest. 64. dom. 52. 53. *r. Noricus* Caes. b. c. 1, 18, 5. *regi Aegyptio* Pis. 48. *r. Commagenus* fam. 15, 4, 3. *Romanus r.* Liv. 8, 5, 9, *Clusius r.* 2, 9, 1. *r. Aequeicolus* Inschr. 633 Wilm. Etwas verschieden *de rege Alexandrino* Att. 2, 16, 2. Q. fr. 2, 2, 3. fam. 1, 7, 4. dom. 20. | *excepit* (wie z. B. Mil. 105 A. fam. 4, 6, 2 g. E.), doch erst nach 20 Monaten, Frühj. 69; p. 14, 31 f. | *rebus,* Dativ. | 2 *adflictum erexit* bleibt im Bild; *adfl.* u. *perditum* werden von Cic. oft verbunden; Rosc. Am. 33 (d. Landgraf). *perditumque r.* 'kurz', faſst zusammen; die Häufung erschöpft alle Seiten des Begriffs. | 3 *pl. etiam* (vgl. p. 44, 2) *gentes,* dem Tigranes unterthänige oder verbündete Völkerschaften am Kaspischen Meer und südlich bis zum Persischen Meerbusen, Armenier Gordyener Albaner Iberer Kaspier Meder usw.; Plut. Luc. 26. | 3. 7 *gentes* (vgl. p. 46, 7), 9. 49, 6. *nat.,* § 26 E.: zu 31 A. | 5 *quas nunquam* —: indirekt ein (ungerechtfertigter) Tadel von Lucullis Eigenmächtigkeit im Beginnen des armenischen Kriegs (Einl. 11 E.). Vorher hatte der Senat sich in die asiatischen Händel nicht weiter einmischen wollen, trotzdem er in der Besetzung Kappadokiens und Syriens, römischer Klientelstaaten, triftigen Grund zum Krieg gegen Tigranes hatte. | 5 *lacessere bello*, wie *iniuria* 14, eig. durch Handlungen, welche mit dem Krieg in Verbindung stehen, reizen, 4; *temptare*, das Schwächere, 'antasten, anfechten, beunruhigen'. Columella r. rust. 7, 12, 7 *primum est non attemptari, secundum est lacessitum fortiter vindicari.* | 6 *alia opinio* 'Wahn', ein religiöses Motiv neben der Sorge um ihre Unabhängigkeit (Z. 4. 10), beide selbstverständlich gleich unbegründet! Einl. 12 A. 44; *gravis* Att. 3, 24, 2 A.; *vehemens* 'aufregend' der Wirkung nach. | 7 *animos pervaserat* (andere Hss *per a.*), dagegen 44 *quo .. pervaserit* mit verschiedener Auffassung; Quintil. 8, 2, 21 *pervasit iam multos ista persuasio.* | 8 *fani,* vgl. 65 m. 66 E. | *oras,* regiones. | 9 *nostrum esse* —, p. 46, 14; 50, 12. | 9. 49, 5 f. *magn. mult.,* p. 45, 12 E. *ita* — rekapituliert Z. 3 f. (vgl. 22 E.; 27 A.); dabei tritt für *concitatae sunt* ein *concitabantur:* so kam es daſs . ., so muſsten . . | 10 *quodam* verallgemeinert und bezeichnet bei einem Adj. oft 'ganz'; *terror ac metus,* 23 A. | 11 *urbem* unam *ex T. regno* i. e. ex tot urbibus quot continebat tantum T. regnum; p. 16, 1. (15, 10!) Cic. bespricht Lucullis Thaten in Armenien geringschätzig. *Tigrani,* p. 45, 5. | 12 *proeliis usus secundis* nach Analogie von *perpetua*

ac desiderio suorum commovebatur. hic iam plura non dicam; 24
fuit enim illud extremum, ut ex eis locis a militibus nostris
reditus magis maturus quam processio longior quaereretur.
Mithridates autem et suam manum iam confirmarat [et eorum,
qui se ex ipsius regno collegerant], et magnis adventiciis auxiliis multorum regum et nationum iuvabatur. nam hoc fere sic
fieri solere accepimus, ut regum adflictae fortunae facile multorum opes adliciant ad misericordiam, maximeque eorum, qui
aut reges sunt aut vivunt in regno, ut eis nomen regale magnum
et sanctum esse videatur. itaque tantum victus efficere potuit, 25
quantum incolumis nunquam est ausus optare. nam cum se
in regnum suum recepisset, non fuit eo contentus, quod ei
praeter spem acciderat, ut illam, postea quam pulsus erat,
terram unquam attingeret, sed in exercitum nostrum clarum
atque victorem impetum fecit. sinite hoc loco, Quirites, sicut

felicitate uti u. ä.; p. 15, 25 f. | *tametsi, tamen:* zu 13 A.

24 1 *hic iam plura* —: das Weitere, die Meuterei des Heers (Einl. 13. 15 E.), verschweigt Cic. (*non dicam;* deshalb *non* von *iam* zum Verbum gezogen; s. 44) um den Schimpf des römischen Namens zu bedecken; vgl. Z. 15 f. | 2 *extremum* das Ende; dabei *ut* wie bei *reliquum est, restat* (zu 27 A.), *sequitur* u. ä.; off. 2 § 78 E. | 3 *magis* mildernd, als hätten sie doch auch noch an *processio l.* gedacht. (Anh.) | 4 *et — collegerant* (*se c.!*) ist erläuternde Glosse zu *suam manum.* | 6 *nam:* die andere Lesart *iam* (nun aber, einen Erfahrungssatz einführend, wie Cluent. 57) verlangte vor sich einen Satz, der vom Unglück des Mithridates handelte, und nicht *et — iuvabatur.* | *sic* und häufiger *ita* stehen oft nach einem Demonstr. (*hoc*) oder Relativum eigentlich pleonastisch (vgl. 22 A.) und zwar gerne, aber nicht notwendig, von ihm getrennt; Mil. 31 *quod si ita putasset . .: sin hoc nemo vestrum ita sentit.* Rosc. Am. 26 *id ita futurum.* Att. 9, 11 A, 2 *quod si ita est*; zu Phil. 1, 14, 33 g. E. | 7 *fortunae* in dieser Bedeutung selten im Plural; Sull. 66 *secundas fortunas amittere.* Tusc. 5 § 115 *eius laudare fortunas.* | *facile multorum* gern zusammengestellt wie *multi saepe* u. ä. *saepissime plurimos* 30. *omnes undique* 55; 30 n. A. *tanta repente* 44. | 8 *multorum opes,* multos potentes, zu p. 30, 7. | 9 quo fit *ut* —, so dafs ihnen deshalb, ὥστε 'weshalb'; zu Phil. 2 § 40. Sall. fr. hist. V 1 *adeo illis ingenita est sanctitas regii nominis.* Deiot. 40 E. *n. regium* nach der Regel auch Deiot. 27. 40. 36; ebd. zu 14 E. *regis nomen;* de re p. 2 § 50 u. oft; *regale* wie de harusp. resp. 29 *Deiotarum saepe a senatu regali nomine dignum habitum,* Brut. 53 *e civitate regalis nominis memoriam tollere.*

11 *nunquam est ausus,* bei uns in hypothetischer Form der Behauptung (20 A. 29 A.), wie ebenfalls mit der Negation *nunquam putavi* Sest. 22. *non putaram* off. 1 § 81. Val. Max. 7, 2, 2 *Scipio Africanus turpe esse aiebat in re militari dicere 'non putaram'.* Vgl. die beschränkenden Ausdrücke *vix, prope, paene* mit dem Indikativ u. 48 n. m. | 13 *ut — attingeret* ist an das nähere *acciderat* angeschlossen; *acciderat* als vox media auch von günstigen Ereignissen wie umgekehrt *contingit* von ungünstigen; zu Catil. 1 § 7. Phil. 2 § 17. 3, 7, 17 *quid accidere huic potuit optatius? postea quam* mit Plqpf. wegen *acciderat; unquam* lehnt sich an *praeter spem.* Catil. 3 § 21 *illud ita praesens est, ut nutu Iovis O. M. factum esse videatur, ut* (statt quod) . . *eo ipso tempore signum statueretur.* | 15 *impetum fecit,* 25

poëtae solent, qui res Romanas scribunt, praeterire me nostram calamitatem, quae tanta fuit, ut eam ad aures [L. Luculli] imperatoris non ex proelio nuntius sed ex sermone rumor ad-
26 ferret. hic in illo ipso malo gravissimaque belli offensione L. Lucullus, qui tamen aliqua ex parte eis incommodis mederi fortasse potuisset, vestro iussu coactus, quod imperii diuturnitati modum statuendum vetere exemplo putavistis, partem militum, qui iam stipendiis confectis erant, dimisit, partem M'. Glabrioni tradidit. multa praetereo consulto, sed ea vos coniectura perspicite, quantum illud bellum factum putetis, quod coniungant reges potentissimi, renovent agitatae nationes, suscipiant integrae gentes, novus imperator noster accipiat vetere exercitu pulso.

Einl. 15. | *sinite . . praeterire:* zu 48 A. | 1 *poëtae,* wie Cn. Naevius, der den ersten punischen Krieg im alten saturnischen Versmafs beschrieb, und Q. Ennius, der in seinen *annales* die Geschichte Roms bis auf seine Zeit darstellte und zwar zuerst in Hexametern. ad Q. 1, 1, 46 A. | 2 *eam adferret:* Att. 6, 8, 2 *Batonius miros terrores ad me attulit Caesarianos.* off. 1 § 154 *si ei contemplanti res . . dignissimas subito sit adlatum periculum discrimenque patriae.* | 3 *ex proelio nuntius,* als sei niemand davongekommen, auch sonst nicht selten begegnende rhetorische Übertreibung; Einl. 15 A. 50. b. G. 8, 21, 3 *vix refugisse nuntios caedis.* Dem entspricht mehr formal *ex sermone rumor:* nicht durch einen Augenzeugen, sondern nur von Hörensagen.

26 4 *hic* wird ausgeführt durch *in — offensione: ipso* gehört auch zu letzterem Wort (23 A. *illo*) 'mitten'; *ille ipse,* häufig auch *ipse ille* — aber gewöhnlich nur *is hic iste* vor *ipse* — stellt Cic., ohne dafs ein Unterschied in der Bedeutung nachweisbar wäre; 30 A.; 30 v. m. 33. 50; 42. 52 E. 59; 58; zu Phil. 2 § 9. (Madvig op.² p. 105 f.) *belli offensione* in passivem Sinn, wie 28; vgl. *corporum offensiones* für *morbi* Tusc. 4 § 31. | 5 *tamen al. ex parte,* mit verschwiegener Beschränkung: wenn auch nicht ganz. | *incomm. mederi,* ein häufiges Bild; div. Caecil. 70 *nulla unquam medicina tot incommodis reperietur.* Rosc. Am. 11 (d. Landgraf). | 6 *potuisset* mit starker Betonung des hypothetischen Verhältnisses; 44 E.; der Bedingungssatz liegt in *v. i. coactus — dimisit.* | 6 *diuturn.,* Einl. 7 E. 16 A.; *vetere exemplo:* doch war die *prorogatio imperii* selbst auf die unbestimmte Dauer eines Kriegs längst üblich; die wahren Gründe s. Einl. 14. | 8 *stipendiis confectis* i. e. *emeritis* (Sall. Jug. 84, 2 d. Kritz. Fabri Liv. 21, 43, 10), vgl. *stipendia facere;* andere lesen *stipendiis confecti,* wie *aetate, laboribus.* | *dimisit,* unfreiwillig; Liv. per. 98 *legiones Valerianae impleta a se stipendia dicentes Lucullum reliquerunt. Glabrioni tradidit* enthält eine irrtümliche Annahme; Einl. 14 E. 15 E. A. 79. | 9 *ea,* quae praetereo; *coniectura,* durch Schliefsen aus den gegebenen Andeutungen, wie Verr. 5 § 64 *coniectura assequi.* Daran knüpfen sich die nächsten *ea* ausführenden Worte nur lose an, die man sich durch den Zwischengedanken unde existimabitis oder ut intellegatis verdeutlichen kann. | 10 *quantum,* quam magnum et periculosum, 20 A. Es wird der zweite Teil rekapituliert. *putetis,* p. 51, 8. 4. zu § 10 E.; oft lassen sich *putare existimare arbitrari* u. ä. in rhetorischen Fragen mit 'müssen, mögen' übersetzen (32. 42). | 11 *coniungant,* (se) coniungendo efficiant, gemeinsam führen. (Nägelsbach § 103 b). Über die Figur zu p. 41, 14. *agitatae,* p. 48, 4. 10; *nat., gentes,* p. 48, 3 f. | 11 *integrae,* vom Krieg noch nicht berührt (vgl 25 A. p. 48, 5 f.; Ggs p. 49, 7; *suscipiant* steht,

Satis mihi multa verba fecisse videor, quare esset hoc **10**
bellum genere ipso necessarium, magnitudine periculosum: restat 27
ut de imperatore ad id bellum deligendo ac tantis rebus praeficiendo dicendum esse videatur.

Utinam, Quirites, virorum fortium atque innocentium copiam tantam haberetis, ut haec vobis deliberatio difficilis esset, quemnam potissimum tantis rebus ac tanto bello praeficiendum putaretis! nunc vero cum sit unus Cn. Pompeius, qui non modo eorum hominum qui nunc sunt gloriam sed etiam antiquitatis memoriam virtute superarit, quae res est quae cuiusquam animum in hac causa dubium facere possit? ego enim 28
sic existimo, in summo imperatore quattuor has res inesse oportere, scientiam rei militaris, virtutem, auctoritatem, felicitatem.

Quis igitur hoc homine scientior unquam aut fuit aut esse

im Ggs zu *renovent.* Über die Stellung der Verba zu 66 A. | *novus,* und darum noch unerfahren; zu p. 34, 1 f. | *noster,* zu 64 m. vgl. p. 48, 9 A.; *exercitu* sagt Cic. schonend.

27 1 *Satis mihi:* Rekapitulation der ersten beiden Teile, Übergang zum letzten mit *restat ut,* wie mit *reliquum est ut* 47. 59, vgl. 24 A., stets asyndetisch. | *esset,* formal nach *fecisse,* wie häufig. | 2 *genere ipso,* zu 13. | 3. 4 wird mit Variation wiederholt Z. 7; in beiden Fällen fügt *ac* wie 33 m. 69 g. E. 10 A. die genauere Bestimmung an (50 A.); wir lassen es fort: mit einer solchen Aufgabe, der Führung eines solchen Krieges betrauen. *rebus* Unternehmen. *esse videatur,* mit breitem, aber volltönendem Schlufs wie 59 A., und Z. 8 *putaretis* 'wen ihr wohl': p. 50, 10. Zumpt Gr. § 751. | 5 *Utinam —:* Ciceros Lob des Pompeius, er erreiche das Ideal eines Feldherrn, ist aufrichtig gemeint (und wird noch in manchen Reden wiederholt, z. B. Balb. 9 f.), aber rhetorisch gefärbt, s. Einl. 25 m. | *innocentium,* Gegensatz *avarorum,* s. 36 f. 39. | 8 *nunc vero* oder *autem* setzt die Wirklichkeit dem (gewünschten) nicht Wirklichen gegenüber wie *νῦν δέ*; s. 50 n. A. | *unus* (zu 5 E.) *qui,* unus talis ut; 68 A.; die Umschreibung mit *est qui* Z. 8. 10 ist sehr beliebt; § 29 A. | 9 *eorum —:* leg. 3, 13, 29 *his de hominibus, qui nunc sunt.* Font. 41 E. ad Q. 1, 1, 43 E.; vgl. p. 41, 7. § 47 g. E. | *antiquitatis memoriam,* die Kunde der Vorzeit, für *gloriam superiorum* mit gesuchtem Gleichklang. | 10 *virtute* etwa Verdienste; es umfafst mehr als Z. 13 *virtutem* sc. imperatoriam und wird 29. 36. 64 erläutert, vgl. p. 32, 8; es bezeichnet den Inbegriff aller Tugenden eines vollendeten (*summus* Z. 12. p. 60, 3) Feldherrn, von welchen nicht streng logisch die *auctoritas* und die *scientia rei militaris* abgezweigt sind. Letztere ist nach p. 52, 8 f. 53, 3 hier besonders die praktische = *usus militaris, usus rerum* Balb. 9, *ἄσκησις ἐν ὅπλοις* Plut. Pomp. 1. Nachahmend läfst Cass. Dion 36, 27, 5 den Gabinius bei Begründung seiner Rogation sagen: *δεῖ καὶ φῦναί τινα πρὸς αὐτὸ ἐπιτηδείως καὶ μαθεῖν τὰ πρόσφορα καὶ ἀσκῆσαι τὰ προσήκοντα καὶ παρὰ πάντα ἀγαθῇ τύχῃ χρῆσθαι.* | 11 *facere* lassen.

11 *ego enim —:* in einem l o c u s c o m m u n i s (oratio universi generis) giebt Cic. die p a r t i t i o des dritten Teils, p. 28, 29 f. *ego* steht häufig so im Satzanfang unbetont, namentlich zur Einführung eines wichtigen Gedankens; 17 A. 33 m. 71 A. c. 12 A. (2); *ego enim sic existimo* ist eine häufige Formel, 47 n. A.; über *sic* vgl. p. 49, 6 u. 44, 13. | 12 *res* Eigenschaften. | 14 *igitur* 'nun, denn nun' beim Eingehen auf das Einzelne, wie 52. | *scientior* rei militaris, Z. 13. p. 52, 8, wie *scientiam* 28 E. 28

debuit? qui e ludo atque e pueritiae disciplinis bello maximo atque acerrimis hostibus ad patris exercitum atque in militiae disciplinam profectus est; qui extrema pueritia miles in exercitu fuit summi imperatoris, ineunte adulescentia maximi ipse exercitus imperator; qui saepius cum hoste conflixit quam quisquam cum inimico concertavit, plura bella gessit quam ceteri legerunt, plures provincias confecit quam alii concupiverunt; cuius adulescentia ad scientiam rei militaris non alienis praeceptis sed suis imperiis, non offensionibus belli sed victoriis, non stipendiis sed triumphis est erudita. Quod denique genus esse belli potest, in quo illum non exercuerit fortuna rei publicae? civile, Africanum, Transalpinum, Hispaniense [mixtum ex civitatibus atque ex bellicosissimis nationibus], servile, na-

Vgl. Einl. 17 ff. | 1 *debuit* nach den Verhältnissen: Pomp. mufste der kundigste geworden sein. | *qui* — begründet. | *atque e:* die Präposition wird häufig auch da wiederholt, wo die durch *atque* verbundenen Begriffe nahe zusammengehören; 21 m. 47 m. 63 A. 64, vgl. zu p. 38, 2 u. Phil. 2, 21 A., 50. Ohne vorausgehendes *e ludo* wäre *a p. disc.* das natürliche gewesen; vgl. Z. 2. Die Bedeutung von *ludus* wird durch *puer. disciplinis,* Jugendunterricht, genauer bestimmt. (Zum Plural vgl. Nägelsb. § 12, 1.) Dazu im Ggs *militiae disciplina.* Beachte die genaue Entsprechung im ff. | *bello max.,* p. 18, 14 f. Balb. 9. | 2 *acerr. hostibus*, Abl. des begleitenden Umstands im Anschlufs an *bello maximo.* | 3 *extrema pueritia* i. e. *a toga virili,* p. 18, 14 ff. mit A. 53; *miles* . . *imperator,* noch unter . . diente, schon kommandierte. Der *s. imperator* Z. 4 ist übrigens kein anderer als *pater* Z. 2; die verschiedene Bezeichnung dient nur der rhetorischen Ausgestaltung des Satzes. | 5 *quisquam,* weil der Vergleichungssatz negativen Sinn hat. | 6 *concertavit,* in Prozessen. | 7 *legerunt,* wie *alienis praeceptis* vielleicht eine Anspielung auf Lucull: Einl. 8 A. Marius bei Sall. Jug. 85, 13 *quae illi audire et legere solent, eorum partem vidi, alia egomet gessi: quae illi litteris, ea egomet militando didici* (Halm); vgl. Balb. 9. 47 m. Font. 43 *non litteris homines ad rei militaris scientiam sed rebus gestis ac victoriis eruditos. bella legerunt,* zu p. 53, 11 f.; 50, 2 f.; Marcell. 28 *imperia, provincias, Rhenum* . . *victorias, monumenta, munera, triumphos audientes et legentes tuos.* | *ceteri* (p. 40, 6) . . *alii:* Arch. 1 *id quo ceteris opitulari et alios servare possemus.* Sull. 9. 87 A. | *provincias confecit,* fregit, subegit, composuit; Att. 4, 18, 5 *confecta Britannia, obsidibus acceptis exercitum reportabant,* u. ö. Livius. | 9 *suis imperiis* erinnert an die selbstgefällige Antwort, die Pompeius bei einer Musterung der Ritter im J. 70 auf des Censors Frage nach Erfüllung der gesetzlichen Dienstzeit gab: *πάσας (στρατείας) ἐστράτευμαι, καὶ πάσας ὑπ' ἐμαυτῷ αὐτοκράτορι,* Plut. Pomp. 22. *suis* für *ipsius* des Gegensatzes zu *alienis* halber. § 61 A. | *offens. b.*, 26 A., cladibus; *triumphis,* p. 19, 24 f. 21, 10 f. | 11 *fortuna rei p.* das Unglück (anders 45 m.); Tusc. 5 § 3 *eos casus, in quibus me fortuna vehementer exercuit.* Arch. 28 E. | 12 *civile b.* (über die weniger häufige Wortstellung zu Marcell. 24 A. Phil. 2 § 70 E.): Einl. 17—20; *Afr., Transalp.* i. e. Gallicum, *servile,* ebd. 18. 20; *navale* i. e. *maritimum* 13 A. 44. 58, contra maritimos praedones, 31 f. Einl. 22. | 13 *civitatibus:* um wenigstens einen Sinn zu erhalten, hat man *civibus* geschrieben. Was die Glosse sagen will, zeigt Florus II 10 *bellum Sertorianum hostile potius an civile dixerim, nescio, quippe quod Lusitani*

vale bellum, varia et diversa genera et bellorum et hostium,
non solum gesta ab hoc uno sed etiam confecta, nullam rem
esse declarant in usu positam militari, quae huius viri scien-
tiam fugere possit.
11
Iam vero virtuti Cn. Pompei quae potest oratio par in- 29
veniri? quid est quod quisquam aut illo dignum aut vobis no-
vum aut cuiquam inauditum possit adferre? neque enim illae
sunt solae virtutes imperatoriae, quae vulgo existimantur, labor
in negotiis, fortitudo in periculis, industria in agendo, celeritas
in conficiendo, consilium in providendo: quae tanta sunt in hoc
uno, quanta in omnibus reliquis imperatoribus, quos aut vi-
dimus aut audivimus, non fuerunt. testis est Italia, quam 30

Celtiberique Romano gesserint duce; s. p. 20, 7 f. 10, 27 ff.; *Hispaniense,* zu 60 m. | 1 *diversa* räumlich (9. 46), gehört wie Z. 2 logisch zu *bella. genera bellorum* wird durch den Zusatz *et hostium,* der für das erste einen Einteilungsgrund abgeben könnte, rhetorisch erweitert (vgl. p. 52, 1 E. f.): die Kriege sind verschieden nach der Art der Gegner, nach der Weise der Kriegführung und nach den Gegenden. | 2 *conf.,* zu 42 E. | 3 *esse* verbinde nicht als Kopula mit *positam,* wie 44 A. nicht mit *desertam; in usu p. militari,* im Bereich praktischer Kriegserfahrung, der im Kriegswesen vorkommt; *usus forensis* 2; *sc.* das Stichwort dieses Abschnitts, p. 51, 13 f.

29 5 *Iam vero* im Übergang zu etwas Bedeutenderem wie 39. 41 g. E. | *virtus,* zu p. 51, 10. | *potest,* wir bedingt; vgl. 20 A. 25 A. | *oratio par* entsprechende Worte, Darstellung, Ausdruck, wie or. 123 *erit rebus ipsis par et aequalis oratio.* | 7 *aut c.,* oder überhaupt. *enim* leitet die Begründung der Superlative Z. 5 f. ein. *illae sunt solae:* die im ff. aufgezählten Vorzüge. Der Ggs *sed aliae praeterea* folgt erst 36 in anderer Form. Cic. fordert von einem vollkommenen Feldherrn mehr als bloſs militärische Tüchtigkeit, *bellandi virtus* 36, *militaris v.* 64; zu 27 E. | 8 *labor* als Eigenschaft, 69. Verr. 2 § 7 *nulla desidia, contra summus labor in publicis privatisque rebus.* | 9 *industria* Energie. | 10 *in providendo,* in der Voraussicht und Berechnung aller Möglichkeiten; vgl. zu p. 45, 2. fam. 6, 10, 6 E. *quae sunt in fortuna, temporibus regentur et consiliis nostris providebuntur.* Um nicht durch die Einförmigkeit zu ermüden, weist Cic. diese Eigenschaften im einzelnen nicht nach und hebt nur 34 die *celeritas* besonders hervor. *tanta* nach Z. 7 f.: *quae qualia* 36 E.; zu p. 44, 7. *uno,* dh. zusammen; zu 46 n. A. | 11 *reliq.,* p. 40, 6; *quos aut vidimus,* die vielleicht gegenwärtig waren, es anhören muſsten. Dieser Ausdruck hat die Konstruktion *quos audivimus* i. e. de quibus veranlaſst; Caes. b. G. 2, 12, 5 *opera quae neque viderant ante Galli neque audierant.* zu Verr. 5 § 68 *lautumias omnes audistis, plerique vidistis.* 4 § 39. 107 m. 2 § 79. Catil. 3 § 24. Pis. 24; vgl. Deiot. 30. Marcell. 28. Cael. fam. 8, 15, 1. de or. 1 § 255. de div. 1 § 86. leg. I A. off. 1 § 19 (d. Müller). Acad. 2 § 3 (Lucullus) *tantus imperator fuit ut ille* (Mithridates) *hunc a se maiorem ducem cognitum quam quemquam eorum, quos legisset* (M.), *fateretur* (d. Reid). Nep. Arist. 1, 2 (d. Nipperdey). Vgl. p. 40, 9 u. zu p. 52, 6 f. Verschieden ist *te ut spero propediem censorem audiemus* (sc. factum) fam. 3, 10, 11 u. ä.

12 *testis est Italia:* die rasche Ausführung läſst den Zuhörer kaum zur Besinnung kommen; sonst muſste er sich erinnern, daſs Pompeius unter Sulla gegen die Volkspartei kämpfte, die Cic. jetzt gewinnen will. Diesem Zwecke dient der unbestimmte Ausdruck *libera-* 30

ille ipse victor L. Sulla huius virtute et subsidio confessus est liberatam; testis est Sicilia, quam multis undique cinctam periculis non terrore belli sed consilii celeritate explicavit; testis est Africa, quae magnis oppressa hostium copiis eorum ipsorum sanguine redundavit; testis est Gallia, per quam legionibus nostris iter in Hispaniam Gallorum internicione patefactum est; testis est Hispania, quae saepissime plurimos hostes ab hoc superatos prostratosque conspexit; testis est iterum et saepius Italia, quae cum servili bello taetro periculosoque premeretur, ab hoc auxilium absente expetivit, quod bellum exspectatione eius attenuatum atque imminutum est, adventu sublatum

31 ac sepultum; testes nunc vero iam omnes orae atque omnes exterae gentes ac nationes, denique maria omnia, cum universa, tum in singulis oris omnes sinus atque portus. quis enim toto mari locus per hos annos aut tam firmum habuit praesidium, ut tutus esset, aut tam fuit abditus, ut lateret? quis navigavit, qui non se aut mortis aut servitutis periculo committeret, cum aut hieme aut referto praedonum mari navigaret? hoc tantum

tam. | 1 *ille ipse,* 26 A.; *ille L. Sulla:* beim Namen eines berühmten Mannes bleibt neben *ille* gewöhnlich, aber nicht notwendig, der Vorname weg: de or. 1 § 171 *quid vero ille M. Cato?* vgl. 170 *P. Crassum illum Divitem* u. zu Arch. 16 *M. Catonem illum senem,* Verr. 4 § 4 E. 2 § 5. Catil. 4 § 21 A. Sull. 23. Planc. 20. Deiot. 31. | *confessus est,* Einl. A. 57. | 2 *Sic.,* p. 19, 3; *m. undique,* 7 *saep. plur.,* zu p. 49, 7; *non terrore belli* = *sine bello* Aur. Vict. vir. ill. 77, 2; Einl. 18. | *cinctam p. explicavit* ex periculis, wie von und aus Jägernetzen. Verr. 5 § 151 *si ex his te laqueis exueris ac te aliqua via ac ratione explicaris. explicavi circumplicavi* sagt Cic. stets, *applicavi* meist, vereinzelt *implicui;* vgl. p. 44, 6. Gell. noct. Att. 1, 7 E. | 4 *Afr.* —, p. 52, 12 f. | 8 *it.* —, für weitere Fälle. | 9 *taetro:* man denke an die Greuel des Bauernkrieges. | 10 *exsp.,* schon durch . .; 13 A. 45 E.; Arch. 4 *famam ingenii exspectatio hominis, exspectationem ipsius adventus superavit;* von der Sache ist sonst nichts bekannt. | *expetivit, sepultum,* Einl. A. 66 f. Wie vorher des Q. Metellus Pius Verdienste (p. 20, 8 ff.) bleiben hier die des M. Crassus unerwähnt. Vell. 2, 75, 1 (*bellum*) *adventu Caesaris sepultum atque discussum est.* Hor. ep. 9, 26. *subl. ac sep.* allitterierend, p. 36, 14. 38, 6. 40, 2 f. 42, 2. 46, 6. 55, 1. *quod bellum,* 35 E.; hier sollte durch die Wiederholung von *bellum* eine falsche Beziehung auf *auxilium* vermieden werden.

12 *nunc vero iam:* Cic. braucht 31
den in frischem Eindruck haftenden Seeräuberkrieg vorzugsweise zum Beleg. *iam* dient der Aufzählung. | *a. omnes,* p. 38, 2. | 13 *ext.,* 65 A.; *natio* ist ein Teil der *gens;* 35 E. 56 E. 23 f. 26 E. Verr. 4 § 108 A. 109 m. 5 § 76. | *omnia,* über die Stellung zu 66 A. | *universa* in ihrer ganzen Ausdehnung. | 15. p. 55, 4. 12 *hos(ce) annos,* zu 65 A. | 17 *qui non* = *quin* ohne dafs; p. 44, 2. | 18 *aut hieme,* der auch nicht immer vor den Seeräubern schützte, p. 55, 12 f. Cass. Dion 36, 21, 2 *οὐδὲ τὴν χειμερινὴν ὥραν ἀσφαλῆ αὐτοῖς παρεῖχον, ἀλλ' ὑπό τε τῆς τόλμης καὶ ὑπὸ τοῦ ἔθους τῆς τε εὐπραγίας καὶ τότε ἐπ' ἀδείας ταῖς ναυτιλίαις ἐχρῶντο; aut,* oder wenn zu günstiger Jahreszeit; *referto praedonum,* ebenso Rab. Post. 20 und überhaupt bei Personen meist, dagegen 21 *omnibus rebus,* 55 *referta divitiis.* | *navigaret,* schiffen mufste, wie p. 56, 2 *redempti sint;* p. 55, 4 f. *def., ten.,* habt ihr

bellum, tam turpe, tam vetus, tam late divisum atque dispersum quis unquam arbitraretur aut ab omnibus imperatoribus uno anno aut omnibus annis ab uno imperatore confici posse? quam provinciam tenuistis a praedonibus liberam per hosce 32
annos? quod vectigal vobis tutum fuit? quem socium defendistis? cui praesidio classibus vestris fuistis? quam multas existimatis insulas esse desertas? quam multas aut metu relictas aut a praedonibus captas urbes esse sociorum? sed quid 12
ego longinqua commemoro? fuit hoc quondam, fuit proprium populi Romani, longe a domo bellare et propugnaculis imperii sociorum fortunas, non sua tecta defendere. sociis ego nostris mare per hos annos clausum fuisse dicam, cum exercitus vestri nunquam a Brundisio nisi hieme summa transmiserint? qui

.. können. | *h. tantum,* zu 42g. E. | 1 *t. turpe,* s. 32. 33: trotzdem hat man ihn nicht bewältigen können; ὄνειδος ἦσαν τῆς Ῥωμαίων ἡγεμονίας, Plut. Pomp. 24; *tam vetus: tam diuturnum* 35; p. 21, 22 f. u. A. 70. | *div., disp.,* zu p. 59, 7. 37, 1 f.; 47, 4. 53, 1; 54, 11 f. | 2 *arbitraretur,* modus potentialis der Vergangenheit, in der Ggw arbitretur. | *ab omnibus,* quos nunc habemus, 63 E. p. 64, 9. | 3 *omn. annis,* seiner Amtsführung, Caes. b. G. 3, 23, 5. 5, 44, 2 (eher als Lebensjahre, Phil. 1 § 17. Hor. c. 2, 9, 14): dadurch hebt Cic. den Pomp., der in einem Sommer den Krieg geendigt hatte. Zur Redefigur s. 38 E. 67. c. 22 E. vgl. 58 E. ad Herenn. 4 § 39 *commutatio est, cum duae sententiae inter se discrepantes ex traiectione ita efferuntur, ut a priore posterior contraria priori proficiscatur, hoc modo: 'esse oportet, ut vivas, non vivere, ut edas'.* Der lockende Gegensatz hat den Redner zu einer spielenden Übertreibung verführt; 62 E. zu Verr. 4 § 151 E.

32 5 *vectigal tutum,* zu 15 E. | 6 cui socio opem tulistis (ferre potuistis) classe? Z. 9 f. | 7 *existimatis,* zu p. 50, 10; *quam multas* (adj. wie 36 A. 62 E.; vgl. 60 E. zu Ph. 2 § 7. Verr. 5 § 61. off. 2 § 15) — *urbes:* Plut. Pomp. 24 *ἐγένοντο δ' οὖν αἱ μὲν λῃστρίδες νῆες ὑπὲρ χιλίας, αἱ δ' ἁλοῦσαι πόλεις ὑπ' αὐτῶν τετρακόσιαι. desertas* u. *relictas* sind hier synonym gebraucht; 15 m. Die Stellung von *esse* hebt *urbes* im Ggs zu *insulas* hervor. | 9. 11. 56, 11 *ego,* zu 28 A. | *longinqua:* Z. 10 f.; dafs Italien selbst vor den Seeräubern nicht mehr sicher war, brachte den Römern noch gröfsere Schmach. *sed quid commemoro,* häufige Form des Übergangs mit Steigerung, eig. eine Form der revocatio (ad propositum): ich hätte das eben Erwähnte gar nicht erwähnen sollen gegenüber dem weit Wichtigeren; dagegen (*quid*) *commemorem* p. 56, 5, *dicam, querar* Z. 12. p. 56, 1. 3 ist eine praeteritio, p. 56, 11 f.; zu Phil. 2 § 12 *sed quid ego singulos commemoro? frequentissimo senatui sic placuit* u. zu 97 A. Catil. 4 § 16 m. | *fuit,* das ist vorbei; über die conduplicatio, die oft Bedauern ausdrückt, zu Ph. 2 § 37. Catil. 1 § 3 *fuit, fuit ista quondam in hac re p. virtus;* zur Stellung von *quondam* vgl. auch p. 63, 11 E. f. | *proprium,* eine charakteristische Eigentümlichkeit, wie Caesar b. G. 6, 23, 2 *hoc proprium virtutis existimant, expulsos agris finitimos cedere.* | 10 *propugnaculis imperii,* mit den Heeren und Flotten, 34 E. f.; Verr. 3 § 186 *classis pulcherrima, Siciliae praesidium propugnaculumque provinciae.* | 11 *non,* id quod nunc necesse est, *s. t. d.* | *sociis, cum exercitus,* zu p. 38, 1 *vos.* | 12 *clausum fuisse,* zu p. 45, 6. 46, 3. | *nostris, vestri,* Wechsel, blofs um die Wiederholung zu vermeiden, wie z. B. p. 40, 3 f. 7. | 13 *Brundisium,* j. Bríndisi, ist der gewöhnliche Überfahrtsort nach

ad vos ab exteris nationibus venirent, captos querar, cum legati populi Romani redempti sint? mercatoribus tutum mare non fuisse dicam, cum duodecim secures in praedonum potesta-
33 tem pervenerint? Cnidum aut Colophonem aut Samum, nobilissimas urbes, innumerabilesque alias captas esse commemorem, cum vestros portus atque eos portus, quibus vitam ac spiritum ducitis, in praedonum fuisse potestate sciatis? an vero ignoratis portum Caietae celeberrimum ac plenissimum navium inspectante praetore a praedonibus esse direptum? ex Miseno autem eius ipsius liberos, qui cum praedonibus antea ibi bellum gesserat, a praedonibus esse sublatos? nam quid ego

Griechenland u. dem Orient; *a Br.*, vgl. p. 58, 11 f.; ob der Hafen zur Stadt gerechnet wird, hängt von der jedesmaligen Auffassung ab; *hieme*, zu p. 54, 18. *hieme summa* ist bei Cic. die regelmäfsige Wortstellung, nicht *s. h.;* zu Verr. 4 § 86 A.; f. 13, 60, 2; vgl. unten 35 E. | *transmiserint*, transmittere ausi sint. | 1 *venirent*, in die Abhängigkeit hineingezogen: in unabhängiger Rede hiefs es *veniebant; redempti sint*, haben thatsächlich l. werden müssen; vgl. p. 54, 18. 46, 7 f. | *legati*, vielleicht nur Begleiter der sogleich erwähnten Prätoren, vgl. 53. Unsicher ist die Angabe des Scholiasten *legatum quendam oppressum a piratis pretio uxor liberavit.* | 2 *mercatoribus:* Cass. Dion 36, 23, 1 *οὔτε ἄλλο τι τῶν ἐπακτῶν ἐφοίτα σφίσι, καὶ ἡ σιτοπομπία παντελῶς ἀπεκέκλειστο.* | 3 *duodecim secures*, fasces cum singulis securibus, metonymisch für zwei Prätoren, denn in den Provinzen hatte der Prätor 6 Liktoren (in der Stadt damals nur 2). Plut. Pomp. 24 *ἥρπασάν ποτε καὶ στρατηγοὺς δύο Σεξτίλιον καὶ Βελλῖνον ἐν ταῖς περιπορφύροις καὶ τοὺς ὑπηρέτας ἅμα καὶ ῥαβδοφόρους ᾤχοντο σὺν αὐτοῖς ἐκείνοις ἔχοντες.* Persönlichkeit u. Geschäft derselben ist unbekannt. *Milienus consul captus* sagt der Schol.

33 4 *Samum*, nach App. Mithr. 63 schon zu der Zeit, wo Sulla in Asien war. Nach Plut. a. O. plünderten die Seeräuber hier auch den berühmten Tempel der Hera, wie in einem Hain bei Kolophon das alte Orakel des Apollo Klarios. *aut* läfst die angeführten Orte als Beispiele aus einer gröfseren Reihe erscheinen; *nobil.*, 40 m. | 6 *atq. eos portus*, zu 7 *regnat; q. vitam et spir. ducitis*, d. h. durch die ihr Getreidezufuhr bezieht; sie werden sofort genannt. | 7 Der Gedanke 'wohin man sich wenden mochte, überall Seeräuber' wird durch die Wiederholung des W. *praedo* am Schlusse jedes Satzes Z. 3. 7 — p. 57, 3. 8 und noch Z 10 auch sprachlich fühlbar gemacht. | *an vero ignoratis* i. e. nam profecto non ignoratis. In dieser argumentierenden Frage steht immer der Ind., s. 44. | 8 *Caiēta*, Stadt im südlichen Latium, j. Gaëta. Verg. Aen. VII A. | *celeberrimum*, wie fast immer bei Cic. in der Grundbedeutung 'sehr besucht, belebt'. | *inspectante pr.:* der offenbar zum Schutz dorthin gesandte Pr. sah unthätig zu. Cic. verschweigt aus Rücksicht den damals bekannten Namen, wie p. 57, 3 den des Konsuls. *inspectare* braucht Cic. nur im abl. absol. sing. oder plur., p. 57, 2; zu Phil. 2 § 21. | 10 *liberos*, vielleicht die häufige rhetorische Mehrzahl (zu Phil. 1 § 2. Verr. 4 § 78 Anh.). Plut. Pomp. 24 *ἥλω καὶ θυγάτηρ Ἀντωνίου, θριαμβικοῦ ἀνδρός, εἰς ἀγρὸν βαδίζουσα, καὶ πολλῶν χρημάτων ἀπελυτρώθη*: nach dem Zusatz *θριαμβικοῦ ἀνδρός* also eine Tochter des Redners A., eine Schwester des Creticus, Einl. A. 70. Auf dem Vorgebirge von Misenum bei Neapel hatte der Redner A. ein Landgut; de or. 2 § 60. vgl. Phil. 2 § 48 E.; *ibi* entspricht *ipsius*. Die Sache ist unbekannt. | 11 *nam quid*

Ostiense incommodum atque illam labem atque ignominiam rei publicae querar, cum prope inspectantibus vobis classis ea, cui consul populi Romani praepositus esset, a praedonibus capta atque oppressa est? pro di immortales! tantamne unius hominis incredibilis ac divina virtus tam brevi tempore lucem adferre rei publicae potuit, ut vos, qui modo ante ostium Tiberinum classem hostium videbatis, ei nunc nullam intra Oceani ostium praedonum navem esse audiatis?

Atque haec qua celeritate gesta sint quamquam videtis, 34
tamen a me in dicendo praetereunda non sunt. quis enim un-

ego (28 A.) —: in der Form der *praeteritio* (48 A., zugleich einer *occupatio* in weiterem Sinn: Vorbeugung einer Einrede, 22 A.) macht Cic. auf eine Thatsache von besonderer Wichtigkeit aufmerksam, s. zu p. 55, 9. 12 f.; *nam* erklärt eine Ellipse wie *haec erunt satis.* Verr. 5 § 143 *nam quid ego de ceteris civium R. suppliciis loquar?* 158. de or. 1 § 17 in der Aufzählung der Eigenschaften, welche ein Redner haben mufs: *nam quid ego de actione ipsa dicam?* | 1 *Ostiense:* Cass. Dion 36, 22, 2 *καὶ ἐς αὐτὰ τὰ Ὤστια ἐσέπλεον καὶ τάς τε ναῦς ἔκαον καὶ πάνθ' ἥρπαζον.* | *atque i.* 'und damit, mit seinem'; zu p. 51, 3. Das zweite vereinigt *l.* und *i.* zu dem einen Begriff Schandfleck; Catil. 2 § 23 *Appenninum atque illas pruinas ac nives perferent.* Dazu *illam,* 23 A.; Verr. I § 40 *iam vero quo modo ego illam labem, ignominiam calamitatemque totius ordinis conquerar?* Flacc. 57 *non omnia quae dolemus, eadem queri iure possumus.* | 2 *cum,* quae tum accepta est cum: 'wo, wie', 44 A. 59; *prope insp. vobis:* denn Ostia lag nur 16 Milien, 3 deutsche Meilen von Rom; p. 56, 8 E. f. Hierin liegt eine Steigerung zu p. 56, 9 E., wie zu *cos.* von *praetor.* | 3 *esset,* weil sie durch *ea, cui*—charakterisiert wird (konzessiv); vgl. p. 38, 5 f. 62, 1. 61, 1. | 4 *oppressa* nach *capta* bedeutet nicht 'überfallen'; Sest. 35 *urbem nondum excisam et eversam, sed iam captam atque oppressam;* 'in den Grund gebohrt' hiefse *depressa* (21). | *pro di imm.,* häufiger blofs *di imm.,* gew. *per deos imm.*; in den älteren Reden noch *pro deum hominumque fidem; pro sancte Juppiter* Phil. 2 § 32. | *hominis* nicht im bewufsten Ggs zu *divina* (36 A.), sondern wie 44 g. E. 62 E. 28. 39 A. 43 E. 46 A. 47 g. E. 48 E. 63 (anders 37 A.). | 5 *lucem adferre,* wie 41, dafür *salutem adferre* 64. Das Tageslicht nach finstrer Nacht, wo man keinen Ausweg sieht, wird Bild für Hoffnung, Freude, Glück und Heil. | 6 *modo,* verstärktes *nuper,* p. 37, 9 f. (vgl. 60 g. E.). | 7 *Oceani ostium* chiastisch im Gegensatz zu *ostium Tiberinum* für '*Gaditanum fretum, qua primum maris nostri limen aperitur*' Flor. I 40. Auch entsprechen sich *classem host., pr. navem; videbatis, audiatis,* 13 E. *ei* nach *vos qui,* zu 55 A. 40 E.; es fehlt hier in guten Hss.

9 *qua celeritate:* Cic. hebt diese unter den *virtutes imperatoriae* (29. 36 A.) zunächst hervor, weil dadurch auch dem langwierigen Mithridatischen Krieg ein rasches Ende verbürgt wird. | 10 *a me* läfst die Thätigkeit der Person mehr hervortreten als *mihi;* ein bei Cic. ziemlich häufiger Gebrauch; zu 6 E. de or. 3 § 37 *haec et agenda sunt ab oratore et dicenda.* Mil. 104 A. Sest. 41 *a coss. meam causam suscipiendam esse dicebat* (vgl. unten 71 A.). Sull. 8 A., 23. | *praetereunda non sunt* an *haec* angeschlossen, wie 36 E. leg. agr. 2 § 102 *quae nobis designatis timebatis, ea ne accidere possent, consilio meo ac ratione provisa sunt.* 1 § 5 *quem ad modum Pompeium oppugnarent a me indicati sunt.* leg. 1 § 4. 2 § 48 *quaeruntur qui astringantur sacris* (d. Du Mesnil. 34

quam aut obeundi negotii aut consequendi quaestus studio tam brevi tempore tot loca adire, tantos cursus conficere potuit, quam celeriter Cn. Pompeio duce tanti belli impetus navigavit? qui nondum tempestivo ad navigandum mari Siciliam adiit, Africam exploravit, in Sardiniam cum classe venit atque haec tria frumentaria subsidia rei publicae firmissimis praesidiis
35 classibusque munivit. inde cum se in Italiam recepisset, duabus Hispaniis et Gallia [Transalpina] praesidiis ac navibus confirmata, missis item in oram Illyrici maris et in Achaiam omnemque Graeciam navibus, Italiae duo maria maximis classibus firmissimisque praesidiis adornavit. ipse autem ut Brun-

Seyffert Lael. 56 A., vgl. Madvig fin. 5, 21, 58. Müller off. 3 § 104 A.) | *quis,* als einzelner Geschäftsmann. | 1 *conseq.,* comparandi, vgl. 70 E. | 3 *celeriter* — in lockerer und breiterer Form des Anschlusses für *quam Pompeius cum t. b. impetu navigans. celeriter* nimmt *brevi tempore* wieder auf. *belli impetus navigavit,* eine kühne Personifikation, die an die Worte des Dichters Ennius erinnert *labitur uncta carina, volat super impetus undas,* Macrob. Sat. 6, 1, 51. Wir verlegen das Bild in das Prädikat: 'wie eine so gewaltige Kriegsmacht im Sturm dahinfuhr'. | 4 *n. tempestivo m.,* freiere Zeitbestimmung (vgl. p. 52, 1 f.); p. 23, 2; 54, 18. Tusc. 1 § 109 *multa mihi ad mortem tempestiva fuerunt.* | 5 *Africam* propriam, das Gebiet von Karthago.| *inde Sardiniam,* die hs Lesart, wäre grammatisch bedenklich und störte die Symmetrie in dem ersten dreiteiligen Satzglied. | 6 *frum. subsidia:* alle drei Provinzen versorgten die Hauptstadt mit Getreide, namentlich Sicilien, das schon der alte Cato *cellam penariam rei p. nostrae, nutricem plebis Romanae* nannte, Verr. 2 § 5, aber auch Africa und Sardinien, vgl. Varro rer. rust. 2 pr. 3 *frumentum locamus qui nobis advehat, qui saturi fiamus ex Africa et Sardinia.* | *praesidiis classibusque,* gleichzeitig unter seinen Legaten, deren Namen Flor. I 40 u. App. Mithr. 95 nicht völlig übereinstimmend mitteilen. Beachte die Variation Z. 5. 6 f. 8. 10 E. f. 7 *inde,* von diesem Zuge, nicht bloſs zeitlich; *se recep.,* zu 25 A. | *duabus Hisp.,* utraque, et citeriore et ulteriore (62 *duo coss.* Z. 10. p. 36, 4. zu Phil. 1 § 36. 3 § 26 E. 13 § 39); *Gallia,* der Küste der provincia Narbonensis nebst Ligurien. *ἀμφὶ τὴν Λιγυστικήν τε καὶ Κελτικὴν θάλασσαν Μᾶρκον Πομπώνιον ἐπέστησεν* App. *Gratillus (?) Ligusticum sinum, Pomponius Gallicum obsedit* Flor. Der sing. *Gallia* nach dem pl. *Hispaniis* hat in den Hss zum Zusatz von *Transalpina* oder *Cisalpina* geführt. | 9 *confirmata* statt *confirmatis* zur Verhütung eines Miſsverständnisses; zu p. 43, 13; nicht ganz gleichartig Phil. 2 § 13 *consulares senatusque cunctus assensus est.* | 10 *omnemque Gr.:* da *Achaia* im engeren Sinn den Peloponnes oder nur das nördliche Küstenland desselben bezeichnet, werden zuweilen daneben noch Teile von Griechenland oder (zusammenfassend) das ganze genannt; denn auch nach der Besitznahme im J. 146 waren Umfang und Verwaltung der neuen Provinz noch lange Zeit nicht festgestellt. | *cl.-adorn.,* vgl. zu 9 A. 20. 21 A. | 11 *ut,* ex quo tempore; Brut. 19 *ut illos de re p. libros edidisti, nihil a te postea accepimus.* (Dahl Vt p.142 f.) | *Brundisio pr.:* vgl. p. 55, 13; *a me Brundisio profectus est* fam. 13, 10, 3. 14, 4, 3. 6. Ph. 6, 2, 3, wie überhaupt meist ebenso *Dyrrhachio* u. ä. Caes. b. c. 3, 23, 1 *profectus ab Orico cum classe,* 24, 4 *discessit a Br.; a Br. cum copiis venire* Ph. 3 § 4 vgl. 3. 4 § 3. 5 § 22. 42. Pis. 51; Verr. 2 § 99. fam. 5, 3, 2 *ab Epheso in Syriam*

disio profectus est, undequinquagesimo die totam ad imperium populi Romani Ciliciam adiunxit; omnes qui ubique praedones fuerunt, partim capti interfectique sunt, partim unius huius se imperio ac potestati dediderunt. idem Cretensibus, cum ad eum usque in Pamphyliam legatos deprecatoresque misissent, spem deditionis non ademit obsidesque imperavit. ita tantum bellum, tam diuturnum, tam longe lateque dispersum, quo bello omnes gentes ac nationes premebantur, Cn. Pompeius extrema hieme apparavit, ineunte vere suscepit, media aestate confecit.

Est haec divina atque incredibilis virtus imperatoris: quid? 13 36

navibus profectus erat. | 1 *undeq.*, p. 23, 11 f. | 2 *ubique* steht in klassischer Prosa nur so, dafs es sich wie *quisque* an ein Relativum oder Fragewort anlehnt, bei Cic. ferner nur mit Formen von *esse* und nur in Verbindung mit *omnis quidquid ceteri*. Es hat distributive, *omnibus locis* kollektive Bedeutung. | 3 *fuerunt*, wo auch *erant* u. *fuerant* stehen konnte: es hat gegeben. | *unius huius*, seiner Milde wegen: p. 23, 12 ff. Plut. Pomp. 27 *ἐπ' ἐλπίδος χρηστῆς οἱ λοιποὶ γενόμενοι τοὺς μὲν ἄλλους διέφευγον ἡγεμόνας, Πομπηΐῳ δὲ φέροντες αὑτοὺς μετὰ τέκνων καὶ γυναικῶν ἐνεχείριζον.* Strabon 14, 3, 3 m. | 4 *Cret.*, p. 23, 16 ff.; *usque in Pamphyliam*, dafür mit noch stärkerer Übertreibung 46 *in ultimas prope terras* —, nur von Rom, nicht von Creta aus. | *imp. ac potestas*, meist (zusammenfassend) Militär- und Civilgewalt, bezeichnet hier nur den Vollbesitz der Macht: se in fidem ac potestatem eius permiserunt; an solchen Häufungen ist diese Rede besonders reich; Z. 8. p. 57, 1. 60, 3. zu 69 E. | 5 *deprecatoresque* koordiniert für *ad deprecandum;* eig. 'und zwar', wie Flacc. 100 *provincia, quae pro huius periculis legatos laudatoresque misit;* vgl. unten zu 69 g. E. | 6 *spem ded.*, dafs eine *ded.* zustande komme, dh. auf Annahme ihrer Ergebung, *non ademit*, wie Metellus, der dort kämpfte; 46 m. p. 23, 17 ff. mit A. 76; Flor. I 41 *adeo saeve in captivos consulebat[ur], ut veneno se plerique conficerent, alii deditionem suam ad Pompeium absentem mitterent.* | *que*, *atque* und bisweilen *et* nach negativem Satze führen ein ergänzendes Glied ein und lassen sich oft durch 'sondern' übertragen (hier 's. nur'). | *tantum — disp.*, p. 54, 18 f.; *diut.*, *vetus*, Einl. A. 70. | 7 *longe lateque*, seltener in umgekehrter Folge (zu Marcell. 29), eine der häufigen formelhaften Paarungen mit Allitteration; vgl. p. 54, 11 f. 55, 1. 35, 3 f. 36, 14. 38, 6. 46, 6. § 48 (3). 51. 59. (Wölfflin allit. Vbd. p. 64 f.) | *quo bello:* beim pron. relat. wird das vorausgegangene Substantiv, auf das es sich bezieht (namentlich ein Zeitbegriff *res locus lex*), gerne wiederholt; 30 E. zu Catil. 1 § 4 (3 § 22). Verr. 4 § 26. Phil. 1 § 7; häufig so Caesar. | 8 *gentes ac nat.*, 31 A., vgl. 57 g. E. | 9 Der Gegensatz *extrema h.*, *ineunte v.*, *media a.* ist gekünstelt. | 10 *confecit*, Einl. A. 77; zu 42 E. u. 15 m.

11 *Est* an der Spitze führt die 36 collectio zur transitio asyndetisch ein (also); häufiger steht so das weniger nachdrückliche *esto. divina atque incred.*, 33 *incr. ac div.;* 10 *divino consilio ac singulari virtute*: unvergleichlich, zu Phil. 2 § 39 A.; wegen *virtus* vgl. p. 53, 5. 8 f.; nach den militärischen weist Cic. nun auch die allgemein menschlichen Eigenschaften, die er von einem vollkommenen Feldherrn verlangt, bei P. nach; zu p. 53, 7. | *quid?* mit dem Tonwort dahinter (40 A.), wie 12, 'nun erst' = ceterae vero (Planc. 86 A.), dient dem Übergang zu Neuem mit Steigerung. |

ceterae, quas paullo ante commemorare coeperam, quantae atque quam multae sunt! non enim bellandi virtus solum in summo ac perfecto imperatore quaerenda est, sed multae sunt artes eximiae huius administrae comitesque virtutis. ac primum quanta innocentia debent esse imperatores! quanta deinde in omnibus rebus temperantia! quanta fide, quanta facilitate, quanto ingenio, quanta humanitate! quae breviter qualia sint in Cn. Pompeio, consideremus: summa enim omnia sunt, Quirites, sed ea magis ex aliorum contentione quam ipsa per sese cognosci atque intellegi possunt.

37 Quem enim imperatorem possumus ullo in numero putare, cuius in exercitu centuriatus veneant atque venierint? quid

1 *coeperam*, wie *proposueram* 17: p. 53, 7 f. | 2 *q. multae*, p. 55, 6 f. | *non enim*, p. 44, 1. 62, 14. | 3 *summo ac perf.*, vgl. 28 A. zu 69 E.; *quaerenda* = *requirenda* 64 m. | *multae:* nicht blofs eine, sondern viele; wir 'noch viele andere' (64 m.): so *omnibus*, zu 6 m. 62 E. 57, Z. 6 = *ceteris in rebus temperantia* 40 A. *quisquam* p. 52, 5. 6 E. § 70; zu Phil. 2 § 116 *ulla*. 38. 52. | 4 *artes ex.* tritt in der Wiederaufnahme für *virtutes* ein; Hor. c. 3, 3, 9 *hac arte Pollux et vagus Hercules enisus arces attigit igneas; artes malae, bonis artibus* bei Sallust. Z. 2 hätte man statt *solum* zumal bei dieser Stellung *sola* erwartet: das (häufige) adv. läfst *bellandi* mehr hervortreten. Mit den folgenden Eigenschaften markiert Cic. 6 Unterteile, die er in etwas anderer Reihenfolge (42) ausführt. | 5 *innocentia, integritas* 59. 2 A., im engeren Sinn Ggs zu *avaritia* 37: continentia in re pecuniaria. | 6 *temper.*, 40 f.; *fide*, p. 64, 8; *facilitas*, die Fähigkeit mit den Leuten umzugehen, p. 64, 3—5; *ing.*, p. 64, 6; *hum.*, p. 64, 10. | *quae* ist Nom.: 6 A. Mur. 73 *qui quo animo iam sit videmus*, Cluent. 47 u. oft; weit seltener ist die Attraktion wie Planc. 52 *culpa, quam tu vereris ne a te suscepta videatur*. Verr. 5 § 168, vgl. p. 57, 9. 61, 9 f.; zu Phil. 2 § 41 A. | *qualia:* zu p. 53, 10: wie sie sich bei ihm zeigen, Verr. 5 § 23; warum hier nicht wie vorher *quanta* steht, erhellt aus *summa enim omnia sunt* in eo (zu 13 A. Balb. 9); *enim* begründet die Aufforderung *consideremus:* auch nach der Erklärung *summa o. s.* ('freilich') bleibt noch ein Nachweis übrig (Z. 7 E.); darum in mehr formalem Ggs *sed:* ohne den Zwischensatz hätte es geheifsen idque, id autem.. intellegi potest, wofür der pl. *ea* mit Attraktion eintritt wie 34 A. Zur Setzung von *ea* vgl. 52 m. *is*. | 9 *cont.:* off. 1 § 58 *si contentio quaedam et comparatio fiat*. 152. Planc. 5 E.; *aliorum:* wenn man andere Feldherrn auf diese Eigenschaften hin vergleicht. | *ipsa*, 54 n. m.

11 Die Uneigennützigkeit des P. 37
bezeugt Cic. auch nach dessen Tode, Att. 11, 6, 5 (in der Anm. p. 31, 5). Ph. 13 § 10. Die folgenden Anspielungen auf Zeitgenossen bleiben uns fast ganz unverständlich. | *ullo in numero putare*, in irgend einem auch noch so geringen Wert und Rang als Feldherrn mitrechnen, zählen (während *p.* zu p. 61, 1 in der Bedeutung credere gehört); Brut. 117 *nullo in oratorum numero, sed vita severus*, vgl. 175; zu Phil. 2 § 71. 3 § 16 m. | 12 *centuriatus:* die Ernennung und Beförderung der Centurionen (60 in der Legion) stand dem Oberfeldherrn zu, doch natürlich nach Verdienst, Liv. 42, 34, 5 *virtutis causa*, Polyb. 6, 24, 1 *ἀριστίνδην*. *veneant atque venierint:* vgl. 51 m. Verr. 4 § 132 *iniurias nullas Graeci gravius ferunt ac tulerunt*. 2, 5 E., 15. fam. 15, 15, 3. Phil. 1 § 20. 3 § 9 *qualia et facit et fecit Antonius*. 19. 38 E. 39. 5 § 37 E. 46. ad Q. 1, 1, 24 usw. Die umgekehrte

hunc hominem magnum aut amplum de re publica cogitare, qui pecuniam ex aerario depromptam ad bellum administrandum aut propter cupiditatem provinciae magistratibus diviserit aut propter avaritiam Romae in quaestu reliquerit? vestra admurmuratio facit, Quirites, ut agnoscere videamini qui haec fecerint: ego autem nomino neminem; quare irasci mihi nemo poterit, nisi qui ante de se voluerit confiteri. itaque propter hanc avaritiam imperatorum quantas calamitates, quocunque ventum est, nostri exercitus ferant, quis ignorat? itinera quae 38
per hosce annos in Italia per agros atque oppida civium Romanorum nostri imperatores fecerint, recordamini: tum facilius statuetis, quid apud exteras nationes fieri existimetis. utrum plures arbitramini per hosce annos militum vestrorum armis hostium urbes an hibernis sociorum civitates esse deletas? neque

Reihenfolge ist die natürliche: das Perf. nach dem Praes. (käuflich sind = gekauft werden können) hebt hervor, dafs der Kauf thatsächlich vollzogen worden ist. *venire, venum ire* ersetzen das Passiv von *vendere venumdare* (aufser *venditus vendendus*). | 1 *hunc, qui* stellt die Person gleichsam vor Augen (anders als 39 A.); p. 62,1. | *magnum cogitare,* edle, hohe Gesinnungen hegen, *μέγα φρονεῖν*, wie *verum dicere, plus vidisse* 64 A. u. ä.; Catil. 3 § 5 *qui omnia de re p. praeclara atque egregia sentirent.* Der Infinitiv hängt von *possumus putare* ab, zu p. 60, 11. | 2 *b. admin.,* p. 34,1. | 3 *provinciae* sc. retinendae; *in quaestu,* auf Wucher (vgl. p. 58, 1); Pis. 86. In beiden Fällen wurden zur Besoldung und zum Unterhalt des Heeres Requisitionen nötig. An Lucull ist hierbei nicht zu denken; denn wenn ihm auch nachgesagt wurde, dafs er den Prätor L. Quinctius, der seine Zurückberufung am eifrigsten betrieb, zu bestechen versucht habe (Sall. hist. fr. V 11), so hat doch Cic. oben (21) seine Uneigennützigkeit und milde Behandlung der Provinzialen ausdrücklich anerkannt. | 4 *admurmuratio: ad-* bedeutet nur 'dazu': weder Beifälliges noch Mifsbilligendes liegt im Wort an sich. Ohne Zusatz ist das letztere das gewöhnliche: hier ist die Zustimmung zu dem was Cic. sagt gemeint. *facit ut agn.* mihi *vid.* läfst darauf schliefsen, zeigt. Solche Bezugnahmen auf Äufserungen der Zuhörerschaft finden sich in den contiones häufig (z. B. in der kurzen 4. Phil. 8 mal). Sie sind Cic. ein beliebtes Mittel, um seine Quiriten in die gewünschte Stimmung zu versetzen. | 7 *ante* quam irascatur, seinen Zorn äufsert, mit einer dem Lateinischen eigenen übermäfsigen Genauigkeit der Rede, wo wir 'zugleich' sagen würden; *de se,* indem er sich getroffen fühlt. | 9 *ventum est,* p. 41,11. 14. | *ferant,* adferant 15. Cluent. 123. 168 E., importent; vgl. Att. 8, 1, 3 *quemcunque fors tulerit casum subeam.* Cass. Dion 36, 23, 2 *ἐξέπεμπον μὲν καὶ ναυτικὰ καὶ στρατηγούς, ἔπραττον δ' οὐδέν, ἀλλὰ καὶ πολὺ πλείω τοὺς συμμάχους δι' αὐτῶν ἐκείνων ἐταλαιπώρουν.*

9 *itinera quae — fecerint* mit nachdrücklicher Heraushebung des 38
Objekts, wie 6 *causa quae sit.* p. 60, 7. | 10. 13 *p. hosce a.,* zu 65 A. p. 54, 15; *per . . per,* zu 45 v. m. | *cives R.* waren die Bundesgenossen in Italien nach dem marsischen Krieg geworden, a. 90. 88. | 11 *tum:* gewöhnlich steht nach einem Imperativ der Nachsatz asyndetisch, bisweilen mit *iam* und *tum* angereiht; zu Catil. 1, 4, 8. Nägelsb. § 200, 3. | 12 *stat., existimetis,* p. 30, 7 f. 50, 10. § 46 E. zu 10 E.: 'möglich sein mag'. | 14 *hibernis:* Befreiung von römischer Besatzung und Ein-

enim potest exercitum is continere imperator, qui se ipse non continet, neque severus esse in iudicando, qui alios in se severos
39 esse iudices non volt. hic miramur hunc hominem tantum excellere ceteris, cuius legiones hic in Asiam pervenerint, ut non modo manus tanti exercitus sed ne vestigium quidem cuiquam pacato nocuisse dicatur? iam vero quem ad modum milites hibernent, cotidie sermones ac litterae perferuntur: non modo ut sumptum faciat in militem nemini vis adfertur, sed ne cupienti quidem cuiquam permittitur; hiemis enim, non avaritiae perfugium maiores nostri in sociorum atque amicorum tectis esse voluerunt.

14 40 Age vero, ceteris in rebus qua sit temperantia considerate. unde illam tantam celeritatem et tam incredibilem cursum inventum putatis? non enim illum eximia vis remigum aut ars

quartierung war ein Vorrecht der *civitates liberae;* andere kauften sich von der Verpflichtung durch grofse Summen los; c. 22 E. Att. 5, 21, 7. | 1 *is,* zu p. 57, 2 f.; *se ipse,* 54 m. | 2 zum Schlufsgedanken vgl. div. Caecil. 27 E. und zu 31 E.

39 3 *hic,* cum ita se res habeat (69 A.): 'und da wundern wir uns noch', d. h. man braucht sich nicht zu wundern; vgl. p. 64, 12 f.; *hom.,* p. 57, 4. | *tantum* adverbialisch bei den Verben des Übertreffens, vgl. p. 40, 9; *excellere ceteris* (nur pl.!) wie *principibus* 42 A., *omnibus terris antecellat* 14; Mur. 29 *dicendi consuetudo longe et multum isti exercitationi antecellit.* Verr. 5 § 115 E. off. 1 § 105 A. Zumpt Gr. § 488, 2. | 4 *non modo* ohne *non,* weil das gemeinsame Prädikat nach *ne . . quidem* folgt: 'ich will gar nicht sagen' vgl. Z. 7 f.; *ne vestigium q.:* also die Soldaten des P. haben selbst die Felder auf dem Durchmarsch geschont. | 6 *pacato* adjektivisch, quieto, otioso, wie 67 A. | *iam vero,* 29. | 7 *hibernent,* damals in Kilikien; p. 24, 6. Der Nachsatz ist locker angeknüpft (de ea re —, oder cot. refertur). *sermones,* mündliche Berichte. | 8 *cupienti* sumptum facere. | 9 *hiemis* vor dem Winter, *avaritiae* für die Habsucht; ähnlich wechselt der objektive und subjektive Genetiv Catil. 2 § 3 *non modo invidiae meae verum etiam vitae periculo* (subeundae, amittendae); vgl. p. 38, 2. § 44 E. | *non,* p. 36, 2. | 10 *maiores,* deren Beispiel dem wahren Römer mafsgebend ist; 60 A. *vetere exemplo* 26. | 11 *esse vol.,* 11 m.

40 12 *age vero* im lebhaften Übergang zu einem besonders wichtigen Gedanken wie 46; *vero* gehört dann logisch zu dem unmittelbar folgenden Begriff (*ceteris*); vgl. 36 A. | *ceteris in rebus,* im sinnlichen Genufs: Plut. Pomp. 1 *σωφροσύνη περὶ δίαιταν.* Anders als z. B. sein Vorgänger Q. Metellus Pius in Spanien (p. 20, 8). Sall. hist. fr. II 29 vgl. 17. Val. Max. 9, 1, 5. Plut. Pomp. 18 *ὥστε τῷ Πομπηΐῳ καὶ τοῦτο θαυμαστὴν εὔνοιαν ἅμα δόξῃ φέρειν, ἐπιτείνοντι τὴν εὐτέλειαν τῆς διαίτης οὐ πολλῆς ἐπιτηδεύσεως δεομένην· φύσει γὰρ ἦν σώφρων καὶ τεταγμένος ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις.* 2. 53. | *qua,* 34 A. | 13 *illam tantam,* p. 64, 13. | *et* führt eine rhetorische Erweiterung ein und konnte, wie im Deutschen, fortbleiben. | *incredibilem cursum,* unglaublich rasche Fahrt, wie Rosc. Am. 97; hieran sich anschliefsend *inventum,* erreicht, möglich gemacht, aus der Grundbedeutung 'worauf kommen, gelangen'; Sull. 83 *memoria per me inventae salutis.* | 14 *non enim,* p. 44, 1. | *remigum —,* mit Anklang an einen sprichwörtlichen Ausdruck: *inde ventis remis in patriam properavi* fam. 12, 25, 3. zu Phil. 1 § 9 A. p. [3] 19. 130. |

inaudita quaedam gubernandi aut venti aliqui novi tam celeriter in ultimas terras pertulerunt, sed eae res, quae ceteros remorari solent, non retardarunt: non avaritia ab instituto cursu ad praedam aliquam devocavit, non libido ad voluptatem, non amoenitas ad delectationem, non nobilitas urbis ad cognitionem, non denique labor ipse ad quietem; postremo signa et tabulas ceteraque ornamenta Graecorum oppidorum, quae ceteri tollenda esse arbitrantur, ea sibi ille ne visenda quidem existimavit.
itaque omnes nunc in eis locis Cn. Pompeium sicut aliquem 41
non ex hac urbe missum sed de caelo delapsum intuentur; nunc denique incipiunt credere, fuisse homines Romanos hac quondam continentia, quod iam nationibus exteris incredibile ac falso memoriae proditum videbatur; nunc imperii vestri splendor illis gentibus lucem adferre coepit; nunc intellegunt non sine causa maiores suos tum, cum ea temperantia ma-

1 *quaedam,* p. 48, 10; *aliqui,* nescio qui, ohne Rücksicht auf die negative Form des Satzes, Z. 4; *novi* noch nicht dagewesen. | 2. 7 *ceteri*, zu p. 40, 6. | 3 *instituto cursu,* wie Hor. carm. 3, 27, 5 *rumpat et serpens iter institutum.* | 5 *amoenitas* wie immer in der klassischen Prosa von Naturschönheit; *nob.:* 33 A. Verr. 1 § 63 *oppidum est in Hellesponto Lampsacum in primis Asiae clarum et nobile.* 5 § 40. | *ad cognitionem,* zur Besichtigung; Plut. Pomp. 27 *ἐπειγόμενος τῷ καιρῷ καὶ παραπλέων τὰς πόλεις ὑπὸ σπουδῆς ὅμως οὐ παρῆλθε τὰς Ἀθήνας, ἀναβὰς δὲ καὶ θύσας τοῖς θεοῖς καὶ προσαγορεύσας τὸν δῆμον, εὐθὺς ἀπιὼν ἀνεγίνωσκεν εἰς αὐτὸν ἐπιγεγραμμένα μονόστιχα.* | 6 *denique* schliefst die erste Gedankenreihe durch ein so gewichtiges Glied ab, dafs die anderen dagegen verschwinden (ja nicht einmal); darauf führt *postremo* noch einen neuen Begriff ein; nat. d. 1 § 104 *quaero vester deus primum ubi habitet; deinde ..; porro quid adpetat; ad quam denique rem motu mentis ac ratione utatur; postremo quo modo beatus sit, quo modo aeternus.* 3 § 23. leg. agr. 2 § 62. Catil. 2 § 25 vgl. 4 § 5 m. | *signa,* wie *simulacra* eig. Götterbilder, dann plastische Werke aller Art, auch Stickereien (zu Verr. 4 § 1 u. Einl. A. 20. Phil. 2 § 110 A.); *s. et tabulas,* eine Liebhaberei der römischen Grofsen, der auch Lucull unterlag; p. 16, 10 f. | 7 *ceteraque,* 4 E.; 47 n. A. | 8 *ea* nimmt *signa* nach *quae* nachdrücklich wieder auf; Att. 1, 3, 2; zu p. 57, 7 u. 64, 13. | *visenda,* zu 61 E.; wegen des Gleichklangs zu 48 n. A.

9 *omnes nunc* ist gestellt, weil 41
die Anapher Z. 11—14 noch nicht beabsichtigt war. | 10 *de caelo delapsum,* herabgestiegen, als einen Halbgott; ad Q. fr. 1, 1, 7 *Graeci quidem sic te ita viventem intuebuntur, ut quendam ex annalium memoria aut etiam de caelo divinum hominem esse in provinciam delapsum putent.* (Otto Sprw. d. R. p. 62.) | 11 *nunc denique* 'jetzt schliefslich' berührt sich hier nahe mit *nunc demum* 'jetzt erst'. | *incipiunt:* vgl. p. 16, 21 f. | *fuisse* an der Spitze des Satzes, um den Begriff wirklich auszudrücken; damit dieser zunächst voll zur Geltung kommt, ist *quondam,* welches die andere Seite von *fuisse* hervorhebt, davon getrennt (c. 12 A.); 47 *fuit profecto;* vgl. 61 m. und p. 55, 9. | *homines R., Graecos,* auch mit Appellativen (61 A.), hebt stets das Charakteristische hervor. Att. 10, 8, 2 *regnum non modo* (p. 62, 4 f.) *R. homini sed ne Persae quidem tolerabile cuiquam.* | *hac* anstatt illa: de qua nunc ipsum dissero; p. 61, 1. | 12 *nat. ext.,* zu 65 A. | 14 *lucem,* Hoffnungsschimmer, p. 57, 5. | 15 *cum habebamus,* 53. 55. 19 A. vgl. 44 A.

gistratus habebamus, servire populo Romano quam imperare aliis maluisse.

42 Iam vero ita faciles aditus ad eum privatorum, ita liberae querimoniae de aliorum iniuriis esse dicuntur, ut is, qui digni-
(42) tate principibus excellit, facilitate infimis par esse videatur. iam quantum consilio, quantum dicendi gravitate et copia valeat, in quo ipso inest quaedam dignitas imperatoria, vos, Quirites, hoc ipso ex loco saepe cognovistis. fidem vero eius quantam inter socios existimari putatis, quam hostes omnes omnium generum sanctissimam iudicarint? humanitate iam tanta est, ut difficile dictu sit, utrum hostes magis virtutem eius pugnantes timuerint an mansuetudinem victi dilexerint. et quisquam dubitabit, quin huic hoc tantum bellum transmittendum sit, qui ad omnia nostrae memoriae bella conficienda divino quodam consilio natus esse videatur?

42 3 *iam vero*, 29 A.; Z. 5 *iam*, 8 *vero*, 10 *iam* auch an 2. Stelle. | *ita*, p. 44, 14. | *aditus*, p. 40, 8. | *liberae*, non impeditae. | 5 *pr. excellit*, 39 A. | *facilitate*, p. 60, 6. Plut. Pomp. 1 *εὐαρμοστία πρὸς ἔντευξιν, ὡς μηδενὸς ἀλυπότερον δεηθῆναι μηδ' ἥδιον ὑπουργῆσαι δεομένῳ.* | *esse videatur*, zu 59 A. | 6 *quantum*—, führe auf *ingenio* (36 m.; zu 51 n. A.) zurück; *consilio*, prudentia; zu 68 n. m.; *dicendi — copia*, Plut. ebd. *πιθανότης λόγου*. Brut. 239 *maiorem dicendi gloriam habuisset, nisi eum maioris gloriae cupiditas ad bellicas laudes abstraxisset. erat oratione satis amplus, rem prudenter videbat; actio vero eius habebat et in voce magnum splendorem et in motu summam dignitatem*; unten 52 m. | 7 *in quo* (p. 45, 1) *ipso*, 'selbst' für 'auch'; quod ipsum pertinet ad dignitatem imp.; *quaedam dignitas i.* ein Vorzug, der einem Feldherrn wohl ansteht, *virtus* 36 A. *ex* gehört nicht unmittelbar zu *cognovistis*, sondern zu einem im Zusammenhang liegenden Begriff des Ausgehens: cum diceret *hoc ipso ex loco*; zu 52 E. 3 A. | 8 *fidem*, Plut. ebd. *πίστις ἤθους*; *putatis*, zu p. 50, 10. | 9 *omnes*, der Römer damals, p. 55, 2; *omnes omnium* in beliebter Parataxe; vgl. 12 *o. cuncta Asia*. 44 n. A.; *o. generum*, p. 53, 1. § 46 A. Sull. 29 *o. boni omnium generum* u. so oft; s. bei Z. 14; zu Catil. 4 § 14. Phil. 2 § 76 | *sanctissimam* ganz unverletzlich, unverbrüchlich. | 10 *humanitate*: anders als Metellus Creticus, zu p. 59, 3—6; doch s. Einl. A. 58. Durch die ungewöhnliche Nachstellung von *iam* im Übergang erhält *humanitate* einen besonderen Nachdruck: was nun . . betrifft. | 11 *virt.*—: Phil. 2 § 65 *cuius virtute terribilior erat p. R. exteris gentibus, iustitia carior.* | 12 *et q. dubitabit*, wie 45 E., *et* in unwillig ablehnender Frage 'und da will noch'; vgl. 55 E.; 39 A.; zu p. 44, 8. | 13 *huic hoc*, zu 46 n. A. *hoc tantum* mit gewöhnlicher Paarung zweier Demonstrativa, nicht hoc magnum; 31 n. m. 63 A. p. 62, 13; ebenso *illa tam multa* (*tot*) u. ä. *transmittendum*, p. 34, 1 f.; vgl. § 1 E., dafür *committamus* 50, *permitti* 61. | 14 *omnia*, 28 g. E. 30 f. leg. agr. 2 § 23 *Cn. Pompeium unum ex cunctis delegistis ut eum omnibus omnium gentium bellis praeponeretis; nostrae mem.*, soweit unser Gedenken reicht, vgl. 54. 62 E. Verr. 1, 7, 17 *sciebam nonnullos nostra memoria pactionis suspicionem non vitasse.* | *bellum conficere*, der stehende Ausdruck für 'einen Krieg beendigen', 28 g. E. 31 E. 35. 58 E. 60. 61; *b. finire* steht in klassischer Prosa nur bei Caes. b. c. 3, 51, 3, dann bei Livius. Antibarb. [6] 1, 212 f. | *quodam*, wirklich, geradezu; p. 48, 10.

Et quoniam auctoritas quoque in bellis administrandis 15 multum atque in imperio militari valet, certe nemini dubium 43 est quin ea re idem ille imperator plurimum possit. vehementer autem pertinere ad bella administranda, quid hostes, quid socii de imperatoribus nostris existiment, quis ignorat, cum sciamus homines in tantis rebus, ut aut contemnant aut metuant, aut oderint aut ament, opinione non minus et fama quam aliqua ratione certa commoveri? quod igitur nomen unquam in orbe terrarum clarius fuit? cuius res gestae pares? de quo homine vos, id quod maxime facit auctoritatem, tanta et tam praeclara iudicia fecistis? an vero ullam usquam esse oram tam deser- 44 tam putatis, quo non illius diei fama pervaserit, cum universus populus Romanus referto foro completisque omnibus templis, ex quibus hic locus conspici potest, unum sibi ad commune omnium gentium bellum Cn. Pompeium imperatorem depoposcit? itaque ut plura non dicam neque aliorum exemplis

43 1 *et quoniam* anders als 7 A.; als Nachsatz ist gedacht 'so sage ich ausdrücklich, woran niemand zweifelt . .'. | *auctoritas,* das dritte Erfordernis eines vollkommenen Feldherrn (28). Balb. 10. | 1. 4 *b. admin.*, p. 34, 1. | 2 *multum . . valet* auf die beiden Glieder verteilt; p. 68, 8 f. 73, 11. 75, 7. 87, 6 f. 79, 3 f. vgl. zu p. 73, 3. | *dub.*, p. 64, 12 f. | 3 *ea re,* i. e. auctoritate, in dieser Beziehung; zu 28 A. | *vehem.* wesentlich; vgl. 69 A. fam. 8, 8, 10 *rem, de qua misi, velim curae habeas; nam . . quam vehementer ad me pertineat perscripsi.* | 5 *sciamus,* 19 m. | 6 *in tantis rebus* bei (Männern von) so hoher Stellung; p. 75, 6. | *aut contemnant* (parvi faciant, p. 45, 2) — *aut ament,* zwei Gliederpaare mit scharfen Gegensätzen; das erste bezieht sich auf *hostes,* das andere auf *socii.* | 7 *opinione,* vorgefafste Meinung (vgl. 23 m.), die auf der *fama* beruht. | 8 *igitur* kehrt zu Z. 3 zurück; schlösse sich der Satz blofs an den allgemeinen *vehem. p.* — Z. 4 f. an, so hätte eine Partikel des logischen Untersatzes (*atqui, autem*) dafür stehen müssen. | 9 *hom.*, p. 57, 4. | 10 *facit auctorit.,* adfert, eine zwar nicht gewöhnliche aber unanfechtbare Redeweise, wird für uns auffällig durch das alsbald folgende *iud. fecistis;* dasselbe Wort kurz darauf zu wiederholen trugen die Alten kein Bedenken. (Etwa *fulcit a.?*) | *tanta iudicia* — also wiederholt — wie 46 E. *magna,* bedeutsame; *fecistis,* durch Abstimmungen in Wahlkomitien, s. 2. 46 E.; ein Beispiel folgt; Einl. 19 m. 20 E. 22; *tanta et tam p.*, zu p. 69, 6.

44 11 *an vero* begründet *quod n.* — *clarius fuit;* zu p. 56, 7. | *esse—desertam,* zu p. 53, 3; Phil. 2 § 33 *qui locus est tam desertus qui illos non adpetere videatur?* | 12 *quo,* p. 69, 6; *non . . perv.*, zu p. 44, 2. 54, 17. | *illius diei,* der Genehmigung der lex Gabinia, p. 22, 17 f., bestimmt durch *cum—depoposcit;* p. 57, 2 vgl. 78, 7. | 13 *templis,* wie Mil. 2 A., den Stufen der um das Forum gelegenen Tempel, der Vesta und des Castor am Palatin, des Saturn u. der Concordia am clivus Capitolinus; *hic locus,* 42 m. zu 52 E. | 14 *commune omnium bellum,* s. 35 E. Verr. 5 § 76 *piratam hostem acerrimum populi R. seu potius communem hostem gentium nationumque omnium.* 4 § 21. off. 3 § 107 E. u. Mil. 78 E.; *unum . . omnium,* zu p. 67, 3. 34, 2. | 15 *deposcere,* zu 12 E. | 16 *ut plura non dicam,* i. e. ut alia praeteream (24 A. 60), mit folgendem *neque* wie Verr. 3 § 115 *ut hoc tempore ea praetermittam neque eos appellem;* zu 4 § 45 m.; dagegen *ne dicam*

confirmem quantum [huius] auctoritas valeat in bello, ab eodem
Cn. Pompeio omnium rerum egregiarum exempla sumantur:
qui quo die a vobis maritimo bello praepositus est imperator,
tanta repente vilitas annonae ex summa inopia et caritate rei
frumentariae consecuta est unius hominis spe ac nomine, quan-
tam vix ex summa ubertate agrorum diuturna pax efficere
45 potuisset. iam accepta in Ponto calamitate ex eo proelio, de
quo vos paullo ante invitus admonui, cum socii pertimuissent,
hostium opes animique crevissent, satis firmum praesidium
provincia non haberet: amisissetis Asiam, Quirites, nisi ad ipsum
discrimen eius temporis divinitus Cn. Pompeium ad eas regiones
fortuna populi Romani attulisset. huius adventus et Mithridatem
insolita inflatum victoria continuit et Tigranen magnis copiis
minitantem Asiae retardavit. et quisquam dubitabit quid virtute
perfecturus sit, qui tantum auctoritate perfecerit? aut quam fa-
16 cile imperio atque exercitu socios et vectigalia conservaturus
46 sit, qui ipso nomine ac rumore defenderit? age vero, illa res

'um nicht den stärkeren Ausdruck zu gebrauchen'. | 1 *huius* im Ggs zu *aliorum,* verkehrt aus 46 zugefügt; denn der allgemein gültige Satz soll am einzelnen erläutert werden. | 2 *a P. exemplum sumere* oder *petere,* 'den P. als Beispiel anführen'; vgl. *aliorum* p. 65, 16; 60, 9. | 3 *qui quo die,* nam eo die, quo ille. | *imp.* hat man ohne Grund nach 63 E. getilgt; vgl. 27 *praeficiendum,* 49 *imperatorem praeficere.* | *b. marit.,* p. 52, 13 E. | 4 *tanta repente,* zu p. 49, 7; *vilitas,* p. 22, 22 f.; *ex s. inopia* temporal, *ex s. ubertate* kausal (*vix in?*); *res frumentaria* stehende formelhafte Umschreibung. | 5 statim, continuo *consecuta est,* auf dem Fufse; *hominis* (p. 57, 4) zu *spe* objektiver, zu *nomine* possessiver Genetiv; zu p. 62, 9; Z. 17. p. 40, 1. | 7 *potuisset,* p. 50, 6.

45 7 *ex* infolge, gehört zu *accepta cal.* | *de:* Verr. 5 § 109 *te non praesens filius de liberorum caritate commonebat?* u. o. | 8 *paullo ante,* 25 E.; *invitus* nur ungern, darum leise und kurz; zu p. 42, 6. 36, 1. 2. 69, 5. 70, 6. 68, 5 E. | *pertim., crev., hab.,* zu p. 41, 14. | 9 *animi* nicht blofs wie p. 48, 7: vgl. c. 22 E. | 10 *Quir.:* die Anrede hebt die Wichtigkeit der vorausgehenden Worte eindringlich hervor. | *ad ipsum discrimen eius temporis,* gerade zu dem entscheidenden Zeitpunkt; *ad tempus non venit* Sall. Iug. 70, 5. *iudicio tuo, non casu, in ipsum discrimen rerum contulisti tribunatum tuum* fam. 2, 7, 2; *ad eas* in die Nähe. Mit derselben Präposition gebildete Ausdrücke stehen bei Gleichheit und bei Ungleichheit der Bedeutung, auf derselben oder auf verschiedener Satzstufe, oft nahe zusammen; vgl. p. 68, 3. 11 f. 61, 10. 76, 11. | 12 *fortuna p. R.:* etwas verschieden p. 52, 11 (37, 10); vgl. p. 68, 8. 11 f. 70, 2. | *adventus,* Z. 15 *auctoritate:* Z. 17 tritt *ipse* zu; zu § 13 A. *adventu ipso* u. 14 E. | 13 *insolita,* p. 49, 13 ff. 36, 2 ff.; *inflatum* bleibt besser im Bilde mit *continuit* als das sonst gut überlieferte *inflammatum.* leg. agr. 2 § 97 *quibus illi rebus elati et inflati . . non continebuntur;* vgl. p. 40, 2 ff. har. resp. 1 *exsultantem continui, impetum . . compressi.* Mur. 33 in der Anm. bei 21 A. | 14 *et q. dub.,* p. 64, 12. | 15 *aut* konnte auch abgesehen von *et quisq. dub.* in der Verbindung nicht negativer Fragen stehen: p. 70, 10; vgl. 16 A. | 16 *imp.,* Feldherrnmacht; p. 81, 1. 68, 8 f. 73, 10. 85, 4; 59, 4. | *socios et vect. conserv.,* zu 4 A. | 17 *nomine ac r.,* und das an ihn sich knüpfende Gerücht, er werde den Oberbefehl übernehmen, vgl. 15 E.; zu Z. 5.

quantam declarat eiusdem hominis apud hostes populi Romani auctoritatem, quod ex locis tam longinquis tamque diversis tam brevi tempore omnes huic se uni dediderunt! quod a communi Cretensium legati, cum in eorum insula noster imperator exercitusque esset, ad Cn. Pompeium in ultimas prope terras venerunt eique se omnes Cretensium civitates dedere velle dixerunt! quid? idem iste Mithridates nonne ad eundem Cn. Pompeium legatum usque in Hispaniam misit? [eum] quem [Pompeius legatum semper iudicavit] ei, quibus erat molestum ad eum potissimum esse missum, speculatorem quam legatum iudicari maluerunt. potestis igitur iam constituere, Quirites, hanc auctoritatem, multis postea rebus gestis magnisque vestris iudiciis amplifi-

46 p. 66, 17 *age vero,* 40 A. Cic. setzt hier auf Rechnung der *auctoritas,* was andere mit Grund der *humanitas* des Pomp. zuschreiben, vgl. p. 64, 10 u. 59, 4; das Gemeinsame ist das Vertrauen zu ihm. | *illa res quod,* 3 A. vgl. 7 A.; zu 20 A. *hoc,* 60 E. *ita.* | 1 *declarant illa acumen interpretis* de div. 1 § 39 i. e. demonstrant. | 2 *ex*, vgl. p. 64, 8. | *longinq.,* 23 E., von hier, *diversis,* von einander, zu p. 37, 1 f. 53,1. | 3 *omnes uni* in rhetorischem Ggs übertreibend; vgl. p. 34, 2. zu 55, 2 f. 59, 2 f. 65, 14 f. § 52 E. f. 59 (2). 62 E. 63 E. 67 E. 68 A.; *huic se uni:* Cic. stellt die Pronomina gern zusammen, wobei er häufig sonst Zusammengehöriges trennt: *haec vobis provincia* 14. 27 (vgl. 12 *tantam vobis imperii gloriam*); *huius se imperio* 35 (vgl. 21 *alios se reges*); *se illum suâ* 62; *nullâ ipsi iniuria* 14; *ea sibi ille* 40 E. *nostri cum illo rege contenderunt imperatores* 8; vgl. 27 A.; *mea me voluntas* 1; *huic hoc* 42 E. *vestrum ab illis de eodem iudicium* 63; 19 g. E. *quidquid est in me studii* 69 vgl. *auctoritatis in me tantum sit* 2, wo auch die regelmäfsige Trennung des gen. von dem regierenden pron. neutr. zu beachten ist. Doch auch *vobis illa macula* 7; *vos eum regem* 11 (der Entsprechung halben); p. 42, 7. 75, 8 f. 82, 2. 33, 5 f. 90, 2 f. 64, 13. | *commune Cr., τὸ κοινὸν τῶν Κρηταιέων (Κρηταιῶν),* ihr vereinigter Landtag, mehrfach inschriftlich erwähnt; *a communi Siciliae* Verr. 2 § 114 A. 154 E. 168 A. (vgl. *in commune Siciliae conferre* 145); *a c. Milyadum* 1 § 96. 95; 'Gemeinde', vgl. *res communis* für res publica fam. 7, 28, 3 u. ö. (die sonst zuverlässigsten Hss haben nur *quod Cr.*); *Cret.*, 35 m. | 4 *noster,* zu 64 g. E. u. p. 23, 17. | 5 *in ultimas pr. terras,* zu p. 59, 5 f. | 6 *que* gehört zu *dixerunt, ei* zu *se dedere* in betonter Stellung, p. 70,7. | 7 *idem iste,* wie 19 A. (zu 63 E.), zwar nicht unmittelbar vorher genannt, aber in der ganzen Rede vorschwebend. | *nonne* u. *num* stehen nicht unmittelbar nach *quid?* | 8 Durch *quem P. legatum semper iudicavit* wird das erste *legatum misit* widersinnig und *quam legatum* Z. 10 überflüssig; auch ist das Asyndeton auffällig und *semper* wunderlich. Es müfste wenigstens *[legatum] u. in H. misit eum quem .. maluerunt?* oder mit Abschwächung des Gedankens *eum quidem,* oder *etsi quem* heifsen. Deshalb sind die inhaltlosen Worte *eum* und *Pomp. — iud.* als Glosse eingeklammert. | 9 *molestum* verdriefslich, unbequem. Ohne Zweifel ist hier der Konsular Q. Metellus Pius gemeint, p. 20, 8 f. Durch den Zusatz *quibus—missum* beseitigt Cic. vorbeugend die Gegenwirkung der offenbar verbreiteten und schwerlich unbegründeten Auffassung: vgl. p. 36, 13 E. f. Aus anderen Nachrichten ist nichts weiter bekannt, als dafs Mithridates mit der Gegenpartei unterhandelte; p. 10, 26 f. | 11 *constituere, existimetis,* zu p. 61, 12. 50, 10. | 12 *postea,* post bellum

catam, quantum apud illos reges, quantum apud exteras nationes valituram esse existimetis.

47 Reliquum est ut de felicitate, quam praestare de se ipso nemo potest, meminisse et commemorare de altero possumus, sicut aequum est homines de potestate deorum, timide et pauca dicamus. ego enim sic existimo, Maximo, Marcello, Scipioni, Mario et ceteris magnis imperatoribus non solum propter virtutem sed etiam propter fortunam saepius imperia mandata atque exercitus esse commissos. fuit enim profecto quibusdam summis viris quaedam ad amplitudinem et ad gloriam et ad res magnas bene gerendas divinitus adiuncta fortuna. de huius autem hominis felicitate, de quo nunc agimus, hac utar moderatione dicendi, non ut in illius potestate fortunam positam esse dicam, sed ut praeterita meminisse, reliqua sperare videamur, ne aut invisa dis immortalibus oratio nostra aut ingrata

Hispaniense; p. 52, 12 f. § 48 E. f. | *magnis iud.*, 43 E.

47 3 *reliq. est ut*, zu 27. | *praestare*, zu 55 m. | *de se* in Bezug auf, für sich, vgl. Z. 11; dem entsprechend *de altero* statt des gewöhnlicheren *in* (p. 76, 11). | 4 Adversatives Asyndeton bei logischer Unterordnung des 1. Gliedes (zwar); *meminisse*, Z. 14; *homines* sc. dicere; *pot. deorum* erklärt sich aus Z. 13. | 5 *tim. et pauca:* or. 70 *de quo praeclare et multa praecipiuntur;* die Verbindung des Adv. mit dem Adj. läfst jedes als besonderes Glied und darum kräftiger zur Geltung kommen. *timide*, verecunde, modeste, mit (ehrfurchtsvoller) Scheu, in Demut; *t. et pauca*, p. 69, 5. 66, 8. | *de* re quae est in *potestate d.*, Z. 13. | 6 *ego enim sic existimo, esse,* 28 A. | *Maximo*, dem Q. Fabius Cunctator, *Marcello*, dem M. Claudius, der Syrakus eroberte, *Scip.*, *Mario*, s. 60. | 7 *et ceteris* ungewöhnlich (s. p. 63, 7): das letzte Glied wird als zweites den bestimmten gegenübergestellt. Ebenso nach 9 Gliedern *et ceterarum rerum* de or. 2 § 46. (Antib.[6]1, 474. Madvig. fin. 4, 20, 56). | 8. 11 *fortuna*, felicitas, p. 70, 2. Balb. 9; *mandata.. esse*, p. 65, 2. | 9 *fuit*, p. 63, 11 u. 45, 6; *profecto* subjektiv: ich bin überzeugt. | 10 *ad ampl.* — kann man sich durch Zusatz eines Gerundivs wie parandam verdeutlichen, vgl. p. 34, 2 f. 81, 9 f.: aus *gerendas* zu ergänzen ist es nicht; *et ad*, zu p. 52, 1; *divinitus*, p. 64, 14. | 11 *de*, zu p. 37, 13; *hom.*, p. 65, 9; *de—ag.* führt nur *huius* aus; 10 m. 62 E. p. 61, 1 f. 76, 11 f. 51, 6 (9); *quo de* gute Hss mit häufiger juristischer Formel, zu Phil. 2 § 18 E. (Sorof zu de or. 1 § 209. Mayor nat. d. 2 § 10); *de.. de*, p. 66, 10 f. | 13 *non ut* wie *vix ut*, *nihil ut*, *paene ut* u. ä. (abweichend 14 m. 59 m. p. 84, 9), die regelmäfsige Wortstellung, notwendig, wenn *sed ut* folgt; selten *ut non..sed;* umgekehrt notwendig *non possunt.. ut non* 19; zu Phil. 1 § 10. Sinn: ich will das Glück des P. nicht als unwandelbar preisen, aber das bisherige läfst auch auf ferneres hoffen. | 14 *reliqua*, in Gegenwart und Zukunft, s. 42 E; das 1. Glied ist logisch untergeordnet: praeteritorum memores, ex pr. memoria. | *videamur*, wir lassen sehen, wir zeigen; 56 E. 67 m. (Müller off. 1 § 75). Durch den Wechsel des Numerus schliefst C. hier auch die übrigen Vertreter der Sache und das zustimmende Volk ein, vgl. 70; Ligar. 20 *sed ut omittam communem causam, veniamus ad nostram.* off. 1 § 76 v. m. | 15 *ne aut.. aut* anstatt des höchst seltenen *neve.. neve.* Dagegen wird *ut neve..neve* öfter gebraucht; off. 1 § 141 (d. Müller). | *invisa*, si dicam (als ob P. der freien Entscheidung der Götter gewissermafsen entzogen würde: φθόνος θεῶν); *ingrata*, si

esse videatur. itaque non sum praedicaturus, quantas ille res 48
domi militiae, terra marique, quantaque felicitate gesserit, ut eius semper voluntatibus non modo cives assenserint, socii obtemperarint, hostes oboedierint, sed etiam venti tempestatesque obsecundarint: hoc brevissime dicam, neminem unquam tam impudentem fuisse, qui ab dis immortalibus tot et tantas res tacitus auderet optare, quot et quantas di immortales ad Cn. Pompeium detulerunt. quod ut illi proprium ac perpetuum sit, Quirites, cum communis salutis atque imperii tum ipsius hominis causa, sicuti facitis, velle et optare debetis.

Quare cum et bellum ita sit necessarium, ut neglegi non 49
possit, ita magnum, ut accuratissime sit administrandum, et

neque meminerim neque sperem. | 1 *esse vid.*, zu 59 A.

48 1 *non sum praedicaturus*, in der Figur der *praeteritio* oder *occultatio*, '*cum dicimus nos praeterire aut non scire aut nolle dicere id quod nunc maxime dicimus*', ad Herenn. 4 § 37. Vgl. 25. 60. 33. | 2 *domi militiae, terra marique*, zwei formelhafte Gliederpaare, eines asyndetisch, das andere mit Verbindung (Nägelsb. § 173, 2a); dagegen Sall. Cat. 53, 2 *domi militiaeque, mari atque terra;* noch eine dritte Form wäre möglich. | *ut eius* — steht parallel zu *quantas ille* —, *ut* also fragend; zur Stellung von *semper* vgl. p. 63, 12 A.; *voluntatibus: me tuarum actionum sententiarum voluntatum omnium socium habebis* fam. 1, 9, 22. 2, 7, 2. *cedit multorum iustis, non inanibus voluntatibus* 6, 6, 8. Mur. 53 A. Brut. 198 A. u. ö. | 3 *assenserint*, neben *assensi sunt* zum Präsens *assentior* gehörig, ist hier wohl nur um der Entsprechung mit *obtemp. oboed. obsecund.* willen gewählt. In den Reden findet sich noch Phil. 11 § 19 *si tibi non sit assensum* (mit *assensus ero*); das pf. act. ist häufig in der Jugendschrift de inv. und in den Briefen. Über die Figur zu p. 41, 14; vgl. 36, 11 f. 53, 9 f. 44, 14. 45, 2. § 8 E. 30 E. 40 E. 49 E. 71 E. | 4 *venti tempestatesque*, und (die dadurch bedingten) Wetterverhältnisse, vgl. 4 E. 58 E. 66 E. 70 A. p. 47, 4. 59, 5. 79, 11. | 5 *obsecund.*: *secundus* ist ein häufiges Beiwort des Windes. | *hoc brev. dicam*, nur dies; Verr. 5 § 140 *tantum brevissime dico*, nur so viel; zu Phil. 2 § 20; p. 41, 3. 68, 5. | 6 *qui*, p. 73, 4. 79, 1; § 44 A. | 6. 70, 3 *ab* die regelmäſsige Form vor *dis; optare ab* nach Analogie der Verba des Bittens, wie ebenso Verr. I § 50 A.; zu Catil. 2 § 15 m. cum pop. gr. egit 5; vgl. Pis. 46 *haec de vobis expetivi, haec optavi, haec precatus sum.* | 6 *tot et tantas* —, zu Z. 8 E. u. Phil. 2 § 71; vgl. p. 35, 7 u. 62, 13. § 63 A. 43 E. 59 m. 34; 36 A. | 7 *tacitus*, denn im Stillen werden die Wünsche dreister; Sen. ep. 95, 2 *saepe aliud volumus, aliud optamus* 'äuſsern wir als Wunsch'; *auderet*, 25 A. | *di imm.* nachdrücklich wiederholt für *ipsi; detulerunt* sua sponte (zu p. 70, 10 f.), im Ggs zu *optare ab d.* | 8 *quod*, diese Eigenschaft; *proprium ac perpetuum*, Synonyma, die sich verstärken: 'beständig, für immer eigen bleibe'; zu 30 E. Liv. 22, 37, 5 *acciperent Victoriam auream . . et haberent propriam et perpetuam;* Cic. c. sen. gr. egit 9 *si illud perenne ac proprium manere potuisset;* vgl. leg. agr. 2 § 55 E. Der seltene Dativ bei *proprius* mit Rücksicht auf *perpetuum sit.* Zur allitterierenden Verbindung Z. 6 f. p. 59, 7. 54, 11. | 9 *ipsius hom.*, er hat auch persönlich, über das Staatsinteresse hinaus, Auszeichnung verdient. | 10 *sicuti facitis:* Cic. kennt die Stimmung des Volkes; Einl. 24 A. 85. Hier also nicht wie sonst oft bloſse Höflichkeitsphrase; ebenso z. B. in der 4. Phil.; zu Ph. 1 § 37.

11 Nach rekapitulierendem Ab- 49
schluſs des positiven Teils seiner Rede (confirmatio), wobei der letzte

cum ei imperatorem praeficere possitis, in quo sit eximia belli
scientia, singularis virtus, clarissima auctoritas, egregia fortuna,
dubitatis, Quirites, quin hoc tantum boni, quod vobis ab dis
17 immortalibus oblatum et datum est, in rem publicam conser-
50 vandam atque amplificandam conferatis? quodsi Romae Cn.
Pompeius privatus esset hoc tempore, tamen ad tantum bellum
is erat deligendus atque mittendus: nunc, cum ad ceteras sum-
mas utilitates haec quoque opportunitas adiungatur, ut in eis
ipsis locis adsit, ut habeat exercitum, ut ab eis, qui habent,
accipere statim possit, quid exspectamus? aut cur non ducibus
dis immortalibus eidem, cui cetera summâ cum salute rei pu-
blicae commissa sunt, hoc quoque bellum regium committamus?
51 At enim vir clarissimus, amantissimus rei publicae, vestris
beneficiis amplissimis adfectus, Q. Catulus, itemque summis

Abschnitt naturgemäſs genauer behandelt wird als die beiden ersten, weist Cic. § 50 mit *quodsi* auf einen zufällig hinzutretenden glücklichen Umstand (Z. 8) hin, ehe er 51 mit *at enim* die Widerlegung der Gegner (refutatio) beginnt. | *cum et* .. *et cum* mit Wiederholung des *cum*, um eine Beziehung auf das dazwischentretende *ut* auszuschlieſsen. or. 149 *ut aut* .. *aut ut.* Rosc. Am. 82 *ne aut* .. *aut ne;* fin. 2 § 15 *si aut* .. *aut cum* (d. Madvig); zur div. Caecil. 72 E.; Acad. 2 § 12. Vgl. zu p. 72, 4. | *magnum,* Z. 6 *tantum:* s. p. 32, 13. 34, 1. 13. 51, 2f. 7. § 20 A. 22 A. 42 E. usw. | *admin.*, 5 m. | 1 *sit,* 19 E. 68 A. p. 51, 8f. vgl. 76, 4. | *singul. virtus,* zu 10 A. | 3 *dubitatis* (zu p. 44, 8) in der Gegenwart 'noch'; über *dubitabit* zu 42 g. E.; selten so ohne Fragewort; leg. agr. 2 § 69 *et vos non dubitatis quin vectigalia vestra vendatis?* unten 68 A.; die rhetorische Frage hat negativen Sinn, darum *quin.* | *hoc tantum boni,* diesen groſsen (zu 42 E.) Vorteil, einen solchen Feldherrn zu besitzen. | 4 *prope divinitus datum atque oblatum vobis* Verr. I § 1; solche Gleichklänge bei verschiedenem Silbenmaſs sind nicht selten; zu Phil. 2 § 83. | *in* statt *ad* bei *conferre* in klassischer Prosa nur hier; *amplif.*, s. p. 68, 10.

50 5 *quodsi,* itaque *si esset, erat:* der Nachsatz ist, wie meist bei der coniug. periphrastica, real gedacht; fin. 4, 23, 62 *si verum respondere velles, haec dicenda erant;* etiam *si, tamen* (vgl. p. 71, 4f.) auch bei positivem Hauptsatz (zu Catil. 2 § 16); *Romae* u. *privatus* (als einfacher Pr., zu p. 81, 5 E. 66, 8) haben ihre Ggs Z. 9; *nunc,* zu p. 51, 8. | 8 *utilit.*, commoda, Z. 1—3; *opp.*, zu p. 69, 11; *cum adiungatur* (mit kausalem Nebenbegriff), *ut,* wie *accedit ut.* | 9 *adsit,* p. 24, 6 f.; *qui habent,* p. 24, 17 f. mit A. 79; *accipere* alterum *exercitum.* | 10 *aut,* p. 66, 15; *cur non* mit Konj., wie oft, obwohl keine Antwort erwartet wird, s. v. a. *quidni;* zu Phil. 2 § 72. 110; *ducibus,* Z. 3f. p. 69, 7. 64, 14. *cetera,* ergänze nicht *bella*, sondern *quae a vobis commissa sunt; cum salute,* zum Heil; *proficiscere cum summa rei p. salute, cum tua peste* q. s. Catil. 1 § 33. *cum summa interfectoris gloria interfici* Phil. 1 § 35; c. *detrimento periculo laude dedecore laetitia,* u. ä. | 12 *b. regium,* 64 m. 66 E. vgl. 63 E.; p. 32, 14. 49, 6f.

51 13 *At enim* aber (das ist) ja (nicht so, könnte man sagen), Formel der occupatio; zu 22 A. 60 A. | 14 *beneficia populi R.* heiſsen öfters die höheren Ehrenstellen (68. 69. 71; p. 77, 6). | *Q. Catulus,* p. 20, 2. 25, 25; Konsular (Z. 14) und geachtetes Haupt der Optimaten, *princeps senatus* (Pis. 6 A. Cass. Dio 36, 30, 4), von der Herstellung des abgebrannten Kapitols, die ihm übertragen war, Capitolinus genannt

ornamentis honoris, fortunae, virtutis, ingenii praeditus, Q. Hortensius, ab hac ratione dissentiunt: quorum ego auctoritatem apud vos multis locis plurimum valuisse et valere oportere confiteor, sed in hac causa, tametsi cognoscetis auctoritates contrarias virorum fortissimorum et clarissimorum, tamen omissis auctoritatibus ipsa re ac ratione exquirere possumus veritatem, atque hoc facilius, quod ea omnia, quae a me adhuc dicta sunt, îdem isti vera esse concedunt, et necessarium bellum esse et magnum et in uno Cn. Pompeio summa esse omnia. quid igitur ait Hortensius? si uni omnia tribuenda sint, dignis- 52
simum esse Pompeium, sed ad unum tamen omnia deferri non oportere. obsolevit iam ista oratio, re multo magis quam verbis refutata. nam tu idem, Q. Hortensi, multa pro tua

(a. 69). § 59 ff. | 1 *honoris—*, erklärende gen.; *ingenii*, p. 72, 1, zu 64, 6. 88, 8; *praeditus:* die Ergänzung von *vir* aus p. 70, 13 ist hart; vielleicht ist es nach *itemque* ausgefallen. | *Q. Hortensius*, p. 25, 7; Konsular, Staatsmann, Redner, auch reich begütert (*fortunae*). § 52 ff. vgl. p. 70, 14 f. § 66 A. 63 A. | 2 *ab hac ratione*, in der bei dem Substantiv seltenen Bedeutung des Verbum *reri*, auf Vernunftgründen beruhende Ansicht, Meinung, Anschauung, wie Nep. Milt. 3, 6 *cuius ratio etsi non valuit, tamen magno opere est laudanda.* | *auctoritas* maſsgebende Meinung, Gutachten, 59 A. mit *sensentia*, 63 mit *iudicium* (steigernd) gepaart. | 3 *multis locis*, erklärt durch seinen Ggs *in hac causa:* in vielen Fällen. | *valuisse—*, vgl. p. 34, 2 f. u. 60, 12. | 4 *tametsi, tamen*, 13 A.; doch (zunächst); *cognoscetis* ist betont: zwar auch (solche, die Cic. Auffassung günstig sind), nämlich § 68; *contrarias*, denen des Catulus u. Hortensius; *fortiss.*, die ihre eigenen Ansichten haben und vertreten (p. 89, 4), ist häufig als Höflichkeitsausdruck etwas abgeschwächt; vgl. p. 72, 2 A. u. p. 42, 14. Rosc. Am. 117 A. usw. | 6 *ipsa re ac ratione*, allein, schon nach Lage und Beschaffenheit der Sache, häufige Formel in verschiedenem Sinn (Wölfflin allitt. Vb. p. 79 f. Verr. 2 § 172 A.); s. zu § 30 E. p. 59, 7. 69, 8 u. zu *ipsa* § 13 A.; *non tam auctores in disputando quam rationis momenta quaerenda sunt* nat. d. 1 § 10. 3 § 9 E. | 7 *hoc facilius*, p. 79, 4. 40, 6. | 8. 12 *isti*, zu p. 46, 10. 77, 8. 83, 9; *et—et—* giebt den Inhalt von *ea omnia.* | 9 *in uno summa o.*, zu 13 A.

10 *igitur* eingehend, wie 28. Es 52
ist gesagt *dissentiunt*; die natürlichste Annahme eines Grundes ist eben als irrig bezeichnet: was bleibt also noch für ein Grund übrig? | 11 *sed .. tamen* durch das Tonwort getrennt; vgl. 51 m. | *ad unum omnia deferri*, 67 g. E. (Z. 9 f. p. 34, 2), die unbeschränkte Macht: so läſst Cassius Dio 36, 35, 1 den Catulus — von Hortensius' Widerspruch schweigt er — bei Bekämpfung der lex Gabinia sagen: *οὔτ' ἄλλως καλῶς ἔχει οὔτε συμφέρει, ἑνί τινι τὰ πράγματα προστάσσεσθαι καὶ ἕνα τινὰ πάντων τῶν ὑπαρχόντων ἡμῖν ἀγαθῶν κύριον γίγνεσθαι, κἂν τὰ μάλιστα ἄριστός τις ᾖ· αἵ τε γὰρ μεγάλαι τιμαὶ καὶ αἱ ὑπέρογκοι ἐξουσίαι καὶ τοὺς τοιούτους ἐπαίρουσι καὶ διαφθείρουσιν.* eb. c. 31, 3 f. | 12 *obs.—:* Cic. meint, diese Einrede (*oratio*, eig. Bemerkung, wie 68 E.) bedürfe keiner Widerlegung, da sie schon thatsächlich durch den günstigen Erfolg der lex Gabinia entkräftet sei (*obsolevit*, verbraucht), umgeht aber dabei den eigentlichen Grund des Widerstandes der Optimaten absichtlich; p. 24, 21 f. *verbis* meint 'als es Worte vermöchten'. | 13 *idem*, p. 72, 4 *item!* p. 67, 7. Phil. 1 § 37. *Hortensi*, zu 66 A. *coram; pro*, zu p. 88, 9.

summma copia ac singulari facultate dicendi et in senatu contra virum fortem, A. Gabinium, graviter ornateque dixisti, cum is de uno imperatore contra praedones constituendo legem promulgasset, et ex hoc ipso loco permulta item contra eam legem
53 verba fecisti. quid? tum, per deos immortales, si plus apud populum Romanum auctoritas tua quam ipsius populi Romani salus et vera causa valuisset, hodie hanc gloriam atque hoc orbis terrae imperium teneremus? an tibi tum imperium hoc esse videbatur, cum populi Romani legati, quaestores praetoresque capiebantur? cum ex omnibus provinciis commeatu et privato et publico prohibebamur? cum ita clausa nobis erant maria omnia, ut neque privatam rem transmarinam neque pu-
18 blicam iam obire possemus?
54 Quae civitas antea unquam fuit, non dico Atheniensium, quae satis late quondam mare tenuisse dicitur, non Kartha-

1 *dicendi* gehört zu *copia*, was den Besitz, und zu *facultas*, was die Fähigkeit der Anwendung bezeichnet. Beide Ausdrücke sind öfters verbunden; Quinct. 8 *Hortensius, cui summam copiam facultatemque dicendi natura largita est.* Vgl. Z. 2. Brut. 303 A.; Balb. 2. p. 64, 6. | 2 *v. fortem* nennt Cic. auch p. Cornelio II 30 (p. 63, 21 K., 249 M.) den Gab. wegen der Thatkraft, mit der er seinen Antrag gegen den Willen des Senats und selbst gegen den Einspruch seines Kollegen L. Trebellius durchsetzte; Einl. 22 A. vgl. Mur. 40 A. | *graviter* nachdrücklich, vom Inhalt, *ornate* von der schönen Form, oft verbunden. | *is*, p. 70, 7. 60, 9. | 3 *promulgasset:* der Antragsteller mufste sein Gesetz drei Nundinen, trinum nundinum, eine Frist von 24 (nicht 17) Tagen, vor der Abstimmung durch öffentlichen Anschlag bekannt machen. Mommsen R St R. 3, 375 f. | 4 *et* . . *permulta* nimmt *multa et* p. 71, 13 f. in freierer Weise mit Steigerung wieder auf; vgl. zu p. 69, 11 f.; *ex hoc i. loco*, 42 m. 55 E. 3 A. 21 E., zu 1 A.; de rostris, weit häufiger in, pro r.

53 5 *quid?* leitet die widerlegende Schlufsfolgerung ein. *tum* ist der Hervorhebung des Gegensatzes wegen vor *si* gestellt. | 7 *vera causa*, sein wahres Interesse, zu 2 A. Dadurch dafs Cic. *salus et v. c.* statt 'der eigenen Überzeugung von dem, was das Wohl des röm. Volkes erheischte', gesetzt hat, ist scheinbar eine petitio principii entstanden; in Wirklichkeit aber enthält der Nachsatz eine Steigerung: aufser der erstrebten *salus* hat man Ehre und Macht geerntet; vgl. p. 75, 6 ff.; *valuisset*, 19 A. | *hanc gl. atque hoc i.*, p. 44, 5; *hoc* so wie jetzt; dagegen Z. 8, wie p. 79, 2 (zu 20 A.), Subj. zum Prädikat *imp.*; *orbis terrae imp.* (56 E. p. 59, 8) ohne bemerkbaren Unterschied von *o. terrarum* ist nicht selten: mit *imperium* auch off. 2 § 27; die Übertreibung ist fast ständig; vgl. p. 84, 1 f. | *an* — begründet die in der vorausgehenden Frage liegende Verneinung; p. 56, 7. 76, 8. | 9 *cum*—, 41 E. p. 43, 15; dasselbe Satzgefüge 16 A. | *legati*, s. 32; *quaestores* auch im Gefolge der beiden Prätoren. Aus der Stellung kann man auf die Rangordnung schliefsen, wie Verr. 5 § 83 *legati, quaestoris, praetoris denique potestatem.* | 10 *commeatus* in seiner ursprünglichen Bedeutung Verkehr, allgemeiner als commercium; dazu attributiv *ex o. prov.* | 11 *prohib.*, p. 44, 3 f. | 12 *privatam rem*, als Kaufleute; *publicam*, als Beamte; wegen der wiederholten Schlufssilbe *am* vgl. 44 A. p. 36, 14 f. 62, 13 f. 65, 15. 69, 5. | 13 *obire* wie 34 A.

14 *non dico, non modo* p. 74, 8 (§ 14 E.); verwandt, aber nicht ganz gleichartig p. 65, 16. | 15 *satis late*, 54

giniensium, qui permultum classe ac maritimis rebus valuerunt, non Rhodiorum, quorum usque ad nostram memoriam disciplina navalis et gloria remansit, — quae civitas, inquam, antea tam tenuis, quae tam parva insula fuit, quae non portus suos et agros et aliquam partem regionis atque orae maritimae per se ipsa defenderet? at hercule aliquot annos continuos ante legem Gabiniam ille populus Romanus, cuius usque ad nostram memoriam nomen invictum in navalibus pugnis permanserit, magna ac multo maxima parte non modo utilitatis sed dignitatis atque imperii caruit. nos, quorum maiores An- 55
tiochum regem classe Persenque superarunt, omnibusque nava-

im Verhältnis zu ihrem Umfang; Dionys. Halic. ant. Rom. 1, 3, 2 *αὐτῆς μόνον ἦρξαν τῆς παραλίου δυεῖν δέοντα ἑβδομήκοντα ἔτη, καὶ οὐδὲ ταύτης ἁπάσης, ἀλλὰ τῆς ἐντὸς Εὐξείνου τε πόντου καὶ τοῦ Παμφυλίου πελάγους, ὅτε μάλιστα ἐθαλασσοκράτουν* (seit 474). | *mare tenuisse*, imperium maris, i. maritimum, wie anderwärts rem p. oder gubernacula rei p. | 2 *Rhodiorum:* Strabon 14, 2, 5 *θαυμαστὴ δὲ καὶ ἡ εὐνομία καὶ ἡ ἐπιμέλεια πρός τε τὴν ἄλλην πολιτείαν καὶ τὴν περὶ τὰ ναυτικά, ἀφ' ἧς ἐθαλαττοκράτησε πολὺν χρόνον* (in den letzten Jahrh. v. Chr.). | *disciplina navalis*, *ἡ ναυτική (τέχνη)*, wie *disciplina militari nobilitatus est* Nep. Iphicr. 1, 1. | 2. 7 f. *ad nostram mem.*, 42 E.; 62 E. | 3 *gloria* sc. navalis, wird so mehr hervorgehoben als wenn gestellt wäre *navalis disc. et gl.*, vgl. Z. 11. zu 43 A. p. 78, 6. 81, 2. 34, 13 E. f. 35, 3 f.; 53, 2. | *inquam* statt des hs *unquam*, was aus p. 72, 14 entstanden ist: sonst müfste es wenigstens *sed quae c. u.* heifsen. | 4 *tam tenuis* — schiebt sich, durch den Ggs zu *non dico* — veranlafst, in die Konstruktion p. 72, 14 ein (p. 64, 13: noch so klein), bleibt aber ohne Einflufs auf das folgende *quae non* .. *def.* (p. 69, 5 f. c. 22 E.); zur Stellung von *non* vgl. p. 54, 17 u. zu 44, 2. | 5 *agros*, in der unmittelbaren Nähe der (Hafen-)Städte, etwa Weichbild; *et aliq.* und überhaupt (sonst) irgend einen (Seyffert u. Müller zu Lael.[2] 34 p. 247); den *portus et agri* entspricht chiastisch *regio atque* (p. 89, 9) *ora maritima;* vgl. 31 A. p. 74, 9. (Andere lesen *aut al.*, das Üblichere.) | 6 *per se ipsa*, p. 60, 9. 62, 1, vgl. 68, 3. 84, 1. Phil. 2 § 118 E.; *ipsa per sese* Ac. 2 § 48 A. usw. | *at herc.* wie Rosc. Am. 50 (d. Landgraf u. zu 31); *hercule*, die erstarrte alte Vokativ- oder Nominativform, braucht Cic. oft, daneben selten *hercle* (die gew. Form der Umgangssprache) *hercules mehercules* (or. 157), am häufigsten *mehercule* (*mercule*); *mehercle* (Balbus) wohl gar nicht (zu Verr. 4 § 32 A. div. 37. Catil. 2 § 7. Phil. 2 § 83); *aliq. annos ante:* der Acc. der Zeitdauer (*continuos*) bleibt auch vor *ante.* | 7 *lex Gab.*, p. 72, 2 f. | 8 *invictum perm.*, rhetorische Hyperbel (Drepana a. 249!), wie p. 72, 10. Z. 11 *omnibus; permanserit* in adversativ-kausalem Sinn. | 9 *ac*, atque adeo, steigernd 'ja'; *multo* soll Positiv u. Superlativ trennen; or. 52 *rem difficilem, di immortales, atque omnium difficillimam.* legg. 3 § 32 *pauci enim atque admodum pauci .. corrigere possunt.* (*exigua et minima* Acad. 2 § 127?); *multo*, zu 1 A. | *util.* (rerum ad usum vitae pertinentium atque necessariarum), *dign.*, zu p. 41, 8 u. 34, 10 f. 14 E. f. Warum Cic. hier noch *imperii* besonders nennt, zeigen 53. 55. 32 f. | 10. p. 74, 4 (vgl. p. 74, 9 f.) *sed* statt *sed etiam* läfst das erste Glied mit *non modo* 'ich will gar nicht sagen' als gegen das zweite nicht in Betracht kommend erscheinen; 7. | *caruit* (s. Z. 6 E.), zu p. 74, 10. Nägelsb. § 99, 4.

10 *Antiochum regem*, zu 12 m. u. 14 E. Nach dem Sieg bei Thermopylä a. 191 gewannen die Römer erst durch mehrere Seeschlachten 55

libus pugnis Karthaginienses, homines in maritimis rebus exercitatissimos paratissimosque, vicerunt, ei nullo in loco iam praedonibus pares esse poteramus; nos, qui antea non modo Italiam tutam habebamus, sed omnes socios in ultimis oris auctoritate nostri imperii salvos praestare poteramus, tum, cum insula Delos, tam procul a nobis in Aegaeo mari posita, quo omnes undique cum mercibus atque oneribus commeabant, referta divitiis, parva, sine muro, nihil timebat, îdem non modo provinciis atque oris Italiae maritimis ac portubus nostris sed etiam Appia iam via carebamus. et eis temporibus non pude-

den Übergang nach Asien. | *Persen(m)* von der Nebenform *Perses.* Das Beispiel paſst schlecht; denn allerdings ergab sich Perseus in Samothrake, wohin er nach der Schlacht bei Pydna a. 168 geflüchtet war, dem römischen Admiral Cn. Octavius, aber ohne Kampf. Liv. 45, 42, 2 *Cn. Octavius Kal. Dec. de rege Perseo navalem triumphum egit; is triumphus sine captivis fuit, sine spoliis.* | 1 *hom.—par.* des Ggs zu *vicerunt* wegen rhetorisch nach p. 73, 1 wiederholt. | 2. 8 *ei, îdem* nehmen *nos* nachdrücklich wieder auf: jenes, weil von den Vorfahren (*quorum maiores*), dieses, weil von ihnen selbst (*qui*) der Form nach etwas ausgesagt ist. 40 E. zu Verr. 4 § 67 *candelabrum, quod . ., id . .;* zur div. Caecil. 8 E. Catil. 2 § 27 A. p. 155[6]. Phil. 2 § 109 E. 63 E. | *in* findet sich so zu *loco* nicht selten hinzugesetzt; p. 47, 3. | 4 *habeb.,* tenebamus; *ult. oris,* Pis. 93. Balb. 13 vgl. 9 m. u. E. | 5 *auctorit.* ipsa: div. Caecil. 69 *iure (tum) auctoritas huius imperii gravis habebatur; salvos praestare,* Sicherheit, Ruhe und Frieden gewährleisten, verbürgen, dafür einstehen; 47 A. *felicitatem,* 70 absolut. | *tum, cum* weist auf *antea* zurück mit Anführung eines besonders charakteristischen Beispiels; über den Ind. zu p. 43, 15. | 6 *insula D.*: die geographischen Bezeichnungen (*mons, lacus, flumen* usw.) stehen ohne Zusatz gerne vor dem Eigennamen. *Delos,* frühe ein bedeutender Handelsplatz, reich an kostbaren Weihgeschenken im Tempel des Apollon, war besonders nach Korinths Zerstörung wieder zur Blüte gekommen. Strabon 10, 5, 4 *ἐκεῖσε γὰρ μετεχώρησαν οἱ ἔμποροι, καὶ τῆς ἀτελείας τοῦ ἱεροῦ προκαλουμένης αὐτοὺς καὶ τῆς εὐκαιρίας τοῦ λιμένος· ἐν καλῷ γὰρ κεῖται τοῖς ἐκ τῆς Ἰταλίας καὶ τῆς Ἑλλάδος εἰς τὴν Ἀσίαν πλέουσιν.* Schon im ersten Kriege gegen Mithridates war von pontischen Truppen Stadt und Insel arg verwüstet worden. Pausan. 3, 23, 3 *Μηνοφάνης Μιθριδάτου στρατηγός, ἅτε οὔσης ἀτειχίστου* (*sine muro* Z. 8) *τῆς Δήλου καὶ ὅπλα οὐ κεκτημένων τῶν ἀνδρῶν* (nämlich im Vertrauen auf die Heiligkeit des Orts), *τριήρεσιν ἐσπλεύσας ἐφόνευσε τοὺς Δηλίους, κατασύρας δὲ πάντα ἀναθήματα καὶ αὐτὴν ἐς ἔδαφος κατέβαλε τὴν Δῆλον.* (Reinach Mithr. p. 130 f. 136 f.) | *in Aeg. mari* diente bei dem Publikum, zu welchem Cic. sprach, allerdings dazu, die Vorstellung der Entfernung zu steigern. | *posita* so oft für *sita; quo* wie bei *convenire.* | 7 *omnes undique,* zu p. 49, 7. 54, 2, seltener *undique omnes;* Phil. 13 § 25. zu Verr. 4 § 23 A.; die Späteren bevorzugen die letztere Stellung. | *merces atque* (und dazu, und zwar) *onera* earum, zu 59 A. p. 77, 10. 86, 8. 89, 12 E. f. 81, 1; 69, 4. | 8 *sine muro* ersetzt ein Adj. (s. Anm. zu Z. 6), Nägelsb. § 75, 2 p. 291[8]. (Reisig Vorl.[2] A. 512 p. 526 f.) | *nihil timebat,* zu f. brauchte; zu Z. 10. | 10 *Appia via* (bei Cic. gleich häufig wie *via Appia* und bloſs *Appia*) führte von Rom nach Capua, später bis nach Brundisium verlängert. Zur Bezeichnung von Gesetzen, Bauten und anderen öffentlichen Einrichtungen wird das Gentile, nicht das

bat magistratus populi Romani in hunc ipsum locum escendere, cum eum nobis maiores nostri exuviis nauticis et classium spoliis ornatum reliquissent!

Bono te animo tum, Q. Hortensi, populus Romanus et 19
ceteros, qui erant in eadem sententia, dicere existimavit ea 56
quae sentiebatis; sed tamen in salute communi idem populus Romanus dolori suo maluit quam auctoritati vestrae obtemperare. itaque una lex, unus vir, unus annus non modo nos illa miseria ac turpitudine liberavit, sed etiam effecit, ut aliquando vere videremur omnibus gentibus ac nationibus terra
marique imperare. quo mihi etiam indignius videtur obtrecta- 57

davon abgeleitete Adjektivum gebraucht. | *carebamus,* mufsten meiden, wie anderwärts *patria provincia, domo caruit.* 54 E. p. 54, 18. Plut. Pomp. 24 πλεῖστα Ῥωμαίοις ἐνυβρίσαντες ἔτι καὶ τὰς ὁδοὺς αὐτῶν ἀναβαίνοντες ἀπὸ θαλάσσης ἐληΐζοντο καὶ τὰς ἐγγὺς ἐπαύλεις ἐξέκοπτον. | *et* in unwilligem Ausruf, zu p. 64, 12; *hunc i. locum*, zu 52 E. 1 A.; *exuviis nauticis,* mit den Schnäbeln der den Antiaten a. 338 abgenommenen Schiffe, Liv. 8, 14, 12; *escendere in rostra, tribunal* u. ä., das eigentliche Wort; Phil. 2 § 85 A. off. 3, 20, 80. Att. 4, 2, 3 m. Vat. 34 A. u. ö. Antibarb.[6] 1, 469; *cum eum:* natürlicher wäre *quem.*

56 4 *bono animo* in derselben Bedeutung wie Nep. Ages. 6, 2 *ut si bono animo fecissent, laudavit consilium eorum;* vgl. auch *hoc animo ut* Caes. b. G. 7, 28, 1; die Voranstellung ersetzt die dem *sed tamen* entsprechende Konjunktion 'allerdings'; *tum,* 52 E. f. | *Hortensi,* 52, zu 66 A. *coram.* | 5 *ea q. sentieb.*, eure Herzensmeinung. | 6 *in salute*, in einer Angelegenheit, Frage des Gem., wo es sich handelte um das G., wo es galt; *in* bezeichnet das Gebiet; vgl. 58 n. A. 69 m.; 43 m. Im Folgenden wiederholen sich die Gedanken von 53. *idem,* p. 86, 6. | 7 *dolori* (Entrüstung) *obt.*, p. 79, 8. *timeo ne omni animi impetu dolori et iracundiae pareat* Att. 2, 21, 4. prov. cos. 2. | 8 *itaque,* und so; *una-*, p. 38, 2; *lex*, p. 72, 2 f.; *u. annus,* p. 23, 21 f. | 9 *liberavit*, p. 43, 13 E. | 7 *videremur,* zu p. 68, 14: ut appareret nos tandem *aliq. vere imperare; gent ac nat.*, zu 31 A.

57 11 In einer Digression verheifst Cic. dem Gabinius die gewünschte Legatenstelle im Heer des Pompeius. Unter den Legaten, die dieser im Frühjahr 67 zum Seeräuberkrieg mitnahm, hatte Gabinius nicht sein können, da sein Amt als Volkstribun ihn in Rom zurückhielt; aber nach Ablauf desselben am 10. Dez. 67 scheint P. (p. 22, 16 A.) ihn nachträglich vom Senat verlangt zu haben; obschon indes durch die *lex Gabinia* dem P. das Recht der Legatenwahl (*ius beneficiumque* 58, wenn auch in der Zahl beschränkt, Einl. A. 74 E.) für den Seeräuberkrieg erteilt war, so hat man doch wohl im Senat davon Gab. selbst als den Antragsteller zur Erteilung einer besonderen Machtvollkommenheit auf Grund anderweitiger gesetzlicher Bestimmungen ausschliefsen wollen; vielleicht meinte man auch, die anfängliche Behinderung durch das Tribunat habe ihm auch nach Aufhören desselben die Berechtigung zu der betreffenden Legation entzogen. (Mommsen RStR[2]. 2, 612, 1. 660, 2. 663 f.) Erhielt P. jetzt durch die *lex Manilia* das neue imperium gegen Mithridates mit demselben Rechte, so stand einer legatio des Gab. für diesen Krieg nichts im Wege. Cic. scheint, um seinen Eifer für die Interessen des Volkes recht glänzen zu lassen, den Thatbestand absichtlich zu verdunkeln; zu p. 76, 10 f. | *quo etiam indignius,*

tum esse adhuc, Gabinio dicam anne Pompeio, an utrique, id quod est verius, ne legaretur A. Gabinius Cn. Pompeio expetenti ac postulanti. utrum ille, qui postulat ad tantum bellum legatum quem velit, idoneus non est qui impetret, cum ceteri ad expilandos socios diripiendasque provincias quos voluerunt legatos eduxerint, an ipse, cuius lege salus ac dignitas populo Romano atque omnibus gentibus constituta est, expers esse debet gloriae eius imperatoris atque eius exercitus, qui consilio
58 ipsius ac periculo est constitutus? an C. Falcidius, Q. Metellus, Q. Caelius Latiniensis, Cn. Lentulus — quos omnes honoris causa nomino — cum tribuni plebi fuissent, anno proximo legati esse potuerunt: in uno Gabinio sunt tam diligentes, qui in hoc

13 A.; *i.*, schmachvoller, empörender, ist Prädikat zum folgenden Inf. | *obtrectare*, intrigieren gegen; 21 E. entgegen wirken. | 1 *anne* (wie *utrumne*) steht selten, und in guter Prosa nur im 2. Glied, mag eine Fragepartikel vorausgehen oder nicht; zu Verr. 4 § 73. Pis. 3 A. fin. 4, 9, 23 *quid interest, bona dicas anne praeposita?* Acad. 2 § 48. 93. parad. 24 A. Att. 12, 14, 2; *id utrum illi sentiant anne simulent, tu intelleges* 12, 51, 2. or. 206. Balb. 54?; Plaut. Amph. 173. (Ter. Andr. 851. Heaut. 999?) | 2 *expet. ac post.*, 5 E. 69 E. | 3 *tantum*, zu 49 A. 50 A. | 4 *idoneus*, verdient es nicht; off. 2 § 54 *saepe idoneis hominibus indigentibus de re familiari impertiendum.* Balb. 7 *si minus idoneum hominem praemio adfecisset.* dom. 51, 132. | *ceteri*, p. 40, 6. | 5 vgl. p. 87, 2 f.; *q. voluerunt*, insofern der Senat gewöhnlich die Wünsche und den Vorschlag des Statthalters oder Feldherrn berücksichtigte, daneben *q. velit* mit Bezugnahme auf den Gedanken des Fordernden: weil er ihn gerade wünscht; vgl. p. 70, 1. (Du Mesnil leg. 2 § 11.) | 6 *salus* u. *dignitas* hat Cic. in verschiedener Weise häufig verbunden, vgl. p. 34, 10. 12 f. 84, 1 f. § 14. 71 E.; 54 E. | 7 *omn. gentibus*, 35 E. *orbi terrarum* 64; *atque* —; eig. und überhaupt allen (ja allen); p. 34, 11. 60, 3. | *constituta* nachdrücklicher als restituta, der Entsprechung mit *constitutus* wegen. | 8 *atq. eius*, p. 38, 2. | 9 *periculo*, weil ein Mifserfolg des Pomp. auch dem Antragsteller zur Last gelegt worden wäre; vgl. p. 89, 3. Cass. Dion 36, 24, 1 ὀλίγου καὶ ἀπέκτειναν (die Senatoren) τὸν Γαουίνιον ἐν αὐτῷ τῷ συνεδρίῳ (aus Erbitterung über jenen Gesetzantrag).

9 *an* —: p. 72, 8; zu der un- 58
verknüpften Beiordnung der beiden Teile der argumentierenden Frage (Enthymem) s. 11 A. und zu p. 30, 3. *an* gehört logisch zu *in uno G. sunt tam diligentes.* Die Personen sind unbekannt und kaum unter des Pompeius Legaten zu suchen, wenn gleich darunter ein Metellus und ein Lentulus genannt werden, aber noch lebende Zeitgenossen, wie man aus der vorbeugenden Formel *q. honoris causa nomino* entnehmen kann (zu Rose. Am. 6. Phil. 2 § 30 A.). | 11 *cum tr. pl. fuissent:* den Volkstribunen kann wohl eine Legatenstelle im nächsten Jahre anzunehmen verwehrt gewesen sein nur bei einem Feldherrn, zu dessen Ernennung sie mitgewirkt hatten und der seine Stellung vor Ablauf ihres Amtsjahres antrat. leg. agr. 2 § 21 *Licinia est lex et altera Aebutia, quae non modo eum, qui tulerit de aliqua curatione ac potestate, sed etiam collegas eius, cognatos, affines excipit, ne eis ea potestas curatiove mandetur.* | 12 *in Gabinio* in dem Fall des G., bei G.; 62 E. 63 m. 69 m. zu p. 75, 6; *in .. in*, p. 66, 10; *diligentes*: dafs man es nicht immer so genau nahm, erweist aus wenig späterer Zeit das Beispiel des P. Vatinius, der Legat bei Caesar wurde, obwohl er ihm durch seinen Antrag die Statthalterschaft von

bello, quod lege Gabinia geritur, cum hoc imperatore atque exercitu, quem per vos ipse constituit, etiam praecipuo iure esse deberet? de quo legando consules spero ad senatum relaturos; qui si dubitabunt aut gravabuntur, ego me profiteor relaturum, neque me impediet cuiusquam inimicum edictum, quominus vobis fretus vestrum ius beneficiumque defendam; neque praeter intercessionem quicquam audiam, de qua, ut arbitror, isti ipsi, qui minantur, etiam atque etiam quid liceat considerabunt. mea quidem sententia, Quirites, unus A. Gabinius belli maritimi rerumque gestarum Cn. Pompeio socius iure

Gallien verschafft hatte. *hoc bello q.* (p. 68, 11 f.) — *geritur,* Z. 10; der Krieg war thatsächlich beendet (58 E. 35 E. 33 E. 28 E.), Pomp. aber hatte seinen Oberbefehl noch nicht niedergelegt (50 m.); darum sieht Cic., je nachdem es für seine Zwecke paſst, den Seeräuberkrieg wieder als noch dauernd und den gegen Mithridates als dessen Fortsetzung an. | 1 *cum* ist für das hs *in h. i.* geschrieben, das sich unerträglich hart an *in hoc bello* und *in hoc exercitu* schlieſsen würde, während man sonst *legatus alicui* oder *apud aliquem* sagt; doch ist vielleicht der ganze Satz *in hoc imp. — constituit*, der eben Gesagtes (p. 76, 8 f.) in auffälliger Weise wiederholt, nur um ein paralleles Glied zu *in hoc bello quod* — zu gewinnen, ein unechter Zusatz. *per vos,* feiner p. 78, 2 A. | 2 *praecipuo iure,* praeter alios, potissimum, ein besonderes, Anrecht darauf haben; *esse,* nämlich *legatus*, was der Ggs ergiebt (p. 76, 11). | 3 *deberet,* ein Konj. des widersprechenden Grundes, 'da er doch . . hätte sein sollen'. | *coss.*, Einl. A. 82. | 4 *gravabuntur* neben *dubit.* enthält einen angedeuteten Vorwurf; *me relaturum:* dies Recht hatte Cic. als Prätor; doch konnte ein gleicher oder höherer Beamter, hier also ein Prätor oder Konsul, oder ein Tribun durch Einsprache (Z. 7) die (mindestens begonnene) Relation hindern und in ihren Folgen aufheben, die Konsuln oder einer derselben kraft ihrer *maior potestas*, auch durch ein *edictum,* etwa den Erlaſs, *ne quis de ea re ad senatum referat,* ihr überhaupt vorbeugen. Des letztgenannten Verbotes Nichtbeachtung — wie beim Streit um Ciceros Exil a. 58 im Fall des Tribuns P. Clodius u. des Prätors L. Domitius Ahenobarbus, Att. 3, 15, 6 — konnte zwar zu einem Kapitalprozeſs führen, nahm aber dem trotzdem vollzogenen Akt die Rechtskraft nicht, während die *intercessio,* die also nach Bethätigung der Amtshandlung erfolgte, diese ohne weiteres ungültig machte (Z. 7). (Mommsen RStR. 1[2], 245 f., 252 ff. 258 f.) | 5 *inimicum:* Cic. schiebt, als ob es keine sachlichen Gegengründe gäbe, persönliche Motive unter; *me impediet quominus:* Nägelsb. § 90, 1. Antibarb.[6] 1, 630. | 6 *vestrum,* das von euch ausgehende (verliehene), *ius beneficiumque,* zu 57 A. wie 68 m. 51 A. 71. 69. | 7 *de* wie p. 68, 11; *qua* adversativ; *ut arbitror,* (*ut*) *opinor* u. ä. 'denk' ich (wenigstens)' stehen nicht selten ernstlich subjektiv versichernd, wie *profecto*; Rosc. Am. 82 *criminatio tota, ut arbitror, dissoluta est.* Sest. 71 *si Caesar, ut arbitror, aequus nobis fuerit.* Arch. 16. Catil. 1 § 17 g. E. ad Q. 1, 1, 5. | 8 *minantur,* damit, daſs sie durch sie selbst oder auf ihre Veranlassung stattfinden werde. *etiam atque et. consid.:* div. Caecil. 46 *vide modo, etiam atque etiam considera;* 37 *vide etiam atque etiam et quid facere possis considera.* Verr. 2 § 155. 5 § 174. Rosc. com. 21. Phil. 12 § 30 E. fam. 14, 18, 1. 2. Att. 13, 14, 2 u. ö. | *q. liceat*, wenn sie nicht die Gunst des Volkes verscherzen wollen. | *isti,*

ascribitur, propterea quod alter uni illud bellum suscipiendum
20 vestris suffragiis detulit, alter delatum susceptumque confecit.
59 Reliquum est ut de Q. Catuli auctoritate et sententia dicendum esse videatur. qui cum ex vobis quaereret, si in uno Cn. Pompeio omnia poneretis, si quid eo factum esset, in quo spem essetis habituri, cepit magnum suae virtutis fructum ac dignitatis, cum omnes una prope voce 'in ipso' vos [spem habituros esse] dixistis. etenim talis est vir, ut nulla res tanta

p. 71, 8; *i. ipsi,* zu 26 A. | 10 *belli marit.* (p. 52, 13 E. f.) *rerumque g.,* Z. 3. p. 74, 7. 79, 5. 69, 4. | 1 *ascribitur,* adiungitur; Phil. 2 § 33 *ascribe me talem in numerum.* ad Q. 1, 1, 15. fam. 9, 14, 1 *volgo hominum opinio socium me ascribit tuis laudibus* = Att. 14, 17 A, 1; der Satz steht kausal zu *ego referam,* daher das Präsens: schon jetzt, wo er nicht Legat ist. Übrigens erhielt Gabinius die gewünschte Stelle im Mithridatischen Krieg. Mit Ciceros jetzigem Urteil vgl. sein späteres Einl. A. 72. | *iure* fehlt in den Hss. | 5 *suscipiendum detulit..delatum susceptumque,* die sog. Epiploce, bei Griechen und namentlich Römern weit verbreitet; Cic. wechselt bisweilen mit dem Verbum: Rosc. Am. 32 *iugulastis .., occisum ..* (d. Landgraf p. 197 ff. Lit. Nachw. p. 61, 269). Catil. 3 § 2 m.; vgl. p. 43, 18 f. u. zu § 31 E.; *detulit,* p. 71, 11. 69, 8 u. 76, 6 f.; *confecit,* zu 42 E. p. 79, 11.
59 3 *reliq. est ut -vid.,* vgl. 67 m. zu 27 A. 46 E. 10 E. p. 51, 4; *esse videatur,* eine bei Cic. sehr beliebte Klausel, 11mal in d. R. *posse v.* 66. 68 E. *e. videbatur* 53, *videamus* 67 E. 69, *fateantur* 64. | *auctoritate et sent.,* wie fam. 1, 9, 11. 1, 7, 4 *de illius ad te auctoritate et sententia scribere* (i. e. ex). Sest. 70. Cael. 68. Phil. 9 § 7 A. dom. 69 (vgl. Pis. 26 E., 64) u. ö., eine Art Hendiadyoin, vgl. p. 83, 6 f.; zwei Seiten eines Begriffes werden selbständig nebeneinander gestellt, wo wir die eine attributiv unterordnen; p. 77, 10. zu p. 71, 6. 79, 5. 6. 81, 1. 86, 8. 89, 12 f. 74, 7. 59, 5. Die Widerlegung des Catulus (Plut. Pomp. 30), den Cic. auch sonst mit der höchsten Achtung nennt, beginnt er, um ihr im voraus jeden Stachel zu nehmen, mit einer für ihn höchst schmeichelhaften Erinnerung. Die Bemerkung des Cat. war natürlich nur eine gelegentlich hingeworfene; *ex vobis q.,* in einer contio beim Widerraten der lex Gabinia; Vell. Pat. 2, 32, 1. Val. Max. 8, 15, 9. Plut. Pomp. 25. Cass. Dion 36, 37 p. 182 E. Ddf. | 5 *si quid eo factum esset* euphemistisch vom Tod wie in derselben Geschichte Sall. hist. fr. V 20 (Kritz) *si in Pompeio quid humani evenisset* (Ennius ann. 126 M.), anderswo *si quid ei accidisset*; zu Phil. 1 § 10. Catil. 4 § 3. Vgl. Verr. 1 § 42 *quid hoc homine faciatis?* (Brix Plaut. Trin. 157. Lorenz Most. 636^2. 213^1. Pseud. 88). Die beiden unverbundenen Bedingungssätze trennen wir durch den Hauptsatz oder verbinden sie mit 'und' (ohne wiederholtes 'wenn', vgl. 70 A.). Der erste ist dem zweiten in der Weise als der allgemeinere übergeordnet, dafs der Nachsatz zu jenem (*si quid — essetis habituri*) wieder in einen besonderen Vordersatz (*si q. f. esset*) und Nachsatz (*in quo e. habit.?*) zerfällt. Verr. 5 § 168 *si ignoraret, tum, si ita tibi videretur, hoc constitueres.* 4 § 10 *si quid venale habuit, si id tanti vendidit, desino quaerere iurene emeris.* Rosc. Am. 2. Nägelsb. § 149, 2. (Madvig fin. 2, 34, 112 A.) | 6 *cepit fructum,* zu 2 E.; *magnum, amplissimum* 2, reichen, schönen Lohn; *cum,* eo quod, indem; vgl. p. 31, 6. 57, 2. | 8 *talis est vir:* Plut. Pomp. 16 ἦν μὲν ἐν ἀξιώματι σωφροσύνης καὶ δικαιοσύνης μέγιστος τῶν τότε Ῥωμαίων, ἐδόκει δὲ πολιτικῆς ἡγεμονίας μᾶλλον ἢ στρατιωτικῆς οἰκεῖος εἶναι. off. 1 § 76 *neque Q. Catulus Cn. Pompeio cedere videbatur:*

sit ac tam difficilis, quam ille non et consilio regere et integritate tueri et virtute conficere possit. sed in hoc ipso ab eo vehementissime dissentio, quod, quo minus certa est hominum ac minus diuturna vita, hoc magis res publica, dum per deos immortales licet, frui debet summi viri vita atque virtute. At 60
enim 'ne quid novi fiat contra exempla atque instituta maiorum'. non dicam hoc loco, maiores nostros semper in pace consvetudini, in bello utilitati paruisse, semper ad novos casus temporum novorum consiliorum rationes accommodasse; non dicam duo bella maxima, Punicum atque Hispaniense, ab uno imperatore esse confecta duasque urbes potentissimas, quae huic

parvi enim sunt foris arma, nisi sit consilium domi. p. 64, 6; 40, 5. | *ut nulla,* zu p. 68, 13; *res tanta,* p. 88, 4 f. 76, 3; *et tam,* 43 E.; *quam,* zu p. 69, 6. | 1 *et* . . *et* . . *et* hinter *non*, weil durch die gegenseitige Aufhebung der Negationen der Gedanke positiv wird; *non* . . *possit,* zu p. 44, 2. 65, 12. | 2 *in hoc* (p. 44, 13; 45, 1) *ipso dissentio,* insofern er aus denselben Prämissen zu einem andern Schlufs gelangt. Plut. Pomp. 25 (Catulus) *συνεβούλευε φείδεσθαι καὶ μὴ προβάλλειν τοιοῦτον ἄνδρα κινδύνοις ἐπαλλήλοις καὶ πολέμοις.* | 3 *quod* meâ sententiâ *debet,* quod rem p. debere censeo; vgl. p. 88, 4 *est.* | 4 *ac minus,* p. 38, 2; *ac,* vgl. zu p. 89, 9; *hoc magis,* p. 71, 7. | 5 *viri vita atque virtute,* virtute dum vivit (zu Z. 6. p. 74, 7. 77, 10), mit gesuchter Allitteration, wie Mil. 30 *vi victa vis est* (d. Anm. Wölfflin allitt. Vb. p. 91 f.). Verr. 1 § 57 *vi et virtute;* zu p. 55, 1. 59, 7.

60 5 *at enim* cavendum est *ne,* 51 A. Es folgt fast unvermittelt der eigentliche Einwand des Catulus und dessen Widerlegung; *exempla* (63 A.) *atque instituta,* herkömmliche Praxis, vgl. Z. 5. zu p. 77, 10. 78, 3 u. § 39 E. 10; *maiorum,* die eine Teilung der höchsten Gewalt und jährlichen Wechsel zum Bestand der Republik für nötig fanden. | 7 *non dicam,* über Modus und Figur zu 48 A. Verschieden *non dico* 54. | *in pace consv.* ist untergeordnet: 'zwar'; p. 30, 3. 68, 4. 75, 4. | 8 *ad novos casus* —, ein breiter Ausdruck, der kaum mehr sagt als *ad nova tempora consilia accommodasse* oder *nova consilia cepisse; accommodare* steht prägnant wie *bellum coniungere* 26, *castra munire* u. ä.: suas rationes ad nova tempora accommodando inierunt novas; *c. rationes* im Ggs zu *casus,* die Berechnungen, welche zu *consilia* leiten; *temporum,* wie sie der Wechsel der Zeiten herbeiführt. | 7. 9 die beiden Sätze mit *non dicam* verhalten sich wie das Allgemeine zum Besonderen. | 8 *util. paruisse:* 56 m. Deiot. 13 *te bellum gerente utilitatibus tuis paruit.* | 10 s. p. 37, 2; *uno imp.:* dem im zweiten parallelen Glied genannten Scipio Aemilianus wurde 147, als er sich um die Ädilität bewarb, vor der Zeit unter Entbindung von den entgegenstehenden Gesetzen durch einen Volksbeschlufs das Konsulat und die Führung des dritten Punischen Kriegs übertragen, und dreizehn Jahre später erhielt er zur Führung des Numantinischen Kriegs das zweite Konsulat gegen das damals gültige Gesetz *ne quis iterum consul fiat.* Mommsen RStR.[2] 1, 502, 3. Sonst heifst *b. Hispaniense* 'unter Römern in Spanien'; s. 10. 28; *uno* Z. 10. p. 80, 3 u. *idem* p. 80, 2. 4 f. entsprechen sich; die Namen sind dazu chiastisch gestellt. | 11 *duasque,* 35 A.; belehrendes Beispiel für den Gebrauch von *que:* und dabei namentlich auch; vgl. p. 81, 2. 83, 6; 69, 4. | *huic imp.,* vgl. p. 74, 5. 63, 13. § 53 64; Catil. 4 § 21 *duas urbes huic imperio infestissimas K. N.que delevit.* Mur. 58 *duos terrores huius imperii K. N.que deleverat* (Vell.

imperio maxime minitabantur, Karthaginem atque Numantiam, ab eodem Scipione esse deletas; non commemorabo nuper ita vobis patribusque vestris esse visum, ut in uno C. Mario spes imperii poneretur, ut idem cum Iugurtha, idem cum Cimbris,
(61) idem cum Teutonis bellum administraret: in ipso Cn. Pompeio, in quo novi constitui nihil volt Q. Catulus, quam multa sint
21 nova summa Q. Catuli voluntate constituta, recordamini.
61 Quid tam novum quam adulescentulum privatum exercitum difficili rei publicae tempore conficere; confecit; huic praeesse? praefuit; rem optime ductu suo gerere? gessit. quid tam praeter consvetudinem quam homini peradulescenti, cuius aetas

Pat. 2, 4, 5). r. p. 1 § 71 E. 6 § 11. ad Herenn. 4 § 19 vgl. Balb. 34; auch sonst oft verbunden. | 2 *nuper* nicht selten von gröſserer zeitlicher Entfernung. | *ita* vorausweisend, wie *sic existimo* 28 A. *illa res* 46 A. *ita praedicas*, *te non existimare* Phil. 2 § 49. zu Catil. 2 § 12 *quis (eum) ita aspexit ut perditum civem?* | 3 *esse visum ut*, wie *placuit (placitum est) ut; in uno C. Mario*, dem unter der Not des Cimbrischen Kriegs gegen das alte Plebiscit *ne quis eundem magistratum intra decem annos caperet* (Liv. 7, 42, 2) das Konsulat mehrere Jahre hintereinander gegeben wurde. Cic. hebt nur die wiederholten imperia, nicht Konsulate hervor, weil auch dem Pompeius nur das proconsulare imperium wieder erteilt werden sollte, und verschweigt, was Cass. Dio 36, 31 den Catulus sagen läſst, daſs eben diese Fortdauer der höchsten Gewalt den Ehrgeiz des Marius nährte und dadurch später mittelbar Anlaſs zum Bürgerkrieg gab. | 4 *cum* gehört nicht bloſs zu *bellum*, sondern zu *b. administrare* (p. 34, 1), nach Analogie von *b. gerere.* | 5 *Teutŏni* heiſst das Volk in klassischer Prosa. | 6 *in*, p. 76, 12; *quam multa*, c. 11 E. | 7 *summa voluntate*, wenigstens unter Zustimmung, s. 63.

61 In lebhafter Form (Quintil. inst. 9, 2, 14 *ceterum et interrogandi se ipsum et respondendi sibi solent esse non ingratae vices*) zählt Cic. die Neuerungen im Lebenslauf des Pompeius von seinem ersten öffentlichen Auftreten bis zu seinem Konsulat (a. 83—70) auf, die nach Senatsbeschluſs, also unter Mitwirkung der Senatshäupter wie Catulus vorgenommen waren (28 n. m. 30. Balb. 10; doch s. wegen p. 81, 5 f., vgl. 82, 8 f., Einl. A. 61 E.). Er übergeht nur das auſserordentliche Kommando gegen Lepidus (p. 19, 27 f.), vielleicht der unangenehmen Erinnerungen wegen. | *novum* fuit, vgl. Z. 6 f., p. 81, 1 *abesset* u. § 62; zu *sing. incred. inusit.* ebd. würde freilich besser *est* ergänzt werden. Aber der Gedanke nimmt eine ganz spezielle Beziehung auf P. an. | 8 *adul. priv.*, p. 18, 25 f. mit A. 56; *exerc. conficere,* wie später Octavian aus den Veteranen Caesars ein Heer zusammenbrachte, Phil. 4 § 3. 5 § 43 f. Dies war allerdings ungewöhnlich, aber auch eigenmächtig und darum hier, wo es sich um *constituta* handelt, nichts beweisend. *confecit,* und er hat es (doch) zu stande gebracht; Z. 5. p. 81, 10 f. Verr. 2 § 145 u. ö. | *tempora rei p.* ist eine gewöhnliche Bezeichnung für Lage des St.; auch die Einzahl wird so oder für Umstände, Verhältnisse gebraucht; *pecuniam in rei p. magnum aliquod tempus conferre* off. 3 § 93 'Notlage'; vgl. oben 1 E. Arch. 16. Cluent. 138 E. f. (Müller off. 1 § 29); oft *temporis causa* (*dicere* usw.); bloſs *res p.* 8 E. u. ö. | 10 *optime*, p. 68, 11. 82, 4, ist im letzten Glied mit Nachdruck zugesetzt; s. p. 85, 7 A. | *ductu suo*: *suis imperiis* 28 d. Anm; Sall. ep. Pomp. 1 (hist. fr. III 1); Einl. 18. | 11 *praeter consvet.* vertritt ein Adj. (Z. 8. p. 81, 5. 8; 74, 8):

a senatorio gradu longe abesset, imperium atque exercitum dari, Siciliam permitti atque Africam bellumque in ea provincia administrandum? fuit in his provinciis singulari innocentia, gravitate, virtute; bellum in Africa maximum confecit, victorem exercitum deportavit. quid vero tam inauditum quam equitem Romanum triumphare? at eam quoque rem populus Romanus non modo vidit, sed omnium etiam studio visendam et concelebrandam putavit. quid tam inusitatum quam ut, cum duo 62
consules clarissimi fortissimique essent, eques Romanus ad bellum maximum formidolosissimumque pro consule mitteretur? missus est. quo quidem tempore cum esset non nemo in senatu,

darum *tam; homo peradul.* (zu p. 63, 11) steigert p. 80, 8; *peradulescentulus* Nep. Eum. 1, 4. *homo adulescentulus* Cael. 33. Sall. Cat. 52, 26. | 1 *a senatorio gradu* (Nägelsb. § 20, 2): genauer ab aetate senatorii gradus i. e. senatoria (p. 43, 8); als solche kann man, seit die Quästur Eintritt in den Senat verschaffte, thatsächlich das dreifsigste Jahr annehmen (zu p. 82, 7); Pomp. aber war im J. 82, als er von Sulla mit Zustimmung des Senats (Liv. per. 89) nach Sicilien geschickt wurde (p. 19, 2 f.), erst 24 Jahre alt. | *imp. atque ex.*, zu p. 66, 16. 68, 8 f.; 89, 9. | 2 *permitti,* zu 42 E. | 3 *fuit,* er zeigte (sich von), nicht erat; zu p. 63, 11. | *in his provinciis* neben *in ea provincia* scheint in der allgemeineren, ursprünglichen Bedeutung imperiis, muneribus zu stehen. *sing.*, zu 3 m. 10 A. p. 84, 6; *innocentia,* zu 36; *gravitate* von der Festigkeit und Würde seines Auftretens, die sich auch in seinem Äufseren ausprägte, Vell. Pat. 2, 29, 2. Plut. Pomp. 10. Seine Härte (Einl. A. 58) rühmt Cic. nicht. | 5 *deportare* (auch *deferre* bei Liv.), das eigentliche Wort vom Zurückführen eines Heeres nach der Heimat zu Schiffe, daneben gelegentlich das allgemeinere *reportare (referre)* wie *reducere;* Att. 4, 18, 5. Caesar b. G. 4, 29, 4. 5, 23, 2. b. c. 2, 43, 1. (Bake leg. 3, 8, 18. Weifsenborn Liv. 39, 38, 9). Zur Sache p. 19, 17 ff. mit A. 61; 52, 10. | *tam inaud.,* so ganz u.; Z. 8. p. 82, 5. 8. *tam nihil, non,* so wenig. | 5. 9. 82, 8 adhuc *eq. R.,* zu 4 m. u. 50 A. *privatus;* Einl. A. 61. 63. | 7 *omnium studio,* mit allseitiger, allgemeiner Teilnahme, wie *omnium fama consentiens* Cato m. 61. *sermo omnium* Verr. 5 § 46 u. o. | *vidit* von der unfreiwilligen Kenntnisnahme (erleben, Zeuge sein); *visendam,* der eigentliche Ausdruck für das genaue, neugierige Ansehen von Merkwürdigkeiten (40 E.) und Festlichkeiten; vgl. fam. 9, 23 *ut et viderem te et viserem* aegrotum; *concelebrandam,* durch Feierkleider, Kränze, Acclamationen.

8 *inusitatum,* contra morem, consvetudinem factum est, daher *ut mitteretur* (vgl. p. 80, 7 f. 11 f. 81, 5 f.); p. 82, 5 f., etwas abweichend 82, 8. | 8. 82, 4 *duo coss.* (zu 35 A.): p. 20, 13; obwohl sie das Kommando gegen Sertorius abgelehnt hatten, nennt sie Cic. doch, um durch den Vergleich mit ihnen den Pomp. noch höher zu heben, *clarissimi fortissimique* (51 u. o.); p. 20, 7 ff. mit A. 62. 63. | 9 *ad bellum mittere proficisci exire egredi navigare* u. ä. ist der klassische Ausdruck, nicht in b.; 66 E. vgl. 50 A. 13 A. 5 A.; Mur. 33 A. zu Catil. 1 § 33 Anh. fam. 15, 1, 5 A. (vgl. 4 m.). Antib.[6] 1, 212. | 10 *max. form. q.,* von demselben Balb. 5 *durissimum,* Sall. ep. Pomp. 1 *saevissumum; formidolosus* scheint neben *formidulosus* wohl unter dem Einflufs von *formido* und *dolosus* im Gebrauch gewesen zu sein. | *pro cos.,* cum imperio consulari. | 11 *quo quidem tempore* ist die regelmäfsige Stellung (Verr. 1 § 58 u. o.), ganz vereinzelt *quo tp. quidem* Verr. 1 § 71. | *non nemo* hat, trotzdem es nicht 62

qui diceret non oportere mitti hominem privatum pro consule, L. Philippus dixisse dicitur, non se illum sua sententia pro consule sed pro consulibus mittere. tanta in eo rei publicae bene gerendae spes constituebatur, ut duorum consulum munus unius adulescentis virtuti committeretur. quid tam singulare quam ut ex senatus consulto legibus solutus consul ante fieret, quam ullum alium magistratum per leges capere licuisset? quid tam incredibile quam ut iterum eques Romanus ex senatus consulto triumpharet? quae in omnibus hominibus nova post hominum memoriam constituta sunt, ea tam multa non sunt quam haec, quae in hoc uno homine videmus.

s. v. a. *unus aliquis,* sondern *non nulli* bedeutet (mancher), infolge Überwiegens der grammatischen Form die Einzahl bei sich; Catil. 4 § 10. Sest. 16 *ut non nemo putabat.* | 1 *priv.*, 50 A. | 2 *L. Marcius Philippus,* cos. 91, ein gewandter Redner, *in altercando cum aliquo aculeo facetus,* Brut. 173. Seinen bitteren Spott über die damaligen Konsuln (p. 20, 13, ὡς οὐδενὸς ἀξίους ὄντας Plut. Pomp. 17. Cass. Dion 36, 27, 4 E.) dreht Cic. geschickt zum Lob des Pomp.; Einl. A. 62. | *dixisse dicitur* wie *videre videor* beliebte Verbindung; zu Verr. 4 § 73 g. E. div. Caecil. 45 A. Catil. 4 § 11; *dicit .. dixisse* Verr. 2 § 80 (Wichert St. p. 497). Die pathetische, dem Römer sehr geläufige Voranstellung von *non* vor dem Pronomen (31 m.) erhöht die komische Wirkung. *se mittere,* wie oft *decernere* vom einzelnen Senator. | 3 *rei p.* (die im Staatsinteresse liegt) *bene ger.* in demselben Sinn wie 61 A. *rem optime gerere.* | *tanta* —, Epiphonem, vgl. 22 E. | 4 *spes constituebatur,* d. h. so fest, wie *collocare* de or. 1 § 25 für das gewöhnliche *ponere,* s. 60 E. Flacc. 3 *ut salutem .., spem .. in hoc iudicio positam esse et defixam putetis.* | 5 *adul.*, 29 J. alt, Sall. ep. Pomp. 1 *contra aetatem proiectus ad bellum.* | 6. 8 *ex SC.*, Einl. 20 E. 18 E. Im Lauf der Zeit hatte der Senat das Recht, einzelne Männer in gewissen Fällen von einem bestimmten Gesetz zu entbinden, von der Volksversammlung auf sich übertragen (Ascon. in Corn. p. 51, 2—9. 64, 15 f. K.). *legibus,* wir: von den gesetzlichen Bestimmungen in diesem besonderen Falle; s. Z. 7. Phil. 2 § 31. | 7 *ullum mag.,* nicht bloſs mag. curulem. Für den Antritt der Quästur war als Altersgrenze damals das 37. Jahr angesetzt (p. 80, 11 f.), während Pomp., als er Konsul wurde (a. 70), nur fast 36 Jahr alt war; p. 21, 12 f. Mommsen RStR.[2] 1, 549 f. 551. *alium,* p. 87, 4. | *licuisset*, p. 61, 7. 36, 12. | 8 *incredibile* (factum esse oder fieri potuisse, zu p. 81, 8) *ut:* Ter. Andria 625 *hocinest credibile, tanta vecordia innata quoiquam ut siet, ut malis gaudeant;* meist so in Sätzen verneinender Art (*non est veri simile ut*). | *iterum eq. tr.,* p. 21, 10 f., mit Absicht hier besonders und nicht mit p. 81, 5 f. zusammen erwähnt. Die auſserordentlichen Imperia, die Pomp. schon geführt hatte, verschafften ihm nicht den Eintritt in den Senat; *ex SC.:* denn die Bewilligung des Triumphs hing vom Ermessen des Senats ab (p. 19, 23). | 9. 11 *in*, zu p. 76, 12. 80, 5 f.; *omnibus,* zu 36 *multae.* 31 E. u. p. 67, 3; *homin.* —*:* traductio, zu 1 E.; in dieser Rede überhaupt häufig. | *post hom. mem.*, stehende Formel: seitdem die Menschen denken können; vgl. 42 E. p. 73, 2. 7 f. zu Catil. 2 § 28 A. | 10 *tam multa,* 60 E. p. 55, 6. | 11 *haec, q.* — *hom. vid.*, p. 68, 11 f. u. 57, 4; *hoc uno:* aber eben darum fürchteten die Optimaten um so mehr eine Verlängerung und Erweiterung der auſserordentlichen Gewalt, die dem Pomp. durch die lex Gabinia

Atque haec tot exempla tanta ac tam nova profecta sunt 63
in eundem hominem a Q. Catuli atque a ceterorum eiusdem
dignitatis amplissimorum hominum auctoritate. quare videant 22
ne sit periniquum et non ferundum, illorum auctoritatem de
Cn. Pompei dignitate a vobis comprobatam semper esse, vestrum ab illis de eodem homine iudicium populique Romani auctoritatem improbari, praesertim cum iam suo iure populus Romanus in hoc homine suam auctoritatem vel contra omnes, qui dissentiunt, possit defendere, propterea quod îsdem istis reclamantibus vos unum illum ex omnibus delegistis quem bello
praedonum praeponeretis: hoc si vos temere fecistis et rei pu- 64
blicae parum consuluistis, recte isti studia vestra suis consiliis regere conantur; sin autem vos plus tum in re publica vidistis,

übertragen war; Einl. 22 A.; *videmus* cottidie, kräftiger als *vidimus;* zu p. 81, 7.

63 1 *Atque,* und dabei nun, wenig verschieden von atqui; *haec tot,* diese vielen, zu 42 E. *hoc tantum,* vgl. p. 69, 6; nur 3 von ihnen (§ 62) gehören hierher; *tanta,* p. 65, 10; *exempla,* Vorgänge, Vorkommnisse (Präcedenzfälle), p. 79, 6. Nägelsb. § 9, 1 E.; *prof.:* dom. 97 *nec beneficium ullum a me in rem p. profectum dicerem.* fam. 2, 19, 2. 3, 1, 1 *omnia quae a me profecta sunt in te tibi accidisse gratissima.* 5, 5, 2 *omnia a me in te profecta sunt quae at tuum commodum pertinerent .. contra* (me) *esse aliquid a te profectum.* 15, 4, 12. Lepidus ebd. 10, 34, 3 E.; *a C. auctoritate,* a Catulo atque ceteris auctoribus, vgl. 59 A. 60 E. 69 A. u. 56 A.; *atque a,* p. 84, 9 E. 52, 1. | 3 *videant,* die Z. 2 f. Genannten, vgl. 56 A., *ne,* zu 12 A. 68 E. | 4 *et,* weil *non fer.* zu einem Begriff verschmilzt; darnach regelmäfsig der acc. c. inf.: zu Phil. 1 § 18 E. Catil. 1 § 18 E. div. Caecil. 27 E. Verr. 4 § 45 A. 5 § 149. | *illorum* statt *suam* von der Partei, im nachdrücklichen Ggs ohne Rücksicht auf das einkleidende *videant;* auch hier sind zwei Teile koordiniert, wo der erste begrifflich untergeordnet ist; zu p. 30, 3; *auctoritas* Z. 4. 7. 8. 84, 3 bedeutet nicht dasselbe wie Z. 3 (traductio!) sondern wie p. 71, 2, doch verstärkt 'Willensäufserung'; *comprob. semper,* in den vorher erwähnten Fällen, p. 81, 9 f. 82, 6 f. 8 f. Einl. A. 62. | *vestrum ab illis —,* um den Ggs zu heben zusammengestellt; vgl. p. 84, 1 A. u. zu p. 67, 3. Die Schlufsfolgerung ist eine sehr bedenkliche. | 6 *que* und somit; zu p. 79, 11. | 7 *suo iure,* non auctoritate sola, mit dem nach der gemachten Erfahrung *(iam)* ihm zustehenden, mit vollem Recht. | 8 *vel,* eig. 'wenn du willst', erforderlichen Falls (sogar), anderswo 'vielleicht, meinetwegen sogar' (Acad. 2 § 93). | 9 *propterea quod* gehört zu Z. 13 f., ist aber zu der einleitenden Handlung Z. 10 als der entscheidenden gesetzt; *istis reclam.* wird durch *his repugn.* p. 84, 1 wieder aufgenommen; Z. 12. p. 84, 2: zu p. 46, 10; 43, 13. 67, 7. 71, 8. 77, 8; *reclam.* hier nicht sowohl vom lauten als vom heftigen Widerspruch. | 11 *b. praeponere,* 44 (27. 49; 33). leg. agr. 2 § 23; fam. 2, 15, 4 *Caelium praeposui provinciae, neque erat .. quem praeficerem,* und so oft Cic. und Caesar, daneben auch mit lokalen Bestimmungen, *media acie* b. civ. 3, 89, 2, *ubi* Att. 8, 11 B, 1 (d. Boot).

11 *temere* im Ggs zu *ratione,* leichtsinnig; *studia* Absichten; *st. vestra suis consiliis* chiastisch; *recte* faciunt quod *conantur.* | 13 *plus in re p. vidistis,* mehr politische Einsicht, ein richtigeres Urteil in politischen Dingen bewiesen; zu Phil. 2 § 39 *cum me vidisse plus fateretur, se speravisse meliora;* zu p. 82, 11 *hoc.* 71, 12 u. 61, 1. de or. 3 § 20. Lael. 99. fam. 7, 2, 1. 64

vos his repugnantibus per vosmet ipsos dignitatem huic imperio, salutem orbi terrarum attulistis, aliquando isti principes et sibi et ceteris populi Romani universi auctoritati parendum esse fateantur.

Atque in hoc bello Asiatico et regio non solum militaris illa virtus, quae est in Cn. Pompeio singularis, sed aliae quoque virtutes animi magnae et multae requiruntur. difficile est in Asia, Cilicia, Syria regnisque interiorum nationum ita versari nostrum imperatorem, ut nihil aliud nisi de hoste ac de laude cogitet. deinde, etiam si qui sunt pudore ac temperantia

28, 1 *vidisse mihi multum videris cum prope desperatis his rebus te in Graeciam contulisti.* 6, 6, 9 *homo est acutus et multum providens.* 2, 8, 2 A. 12, 25, 2 A. (*m. prospicere* von der freien Aussicht 7, 20, 1 E.); *vos* wird durch die Wiederholung p. 84, 1 stark hervorgehoben; die Anapher ersetzt *et* im parallelen Glied p. 83, 11; *ipsos,* zu p. 73, 6; *dignitas, salus,* p. 76, 6. | 1 *imp.*, *orbi t.*, p. 59, 8. 72, 8; *principes,* diese vornehmen Herren, die Führer der Optimaten, p. 83, 2f. 75, 4f. 85, 9f. § 51 A. Über den doppelten Dativ bei *parendum* zu 6 E.; *ceteris,* p. 83, 2. 75, 5; *esse fat.,* zu 59 A. | 5 *atque* wie 3 A. Im folgenden wiederholt Cic., was er 36—41 über *innocentia* und *temperantia* gesagt hat; dort hat er jene Eigenschaften als Erfordernisse eines vollkommenen Feldherrn im allgemeinen aufgestellt und sie dem P. beigemessen, hier behauptet er ihre besondere Notwendigkeit in dem speziellen Fall (Z. 5) und folgert, weil die andern sie nicht besitzen (67 E.), daraus die Wahl des Pomp. als die allein rätliche. An sich könnte man § 64 *atque* — 68 *gaudeant* entbehren, zumal sich *quodsi* — 68 gut an Z. 3 f. anschliefst. | *in hoc bello* administrando; *Asiat. et regio* (66 E. 50 E.): wir: Krieg gegen einen asiatischen König; vgl. auch 10 A.; beide Wörter sollen den Gedanken an den dortigen Luxus und die voraussichtliche reiche Beute erwecken; Liv. 34, 4, 3 *iam in Graeciam Asiamque transscendimus omnibus libidinum illecebris repletas, et regias etiam attrectamus gazas.* | *mil. illa virtus,* s. 36 und zu p. 86, 5; *singularis,* 10 A. p. 70, 2; *virtutes animi,* ein ergänzender Objektsgenetiv wie p. 87, 2. Nägelsb. § 19, 1 g. E. | 7 *magnae et multae,* ad Herenn. 2 § 37 *magnis et multis incommodis;* vgl. oben 36 A. 21 A. 24 m. p. 58, 2. 43, 15; die gewöhnliche Stellung 23 g. E. (vgl. p. 34, 12 f. 67, 12). Nägelsb. § 79, 2a**; vgl. noch 63 A. | 8 *Asia, Cil.* —, p. 6, 28 f. mit A. 8; *Syria,* seit 83 von Tigranes abhängig, dann ihm ganz unterworfen (bis a. 69), wird a. 64 durch Pompeius römische Provinz; *interiorum,* Asiae interioris, des Binnenlandes. | 9 *nostrum imp.* ein F. von uns, auch im Singular von einem Unbestimmten, wie bei uns nur im Plural; 26 E. 46. 23 m.; 11 A. | *ut* bleibt bei solchen formelhaften Wendungen gerne vor *nihil* stehen; zu p. 68, 13; *nihil aliud nisi, ac, praeter* sagt Cic. stets, nicht quam (Müller zu Seyff. Lael.[2] 20 p. 128 f. Antibarb.[6] 1, 133 f.). *n. aliud nisi de:* derselbe Wechsel der Konstruktion Verr. I § 26. Sull. 65 *ut nihil postea nisi de rei p. commodis cogitarit.* Catil. 1 § 17 E. dom. 12, 30. Sest. 61. Phil. 4 § 4. 10 § 8. 11 § 22 E. 24. *referre* 3 § 13. *loqui* Planc. 64 u. ä.; *nihil .. nisi,* p. 30, 7 f. (Stürenburg zu Arch. 8 lat. A. p. 59). *ac de l.,* zu p. 52, 1. 83, 2; die Präp. steht in verschiedenem Sinn bei *hoste* und bei *laude.* | 10 *deinde:* wir 'dann aber'; eine solche Konjunktion tritt im Lat. nicht zu *deinde.* 19 A. | *pudore* —, weil sie Scheu vor Schimpflichem, Ehrgefühl u. Selbstbeherrschung besitzen, p. 86, 6f. 87, 2. 63, 12. 15. § 40. 13 E. 36;

moderatiores, tamen eos esse tales propter multitudinem cupidorum hominum nemo arbitratur. difficile est dictu, Quirites, 65
quanto in odio simus apud exteras nationes propter eorum, quos ad eas per hos annos cum imperio misimus, libidines et iniurias. quod enim fanum putatis in illis terris nostris magistratibus religiosum, quam civitatem sanctam, quam domum satis clausam ac munitam fuisse? urbes iam locupletes et copiosae requiruntur quibus causa belli propter diripiendi cupiditatem inferatur. libenter haec coram cum Q. Catulo et 66
Q. Hortensio, summis et clarissimis viris, disputarem; noverunt enim sociorum volnera, vident eorum calamitates, querimonias

moderatiores: auch Cic. kompariert viele adjektivisch gewordene Participia (z. B. 55 A.). | 1 *cupidorum*, avarorum; so *cupiditate* 67. Verr. act. I § 41 *se avarissimi hominis cupiditati satis facere posse.* ad Q. 1, 1, 7 f. inv. 2 § 36 A.

65 2. 84, 7 *diff. est*, unbeabsichtigte Wiederholung. | 3 *in odio esse apud*, wie Verr. I § 42. 5 § 181, Ersatz des Pass.; anderwärts auch *in odio, odio esse alicui;* vgl. *in honore esse apud;* zur Sache vgl. fam. 15, 1, 5 E. ad Q. 1, 1, 8 f. 19. 33 f. u. a.; *exterae nat.* ist, im Ggs gegen die Italiker (*cives*, 38 A. p. 34, 2), der weitere Begriff zu *provinciae* und *socii* (welches Wort eig. die *civitates foederatae*, meist aber überhaupt die Provinzialen bezeichnet, p. 32, 13 f. 40, 4 f.) und umfafst in Verbindung mit diesen, nach Ausscheidung derselben, die unterworfenen, steuerpflichtigen Völkerschaften des römischen Reichs und im allgemeinen die von Rom in irgend einer Form abhängigen Völker (auch *socii* genannt, Z. 11 ff. p. 87, 6. 88, 2); § 4 A. 71 E. 31 A. 32 E. 38. 41. 46 E. 57 u. z. B. dom. 147 *si populo R., si cunctae Italiae, si provinciis, si exteris nationibus.* div. Caecil. 7 *sociis exterisque nat.* fam. 15, 1, 5. | 4 *per hos(ce) annos* auch ohne genauere Bestimmung durch Zahlbegriff oder Zusatz wie *his paucis* (vgl. p. 73, 6), indem die eine Grenze in der Gegenwart liegt; 31. 32 (2). 38 (2). Verr. 4 § 132 E. Catil. 2 § 7 E. usw. (ähnlich *eos* leg. agr. 2 § 37), nicht mehr in den Reden nach a. 56; *c. imp. mis.*, p. 40, 7. 66, 16. | *libidines*, wie im Ggs Verr. 4 § 115 *conferte huius* (Verris) *libidines cum illius* (Marcelli) *continentia.* | 5 *q. fanum:* p. 48, 8 f. 86, 8. Flacc. 67 *Cn. Pompeius captis Hierosolymis victor ex illo fano nihil attigit.* | 7 *satis* tritt beim letzten Gliede zu um dieses volltönender zu machen, p. 80, 10. 86, 2; *cl. ac mun.* sind hier Adj., s. Z. 6; *fuisse*, vgl. p. 86, 11. 12 u. 45, 6. | 8 *requir.*, magno studio quaeruntur, 67 A. (anders als p. 84, 7 u. p. 34, 15); *q. causa b. inferatur*, um gegen sie einen Kriegsgrund, einen Vorwand zum Krieg zu erheben, zu schleudern; Cic. spielt mit der Redensart *bellum inferre.* Verr. 5 § 111 *in quem ne falsi quidem causa conferri criminis potuit.* 1 § 83 *causam et culpam.* 149. b. Hisp. 1, 4 *propter pecuniae magnitudinem alia qua ei inferebatur causa.*

9 *coram*, persönlich, von Angesicht zu Angesicht, um sie selbst, unter Hinweis auf hier verschwiegene Namen, zu Zeugen zu nehmen; darum *enim.* Vgl. p. 87, 7. Dafs sie in der contio nicht anwesend waren, läfst sich daraus (und aus 59) ebensowenig schliefsen wie aus 52. 56 *Q. Hortensi* das Gegenteil; *summis*, — 51 A. 68 (62 A. 8). p. 37, 7. 33, 3. | 10 *disput.*, in Wechselrede weiter erörtern; *noverunt, vident* anaphorisch, dazu chiastisch *audiunt* (13 E.); 71 E. 26 E. 31 A. *omnes;* vgl. zu 15 m. Nägelsb. § 169. | 11 *volnera* a nostris imposita, inflicta, mit häufiger Übertragung; Att. 1, 16, 7 (d. Boot). | 86, 1 f. 10 f. über die Figur zu 31 E. | 66

audiunt. pro sociis vos contra hostes exercitum mittere putatis
an hostium simulatione contra socios atque amicos? quae
civitas est in Asia quae non modo imperatoris aut legati sed
23 unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit? quare,
etiam si quem habetis qui collatis signis exercitus regios su-
perare posse videatur, tamen, nisi erit idem qui se a pecuniis
sociorum, qui ab eorum coniugibus ac liberis, qui ab orna-
mentis fanorum atque oppidorum, qui ab auro gazaque regia
manus, oculos, animum cohibere possit, non erit idoneus qui
67 ad bellum Asiaticum regiumque mittatur. ecquam putatis civi-
tatem pacatam fuisse quae locuples sit? ecquam esse locu-
pletem quae istis pacata esse videatur? ora maritima, Quirites,

2 *an,* oder nicht vielmehr; zum Gedanken vgl. 38 m., *soc. atq. am.,* zu p. 34, 12 u. 85, 7. 80, 10; *hostium simulatione,* unter dem Vorgeben, dafs es gegen Feinde bestimmt sei, p. 36, 13. fam. 11, 13, 5 *eas copias, quas diu simulatione rei p. comparabant, subito ad patriae periculum converterunt.* Sull. 54 *gladiatores emptos esse Fausti simulatione ad caedem ac tumultum.* Vgl. *classium nomine* p. 87, 4, *suspicio praedonum* in der Anm. p. 41, 17. Nägelsb. § 18, 2; verbal Hor. c. 4, 6, 13 *inclusus equo Minervae sacra mentito.* | 3 *q. civitas —,* 54 A.; *non modo, sed,* ich will gar nicht sagen .. sondern auch nur (dabei bleibt *etiam* meist fort); verschieden 54 E. 55 m. bei gleicher Grundanschauung. Catil. 2 § 27. Deiot. 15 *tanto scelere non modo perfecto sed etiam cogitato.* Mur. 69 *hoc dico, frequentiam non modo dignitati ullius unquam sed ne voluntati quidem defuisse;* nicht so *non solum.* | 4 *unius* aus deren Begleitung. | *animos* (Leidenschaft, vgl. p. 66, 9) wie mit *spiritus* (Cluent. 109), so auch anderwärts mit *insolentiam adrogantiam impetus* gepaart; für die anmafsenden Ansprüche sind die Provinzen zu klein. *capere,* *χωρεῖν,* ganz unser 'fassen' (aufnehmen wie ein Gefäfs seinen Inhalt), wie Mil. 87 *capere eius amentiam civitas, Italia, provinciae, regna non poterant.* Verr. 1 § 78 *libidines tuas capere ac sustinere non provinciae p. R... possunt.* | 5 *collatis signis,* vgl. Liv. 38, 41, 6 *proelio iusto, acie aperta, signis collatis dimicandum erat;* für die *virtutes imperatoriae* (28 A. 29; 36 A.) tritt die *v. militaris* (64 m.) und zwar nur eine Seite derselben ein. | 6 *posse vid.,* 68 E. zu 59 A.; *idem* 'zugleich'; p. 75, 6. | 7 *qui ab orn. fan. atq. opp.* ist nur in einer Hs überliefert, aber kaum zu entbehren; p. 85, 5. | 8 *gaza,* persisches Wort für (fürstliche) Schatzkammer (Nep. Dat. 5, 3) und Schatz, hier u. ö. kollektiv, doch auch im plur. nicht ungebräuchlich (Anm. zu 64 *Asiatico*), lateinisch zuerst wohl hier, bei Lukrez und bei Catull; off. 2 § 76 A. Sest. 93 (Neue FL.[3] 1, 437); *que,* zu p. 69, 4. 74, 7. 89, 12 f. | 9 *manus, oculos, animum,* rhetorische Aufnahme von *se* Z. 6 mit sinnlicher Ausmalung, zugleich in einer Klimax. off. 1 § 144 *praetorem decet non solum manus sed etiam oculos abstinentes habere.* Val. Max. 4, 3 ext. 1. | 10 *ad,* 62 A.; *Asiat. regiumque,* zu p. 84, 5 und 70, 12.

10 *ecquis* steht gern in dringen- 67
den Fragen (negativen Sinnes). Den Gedanken erläutert 65; über die Figur zu Z. 1 f.; hier mit Chiasmus. | 11 *pacatam,* zu p. 62, 6; *fuisse* geblieben, gelassen worden sei; vgl. Z. 12. p. 85, 7 f. 45, 6; *istis,* Z. 3 f. p. 85, 4 f.; *videatur,* von ihnen so angesehen wird. | 12 *ora marit. requisivit, videbat* mit kühner Personifikation; 31 A. (p. 34, 2 f.) | 87, 2 *animi,* p. 84, 7; *imperatores,* wie p. 84, 9. 85, 4. 86, 3. § 37 f.: die bes-

Cn. Pompeium non solum propter rei militaris gloriam sed etiam propter animi continentiam requisivit. videbat enim imperatores locupletari quotannis pecunia publica praeter paucos neque nos quicquam aliud assequi classium nomine nisi ut detrimentis accipiendis maiore adfici turpitudine videremur. nunc qua cupiditate homines in provincias et quibus iacturis, quibus condicionibus proficiscantur, ignorant videlicet isti, qui ad unum deferenda omnia esse non arbitrantur. quasi vero Cn. Pompeium non cum suis virtutibus tum etiam alienis vitiis magnum esse videamus. quare nolite dubitare quin huic uni 68

seren Hss *praetores*, was freilich nicht selten Provinzialstatthalter überhaupt bedeutet (s. Mommsen RStR.[2] 2, 230. ad Q. 1, 1, 15. 12 A. Flacc. 27 d. Du Mesnil): aber von diesen ist hier namentlich im Verhältnis zu Pompeius Z. 1 f. unmittelbar nicht die Rede (Anh.). | 3 *quotannis* Jahr für Jahr, ohne dafs eine Besserung eintritt. | *pecunia publica, ex aerario deprompta ad bellum administrandum* 37; *praeter paucos* setzt Cic. wohl aus Rücksicht auf den anwesenden P. Servilius (68) zu, dessen Rechtlichkeit er auch sonst lobt; Verr. 3 § 211. 1 § 57. *gravissimus et sanctissimus civis* Flacc. 5. | 4 *nos:* die Hss meist *eos*, was sich aber auf *paucos* fälschlich beziehen würde; *neque* und dabei, und doch nicht. | *aliud* konnte nach *quicquam* hier fehlen (vgl. zu p. 60, 3; 82, 7), steht aber ebenso Verr. 3 § 228. Rosc. Am. 8 u. wenigstens noch 5mal in den Reden; *aliud quicquam* Verr. 1 § 116. leg. agr. 1 § 19; vgl. Phil. 2 § 64 *qui alia omnia auderent.* | *assequi,* erreichen, gewinnen (wider Willen), wie namentlich durch M. Antonius Creticus (Einl. A. 70 E. 74), aber auch durch andere, z. B. C. Verres, der als Statthalter von Sizilien 73—71 aus Habsucht die Flotte nur schlecht bemannte und dadurch den Seeräubern preisgab. Verr. 5 § 60 f. Rosc. Am. 95 *qua in re nihil aliud assequeris, nisi ut ab omnibus audacia tua cognoscatur. classium nom.,* mit diesen Scheinflotten, diesen paar Schiffen, die Flotten hiefsen aber keine waren, sogenannten Fl.; vgl. Att. 5, 15, 1 *me nomen habere duarum legionum exilium.* Verr. 5 § 136 *a civitatibus pecunias classis nomine coëgisti.* (I § 22 E. p. 86, 2.) l. agr. 2 § 15. Sest. 34 *dilectus habebantur nomine collegiorum* (Vorwand); die Mehrzahl, weil jeder der Genannten eine hatte; *accipiendis,* immer wieder aufs neue (vgl. p. 31, 10); wir ernten zum (genau: unter) Schaden die Schande; Nägelsb. § 31, 2 b. 96, 1; vgl. p. 75, 9; *maiore* 'noch gröfserer' (p. 44, 2) als wenn wir überhaupt unthätig blieben; *vider.,* vor aller Augen, p. 68, 14. | 6 *nunc—profic.* im Ggs zu Z. 1 f., jetzt noch, bis jetzt, kehrt zu § 67 A. zurück; *cupid.,* zu 64 E. | *iacturis,* sumptibus, largitionibus (Mil. 72 fin. 2 § 79. Caesar b. G. 6, 12, 2. b. c. 3, 112, 10; auch sing., Cluent. 23. Flacc. 13. Cael. 38), um eine erwünschte Provinz zu bekommen; *condicionibus,* pactionibus, hauptsächlich mit Schuldnern; s. 37. Das Asyndeton paart beide Nomina zu einem Glied nach *qua cupiditate.* | 7 *videlicet* hat meist ironische Färbung; p. 85, 10 E. f. | *qui ad unum —,* wie Hortensius, 52 A; s. Z. 10, zu § 5 E. u. 52 A.; 58 E. | 8 *quasi vero* dient wie *an* zur ironischen Widerlegung; dabei *videamus* nach *ignorant;* über die Klausel zu 59 A. p. 75, 11; *etiam* wird bei *cum.. tum* nicht selten zugesetzt. | 9 *alienis vitiis: ex aliorum contentione* 36 E.; vom Hintergrund fremder Fehler heben sich des P. *virtutes* ab. | 10 *magnum* wohl mit Anspielung auf den Beinamen, p. 19, 20 f.

10 *dub. quin,* zu p. 70, 3 und 68

credatis omnia, qui inter tot annos unus inventus sit quem socii in urbes suas cum exercitu venisse gaudeant.

Quodsi auctoritatibus hanc causam, Quirites, confirmandam putatis, est vobis auctor vir bellorum omnium maximarumque rerum peritissimus, P. Servilius, cuius tantae res gestae terra marique exstiterunt, ut, cum de bello deliberetis, auctor vobis gravior nemo esse debeat; est C. Curio, summis vestris beneficiis maximisque rebus gestis, summo ingenio et prudentia praeditus; est Cn. Lentulus, in quo omnes pro amplissimis vestris honoribus summum consilium, summam gravitatem esse cognovistis; est C. Cassius, integritate, virtute, constantia singulari: [quare videte] ut horum auctoritatibus illorum orationi, qui dissentiunt, respondere posse videamur.

24 69 Quae cum ita sint, C. Manīli, primum istam tuam et legem

44, 8. | 1 *inter tot annos,* wie Quinct. 46 *qui inter tot annos ne appellarit quidem Quinctium.* Verr. I § 37. Caesar b. G. 1, 36, 7 *Germani, qui inter XIV annos tectum non subissent.* Liv. 1, 10, 8. Man unterscheidet *inter* im Verlauf und *intra* vor Ablauf. | *unus quem,* p. 51, 8 f. | 3 *quodsi auct.,* p. 71, 4 f. Zweiter Teil der refutatio. Vier angesehene Männer befürworten die lex Manilia: *P. Servilius Vatia Isauricus,* s. Einl. A. 70. p. 10, 17 f., *C. Scribonius Curio,* der als Prokonsul von Makedonien a. 75—73 gegen die Thraker und Dardaner stritt und zuerst bis an die Donau vordrang, *Cn. Cornelius Lentulus Clodianus,* der als Censor im J. 70 mit L. Gellius 64 Senatoren, mindestens den achten Teil des Senats, von den Listen strich, *C. Cassius Varus,* der 73 mit seinem Kollegen M. Terentius Varro ein Getreidegesetz gab u. 72 gegen Spartacus unglücklich kämpfte. | 4 *est,* so sage ich daſs; zu 4 A.; *auctor* erklärt sich aus Z. 3. 6: is qui rem praestat, p. 74, 5, eig. für den erwachsenden Schaden aufkommt; vgl. p. 89, 2; *bell. omnium,* zu p. 38, 6 E. 53, 1; *max. rerum perit.,* von groſser Erfahrung in den wichtigsten Fragen. | 6 *deliberetis:* im gegenwärtigen Fall; der Indikativ würde den Gedanken allgemein aussprechen (wenn = so oft). | 7 *beneficiis,* zu 51 A., Konsulat und Triumph; *ingenio:* er wird auch als Redner genannt Brut. 210; zu p. 71, 1; aus *praeditus* ergänzt sich leicht ein sinnverwandtes Wort zu den ersten beiden Ablativen, wie *ornatus;* vgl. p. 71, 1. | 9 *pro* wie 17 m. 52 m. 4 E., vgl. p. 31, 8—10. 32, 2 f.; genau: wie sich das nach . . erwarten läſst; *ampliss. hon.,* Konsulat u. Censur; *vestris* wie p. 70, 13 f. 77, 6. | 10 *consilium,* p. 64, 6. 53, 10. 79, 1. 89, 8; s. *gravitatem* mit Rücksicht auf sein Verfahren in der Censur. | 11 *constantia* ei tribuitur, qui idem semper sequitur (S. Bloch); *homo singularis constantiae* Sull. 34. *adulescens summa virtute gravitate constantia* Phil. 10 § 13. Planc. 27 E. u.ö.; s. p. 89, 10; *singulari,* zu 10 A. p. 81, 3. 84, 6; zum abl. qual. vgl. 51 A. Nägelsb. § 79, 1 E. | 12 *videte ut* ʻob auch wohlʼ, *ne* ʻob nicht etwaʼ (12 A. c. 22 A.), dies also = vereor ne, jenes = vereor ut; diese Bedeutung paſst aber hier nicht: vielmehr würde ʻob nicht dochʼ, also *an* oder allgemeiner *horumne* (nicht *num* wie 19 g. E.) erfordert. *quare vid.* ist ein Zusatz zur Erläuterung des zusammenfassenden *ut;* vgl. 24 E. zu Phil. 2 § 40. | 13 *vid.,* ein ironisches ʻdoch wohlʼ; *posse vid.,* c. 23 A.

14 *quae cum ita sint,* häufige Abschluſsformel; vgl. 22 A. | *istam tuam,* aus der Umgangssprache, oft verbunden ohne ungünstigen 69

et voluntatem et sententiam laudo vehementissimeque comprobo; deinde te hortor, ut auctore populo Romano maneas in sententia neve cuiusquam vim aut minas pertimescas. primum in te satis esse animi perseverantiaeque arbitror; deinde, cum tantam multitudinem cum tanto studio adesse videamus, [quantam iterum nunc in eodem homine praeficiendo videmus,] quid est quod aut de re aut de perficiendi facultate dubitemus? ego autem, quidquid est in me studii, consilii, laboris, ingenii, quidquid hoc beneficio populi Romani atque hac potestate praetoria, quidquid auctoritate, fide, constantia possum, id omne ad hanc rem conficiendam tibi et populo Romano polliceor ac defero; testorque omnes deos, et eos maxime qui huic loco 70
temploque praesident, qui omnium mentes eorum qui ad rem

Nebenbegriff; Phil. 2 § 113. Brut. 292. fam. 5, 2, 6. | 1 *sententiam:* die drei Begriffe sind nicht gleichartig. Cic. lobt den Antrag und die darin zum Ausdruck kommende Gesinnung, d. h. dafs Man. eine solche Gesinnung hege *(voluntas)*, sie frei äufsere und dies in der Gestalt gerade dieses Gesetzvorschlages (*lex,* p. 88, 14. 18, 11. 24, 14) gethan habe; *sent.* Z. 1. 2, traductio. | *vehementissime 'pro fortissime'* sagt der Grammatiker Charisius mit dem Citat aus der Rede des C. Licinius Calvus gegen Vatinius: *vehementissime probare; est vehementer utile* off. 2 § 64; s. p. 65, 3. | 2 *deinde,* zu p. 84, 10; vgl. Z. 4. | *auctore p. R.,* paene iussu, wenigstens mit dessen Willen und Zustimmung, wie Cic. bereits weifs; p. 25, 3 f. 25, 27 f. 91, 4. § 48 E. 22, 63. 60 E. | 3 *vim aut minas,* seitens der Optimaten, die eine Anklage gegen ihn vorbereiteten und auch gleich nach Ablauf seines Amts, noch im Dez. 66, erheben liefsen, Cass. Dion 36, 44. Plut. Cic. 9; vgl. *periculo* 57 E. 70 m. | 4 *cum..cum,* p. 42, 2. | 5 *quantam:* die Glosse (zu *tantam*) verrät sich durch die sinnlose Wiederholung von *videmus.* | 6 *iterum nunc,* wie vorher bei der Annahme der lex Gabinia, s. 44. | *in,* zu 62 E.; *praeficiendo,* absolut mit leichter Ergänzung, s. 27. 49. | 7 *de re,* die Sache an sich, die wir vorhaben, d. h. ihre Zweckmäfsigkeit und Berechtigung; *facultas,* objektive Möglichkeit; *dub.,* zu p. 44, 8. 87, 10. | 8 zu p. 64, 6. 71, 1; *labor* Arbeitskraft, 29 m.; 70 E. | 9 *hoc benef.,* zu 51 A. p. 31, 7; das zweite Glied erklärt wie 27 *tantis rebus ac tanto bello.* p. 77, 10. 57, 1. 79, 3 f.; 35 *legati deprecatoresque.* 70 A. *loco temploque.* 66 E. Quinct. 12 *tollitur ab atriis Liciniis atque a praeconum consessu in Galliam Naevius* (in der Licinischen Halle wurden Auktionen abgehalten). Sest. 83 (zu 70 A.) u. oft; vgl. zu p. 36, 14. 37, 5. § 4 E. 19 A. 31 A. 45 E. 61. 54 m. *atque hac,* zu p. 38, 2. 72, 7. | 10 *fide, const.,* nicht selten verbunden; *civem singulari virtute fide constantia* Vat. 40. Sest. 26 E. Deiot. 8. | 11 *polliceor ac defero:* fam. 6, 6, 13 *filio tuo studium, officium, operam, laborem meum iam pridem et pollicitus sum et detuli* 'habe zu Gebot, zur Verfügung gestellt'; Phil. 2 § 49; vgl. die Bem. p. 91 f.

12 *qui praesident,* in praesidio 70
sunt, schirmen, zu 44 und Catil. 4 § 3 n. A.; *huic loco temploque,* Catil. 4 § 14 *aditus huius templi ac loci,* wie Verr. 4 § 138 A. Vatin. 24 *in rostris, in illo inquam augurato templo ac loco.* Sest. 83 *in illo loco atque in rostris. har. resp.* 28 E. Caesar b. c. 1, 47, 2 *locum tumulumque tenere.* Als ein von den Augurn geweihter Ort heifsen die rostra *templum,* Liv. 8, 14, 12, und ebenso die Sitzungsstätten für den Senat. | 13 *qui o.,* und die (demgemäfs); 17 A. *si* 59 A.; *ad r. p. adeunt,* seltene Wendung für das gewöhn-

publicam adeunt maxime perspiciunt, me hoc neque rogatu facere cuiusquam, neque quo Cn. Pompei gratiam mihi per hanc causam conciliari putem, neque quo mihi ex cuiusquam amplitudine aut praesidia periculis aut adiumenta honoribus quaeram, propterea quod pericula facile, ut hominem praestare oportet, innocentia tecti repellemus, honorem autem neque ab uno neque ex hoc loco, sed eadem illa nostra laboriosissima
71 ratione vitae, si vestra voluntas feret, consequemur. quam ob rem, quidquid in hac causa mihi susceptum est, Quirites, id ego omne me rei publicae causa suscepisse confirmo, tantumque abest ut aliquam mihi bonam gratiam quaesisse videar,

liche *accedere;* Brut. 311 *tum primum ad causas et privatas et publicas adire coepimus.* | 1 *maxime* ist unter spielender Bezugnahme auf p. 89, 12 zugesetzt um *adeunt* und *perspic.* zu trennen. | 2 f. *cuiusquam,* des Pompeius (Z. 7) oder eines seiner Freunde; p. 26, 25 ff.; *neque* eo quod *putem neque* ut eo *quaeram.* Der Ggs 'sondern nur zum Besten des Staats' folgt Z. 10. p. 91, 4 f. in anderer Form. | *per hanc causam,* quam ago (Z. 9. p. 32, 6 f. 12 f. 34, 5), durch die Führung dieser Sache, nicht ganz gleichartig mit den weit gewöhnlicheren Wendungen *ob* und *propter h. c.,* und verschieden von *per causam* 'unter dem Vorwand' (65 E.). | 4 *amplitudine* Erhöhung, p. 68, 10; *periculis* repellendis (p. 91, 1. § 2 A.), *honoribus* consequendis (zu Z. 6 u. p. 84, 9 *de*—), Dative der Bestimmung: wozu, wofür, wogegen; wie *remedia morbis et volneribus* nat. d. 2 § 161, *hoc unum his tot incommodis remedium* div. Caecil. 9; zum pl. vgl. Z. 6 u. p. 31, 10. | 5 *ut* insoweit; *praestare,* zu 55 m. 47 A.; *oportet* darf; Cluent. 143 *ut hominem confirmare oportet.* | 6 *repellemus* nach *quaeram,* zu p. 68, 14 f. | *honorem* im Singular, weil im abstrakten Sinn, doch denkt Cic. zunächst an das Konsulat (p. 26, 25 f.). Flacc. 1. leg. agr. 2 § 49 *vos mihi praetori biennio ante, Quirites, hoc eodem in loco personam hanc imposuistis, ut quibuscunque rebus possem, illius absentis dignitatem vobiscum una tuerer. feci adhuc quae potui, neque familiaritate illius adductus nec spe honoris atque amplissimae dignitatis, quam ego, etsi libente illo, tamen absente per vos consecutus sum. ab uno* Pompeio (5 E.); *ex hoc loco* (p. 89, 12 E. zu 1 A. 52 E.), durch politische Thätigkeit. | 7 *eadem illa—rat. vitae* (p. 30, 5), durch seine Wirksamkeit als Anwalt; p. 26, 9 f. mit A. 88. § 1 E. 2. Brut. 321 *propter assiduitatem in causis et industriam.* | 8 *voluntas feret* wie anderwärts *tempus res rationes* u. ä., mit und ohne *ita;* hier Ergebenheitsformel.

9 *mihi:* der Dativ so öfter bei 71
susceptum, mit adjektivischer Auffassung des Particips ('die mir so lang erharret war' Goethe); div. Caecil. 26 *ego mihi Siculorum causam receptam, populi R. susceptam esse arbitror;* zu Catil. 1 § 16. | 10. 91, 3 *ego,* zu 28 A. | *tantum abest ut .., ut,* mit Unterordnung des berichtigenden Gegensatzes; bei den Klassikern nicht gar häufig. Nägelsb. § 148, 1 E.** Antib. [6]1, 44 f. | 11 *bonam gratiam,* favorem, ut gratiosus fiam apud aliquem, eine volkstümliche Wendung, bei der das Adj. den in *gratia* schon liegenden Begriff des Günstigen noch besonders hervorhebt (im Ggs gegen *mala gr.,* Pis. 4 E.), wie bei *cum bona pace;* Mur. 42 *Murenae provincia multas bonas gratias attulit* (i. e. apud multos). fat. 7 A. Plaut. mil. 1125 f. (Lorenz zu 979). Ter. Phorm. 621 *inter nos haec potius cum bona ut componamus gratia quam cum mala;* so noch mehrfach die späten Juristen. | 1 *simul-*

ut multas me etiam simultates partim obscuras, partim apertas intellegam mihi non necessarias, vobis non inutiles suscepisse. sed ego me hoc honore praeditum, tantis vestris beneficiis adfectum statui, Quirites, vestram voluntatem et rei publicae dignitatem et salutem provinciarum atque sociorum meis omnibus commodis et rationibus praeferre oportere.

---

tates seitens der Aristokratie und namentlich der gekränkten Konsulare, p. 26, 29ff.; *mihi* für mich persönlich wie *meis* Z. 5 f.; *vobis non inutiles*, meint rei p. utilissimas, p. 33, 6; *suscepisse*, subiisse: im Interesse des Staates mit voller Überlegung *(intellegam)* auf mich genommen habe (wie eine Last), mit Bezug auf p. 90, 9 f.; vgl. p. 35, 9 f. Lael. 77 *ne non solum amicitiae depositae sed etiam inimicitiae susceptae videantur*. off. 1 § 28. ad Q. 1, 1, 19 u. ö. | 3 *hoc hon., benef.*, p. 89, 9 f.; *benef. adf.*, 51 A. | 4 *statui* hat hier u. p. 30, 7 f., wie das zu *praeferre* hinzugetretene *oportere* zeigt, die Bedeutung 'habe als meinen Grundsatz aufgestellt'. | 5 *dign. et sal.*, p. 76, 6; *socii*, zu p. 32, 13 f. 34, 2. 85, 3. 40, 4 f. | *meis omnibus commodis* gestellt wie *suis omn. comm.* Rosc. Am. 144; dagegen *ex o. suis c.* ebd. 15 (d. Landgraf). Vgl. Z. 3. p. 31, 2. 41, 2. 71, 13 f. 90, 7 (11). 70, 13 f. 30, 1. 49, 14. 88, 7. 9 usw. | 6 *rationibus* Interessen, p. 42, 15 (vgl. 44, 5. 79, 9). c. pop. gr. egit 1 *si meas rationes unquam vestrae saluti anteposuissem, poenam sustinerem.* ‖ In dieser Rede wird besonders häufig ein Begriff zur Verstärkung durch zwei Worte ausgedrückt; es folgen die wichtigeren Beispiele: 10 *firmamentum ac robur* .. *dignitas atque gloria*. (11 *vincula ac verbera*.) 12 *periculum ac discrimen*. 15 *rumor periculi ac belli terror*. 17. 19 *res ac (et) fortunae*. 26 A. 19 *fides atque ratio pecuniarum*. 21 *aditu adventuque*. 23 *timore et fuga* .. *terrore ac metu*. 26 A. 27 *tantis rebus ac tanto bello*. zu 31 A. *gentes ac nationes*. p. 54, 12—14. 52, 1 f. 33 *vitam ac spiritum* .. *labem atque ignominiam*. 35 *imperio ac potestati* vgl. 45 E. *imp. atque exercitu*. 61. 47 m.; 58 E. *belli maritimi rerumque gestarum socius*. 9 *legatos ac litteras*. 35 *leg. deprecatoresque*. 59 A. 55 *merces atque onera*. 64 *de hoste ac de laude*. 66 *auro gazaque regia*. 70 A. *loco temploque*. 48 *venti tempestatesque*. 43 *opinione et fama*. 44 *spe ac nomine*, 45 E. vgl. 13 A.; 36 *administrae comitesque*. 43 A. 54 *classe ac maritimis rebus*. 40 *tantam celeritatem et tam incredibilem cursum*. 44 E. *inopia et caritas*. (51 *re ac ratione*.) 53 *salus et vera causa*. 55 E. 58 *vestrum ius beneficiumque*. 59 *virtus ac dignitas*. 60 A. *exempla atque instituta*. c. 22 E. *animos ac spiritus*. 64 *pudore ac temperantia*. 66 E. 68 *summo ingenio et prudentia*. 69 *animi perseverantiaeque, hoc beneficio p. R. atque hac potestate praetoria*. 71 E. *commodis et rationibus;* s. noch p. 32, 13 f. (33, 6) 34, 12. 35, 7 f. 37, 16 (vgl. 41, 15). 38, 2. (zu 45, 11 E.) 46, 7. 49, 6. 59, 4. 65, 1 f. 67, 2 f. 68, 10. 69, 9. 72, 1. 73, 5. 10. 74, 9. 75, 9. 78, 6 f. 79, 5. 83, 6 f. 88, 4. 14 f. 89, 8. 3 *singulari eximiaque virtute*. 4 *grave et periculosum* vgl. 27 A. 62 A. p. 34, 13. 37, 8 f. 9, 9 f. 81, 10; 7 *appetentes gloriae atque avidi laudis*. 9 *disiunctissimis maximeque diversis*. 14 *opima ac fertilis*. 17 *honestissimi atque ornatissimi*. 66 A. vgl. p. 37, 8 f.; 18 *gnavi atque industrii*. 20 *ornatas atque instructas*, 21 *ac refertas*. 21 *regno patrio atque avito*. 23 A.; 23 *gravis atque vehemens*. 25 *exercitus clarus atque victor*. p. 54, 18 E. f. 33 *celeberrimum atque plenissimum*. p. 57, 3 f. 36 *summo ac perfecto* (vgl. 28 A.), *divina atque incredibilis*. 37 *magnum aut amplum*. 48 *proprium ac perpetuum*. 55 *exercitatissimi paratissimique*. 59 *tanta ac tam difficilis* (wo C *ac t. d.* mit Unrecht wegläſst). c. 22 A. *periniquum et non ferundum*. 65 *clausam ac munitam*. 2 *caste integreque*. 5 *deposci atque expeti*. 57 A.; 6 *excitare atque inflammare*. 7 *penitus insedit ac nimis*

inveteravit, necandos trucidandosque. 8 *pulsus superatusque.* 9 *aedificasset ornassetque classes.* 12 *tueri et conservare.* 13 *vident et sentiunt, repressos esse ac retardatos.* 16 *exercent atque exigunt,* zu 30 E.; 19 *implicata est atque cohaeret.* 20 *obsessam esse et oppugnatam.* 21 *superatam esse atque depressam.* 30 *superatos prostratosque.* 23 *neque lacessendas bello neque temptandas.* p. 48, 1f. 50, 10f. 51, 3f. § 50 *deligendus atque mittendus.* p. 55, 10f. § 30 E. *attenuatum atque imminutum, sublatum ac sepultum.* 33 *capta atque oppressa est.* 36 E. *cognosci atque intellegi.* 43 A. 44 m. 48 E. *velle et optare.* 49 E. *oblatum et datum est, in rem p. conservandam atque amplificandam.* 57 *ad expilandos socios diripiendasque provincias.* 58 *dubitabunt aut gravabuntur.* p. 79, 10f. 81, 1f. § 64 A. 69 E. *polliceor ac defero.*

ANHANG

Für die Textgestaltung der Pompeiana sind folgende Hss grundlegend: der Turiner Palimpsest (A II 2*. 8°) *Π*, nur noch § 40 *tollensda esse—de quo homine* 43 (p. 63, 7—65, 9) umfassend, aus dem 4.—5. Jh.; der codex Werdensis W, verloren; die Erfurter Hs E, 12. Jh. (jetzt in der K. Bibl. zu Berlin Lat. fol. 252), neben der die nahe verwandte V(at. Palat. 1525) kaum noch Bedeutung hat; dann die Tegernseeer T, 11. Jh. (jetzt in München, 18787), beginnend § 46 E. *vestris iudiciis* (p. 67, 12), für den ersten Teil vertreten durch eine aus ihr vor dem Ausfall der Blätterlage gemachte zuverlässige Abschrift, eine Hildesheimer Hs des Gymnasium Josephinum (die demgemäfs für § 1—46 m. ebenfalls durch T bezeichnet wird); endlich, allerdings mit wesentlicher Einschränkung, die ehemals Kölnische Hs C, gegenwärtig im British Museum zu London (als Harleianus 2682), geschrieben gegen Ende des 11. Jh. Sie stammt aus einem vorzüglichen Originale, ist aber voll willkürlicher Änderungen; so ist es gekommen, dafs sie als Ganzes oft überschätzt, von einigen unterschätzt worden ist. Ihre Lesarten müssen von Fall zu Fall auf ihre Ursprünglichkeit geprüft werden. Im Zweifelsfall ist es das Sichere, der sonst zuverlässigen Überlieferung zu folgen. Alle übrigen bekannten Hss gehören zur zweiten Gruppe, den D(eteriores), die im einzelnen mitunter gegenüber der ersten Klasse sei es aus selbständiger Überlieferung oder aus Vermutung das Richtige bieten. Dies gilt namentlich von dem an der Spitze der geringeren stehenden codex Parcensis des 14. Jh. (nach einem Kloster bei Löwen benannt, gegenwärtig in der K. Bibl. zu Brüssel Nr. 14492, bis § 52 p. 71, 13 *refutata* reichend), der einen ähnlichen Charakter wie C zeigt, aber weit stärker interpoliert ist; etwas besser als der grofse Schwarm sind ferner die Fuldaer Hs F und die Berner B. Die Geschichte der Überlieferung ist noch nicht hinreichend untersucht. Erwähnt werden mag noch, dafs C und P(arc.) verschollen waren und erst vor einigen Jahren wieder aufgefunden sind. Über jenen s. A. C. Clark Anecdota Oxoniensia Classical Series Part VII Oxford 1892, über diesen P. Thomas in der Revue de l'Instruction Publique en Belgique 35 (1892), 6e livr., p. 365—81 u. 36 (1893), 1e livr., p. 22—27, L. Preud'homme ebd. 36, 3e livr., p. 173—180 und in seiner feinsinnigen Ausgabe Gand 1893 — die ich leider so spät erlangt habe, dafs ich sie nur im Anhang berücksichtigen konnte —, Landgraf Jahresber. f. kl. AW. 89, 70f. ‖ p. 6, 31: s. Berl. Ph. Wochenschr. 1888 Nr. 49 S. 1548 | p. 8 A. 12 *Aq.*: vgl. Justin 38, 3, 4 E. ‖ 1 p. 30, 1 *multo:* s. Wölfflin Kompar. p. 38. Schmalz Antib.[6] 2, 101, zu Reisig Vorl.[2] A. 403 d p. 183, Lat. Synt.

§ 11 p. 541[2]. Landgraf Rosc. Am. 33 A.; das allitterierende *m. maxima* noch fam. 4, 3, 3 (a. 46) | 30, 3 *aditu laudis*, wie *a. misericordiae iudicum* Verr. 5 § 21 E., *honorum* Planc. 59 (*ad h.* Cluent. 119 E.); *uterque patefecit earum rerum aditum quas quaerimus* de or. 1 § 98 | 30, 4 *patet* C | 30, 5 *adhuc:* zur Stellung vgl. 7 A. | 30, 6. 31, 6 *nam cum,* zu 65 A.; *per aetatem* fehlt C; es ist neben *antea* nicht überflüssig: eben wegen seiner Jugend hatte er noch nicht die wünschenswerte Übung und Stellung, p. 31, 9 ff. | 31, 2 traductio: zu Catil. 4 § 9. Landgraf Rosc. Am. 5 A. Seyffert Lael. 12, 40. Halm lat. A. hier p. 87 m. u. Sull. 62 p. 129. MSchneider parad. 5, 37. Volkmann Rhetorik[2] p. 408 ‖ 2 31, 4 f. *meus labor—*: Mur. 8 g. E.; *peric.:* s. Osenbrüggen u. Landgraf zu Rosc. Am. 85. Reid Sull. 20 u. Arch. 13 g. E., usw.; *caste int.*: s. Halm lat. A. hier p. 88 u. zu Sest. 93 E. p. 231; vgl. inv. 2 § 36; *fructum,* p. 32, 4. 78, 6 | 31, 7 *ter pr. pr.* —: s. auch Ferratii epp. (1738) p. 158 f.; Pis. 2 *me praetorem primum cunctis suffragiis populus R. faciebat* (Brut. 321. or. in toga cand. 5 p. 76, 17 K.; Drumann GR. 5, 353, 28); *consul omnibus centuriis P. Sulla renuntiatus est* Sull. 91, auf Grund der Abstimmung aller C.; *praeco te totiens seniorum iuniorumque centuriis illo honore adfici pronuntiavit* Verr. 5 § 38 vgl. Quir. 17 A. Vat. 11. off. 2 § 59; zu Phil. 2 § 8 *quo me teste convincas?* eigenartig Q. Cic. comm. pet. 56 *aliquae centuriae renuntiant suos magno opere necessarios,* erlangen die Ren.; vgl. Mommsen RStR. 3, 409 f. (A. 6). 413 | 31, 8 *q. aliis praescr.,* vgl. Flacc. 106 A. | 31, 11 f. *ag., dic.,* p. 30, 2 f. | 32, 2 *si quid* — nimmt bescheiden *tantum* p. 31, 9 wieder auf; eo(ea) *utar,* vgl. p. 34, 1 (Subj.!) | 32, 3 *in* fehlt C; Att. 4, 2, 2 *si unquam in dicendo fuimus aliquid, tum profecto . .,* u. o. ä. | 32, 4 *quoque,* p. 31, 4 A. u. E.; *fructum,* 59 ‖ 3 32, 6 *mihi* fehlt C | 32, 8 *dic. est enim:* zu Phil 1 § 37. Catil. 2 § 11. Müller zu Seyfferts Lael.[2] p. 106. 411 ‖ 4 32, 14 *sociis,* p. 34, 2. 12; *adfertur regibus* C (aus p. 33, 3?); völlig verschieden ist die von Clark p. LVI E. angeführte Stelle Phil. 6 § 17: die Gesandten bringen die Entscheidung mit, ob Krieg oder Frieden sein soll; [*Mithr. et Tigrane*] Benecke p. XXVII u. a., vgl. 12 m. | 33, 2 *arbitrantur* E und ursprünglich V, in welchem *n* getilgt ist: *arbitratur* T (d. h. Hildesh.) CP(arc.) FBD; s. auch Nohl Hermes 21 (1886), 196. Benecke z. St. p. 69; b. Afr. 67, 1 *ut alter Hadrumetum alter Thapsum mari obsiderent* (Wölfflins gröſsere Ausg. ist mir gegenwärtig nicht zur Hand) ‖ 5 33, 7 *detulerunt* uneigentlich, 'ans Herz legen' | 33, 10 *L. Lucullum* P, wie Baiter († 1877) u. EFEberhard († 1868) verbesserten: *Lucullum; huic* auf *Luc.,* nicht auf das nähere *bello* bezogen: zu Phil. 2 § 37 m. *quae* | 34, 4 *praeterea nemo* wie Phil. 1 § 3 A. vgl. 2 § 71 A. u. ä. ‖ 6 34, 5 *causa q. sit vid.,* zu 36 g. E. *quae* | 34, 8 *est* V: *est enim* WET *est eius b. q.* C; die Dittographie *enim* hat *belli* verdrängt in PFD (in B Helmst. 205 folgt *huiusmodi* wie in W) | 35, 1 *est* (*et* B) *nobis* CB; über den doppelten Dativ (auch Verr. 5 § 36) und *a* beim Gerund. s. Madvig fin. 2, 10, 30. Jordan Caecin. 33 A. p. 195 f. Reid Sull. 8 A., 23. Tincani Pomp. 34 A. — die letzte Anführung nach Landgraf JB. f. AW. 59, 193: denn die Ausgabe selbst (Turin 1889) habe ich trotz allen Bemühens noch nicht erhalten —; Reisig[2] § 422 Anm. 581 p. 748 u. Register p. V. Dräger hist. Synt. § 189, 1 ‖ 7 35, 4 *vobis est* CTPB | 35, 5 [*Mithridatico*] Bake († 1864); *concepta* EVC: *suscepta* (vielleicht nach Z. 10), beides richtig, s. Benecke z. St. p. 81 f.; *iam* nach *invet.* in P, fehlt C; *morbus penitus insedit* Celsus med. 3, 1 (p. 75, 5 Dar.). 5, 26, 31 E. | 35, 7 *tota Asia* D (nicht P) | 35, 8 *litterarum* steht nicht in CF *innumerabiles* AEberhard *Romanos* ⟨*omnes*⟩ MBonnet: *Romanos* | 35, 9 *curavit* EVCT *mandavit* P *denotavit* BFD *notavit* Santen. (Berol.) (Catil. 1 § 2); s. Nohl Hermes 21, 194. Anders ist der Ton Rosc. Am. 103 E. | 35, 10 *suscepit*] *cepit* Kayser († 1872) | 35, 11 *Ponti* EVP: *Ponto* CTD | 35, 12 *ex* CTP: *et* EV *e* D ‖ 8 36, 2 *reportare*, s. Duker Flor. 3, 11, 11 p. 542[2] (559) | 36, 5 *pulsus* u.

superatus verbunden auch bei Caesar b. c. 2, 32, 5; Nep. Hann. 11, 7 | 36, 6 *laus quod,* vgl. Nägelsb. § 90, 3a p. 361 g. E[8].; doch ist *quod* vielmehr nach Madvig Gr. § 397. Zumpt § 629 zu erklären; der absolute Gebrauch von *egerunt*... *reliq.* ist hart aber wohl nicht unmöglich (vgl. den besonderen Fall § 29 *agendo*); *regem represserunt* oder *fregerunt* CFWMüller *egerunt tanta* Clark p. LVII, der Sull. 72E. vgl.; *eg. triumphum* C mit Interpolation ‖ **9** 36, 9 vgl. *omnibus reliquis imperatoribus* 29E. | 36, 11 *postea cum* Benecke († 1884) [*p.*] *cum* Baiter: *postea quam* die Hss (*postea quom quam max.* Benecke 1834 p. 92 g. E., Berndt Festschr. Herford 1891 II p. 5); s. EmHoffmann Lat. Zeitpartikeln[2] Wien 1873 S. 47 ff. Reisig[2] p. 405 f. Du Mesnil leg. 2 § 64 A. Landgraf Untersuch. zu Caesar usw. 1888 p. 30, JB. AW. 76, 10E.f.; fam. 2, 19, 1 d. Müller u. hier p. XXII A. Für *postea* zu schreiben *profecto* 'du kannst es mir glauben = man sollte es kaum gl.' geht nicht wohl an. Z. 11 f. beachte man den doppelten Chiasmus mit dem Wechsel *max., permagnos.* | 36, 12 *potuit* AEberhard: *potuisset* die Hss; *potisset* oder *posset* Fleckeisen; eine Angleichung an das übergeordnete *comparasset* nimmt hier CFW Müller an p. XXII 77, 16. Verr. 2 § 155 p. LVIII E.f. u. zu off. 1 § 130 A. Landgraf Rosc. Am. 65 p. 256 | 36, 13 *et se* fehlt TPD *ut se* AEberhard; *Bosporanis* C[1] u. geringe, *Bosforanis* E(V)TP u. geringe, *ph* C[2] u. alte Ausg. | 36, 14 *ac litteras* WEVCTP *et l.* die 2. Hd des Monac. b. '*ex l.*' (verdruckt) der cd Bonon. 'vetustus' des Hier. Arlotus in Franc. Luisini Parergon l. III 31 (1551) p. 162E., bei Gruter Lampas 3, 502 m. *electanis* FBD; s. Garatoni († 1817) zur St., desgl. Halm lat. A. p. 102, Ferratii epp. p. 333. fam. 15, 3, 2; Plut. Sertor. 23 m.; *usque in Hisp.,* Verr. 1 § 87 m. (Ferracci); vgl. Deiot. 19 g. E. | 37, 1 *in locis,* p. 74, 2; Z. 2 *uno c. a binis,* zu 35E. ‖ **10** A. *a. partis periculum,* quod imminebat a parte Sertoriana: der gefürchtete Name wird nachdrücklich hervorgehoben; *Sert. atque Hisp.* wollten Manuccio († 1574) Heumann († 1764) Bloch (1772—?) streichen, auch *quae—hab.* Benecke, vgl. Z. 7 | 37, 10 *q. nuper accid.* ist mit rhetorischer Fülle zur Abrundung der Periode zugesetzt | 37, 13 *adficta* Garatoni *afficta* P alte Ausg. *ac ficta* EVC (*falsae* C[1]) TFBD exc. Pithoei, andere *aut f.* usw.; *adficta* entspricht *detracta* | 37, 14 *exorsus* nur hier? s. Ellendt de or. 2, 22, 94 p. 211 ‖ **11** *nostri* WECTP: *vestri* VD; *nostris* ECP: *vestris* VT, fehlt D; *merc.* quibusdam *nostris* (zu 64 g. E.) *aut navic.* (vgl. p. 41, 15) *i. tractatis .. gesserunt, vos .. necatis .. debetis* mit ungleichem Gedankensubjekt wie 26E. vgl. p. 44, 1; die häufigere Weise 5 m. 6E. 35 A. 44 n. A. 45 A. 51 m. | 38, 1 *civ. R. mil.,* 7 *civ. R. imm.,* 8 *vitam ereptam* TD | 38, 4 *extinctum* hat auch P, nicht *am* | 38, 5 *eum,* zu p. 57, 2; 62, 1 | 38, 9 vgl. p. 41, 14 f.; Verr. 1 § 84 *quando es persecutus* iniuriam? *cur imminuisti ius legationis, cur causam populi R. deseruisti ac prodidisti, cur iniurias tuas coniunctas cum publicis reliquisti?* (angeführt von Bloch); öfter so *iniurias suas persequi, mortem Caesaris* fam. 12, 3, 2. Phil. 13 § 39 usw., *acceptam iniuriam* Mur. 44, dagegen Caec. 32 *ut meum ius teneam atque iniuriam tuam* (von dir) *persequar;* verschieden hiervon *ius suum p.* ebd. 8. div. Caecil. 21 u. ä.; s. Benecke z. St. p. 116E.f. 115E. und über *relinquere* noch Jordan Caec. 3, 9 p. 158 ‖ **12** 39, 5 *se in periculum capitis atque in vitae discrimen inferre* Balb. 25. *discriminum et peric. comites* n. d. 2 § 166 | 39, 6 *quo—deb.* EVTP, fehlt D (nach p. 38, 2 f.?) *quod id tandem est exp.* C; *expulsus est* TD | 39, 13 *id facere* nimmt *imp. deposcere* lediglich, um einen volleren Schlufs zu erzielen, wieder auf, vielleicht auch, um die 3 s-Anfänge zu vermeiden; *summo: suo* AWeidner ‖ **13** 40, 1 *ille,* p. 72, 2E. zu 60, 9 | 40, 2 *ad* (zu 62 A. p. 34, 2) *marit.* (zu p. 52, 12 f.) *bellum* solum, zu p. 66, 8. 41, 3; *repressos,* sofort, *retardatos,* dauernd, mit Allitteration verbunden, zu 30E. | 40, 4 *tacite rogant* wegen *libere* wie Mil. 11 *persapienter et quodammodo tacite*

dat lex potestatem u. Quinct. 50 statt des sonst bei Cic. üblichen Adj. *taciti* (48), das wirklich C hier bietet und Clark p. LVII E. verteidigt; derselbe streicht *sicut cet. prov. socios* als Glosse zu *quoque*: aber *ceterarum* meint die von ihnen, welche mit Pomp. in Berührung gekommen sind, Z. 5f. | 40, 6 *commendetis*, ein verstärktes mandetis, namentlich in der Formel *salutem c.* mit subjektivem Nebenbegriff 'ans Herz legen'; zu 50E.; *in provincias* WC, davor *ceteras* C *ceteros eiusmodi* W: *in provinciam* ETP (*ceteros eiusm. h. in p.* P) D (. . *ia* V); irrig Halm lat. A. 1848 p. 42, 7, die Zür. A. p. 521, 2 u. a.; den pl. billigten Gulielmius (Willems oder Wilhelms, † 1584) u. OHeine; *in hanc provinciam* Lambin († 1572); *hoc etiam magis quod: hoc facilius quod* 51; Benecke vgl. *hoc magis quod* Flacc. 69. *eo etiam m. q.* Verr. 2 § 70 m. Att. 10, 8, 10 | 40, 7 *cum imp.*, zu 65A. | 40, 8 *aditus* C wie 42A.; *urbes soc.* CP, Monac. f 2. Hd, alte Ausg.: *urbe soc.* EVTFBHelmst. D; s. p. 54, 6 | 40, 9 *hunc aud. tanta temp.*: dazu braucht esse nicht ergänzt zu werden, zu 29E. | 40, 11. 64, 12 schr. *mansvet.* | 40, 12 *commoratur* mit *e* über *a* von Hd 1 C, *commoretur* Lambin Ernesti († 1781), 'unus cd' nach Bloch p. 177 || **14** 40, 15 *studiosius* C; *iniuriis* mit Steigerung zu Z. 13 | 41, 1 *salus, dign.*, zu p. 76, 6 | 41, 3 *tanta:* zu p. 69, 5; *onera tuorum si tanta sunt ut ea sustinere queas, propera; si maiora, considera ne*.. fam. 15, 14, 4; 1, 7, 4 d. Manuccio u. hier mit Benecke p. 130f., Halm p. 112. Madvig fin. 5, 15, 41. Tischer Cato m. 36A. Eberhard lect. Tull. (1872) p. 4 m. zu Catil. 3 § 16. Müller off. 1 § 11: Landgraf Rosc. Am. 115 p. 339; *tutandas* wie r. p. 6 § 13A. (somn. Scip. 3, 5A.): *tuendas* C, was Clark p. LVIII mit dem Bemerken billigt, dafs Cic. von *tutari* in den Reden sonst nur das praes. u. pf. brauche. Caesar b. c. 1, 52E. *tutabatur* | 41, 7 *exportantur* PF und geringere, *asportantur* Mon. b, andere geringe übergeschrieben: *exportentur* EVCTB und geringe; doch s. Müller z. St. p. XXII 79, 13 | 41, 8 *util., dig.*, zu p. 34, 9E. || **15** 41, 11 *tum* dann erst, zu 45A. | 41, 14 *pascua* Halm 1856 Hirschfelder 1875 JSSpeijer 1886: *pecora* die Hss *pecua* Servius; *relinquuntur* CPD: *relinquentur* EVT; *pecuaria relinquitur* Pluygers († 1880), Bake hs (*p. res linquitur* Deuerling); s. Wölfflins Archiv 3, 582; in der Nachahmung des Claudius Mamertinus genethl. Maximiani 10, 2 p. 110, 1 Bährens ist die Lesart unsicher (*pecua*? vgl. d. § 5 Z. 17 *pascua*) || **16** 41, 18 *igitur* hat nur C; Benecke verweist noch auf Liv. 37, 53, 23, vgl. Cic. or. 27 m. | 42, 1 *aut—*: der umgekehrte Fall p. 47, 6f. 59, 3; vgl. 37, 16 (53, 6) | 42, 3 *absint* cdd Ursini, Heumann nach p. 41, 13; s. Halm lat. A. p. 31 (4). 115f. | 42, 5 *saltibus* Hotman († 1590): *salinis* cdd; *silvis* Sylvius (Du Bois, 1529) Turnèbe († 1565, adversaria I 5) Lambin; s. p. 41, 5f. 14f. 16 u. wegen *saltus* Ernesti Clavis Cic.[5] p. 567a, der aus Festus anführt *saltus est ubi silvae et pastiones sunt* p. 302b 22 als Definition des C. Aelius Gallus, eines jüngeren Zeitgenossen Ciceros (Huschke Jurispr. Antejustin. fr. 3). Varro l. L. 5 § 36 *quos agros non colebant propter silvas aut id genus ubi pecus posset pasci*.. *saltus nominarunt* (s. Lachmann op. 2, 183). rer. rust. 2, 3, 6E. 3, 1, 8; Cic. or. in toga cand. 11 bei Ascon. p. 78, 21K. *populi depascere saltus* Ov. fast. 5, 283; Vergil öfter. Dirksen manuale Lat. 857b. 683b *saltus pascuus* | 42, 5. 74, 9 *portubus* EVFD, P hier: *portibus* CTB cd Lambin.; s. Müller p. XXIII 3. Neue FL.[2] 1, 365 m. Bücheler Grundrifs[2] § 323f. | 42, 6 *atque in cust.* C vielleicht richtig; zu p. 52, 1 | 42, 8 *conseruaritis* EV *conseruaueritis* TPD u. der Grammatiker Arusianus (um 400) *conseruetis* C | 42, 8 *antea* nur einzelne schlechte Hss und die alten Drucke; *ut (iam) ante dixi, quemadmodum ante dixi* sagt Cic. regelmäfsig, in den Reden wohl immer — denn auch leg. agr. 2 § 92A. bietet *ante* F und Verr. 3 § 24 Vat. wie Rosc. Am. 91 steht —, dagegen *ut dixi antea* har. resp. 30 u. sonst; beim Relativum (*quod, de quo* usw.) finden sich beide Formen häufig; s. zu Verr. 4 § 48E.

Caesar sagt *ut ante dictum est* b. G. 1, 16, 2. 3, 20, 1. 7, 58, 3 vgl. 4, 35, 1. 5, 6, 1 (*antea β*); *ut ante demonstravi* 2, 22, 1, *antea* 7, 76, 1 aber *β ante*: doch s. b. c. 3, 100, 1; *ut antea dixi* Afr. 32 A. vgl. *ante* 51, 6 A. 69, 4; *sicut ante dictum est* Nep. Dion 9, 5 A. Liv. usw. Über das Verhältnis von *ante* und *antea* überhaupt s. Landgraf Rosc. Am. 25 p. 183 | 42, 9 *liberatos*, denn *liberi* sind sie noch nicht; 32 A. ‖ **17** 42, 11 l. *ego* unbetont u. darum nachstehend; *quod .. quod* Z. 10. 12, s. 70 A. *si* 59 A.; *proposueram*, zu Verr. 4 § 48 E. or. 101. Kraner Caesar b. G. 2, 1, 1. Brix Plaut. Capt. prol. 17, u. a. | 42, 15 *contul.*, vgl. p. 43, 6 *collocatas; rationes—*, Plaut. Amph. 4. Pseud. 605 d. Lorenz | 43, 1 *nervos rei p.*, zur Metapher vgl. leg. agr. 2 § 47. Halm hier lat. A. p. 120 A. Dirksen man. 622 a; *si* meint si quidem, wie oft | 43, 3 *recte esse dicemus*, dieselbe Stellung 3 A. ‖ **18** 43, 4 *navi* C^1, die jüngere aber bevorzugte Form, or. 158 d. Sandys. Müller Cic. II 1 p. LXVIII 290, 24; (*g*)*n.* u. *industriūs* verbunden wie Verr. 3, 21 A., 53. Tac. ann. 12, 12 A. | 43, 5 *eorum* hat hier auch C; dafs es fehlen könne, bemerkte bereits Garatoni, um es zu verteidigen; es ist einer der häufigen Zusätze im 2. Glied, rhetorisch dem *ipsi* im 1. entsprechend | 43, 6 *est* EVCTP: *erit* D | 43, 7 *eorum*, gestrichen von AEberhard, läfst C fort; *vestrorum* Nohl | 43, 8 f. zum Gedanken vergleicht Hotman off. 3 § 63 m. | 43, 9 *primum illud* E: *illud pr.*; Z. 10 *publicanos* AEberhard: *nos* (EVTP: *uos* CD) *publicanis* (d. i. *publi*-nos *canis*); *amissa* Herwagens Ausg. 1534: *amissis* die Hss; *omissis* CFWMüller ('ohne', zu p. 71, 6) *afflictis* Luterbacher (vgl. 23. Sull. 49) *postea* ⟨*posse*⟩ Halm (EFEberhard) dafür *posse* allein Heumann *postea publicanos amissa vect.* [*postea*] AEberhard 1862 *rem publicam ipsam illa vect*: *postea v. r.* derselbe 1871 *rem p. amissa v. posse* Koch *posse publicanos amissa v. postea* Hammer *nos* [*p.*] *amissa v. posse* (*postea posse* EFEb.) *v. r.* Cornelissen und lange zuvor hs EFEberhard *nos publicanis amissa v. posse v. r.* FrRichter † 1873 (vgl. p. 34, 14. leg. agr. 2 § 80; 41 *pecuniam nostris recuperare.* Verr. 2 § 86 *sua per victoriam recuperare*); die Fülle der übrigen Konjekturen s. bei Müller p. XXIII m. Laubmann Anh. zu $Halm^{11}$ p. 166; Fl. Jahrb. 129, 54 f. 139, 92. 135, 481. Landgraf JB. f. AW. 59, 194 | 43, 10 *reciperare* hätte ich mit C^1 schreiben sollen | 43, 11 *neque enim —*, s. Madvig op.^{2} p. 341 f.; *isdem*, 63, s. or. 157 d. Sandys. Bücheler Lat. Dekl.^{2} p. 131. Brambach Neugest. d. lat. Orth. p. 140 f. 322 f.; vgl. *îdem* 51 E. 55 (hier auch C) ‖ **19** 43, 12 *deinde*, zu 64 E.; vgl. Z. 3 | 43, 13 *idem iste:* zu p. 83, 9. Reisig^2 A. 377 p. 120 E. f.; *initio b. As.:* der gegenwärtige Krieg ist nur die Fortsetzung, p. 35, 9. 36, 5, vgl. § 7 A. 9 A. | 43, 14 *id quidem certe* W: *c. id quidem* EVCTP *id quod c.* D; zu Verr. 4 § 3. 47. Phil. 2 § 113. 3 § 16 usw.; auch in den Briefen ist es nicht selten; treffend erklärt Beier († 1828) off. 1, 39, 138 *omnia persequimur, volumus q. certe* '*quidem* inservit oppositioni, *certe* innuit ellipsin: si persequi non licet'; *q.* hebt das vorausgehende Wort hervor und markiert dadurch einen Ggs, *certe* versichert, *q. c.* hebt mit Bezugnahme auf einen mitunter gesetzten (Verr. 4 § 47 m. 2 § 183. Font. 18. 3. Arch. 30 E. vgl. 13 E. Balb. 62 E.), meist nur vorschwebenden negativen Bedingungssatz einschränkend die Richtigkeit einer Behauptung hervor: si non .. (at) tamen certe (vgl. p. 50, 5) | 43, 15 *amiserunt* CP alte Ausg. | *scimus:* zu Phil. 2 § 100 E. Verr. 1 § 54 A. Arch. 8 m. har. resp. 43 g. E. Planc. 52 m. Tusc. 1 § 108. leg. 2 § 56 m. Lael. 6. fam. 1, 9, 11. Nep. Ep. 1, 2 A. | 44, 2. 7 *non* aufgehoben durch den vorausgehenden negativen Satz wird gerne von seinem Verbum weg zu dem satzeinleitenden Wort gezogen, p. 54, 1. 65, 12. 73, 4. 79, 1 (doch vgl. p. 52, 11); *ut non* z. B. noch Mil. 56 A. fam. 2, 1, 1 *non vereor ne non scribendo te expleam.* Att. 3, 15, 4 d. Hofmann. Müller zu Seyff. Laelius^2 63 p. 411 | 44, 4 *id q. i. vid.* bestätigend zu *mihi credite,* zugleich ein Kompliment an die Einsicht der Quiriten; [*id q. i. v.*] Benecke p. XXVII: dagegen Vahlen

im Berliner Vorl.-Verz. 1899/1900 p. 4f., der Planc. 89 anführt (*Q. Metellum,*) *ut potes ex multis audire qui tum adfuerunt, constat invitissimis viris bonis cessisse* | 44, 5 *in foro,* ja nur auf dem (engen Raum des) F.; [*q. in f. vers.*] Benecke | 44, 8 *num*] *non* T *ne non* CFWMüller | 44, 11 *coniunctae* fehlt TD; Tull. 36 *maximam rem coniunctam cum summa re p. fortunisque privatorum.* Pis. 77 m.; die Wendung wird oft von Cic. variiert || **20** 45, 1 *elaborandum* Bake; *forte ea* C, wie PhButtmann (1806; † 1829) gebessert hatte: *forte a* ETPD *forte* V und eine Hs Lambins | 45, 5 *Mithridati* WT(*tr*), Mon. c.: *Mithridatis* | 45, 6 *instr. fuisse,* zu Verr. 4 § 80. 5 § 134. Ph. 2 § 19 usw.; in d. Anm. lies '32 vgl. 65. 67' | 45, 7 *obsessam* und *oppugn.* stehen hier nicht als Ggs wie Liv. 2, 11, 1 (Clark p. LVIII), sondern synonym wie z. B. har. resp. 46 *Karthaginem a multis imperatoribus obsessam oppugnatam labefactam paene captam evertit,* vgl. Phil. 5 § 24; b. G. 8, 26, 2. 4E. | 45, 9 *quam*: *quom* AEberhard; Z. 10 *liberarit* ThMommsen || **21** 45, 11 *studio atque odio inflammata* C wohl richtig, *inflammandam* ohne *st. a. o.* P *studio inflata* FWSchmidt Krit. Studien I (1886) 212 Anm.: dafs man so vermuten könne, hatte ich durch den gesperrten Druck von *inflata* im Citat aus Mur. 33 bereits angedeutet. Phil. 8 § 21 *fore ut omnes inflammati odio, excitati dolore Bruto subveniremus;* Garatoni u. a. vgl. off. 2, 11, 38E. *eas res spernit, ad quas plerique inflammati aviditate rapiuntur;* s. Halm z. St. lat. A. p. 130, Benecke p. 163f. | 46, 4 *ornata ac referta* C, (mit *atque*) geringe Hss und alte Ausg. | 46, 6 *captas* CP: *clausas* (aus Z. 3) | 46, 9 *hoc esse* CTPD: *haec esse* EV und geringe; *concessi* AEberhard | 46, 10 *ita : tantum* Landgraf (s. p. 45, 3) *ea* (und Z. 9 *haec*) Novák *ita* ⟨*edita*⟩ Mommsen *ita* ⟨*tributa*⟩ Halm, s. Anm.; *hoc vos* EVTD *hac vos* C *vos* WPF *vos hoc* Helmst. u. a. geringe; [*ut haec int.*] Clark p. LIX nach p. 45, 3: aber dann mufs wegen *similiter* auch *ita Q.* gestrichen werden, und dies zu thun [*ita—int.*] hatte ich bereits 1862 vorgeschlagen: wofür ich von MHaupt tüchtig ausgescholten worden bin || **22** 46, 14 *magnum esse* EVC *esse m.* TD | 47, 3 *qua:* Verr. 5 § 66, zu 4 § 29E. Jordan Caec. 8A., 21. Nägelsb. § 85. Madvig fin. 4, 12, 30E. Seyffert Lael. 12 p. 65 m. | 47, 4 *collectio dispersa,* ein Oxymoron; collectio quae pertinet ad rem diversis locis dispersam quodam modo ipsa dispergitur; s. noch Reisig² § 349 A. 522 p. 548 f. Lobeck Soph. Ai. 7. Benecke hier p. 169 u. v. a.; kühn n. d. 2, 39, 98 *adde huc fontium gelidas perennitates* (ähnlich aber nicht gleichartig 'des Knaben lockige Unschuld' bei Goethe); *maerorque,* zu p. 69, 4 | *consequendi* C (nach p. 58, 1?) verteidigt Clark p. LVIII; ich würde *conseq.* eher Z. 3 für geeignet ansehen; zu 44E. | 47, 5 *retardaret,* zu 19A. *docuit* | 47, 6f. *aut . . aut* AEberhard; s. CFWMüller p. LIIE. f. Sull. 1A. | 47, 10 *ita,* 62 m. vgl. 25A.; *illum in* PD *illum aetam in* C *illum a tam* (ohne *in*) EV, mg. ed. Cratand. *illum meta in* T; die Glosse *Aëtam* hatte aus EV Halm erkannt, Benecke u. a. fanden darin *illum a p. st,; illum—maeror* nimmt Z. 4 wieder auf, den Gedanken führt mit rhetorischem Ggs zu *maeror* weiter *hos* nostros *laetitia;* [*ita—tard.*] Cornelissen († 1893); *tardavit* EV: *retardavit* CTPD aus Z. 5; p. 40, 3 || **23** 47, 11 *dignus illo honore* Ph. 1 § 14 | 48, 1 *labentem excepit, corruere non sivit, fulsit et sustinuit* Rab. Post. 43 erläutert den bildlichen Ausdruck | 48, 3 *L.* fehlt EVC | 48, 7 *animos* EVP: *per animos* CTD; in den Reden braucht Cic. bei *pervadere* sonst den acc. nicht; s. Clark p. LIX. Halm lat. A. p. 137f. | 48, 9 *esse ex.* EVC: *ex. esse* TD *ex. nostrum esse* P | 48, 11 *Tigrani* C: *Tigranis* || **24** 49, 3 *processio* wird sonst erst von Späten gebraucht, Antib.⁶ 2, 352. Clark p. LIX; vielleicht richtiger *progressio* C, was auch ABormann († 1882) u. a. vorschlugen | 49, 4 *suum animum* ältere Gelehrte, denen sich Sylvius 1529 anschliefst, ASchott nod. Cic. I 5E. 1615, Graeve 1699 u. a.; empfohlen von Ernesti, widerlegt von Garatoni 1777 u. Weiske 1807; [*et eorum—collegerant*] Benecke

und vorher EFEberhard hs [*et*] AMatthiae († 1835): ein hübsches Latein, aber gebilligt von Madvig; *ex eo numero* CFrMüller früher (Philol. 37, 574), blofs *eo numero* ohne *ex* OHeine: wogegen die betonte Stellung von *suam* spricht; *eorum opera qui se ad eum* (*ex* fügt C² zu) *ipsius regno concesserant* C (ohne *et*), gebilligt von EvLeutsch († 1887; Philol. 41, 53), nur dafs er *confluxerant* wünschte; *concesserant* verteidigt CFrMüller durch de div. 2, 20, 45 (Catil. 1 § 17 ist verschieden) und erklärt jetzt nach Appian Mithr. 87 (527, 16f. Mdls.) 'er liefs sie durch pontische Offiziere einschulen' eb. 47, 762f.: das konnte kein Zuhörer den Worten entnehmen; die Interpolation erkennt auch Clark p. LVI nach Benecke Baiter u. a. an | 49, 6 *nam* P *iam* EVC schol. (*hoc iam* D) *in* T | 49, 9 *ut*] *cum* Novák *quod* alte Ausg.; *iis* alte Ausg.: *hiis* VP *his* ETD (*regale* vor *h*(*i*)*is* PD); zum Gedanken Halm lat. A. p. 141E. Mützell Curt. 3, 6 (16), 17E. p. 79 ‖ **25** 49, 13 *pulsus* inde, expulsus wie p. 50, 12. 36, 5 u. z. B. Caecin. 31E.f. 22A.; Z. 14 *unquam* jemals wieder, vgl. zu p. 87, 4 *quicquam*. 52, 5. (Anton Stud. 1, 118) | 50, 2 *L.* TPD: fehlt EVC, wie Z. 5. § 5. 23 [*L. Luculli*] Madvig op.² p. 114, Bake hs *imperatoris* EVCTP: fehlt D | 50, 3 *nuntius*—: mehr Beispiele der Hyperbel geben Halms 11A. z. St., Benecke hier p. 183 und zu Justin 1, 8, 12 p. 19. Drakenborch Liv. 4, 10, 5E. Dukers Florus 3, 11, 10 und besonders im Index (p. 558. 942 Lpz.), wo auch auf die Nachahmung durch Cl. Mamertinus paneg. Maxim. 5E. hingewiesen wird. Sen. dial. 3, 11, 2 ‖ **26** 50, 5 *L.* fehlt EVC; *tamen*, p. 43, 13 | 50, 6 *quod* EVTP und geringere: *qui* CF Mon. e (s. zu Catil. 1 § 7E. *nostra tamen qui remansissemus caede* und Phil. 2 § 9 g. E. *quam* p. 132, 14³. Sull. 80 vgl. 79. Tischer Cato m. 14m. Madvig fin. 5, 6, 16. Reid Acad. 2 § 103. Fabri Sall. Cat. 33, 1. 16, 2A. Jug. 85, 28. 14, 6A.): gebilligt von FrzModius Novantiq. lect. ep. 97 IX (Gruteri Lamp. 5, 254) und Clark p. LVII 11 | 50, 8 *confectis* C ed. Ald. (1519, Navagero), Vettori Lambin Graeve Madvig u. a.: *confecti* die übrigen Hss (*cui iam stipendia confecta erant* EFEberhard); s. CFWMüller p. XXIV E. Der mifsverstandene abl. qualitatis gab Anlafs zu Änderungen. In der Anm. Z. 10 l. 'Kritz u. Fabri, dieser Liv.'; Cato m. 49A. SC bei Cael. fam. 8, 8, 7. *emeritis stipendiis* auch Paneg. VII 3 (VI 3, 3) p. 162, 3 Bs. Gronov lect. Plaut. p. 164E.f. *qui*, eos qui, erklärt *partem militum*. Z. 8 *partim* C (s. Gruter u. Clark p. LIX E.: p. 44 ist es vor *confectis* angeführt): *partim* .. *partim* Gulielmius vielleicht richtig; zu p. 43, 5. Garatoni vgl. u. a. Pis. 21, 48 | *M.' Glabrioni* A. Krause (1833; † nach 1862), Orelli (1836; † 1849) u. a.: *Glabrioni* | 50, 9 *sed* ohne *ea* eine geringe Pariser Hs, Weiske Garatoni u. a., vielleicht mit Recht | 50, 10 *illud* läfst C weg | 50, 12 *novus*, mit der Landesart wie besonders der dort üblichen Kriegsführung noch unbekannt, im (beliebten) Ggs zu *vetere* ‖ **27** 51, 2 *genere*: zu 20A. 6A. 17A. | 51, 9 *eorum hom. q. nunc s.* wie Font. 41E. Phil. 14 § 33A. (verschieden Sest. 30; wegen *hi* dabei vgl. noch Rabir. perd. 20 n. m. har. 61A. Pis. 25 und zu p. 68, 11); *sapientissimi hom. q. tum erant* p. Cornelio I 25 Ascon. p. 61, 15K. *homini nequissimo omnium qui sunt, qui fuerunt, qui futuri sunt* fam. 11, 21, 1; *non tu nunc hominum mores vides?* Plaut. Pers. 385 ‖ **28** 51, 11 insunt *enim* in Pompeio, ut existimo, *q. hae res*, quas *in summo imp. inesse oportet* | 52, 1 *qui*—: s. Ferratii epp. p. 134ff.; *atque e* WC: *atque* EVTPD; *disciplina* D (nicht P) | 52, 4 *fuit summi* EVFD: *s. fuit* WCTP | 52, 5 *q. quisquam*, s. Anton Studien 3, 253ff. | 52, 9f. *non litteris homines ad rei militaris scientiam sed rebus gestis ac victoriis eruditos* Font. 43; *genus b.*, p. 53, 1, vgl. 6A. 20A. 27A. Balb. 9m.; *esse belli* EVCP: *b. esse* TD | 52, 12 [*mixtum—nationibus*] SBloch Cic. or. sel. I p. 250 (1828) Benecke p. 192, dann Halm Zür. A. p. 1440 u. a.; *ex ciuilibus et b.* C *ciuitatibus incitatis* P *civibus* Graeve (und wohl schon Gulielmius) *civibus incitatis* Halm *c. acribus* Deuerling *ex his Italicis* JHWithof († 1769;

Krit. Anm. über Horaz usw. 3, 150 1793) *ex maximis civitatibus* CSchenkl | 52, 13 *maritimus ille et navalis hostis* r. p. 2 § 6; *bellum* Z. 1 läſst Lambins 'v. c.' (W?) fort ‖ **29** 53, 6 *quisq.* fehlt C, dafür *adferre* mit *i* über *e* Hd 1, eine deutliche Interpolation nach *inveniri* | 53, 11 *quos aud.*: s. noch CFWMüller Cic. II 1 p. XCIV 380, 2. Siesbye opusc. phil. ad Madvig. (1876) p. 249 f. *hac audita pugna* Caesar b. G. 3, 27, 1. 2, 31, 4 *si pro sua clementia, quam ipsi ab aliis audirent, statuisset* vgl. 6, 21, 2; b. c. 2, 32, 5. Al. 32, 2. Sall. Jug. 104, 3 E. ‖ **30** 54, 1 *ipse* und Z. 2. 4. 5. 7. 8 *est* hat C nicht; Z. 3 *cel. consilii* PD: den Chiasmus schützt auch Gellius 1, 7 E. | 54, 6 *iter in Hisp.* Madvig: *iter hisp.* C *inter hisp.* EV *in hisph.* T *in hisp. iter* PD; s. p. 40, 8 | 54, 11 *subl. ac. sep.*, zu p. 59, 7; *b. sepelire*, s. Ruhnken Vell. 2, 28, 1 p. 341 ‖ **31** 54, 12 *nunc* EVC fehlt TD *n. v. iam* fehlt P *t. iam omnes uero omnes sunt ore* T | *omnes terrae gentes nat.* C; auch 32 E. 46 E. sind da verderbt | 54, 17 *q. non se . . comm.*, zu p. 44, 2. 7 Anh.; [*cum-navig.*] Benecke ‖ **32** 55, 11 *ego uestris* C *uestris ego* PD; Z. 12 *nostri* D ohne P | 55, 12 *hos* EVTP *hos ce* C *hosce* D (*hosdem* F) aus Z. 4 | 55, 13 *Br.* ohne *a* C geringe Hss alte Ausg.; *hieme summa* EVC: *s. h.* TPD; 'i. e. ἀκμαζούσῃ' Weiske; s. HIunius animadv. I 19 | 56, 2 *legatis* EV durch Verwechselung mit der Präp. *cum*; *legati SPQR* AWeidner ‖ **33** 56, 4 *locus est regionum illarum nobilissimus, qui nominatur Delta* b. Alex. 27, 1 | 56, 6 *ac* ECT Gellius: *et* VPD | 56, 7 *in pr. fuisse potestatem* will Gellius noct. Att. 1, 7, 16 einem Freunde folgend lesen: nicht daſs er hier so überliefert gefunden hätte: *ita scriptum esse a Cicerone dicebat* (überhaupt, sonst) *atque ipse ita lectitabat* (s. d. auch § 19 f. u. 17, 2, 11); den abl. bieten § 5 sämtliche, hier fast sämtliche Hss: *potestatem* steht nur in vereinzelten späten und wertlosen cdd (wohl nach Z. 3 f.); dagegen sagt Lambin 'sic habent nostri libri veteres' (d. h. alte Ausg.?); den acc. hat CStephanus im Text (1555), führt aber ausdrücklich *potestate* als Lesart seiner Hs an (die B nahe verwandt war) p. 694 c (23). 'Ciceronem *esse in potestatem* dixisse, qualia fuerunt olim qui probarent, hodie nemini persuadetur' Vahlen leg. 3 § 37 E.; zur Verr. 5 § 98 E. div. Caecil. 66 Anh. Neue FL². 2, 785 f. Reisig² § 403 A. 570ᶜ p. 696 f. Schmalz lat. Synt.² § 148; s. noch Halm Phil. 12 § 4 p. 1370, 5 Tur. Zumpt Verr. p. 308. 983. Hofmann fam. 8, 8, 8 (SC). Garatoni Quinct. 30, 92 m. p. 18 Havn. Held Caesar b. c. 1, 25, 2 (3). (Kritz Sall. Iug. 112, 3. 111, 1 d. Fabri. Wolf Suet. Aug. 16 m. Ussing Plaut. Amph. 177, 180 R.) Friedländer Petron. 42 p. 233. 58 (144, 7); auf Klenze zur lex Servilia p. 23 verweist Orelli. Von Älteren fanden im Gebrauch des acc. eine Eleganz Hotman Turnèbe (adv. 29, 36 m. 19, 7) Lambin Passerat († 1602) Casaubon († 1614) NHeinsius († 1681), besonders aber ASchott nodi Cic. I 6 p. 284; s. auch Gronov zu den Gelliusstellen u. Vechner Hellenolexia (seit 1610) p. 258 Heus. | 56, 8 *ac* E: *et* VC *atque* TPD | 56, 10 *liberos*: s. noch prov. cos. 14, 35. Halm Sest. 54. 35 *alii* lat. A. p. 145 E. f. 175. Schmalz ZGW. 35, 121. Kluſsmann eb. 34, 324. Frohberger Lysias 1 § 4, vgl. FAWolf p. red. in sen. 7 p. 22 | 56, 10 *ibi* läſst C fort, was Clark p. LX billigt | 56, 11 *nam*: die richtige Erklärung, welche die Änderung in *iam* überflüssig macht, war längst in diesem Buche gegeben | 57, 4 *capta urbe atque oppressa* Sest. 112 A. Halm ebd. 35 lat. A. p. 146. dom. 26. Verr. 2 § 46 E. (5 § 122 A.) har. resp. 4, 6. Phil. 3, 13, 34; vgl. Font. 36 *qui nationem suis armis conficiat atque opprimat* u. oben p. 54, 4; *ac deprehensa* C, woraus Modius (a. O.; † 1597, nicht 99; Mudde?) und Gulielmius *depressa* machten; s. Garatoni hier p. 213 f. Ben. | *tamtamne* Lambins 'cd ms antiquissimus' (W?), Mon. b von 1. Hd, Hotman: *tantane* (*tanta* P) | 57, 7 *ei* haben EVP nicht: *ii* (*hii*) D, alte Ausgaben *hi* C u. geringe *hic* T *his* Helmst., ed. Ven. 1472 ‖ **34** 58, 3 *belli impetus* in mächtig steigerndem Ggs zu *quis* p. 57, 10; *tanti* konzessiv: Wuchtiges pflegt langsamer zu sein. *Regulo*

duce in Africam navigabat bellum Flor. 1, 18 (2, 2, 17) dz. Duker u. d. Index p. 231 b. 886 a Lpz.; 2, 22 (4, 12, 4) *quasi in rupes et nives bellum non posset ascendere.* Salvian. gub. dei 6, 12, 68 *navigare per fluctus bella coeperunt.* Schott nod. Cic. I 22 p. 303 f. Madvig op.[2] p. 411 | 58, 4 *nond. tempestivo ad nav.*: vom Frühuntergang der Pleiaden Anf. Nov. bis E. Febr. ruhte die Schiffahrt (in der Kaiserzeit bis zum navigium Isidis 5. März, Marquardt RStVerw. 3, 80); vgl. Hor. c. 1, 4, 2. 11: das Faunfest war an den Iden des Febr. | 58, 5 *in* Hotman PManuccio († 1574): *inde* (wohl aus Z. 7) || **35** 58, 7. 10 *duo:* s. Antibarb.[6] 1, 437 E. 2, 698 E. Halm Sest. 32 lat. A. p. 137 | 58, 8 *Transalpina* EVC *Cisalpina* PD (in T ist eine Zeile ausgefallen): getilgt von Garatoni | 58, 9 *confirmatis* C | 58, 11 *Br.* WEVCT: *a Br.* PD; Att. 3, 8, 1. 7, 3, 10. Schmalz ZGW. 35, 100 f. Lat. Synt.[2] § 102 p. 434. Reisig[2] § 395 A. 565 b. Dräger hist. Synt. § 214. Bardt fam. 4, 5, 4 p. 312. Halm Pomp. 32 lat. A. p. 157. Kraner Caesar b. G. 7, 43, 5 | 59, 3 *interfective?* doch vgl. z. B. p. 80, 3. 47, 6. fam. 2, 10, 3 *multi occisi capti, reliqui dissipati* | 59, 5 *usque P.* C | 59, 6 *obsides frumentum pecuniam imperare* u. ä. ist naturgemäſs bei Cic. nicht so häufig wie bei Caesar, aber doch auch gebraucht | 59, 7 zur Allitteration s. noch p. 40, 2 f. 42, 2; über die dem Kurialstil entstammende Wiederholung *b., quo bello* s. Thielmann de Cornif. (1879) p. 24 f. Schmalz lat. Synt.[2] § 240. Reisig[2] A. 612 p. 835. Dräger hist. Synt. II § 471. Zumpt § 743, 4. Landgraf Rosc. Am. 8 p. 143 f. 209. Du Mesnil Flacc. 56. Beier Tull. 49 E. p. 61. Halm Sull. 43 u. Sest. 4, 11 lat. A. p. 100. Ellendt de or. 1, 38, 174. Held Caesar b. G. 1, 6, 1. b. c 2, 25, 4. Acta Erl. 1, 448. Kritz Sall. Cat. 51, 40. Kalb Archiv f. Lex. 1, 84 || **36** 60, 4 *sunt autem aliae virtutes quasi ministrae comitesque sapientiae* part. or. 78 | 60, 5 *in omn.* EVCP: *omn. in* TC | 60, 6 *q. fide* stellen nach *q. ingenio* die Randlesart in Lambins zweiter (postumer) Bearbeitung (1572—3. 1577—80. 1584, s. Zumpt Verr. p. XVI f. Orelli[1] VI 1, 204 E.), ABormann, REhwald (Philol. 51, 749) wegen § 42, s. d. Manuccio | 60, 9 *ea*: p. 70, 7 A. 72, 2 E.; 40, 1 E. *isque* div. Caecil. 64. ad Q. 2, 1, 3. Ellendt de or. 2, 17, 72 | 60, 7 *nosti Marcellum quam tardus sit* Cael. f. 8, 10, 3; zu Deiot. 30 A. Brix Plaut. Trin. 373. Capt. 606 f. Lorenz Most. 389 f. Mil. 140. Asin. 60. *fac me ut sciam* Ter. Haut. 84. Eun. 307 || **37** 60, 11 *imp. possumus* EVT schol.: *p. i.* CPD (. . *rum* cd CStephani); *ullo* EVCTP: *aliquo* D; s. Anton Stud. 3, 166 f. 209. 61 E. f. 151 f. | 61, 6 *neminem nominabo* Phil. 2 § 15; ein gesuchter Gleichklang | 61, 7 *ante*: *aperte* AEberhard 1862, EARichter 1880 (Fl. JJ. 121, 31) 'geradezu', vgl. Quinct. 89 A. fam. 5, 2, 2 | 61, 9 *est* Halm: *sit; adferant* C, s. Modius a. O. 5, 254 XII Gr. Clark p. LX: das allgemeinere Verbum 'tragen' steht für das besondere 'mitbringen', die Ergänzung von *eo* aus *quocunque* ist durchaus üblich; ganz verschieden ist § 25 E. || **38** 61, 13 *hos* C (nicht 10) || **39** 62, 3 *tantum dissentio* fin. 1, 2, 5 A. d. Madvig; wegen *ceteris* s. Antib.[6] 1, 487 f. Tusc. 2 § 43. fin. 5 § 34 | 62, 8 *vim adferre* wie *manus* u. ä. ist eine häufige Redeweise | 62, 9 *quicquam* C 'rightly' nach Clark; s. Z. 5 || **40** 62, 12 *qua* P, Modius (n. lect. ep. 69 II p. 180 Gr.) Weiske EFEberhard: *quae* C *qualis* WEVTD *quali* F alte Ausg. Madvig *qua ille* Halm | 62, 13 *inventum: initum* Vettoris Hs (Ben. p. XI), ed. Junt. u. a. *natum* Lambin; *ita laudem invenias et amicos pares* Ter. Andr. 66. 571; bei den Komikern häufig *argentum invenire* 'zu Gelde kommen'; Dziatzko Phorm. 534. 559. Eun. 210. 308. Plaut. Merc. 492 f. Most. 227. Asin. 243. Pseud. 50 (45). 80. 105. 286 (vgl. 299). 732. Cas. 201; Epid. 732. Truc. 849; Afran. 334 R. Publ. Syr. 590; es ist also eine der Umgangssprache entlehnte Wendung; s. noch Sall. Jug. 70, 2 E. d. Dietsch. Gronov Diatr. Stat. I 7 d. Hand 1 p. 83 und in der Ausg. zu Silv. 1, 1, 78 *auctor inventorque salutis* p. 122; verwandt ist *nomen cognomen invenire* (or. 62. de or. 2, 63 E., 257. Giese de div. 1 § 30. n. deor. 2, 40 E., 104. leg. 1 § 58. fin. 1, 7, 23 d. Madvig. Tusc. 4 § 49. Holden off. 3, 31, 112. Varro r. r. 2, 4, 2 m. usw.); ferner Vatin. fam.

5, 9, 1 n. m.; vgl. auch Plaut. Capt. 441 (438); Poen. 107 (vgl. 105) | 63, 1. 4 *aliqui*: s. Anton St. 3, 105 f. | 63, 2 *ea eres* C *eae res* geringe Hss *ee res* T *hee res* VP u. a. *hae res* ED | 63, 5 nachgeahmt von Cl. Mamertinus genethl. Maxim. 4, 1 Baehrens' Paneg. (III) p. 105, 4 | 63, 6 zum Gedanken vgl. Arch. 12 E. f.; *postremo* .. *denique* Acad. 2 § 136 d. Reid. Sorof de or. 2 § 294 A. 134. ad Q. 1, 1, 13 m.; zu *signa et tab.* — s. ebd. 1, 1, 8; diese beiden werden häufig verbunden (in d. Anm. S. 63 erste Sp. Z. 2 v. u. lies 'Einl. A. 50' statt 20; vgl. noch Ph. 2 § 109 E. parad. 5, 37. de or. 1 § 161 *tabulis et signis*. Cael. f. 8, 14, 4 *de s. et t. . . de t. et s.*) ‖ **41** 63, 9 *istis* V *hiis* PMon. e *his* ECTD *iis* Madvig Benecke; s. p. 70, 8 *iis* ET *hiis* V fehlt C | 63, 13 *imperi* ΠC richtig | 63, 14 *splendor* summus *lucem* quandam (*aliquid lucis* Att. 2, 1, 2 E.) *adf. c.* bleibt im Bilde ‖ **42** 64, 3 *facillimos esse aditus ad te* usw. ad Q. 1, 1, 25 (vgl. 21 A. 32 g. E.). fam. 13, 59; 6, 13, 3. Vatin. 8 A. *nullus aditus erat privato* Ph. 5 § 20 E. | 64, 5 *antecellit* Lambin; (*Atticus*) *sic se gerebat ut communis infimis, par principibus videretur* Nepos XXV 3, 1 (hier angef. von Heumann) | 64, 6 über Pomp. als Redner Drumann G. R. 4, 550 u. a.; s. auch HvSchnorr R. u. Briefe bei Sall. p. 66 f. 81 E. | 64, 7 *Q.*: *quoque* C; so oder *quoque Q.* wollte Modius l. n. ep. 69 III p. 180 f. Gr.; *cognovistis* EV Mon. cf *cognostis* Π? CB *cognoscitis* TPFD: p. 88, 11 EV, C, D wie hier, *cognostis* auch T | 64, 9 *h. omnes o. generum* (ΠWEVCTP: *gentium* D), s. Madvig op.[2] p. 150 m. | 64, 12 *quisquam*, s. Anton St. 3, 220 | 64, 13 *permitt.* C, gebilligt von Modius u. Clark p. LX E.; s. p. 81, 2 ‖ **43** 65, 1 *auctoritas*, s. Drumann 4, 426, 69. 72 besonders a. E. | 65, 6 *aut met. aut oderint temnant aut con aut ament* Π *aut met. aut condempnant* C | 65, 7 *et fama* ΠC (nicht *ac*) wie Schütz († 1832) besserte: *famae* (*fame* TP); Phil. 5 § 26 *in bello civili, quod opinione plerumque et fama gubernatur.* off. 2, 9, 32. fam. 12, 4 E. *quae scribo, scribo ex opinione hominum atque fama.* Caesar b. c. 1, 82, 2. 3, 36, 1. 56, 2. b. G. 4, 16, 7; Halm hier lat. A. p. 176; *aliqua*, s. Anton St. 3, 259 f.; vgl. p. 63, 1 | 65, 10 *facit* ⟨*ad*⟩ *auct.* Weiske, s. Antib.[6] 1, 520 E. f.; *fulcit auct.?* AEberhard ‖ **44** 65, 12 *quo*, 55, zu p. 47, 3; Z. 14 *conspici potest*, s. Mil. 3 m. | 65, 16 *ut aliud nihil dicam* Mur. 15, 32; s. hier Halm lat. A. p. 176 f. Seyffert Lael.[2] p. 486, scholae Lat. I § 43, 2. Dahl Vt p. 198 ff. | 66, 1 '*huius* aut delendum aut in *ducis* mutandum, sed illud melius' Ernesti: fort lassen es C, die HsVettoris (Ben. p. XI m. 35 E.), die ed. Juntina 1515 (Nic. Angelius) Ald. 1519 (Navagero) Victor. 1534 u. a., dann Heumann noch vor Ernesti, Bloch usw.; *ducis* wollten auch Beck († 1832) Halm (Ausg. 1848 S. 178 m.) HJPolak (parerga Roterd. 1882), *unius* AWeidner (vgl. Z. 5) | 66, 2 *o. rerum egr.*, nicht blofs virtutum, sondern allgemein 'für alles aufsergewöhnliche (Gute)' | 66, 3 [*imperator*] Pluygers, Bake hs | 66, 4 *repentina* C *repentino* Gulielmius; *vilitas* ohne *annonae* C mit Zerstörung des Parallelismus zu *caritas rei frumentariae;* vgl. dom. 14 E. *subito illo ipso die carissimam annonam necopinata vilitas consecuta est.* 17. 16 *annonae vilitas;* Z. 6 *vix in* C wohl richtig ‖ **45** 66, 8 zur Ergänzung von 'nur' s. noch p. 40, 2. 41, 3. 59, 6 u. vgl. 41, 11 *tum* | 66, 12 *attul.*, nam *ad maritimum bellum venerat* 13 in.; *eum propter esse* ebd. erläutert *ad* Z. 11 | 66, 13 *inflatum* CP, Lambin[2] Rand (W?): *inflammatum*; vgl. 21 A.; *contin.*, *retard.*, vgl. p. 40, 2 E. f.; *Tigranen* C: *Tigranem* | 66, 15. 17 *perfecit* . . *defenderet* C (wie p. 69, 5 A.) *defendit* Novák ‖ **46** 67, 3 *quod communi Cr.* C *a* setzte Gulielmius zu (Plaut. quaest. 1583 p. 209, Lamp. III 2, 414): *quod Cr.* die übrigen Hss; s. Clark p. LXI, der Nachweise griechischer Inschriften giebt; füge zu Dittenberger sylloge[1] 211, 8 u. vgl. zu p. 86, 7; Landgraf JB. 76, 9 | 67, 5 *esset*, zu p. 43, 13 E.; *prope* hat C nicht; *peruenerunt* C | 67, 8 [*eum*] *quem* [*Pomp. leg. semper iudicavit*] AEberhard *eumque* D *eum quidem?* Weiske [*eum* — *maluerunt*] Weiske EFEberhard *usque* — *legatum* läfst P weg; Z. 9 *semper mittendum iudicauit? sed hij*

quorum munus erat ad eam rem potissimum P; *erat molestum* C, cd I PFrancii (de Fransz † 1704); Ben. p. XV): *erat semper mol.* WEV *semper erat mol.* TD (auch P läſst also *semper* fort) *per erat m.* Gulielmius HJMüller symb. crit. II 10 *erat permol.* RKlotz († 1870) *semper* scheint am Rand für den Anfang von Z. 9 nachgetragen und dann an verschiedenen Stellen in den Text gedrungen zu sein. Die Tmesis von *per* stammt aus der Umgangssprache; aus den Reden Cic. vermag ich — abgesehen von dem nicht seltenen *perquam* — nur ein Beispiel beizubringen, aus den philosophischen Schriften keines: doch wird diese Bemerkung durch die mir jetzt nicht zugänglichen Lexika Merguets zu kontrollieren sein (Lael. 16 *pergratum mihi feceris* wollte Orelli[1] *per m. g.*: doch s. z. B. fam. 13, 71 E. Att. 5, 20 E. Brut. 17 A.); *per mihi brevis fore videtur* Cluent. 2. de or. 1 § 214. 2 § 271. Att. 1, 4, 3 A. 20, 7. 5, 10, 4. ad Q. 2, 7 (9), 2; *per fore accommodatum tibi* fam. 3, 5, 3. Att. 10, 1, 1 vgl. 15, 4, 2 E. *per .. velim; pergratum perque iucundum* de or. 1 § 205 A. ad Q. 3, 1, 12 (vgl. 20 m. 7, 2); die Wortstellung *quibus per erat molestum* wäre hiernach untadelig: Gellius braucht diese Tmesis mehrmals | 67, 10 *iudicare* FMon. e, PManuccio CSteph. Lambin ‖ **47** 68, 3 *ipse* C cd Senes. 'al.' Lambin[2] Rand; vgl. p. 63, 6 f. u. zu 73, 6; *homo non potest* P | 68, 7 *et cet.*: *ceterisque* C; s. Madvig fin. 4, 20, 56. ep. ad Orell. p. 38 f. op.[2] p. 271. Wesenberg Tusc. 5 § 13 p. 335, 3 Tur. Reid Acad. 2 § 73 (261, 23); Acta Erl. 1, 148 f.; vgl. oben p. 63, 6 f. | 68, 10 Anm. E. lies: *divinitus* u. *quaedam*, p. 64, 14 f. 66, 11; *ampl., glor.*: de inv. 2 § 166 m. | 68, 12 *de quo* EV: *quo de* CTPD | 68, 15 *aut vobis ingrata* Heumann ‖ **48** 69, 2 *militiae* EVCMon. e: *militiaeque* TPD; *quanta fel.* cd Victor. Mon. e (c? Ben. p. 38. 259), AMatthiae († 1835): dies ist das logisch Strengere, aber durch *que* (et quidem quanta) erscheint das begrifflich untergeordnete 1. Glied rhetorisch selbständiger und hebt dadurch seinerseits concessiv (obwohl die Aufgaben so gewaltig waren) das zweite, wie nicht selten | 69, 4 s. z. B. fam. 16, 1, 2 *et comites et tempestates et navem idoneam ut habeas diligenter videbis.* ad Q. 2, 5, 3 E. 2, 2, 4 *bona et certa tempestate conscendas.* Nachahmung bei Cl. Mamertinus paneg. Maxim. 12 E. p. 99, 29 f. Bs (ChGSchwarz † 1751) | 69, 5 *tantum dico* Sull. 22 A. d. Halm lat. A. p. 74 u. Reid, u. v. a. | 69, 7 *tacitus*, zu p. 40, 4; *optare*, s. Siesbye op. ph. ad Madv. p. 246 f. Lobeck Rhem. p. 61 u. zum Gedanken Victorius var. et antiq. lect. X 11 XX 6 (Garatoni); *quot* PD *quod* C: *quotque* EVT | 69, 8 *proprium*: s. hier Garatoni u. Halm lat. A. p. 183 (wo zu verbessern ist Plaut. Trin. 5, 2, 6 = 1130 st. Mercat.). Hor. ep. 1, 17, 5. 2, 2, 158. sat. 2, 2, 129. Wölfflin allit. Vb. p. 78. Landgraf JB. AW. 59, 193 u. | 69, 10 *et velle et* C ‖ **49** 69, 11 *cum et .. et cum*: vgl. noch or. 135. 149. Reid. Acad. 2 § 69 (257, 28); *sit ita* hätte ich nach der besseren Überlieferung EVC schreiben sollen statt des gefälligeren *ita sit* (TPD) | 70, 1 *cum eum ei* Moser († 1858) ‖ **50** 70, 7 *erat deligendus*: s. Reisig[2] § 289 E. Anm. 452 b. p. 348, und ebd. § 315 p. 433 über *ut* Z. 8, das *haec opportunitas* ausführt: Dahl Vt p. 259 (in der Anm. l. *cum — adi.*); *oportunitas* CTP vielleicht richtig; *in ipsis* C ohne *eis* ‖ **51** 70, 14 *itemque uir summis* AEberhard | 71, 1 Hortensius wird, ohne daſs ihm Cic. etwa einen Vorrang vor Catulus einräumen will, im Anschluſs an die letzte Erwähnung Z. 1, vielleicht auch weil er zuerst gesprochen hatte, zuerst bekämpft, Z. 10; vgl. auch die entsprechenden Stellen 56 A. u. 63 A | 71, 4 *cognoscetis* cd Monac. d (U 94, aus dem 15. Jh., Benecke p. X. 263), wie Madvig 1830 verbesserte (op.[2] p. 108): *cognoscitis; cognostis* Halm Klotz | 71, 6 *omissis auct.* 'ohne', Catil. 2 § 25 A. inv. 1 § 1 g. E. Müller zu off. 1 § 157 p. 91, 19 u. p. VIII 54, 8; *re ac rat.*, Verr. 3 § 22 E. 5 § 8. Lorenz Plaut. Pseud. 605 | 71, 8 *îdem*, zu p. 43, 11 ‖ **52** 71, 10 *dign.*, cui tribuantur 'dazu'; *unum dignissimum* D | 71, 11 [*tamen*] Pluygers *et ad unum omnia* V (Halm 1848 p. 68, 19) | 72, 1 *copia —*: Verr. I 4 A., 10. c. sen. gr. eg. 1 m. Arch. 25.

Hortensius erat .. *facultate copiosus* Brut. 303 A. or. 231; f. 5, 12, 3 E. | 72, 4 *item* WC: *idem* EVTD || **53** 72, 5 *per deos imm.*, zu p. 57, 4 | 72, 7 s. Drumann G. R. 4, 427, 78 | 72, 8 *hoc esse* VTSanten. Mon. f: *esse hoc* ECD *esse* Helmst. || **54** 73, 3 *inquam* Halm: *umquam* die Hss; *tenuis, quae* PManuccio: *tenuis aut* C *tenuis* die übrigen; *sed (set) quae civ.* Pluygers EFEberhard; später tilgte Halm von der Überlieferung *q. civ. umq. a. tam tenuis, tam parva ins. fuit* lediglich *civitas,* statt dessen Luterbacher *insula,* Clark *(aut) t. parva ins.* (als eingeschoben aus p. 74, 6. 8); *umquam antea* EVT *umq. fuit antea* C *antea unq.* D alte Ausg.: *antea* lassen fort Monac. d und geringere Hss, Madvig Benecke Orelli (1836) | 73, 5 *aut aliquam* ADeuerling: *et al.* erklärt Laubmann 'ihr eigenes Gebiet und noch ein Stück der Landschaft u. der Meeresküste, die in ihren Interessenkreis fiel'; s. Nägelsb. § 84 E.* p. 339[8] | 73, 6 *agam per me ipse* fam. 6, 10, 2 E.; s. auch Jo. Haegeli de pron. ipse cum pron. personalibus iuncto, Gratul. Schr. des G. zu Culm in dessen Progr. 28, Danzig 1866, p. 5—16 | *hercules* C || **55** 73, 11 *Persenque* C, geringe Hss, alte Ausg.: *Persemque* EVT u. v. a. | 74, 2 *peritissimosque,* wie Bake hs besserte, ist in F übergeschrieben; *paratissimos* hat C nicht; *in loco,* vgl. p. 37, 1 | 74; 6 *Delus* CT; [*in Aegaeo* (*Aegeo* CT, geringe Hss, alte Ausg.) *mari*] OMüller Hermes 10, 119, Bake hs; *quo,* zu *qua* 22 | 74, 10 *non: nonne* C, gebilligt von Gulielmius veris. 3, 16 [*non*] Cobet Mnem. n. s. 8, 387, mir unverständlich | 75, 1 *escendere* C: *ascendere* | 75, 2 *cum eum: quem* Kayser Pluygers u. hs EFEberhard u. Bake; *exuviis* —: nachgeahmt von Cl. Mamert. genethl. Maxim. 19, 5 (116, 19—21 Bs) || **56** 75, 4 *omnia fecisse Ciceronem optimo animo scio* [Brut.] ep. 1, 17, 1 | 75, 5 *et ea* C | 75, 10 *uidemini* C || **57** A. s. Drumann G. R. 4, 428, 80. Phil. Wo. Schr. 1883 nr. 31/32 S. 995 | 76, 5 *diripiendas* ohne *que,* und *uoluerint* C | 76, 8 *gloriae eius imp.* D alte Ausg.: *eius gloriae atque imp.* EVT *victoriae atque eius imp.* C [*(atque) eius imp. — constitutus*] Clark p. LXII, was schon aus rhetorischem Grunde unmöglich ist || **58** 76, 10 *Q. latiensis* C *Caelius* alte Ausg. seit Cratander 1528: *Coelius* EV, Lambin[2] Band (W?) *Celius* TD *Lateriensis* 'uetusti cdd' des FOrsini (der danach *Laterensis* schreibt) *Laterinensis* 2 Pfälzer Hss Gruters | 77, 1 *cum* AEberhard: *in;* [*in hoc — constituit*]? AEberhard | 77, 3 *debebat* C | 77, 5 *inim. ed.*] *iniquitas C,* eine willkürliche Änderung; anders urteilen Modius n. l. ep. 129 IV p. 327 Gr. u. Clark p. LXII | 77, 6 *vobis fretus* EVC: *fr. v.* TD | 77, 7 *audiam* C, ed. Ald. 1519 (Navagero) u. sp. Ausg., vielleicht auch F: *audeam* | *ut ego arb.* C; *munitantur* C *minit.* Gulielmius, wie 60. 45 | 77, 10 *socius iure* AEberhard 1862, OHeine 1867, gebilligt von Madvig: *socius* | 78, 1 *ascribetur* Heumann Weiske Pluygers || **59** 78, 5 *si q. eo factum e.*: s. ASchott nod. Cic. I 2 p. 278 | 78, 7 *in ipso* F, Hss Lambins: *in eo ipso;* [*vos spem hab. esse*] Bake EFEberhard Cobet (collect. crit. p. 588 E. f.) *vos* [*sp. hab. e.*] AEberhard | 79,1 *eam (rem) consilio regere non potes* Ter. Eun. 58 || **60** 79, 7 *non dicam* — 80, 2 *n. commem.,* vgl. Cl. Mamert. genethl. Max. 5, 3 f. (105, 28 f. Bs) | 79,10 *duo bella,* s. Ferratii ep. p. 196 f.; *poenicum* C || **61** 80, 8 [*privatum*] Halbertsma adv. crit. p. 140 († 1894) | 80, 9 *exercitum conficere,* Phil. 10 § 4. Jordan qu. Tull. (1864) p. 11 | 80, 10 *optime* läßt F weg, tilgte Pluygers u. a. | 80, 11 *a te admodum adulescentulo* n. d. 2, 41, 104. Nep. Ham. 1, 1; *aetas,* Ferratii ep. p. 75 f. u. ebd. 135 f. über *eq. R.* p. 81, 5 || **62** 81, 8 *quam ut* C, ed. Junt. 1515 (NAngelio) u. a.: *quam* die anderen Hss; hier *quam,* Z. 9 *essent*⟨*ut*⟩ Fleckeisen († 1899), vgl. Flacc. 65; über *ut* Madvig fin. 2, 3, 6. Dahl Vt p. 248 f. Reisig[2] A. 483 p. 436 f. | 81, 10 *formidolos.*, s. Corssen Ausspr.[2] 2, 145 f. | 81, 11 *non nemo,* s. Jordan Caecin. 28, 79 p. 266; [*quo q. — coss. mittere*] Benecke p. XXVII | 82, 2 *non se,* vgl. p. 54, 17 u. z. B. or. 148. ad Herenn. 2, 2, 5 E. | 82, 7 *alium* läßt C weg wie *iterum* Z. 8; *eq. R.* —, s. Ferratii ep. p. 136 E. — 8 | 82, 11 *vidimus* C, alte Ausg. seit Ald. 1519 (Navagero) || **63** 83, 2 *atque a*: *atque* C | 83, 4 *periniquum,*

s. acta Erl. 1, 387; *ferundum* EV: *ferendum* CTD | 83, 5 *semper* läſst C fort mit wesentlicher Abschwächung des Gedankens | 83, 9 *isdem istis* EVCT, W *(iisdem?)*: *istis* D || **64** 83, 12 *consiliis regere* wie Flacc. 58 m. (anders als p. 79, 1 *consilio r.*); sie erteilten sie in contione, die durch einen Magistrat berufen wurde; *plus vid.,* leg. agr. 2 § 91 E. | 84, 1 *his* ED *hiis* V *iis* T *istis* C; *iis* oder *illis,* auf *isti* zurückweisend, ist das Natürliche, doch läſst sich vielleicht *his* von ihnen als den Hauptpersonen dieses Abschnitts gebraucht deuten | 84, 3 *auctoritate* C, ein Schreibfehler wie *uirtute* p. 82, 5 | 84, 5—88, 2 [*Atque — gaudeant*] Navagero — der eine Doppelbearbeitung durch Cic. selbst annahm — Pantagathus (Bagatto, † 1567; zu Phil. 2 § 97 A. Anh.) PVettori 1534 Bloch (Cic. or. sel. I p. 251 — 7, 1828) Orelli u. a.: dagegen treffliche Erörterung Halms in der lat. A. 1848 p. 207 ff., s. Madvig op.[2] p. 107 m. 108 Anm. 1; 'alia Q. Catuli ὑποφορά' Omphalius (1536) | *regio, Quirites* C (ausgeschrieben), hier sehr angemessen; C läſst wohl Q. infolge der Abkürzung aus und verderbt es häufig, setzt es aber in dieser Rede sonst niemals zu | 84, 7 *magnae et multae,* s. Wölfflin allit. Vb. p. 68. 70; *difficile est eum, qui magistratui pecuniam dederit, non induci odio ut dicat* Font. 3; zum Gedanken Z. 9 vgl. ad Q. fr. 1, 1, 8 | 84, 10 *si qui* ex imperatoribus *sunt mod.* 'wirklich sind', wie p. 86, 5 (Anton Studien 3, 73 E. f.); *tales* konnte fehlen, dient aber doch der Deutlichkeit; *hominum* in eo numero, mit einer leisen Erweiterung zu Romanorum (aus *nostrum* Z. 9); quales plerique sunt, tales esse omnes existimantur (Hotman) || **65** A. zur Wiederholung vgl. p. 30, 6. 31, 6; 41, 10. 13 || **66** 85, 10 *norunt* C | 86, 1 *exercitus* C doppelt (aus Z. 5); *putatis* nimmt für das Glied mit *an* die Bedeutung an 'oder macht ihr euch wohl klar' | 86, 5 *si quem,* p. 84, 10 | 86, 6 [*se*] Heumann Benecke Bake, Madvig u. a., und in der That bietet C *quia* d. i. *qui a* | 86, 7 *qui ab orn. fan. a. opp.* hat von allen Hss nur C || **67** A. *ecquam* Navagero (ed. Ald.): Z. 10 *hęc quam* C *et quam* die übrigen wie Z. 11 alle | 86, 12 *videatur* 'gilt' (für den Richter, Beurteiler); vgl. die Urteilsformel *fecisse videtur* und den (mittelalterlichen) Spruch *qui tacet, consentire videtur; Quirites* D, alte Ausg.: *quae* EVT *que* Helmst. Mon. e, fehlt C u. geringen | 87, 2 *imperatores* Gertz (studia crit. in Senecae dialogos 1874 p. 137 * f.) u. lange zuvor hs ABormann: *praetores* WEVCT (*p. r.* D *pop. r.* u. ä. geringe); dies verteidigt Nohl praef. p. VI vgl. fam. 2, 17, 6, *imp.* nahm Madvig or. sel.[7] 1885 auf; [*praeter*] A Agustin († 1586). Genügt hätte *videbat enim locupletari q. pecunia publica paucos;* Z. 4 *nos* WCLambin: *eos* EVTD; s. Wesenberg obs. cr. in Sest. 1837 p. 10*. Nohl p. VI f.; *quicquam,* vgl. *unquam* 25 m. Anton Stud. 3, 144 E. f.; *aliud,* zu *alias* Brut. 144; *consequi* C | 87, 6 *nunc* hat C nicht; *pr. et q. iacturis, quibus cond.* EVT *pr. et q. iniuriis quibusque cond.* C *et* (und *que*) fehlt D; die LA *et quibus condic.* in den Ausg. seit der Halms 1848 p. 77, 16. 215 m. ist ohne hs Gewähr, s. Nohl p. VII (in der Züricher Ausg. p. 537, 30 sind alle Angaben verwirrt) || **68** 88, 1 *tot annos* EVC Lambin[2] Rand: *annos tot* TD [*annos*] ASchott nod. I 3 p. 281 | 88, 3 *hanc causam,* p. 90, 3, die Entscheidung über sie; es spricht ihr Anwalt | 88, 7 *nemo esse* EC *esse* V *esse nemo* TD | 88, 11 *cognovistis,* p. 64, 8; *virtute: ueritate* C; nur äuſserlich gleichen Verr. I § 51 *suscipe causam severitatis* (*veritatis* ist Konjektur Baiters) *integritatis fidei religionis,* was Clark p. LXIII (nicht genau) anführt, u. 1 § 4 E | 88, 12 *quare videte* läſst F weg; *uidetete* C *ut* WEVCTFB cd CSteph. u. v. a.: *num* cd Vict. u. geringere, ed. Ven. 1472 (Abdruck der von 71) Ascens. 1511 Junt. u. a. *an* eine Oxf. Hs *ne* Bloch *horumne* Orelli[1] (Madvig) *responderene* CFWMüller; man könnte auch an *quare* [*vid. ut*] denken, doch ist die Art der Besserung minder wahrscheinlich || **69** 89, 1 *vehem.: valde* findet sich in dieser Rede nicht; zu Phil. 1 § 5 Anh.[3] p. 130 | 89, 3 *cuiusq.,* s. p. 90, 3. Anton Stud. 3, 198 ff. 171 f. | 89, 4 *satis esse animi*, ebenso p. 46, 9 vgl.

34, 1; dieselbe beliebte Sperrung (zu p. 67, 3) Z. 8. p. 31, 9 (vgl. Z. 11. 32, 2. 70, 3. 79, 6; 37, 5). 45, 3; 80, 6 | 89, 5 *tanto cum* C *tanto* ohne *cum* Modius n. l. 32 VI p. 82 Gr.; *videamus* CD: *videmus* EVT Mon. f; *quantam — videmus* lassen weg T u. die 2. Hs des P. de Fransz 'chart. recentior' (p. XV. 325 Ben.) 'et forte rectius absunt' Graeve | 89, 6 *praeficere* abs.: Verr. 5 § 60 E. vgl. 2 § 144. dom. 136. Sest. 41 d. Halm lat. A. p. 155. fam. 2, 15, 4 n. A. | 89, 8 *est in me* EVC: *in me est* TD; *studii —*: die Begriffe gehören paarweise zusammen; 14 A. 19 E. p. 71, 1. 70, 1 f. 60, 6 f. (nicht so p. 68, 6. 76, 9 f.); vgl. p. 65, 6 f. 69, 2 ‖ **70** 90, 2 [*per hanc causam*] Hedicke; s. p. 88, 3 | 90, 4 *periculis:* über diesen seltenen Dativgebrauch s. Madvig L. Gr. § 241, 3. Sest. 119 d. Halm lat. A. p. 273 u. Wesenberg obs. p. 51* 52 E. | 90, 6 *honores* NAngelio (Junt. 1515) ‖ **71** 90, 10 *ego omne* EVC: *omne ego* TD (auch cd CSteph.), ohne *me* Helmst., ohne *ego* F | 91, 2 *putavi mihi suscipiendum laborem utilem studiosis, mihi quidem ipsi non necessarium* opt. gen. or. 5, 13 | 91, 5 *meis —*, l. p. 31, 2. 54, 12 f. 73, 11. zu 36, 9. 68, 7. 70, 7. 34, 12 f. 48, 6. 49, 5. 41, 2. 67, 12. 88, 7. 32, 14. 36, 4. 71, 13 f. 90, 7 (11. 63, 1. 82, 7); 70, 13 ‖ 92, 15 l. '8° jetzt 4°') | 92, 17 über die Erfurter Hs s. Mendelssohn Cic. ep. p. XXI f. mit Anm. 2 (p. XXII)

Verbesserungen

p. 12, 15 eine bedeutende, stark befestigte Stadt | 28, 15 ist ausgefallen Anm. 96) vgl. Drumann G. R. 4, 419—29 | 40, 11. 64, 12 Text *mansvet.* | 47, 11 Anm. § 23 Z. 3 Punkt nach keit vor *in f.* | 62, 4 Text l. *sic* st. *hic* | 63, 6 Anm. Sp. a Z. 2 v. u. l. 'A. 50' st. 20 | 64, 4 *querimoniae* apud eum ergänze aus *ad eum* Z. 3; Z. 6 *(dic.) gravitas* u. *copia* werden häufig verbunden, Sest. 107 | 70, 8 Anm. *cum — adiung.* | 81, 9 Anm. streiche 5 A.

— Brutus. Von K. W. Piderit. 3. Aufl. von W. Friedrich ...... 2.35 | 2.75
— Orator. Von K. W. Piderit. 2. Aufl. [Vergr.]
— Partitiones oratoriae. Von K. W. Piderit ...... 1.— | 1.40
— Rede für Sex. Roscius. Von Fr. Richter u. A. Fleckeisen. 4. Aufl. von G. Ammon ...... 1.— | 1.40
— Divinatio in Q. Caecilium. Von Fr. Richter. 3. Aufl. von A. Eberhard ...... —.45 | —.80
— Reden gegen C. Verres. IV. Buch. Von Fr. Richter u. A. Eberhard. 4. Aufl. v. H. Nohl ...... 1.50 | 2.—
— — V. Buch. Von Fr. Richter. 3. Aufl. von A. Eberhard ...... 1.20 | 1.70
— Rede üb. d. Imperium d. Cn. Pompej. Von Fr. Richter. 5. Aufl. v. A. Eberhard ...... —.75 | 1.25
— Catilinarische Reden. Von Fr. Richter. 6. Aufl. von A. Eberhard ...... 1.— | 1.40
— Rede für L. Murena. Von H. A. Koch. 2. Aufl. von G. Landgraf ...... —.90 | 1.30
— Rede für P. Sulla. Von Fr. Richter. 2. Aufl. von G. Landgraf ...... —.75 | 1.20
— Rede für Sestius. Von H. A. Koch. 2. Aufl. von A. Eberhard. [Vergr.]

	geh.	geb.
Cicero, Rede für Cn. Plancius. Von E. K… 3. Aufl. von G. Landgraf	1.20	1.70
— Rede f. T. Annius Milo. Von Fr. Ric…		1.80
— I. u. II. Philippische Rede. Von H. …		1.70
— I., IV. u. XIV. Philippische Rede. V…		—.90
— Reden für Marcellus, Ligarius und … von A. Eberhard		1.70
— Rede f. d. Dichter Archias. Von Fr. …		—.80
— Rede für Flaccus. Von A. du Mesnil		4.10
— ausgewählte Briefe. Von Josef F…		1.40
— Briefe, und seiner Zeitgenossen. …		1.70
— Tusculanen. Von O. Heine. 1. Hef…		2.15
II: lib. 3—5. 4. Aufl.	—.60	1.—
— Cato maior. Von C. Meißner. 5. Aufl. von G. Landgraf	—.50	—.80
— Somnium Scipionis. Von C. Meißner. 5. Aufl. von G. Landgraf	—.75	1.20
— Laelius. Von C. Meißner. 2. Aufl.	2.40	2.90
— De natura deorum. Von A. Goethe	3.90	4.50
— De legibus libri III. Von A. du Mesnil		
— philosophische Schriften. Auswahl für die Schule. Von O. Weißenfels. (Textausgabe mit deutschen Einleitungen und Analysen.)	2.—	2.60
— Auch in 7 kart. Heften:		
— 1. Einleitung i. d. Schriftstellerei Ciceros u. i. die alte Philos. ℳ —.90 | 4. Laelius de amiciti…	—.30	
— 2. De officiis libri III ……. —.60 | 5. Tusculanarum di… libri V	—.60	
— 3. Cato maior de senectute .. —.30 | 6. De natura de… …ri III und de finibus bon. … —21	—.30	
7. De re publ…	—.30	
— rhetorische Schriften. Auswahl für die Schul… …tung und Vorbemerkungen von O. Weißenfels	1.80	2.40
Auch in 3 kart. Heften:		
1. Einleitung in die rhetorischen Schriften Ciceros ……. ℳ 1.— | 2. De …	1.—	
3. Orato…	—.60	
Curtius Rufus. Von Th. Vogel und A. Wein…		
I. Band. B. III—V. 4 Aufl. ℳ2.40, geb. 2.80 | II. B… …Aufl.	2.80	3.20
Horaz, Oden und Epoden. Von C. W. Na… …oppe	2.40	2.80
— Satiren und Episteln. Von G. T. A…		
I. Teil: Satiren. 16. Aufl.	1.80	2.30
II. Teil: Episteln. 15. Aufl.	2.—	2.50
— Sermonen. Von A. Th. H. Fr…		
I. Band. Buch I. ℳ 2.40, …	2.—	2.50
Livius. Buch I. 2. Aufl. Von … W. Heraeus. je	1.50	2.—
Buch 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. … je	1.20	1.70
— 21. 5. Aufl. … je	1.20	1.70
— 23. 2. Au…	1.20	1.70
— 24. Vo…	1.35	1.80
— 25. V…	1.20	1.70
— 26. … je	1.20	1.70
— … je	1.20	1.70
Nepos, C… …s. 13. Aufl. v. O. Stange	1.20	1.70
— Vo…	—.75	
— Res ge… …ytmann. 5. Aufl.	1.—	1.40
Ovid, Metamorphosen. Von J. Siebelis und Fr. Polle. Buch I—XV		4.—
I. Heft. Buch I—IX, 18. Aufl. von O. Stange. — II. Heft. Buch X—XV. 15. Aufl. von O. Stange je	1.60	2.—
— Fasten. Von H. Peter. I. Abt. Text und Kommentar. 4. Aufl.	2.80	3.30
— — II. Abt. Krit. u. exeget. Ausführungen u. Zusätze z. Komm. 3. Aufl. (Vergr.)		
— ausgew. Gedichte, mit Erläuterungen f. d. Schulgebrauch. v. H. Günther	1.50	2.—
Phaedri fabulae. Von J. Siebelis und Fr. A. Eckstein. 6. Aufl. von F. Polle	—.75	1.20
Plautus, ausgew. Komödien. Von E. J. Brix und M. Niemeyer.		
I. Band: Trinummus. 5. Aufl. 1.60, geb. 2.— | III. Band: Menaechmi. 4. Aufl.	1.—	1.40
II. — Captivi. 6. Aufl. ℳ 1.40, — 1.80 | IV. — Miles gloriosus. 3. Aufl.	1.80	2.30
Plinius' d. J. ausgewählte Briefe. Von A. Kreuser	1.50	2.—
Quintiliani institutionis oratoriae liber decimus. Von G. T. A. Krüger. 3. Aufl.	1.—	1.40
Sallust. Von Th. Opitz. 3 Hefte. I: Bellum Catilinae. 2. Aufl.	—.60	1.—
II: Bellum Iugurthinum. 2. Aufl. ℳ 1.—, geb. ℳ 1.40. III: Reden und Briefe	—.45	—.80
Tacitus, Historien. Von K. Heraeus.		
I. Teil: B. I u. II. 5. Aufl. ℳ 2.20, geb. M. 2.80. — II. Teil: B. III—V. 4. Aufl.	2.10	2.60
— Annalen. Von A. Draeger.		
I. Band. 1. Heft. (Buch 1 u. 2) 7. Aufl. von W. Heraeus	1.50	2.—
I. — 2. Heft. (Buch 3—6) 6. Aufl. von F. Becher	1.50	2.—
II. — 2 Hefte. (B. 11—13). (B. 14—16). 4. Aufl. v. F. Becher. je	1.35	1.75
— Agricola. Von A. Draeger. 6. Aufl. von W. Heraeus	—.80	1.20
— Dialogus de oratoribus. Von G. Andresen. 3. Aufl.	—.90	1.30
— Germania. Von E. Wolff. 2. Aufl.	1.40	1.80
Terentius, ausgew. Komödien. Von C. Dziatzko.		
I. Band: Phormio. 3. Aufl. v. E. Hauler	2.40	2.90
II. — Adelphoe. 2. Aufl. von R. Kauer	2.40	2.90
Vergil, Aeneide, v. K. Kappes, 4 Hefte. I. Heft. Buch 1—3. 6 Aufl. v. M. Fickelscherer	1.40	1.90
II. Heft. Buch 4—6. 4. Aufl. v. E. Wörner. 2 Abt. je	—.50	—.80
II. — — 4—6. 4. Aufl. 2 Abt. in einem Bande		2.—
III. — — 7—9. 3. Aufl.	1.20	1.70
IV. — — 10—12. 3. Aufl. v. M. Fickelscherer. 2 Abt. je	—.55	—.80
IV. — — 10—12. 3. Aufl. 2 Abt. in einem Bande		2.—